



MIT JAHRES-CD!

12 Hefte gratis! Das stereoplay-Jahresarchiv 2021 auf CD!

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 7,50 €
www.stereoplay.de

stereoplay

2|2022

stereoplay

12
HEFTE
GRATIS!

KRAFTVOLL & ERSCHWINGLICH
STANDBOXEN

CANTON • DALI • MISSION • Q-ACOUSTICS



Im Test: Teac W-1200

COMEBACK
DES TAPEDECKS!

FEINE
PHONOVORSTUFE

Lehmann
Decade Jubilee



TEST
Kräftige Vor-End-
stufen-Kombis für
Ein- & Aufsteiger



Scheu Analog Cello

OHR- &
AUGENWEIDE

Österreich: 8,30 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BeNeLux: 8,70 € / Italien: 10,20 €
Spanien: 10,20 € / Slowenien: 10,20 €
Frankreich: 10,20 € / Finnland: 10,80 €
Dänemark: 85,00 DKK / Griechenland: 10,80 €



4 190695 107507

02

DIE KÖNIGSKLASSE
MAGICO A5. DER BESTE BIS €50.000.-



M
MAGICO

A-SERIE

ENTDECKEN SIE
MAGISCHES



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380



EDITORIAL

Bernd Theiss

Aufhören? Aufbrechen!

An einem HiFi-Magazin mitzuarbeiten, noch dazu in leitender Position, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die mit vielen erhebenden Momenten im Hörraum und im Austausch mit den Kreativen und Mächtigen der Branche versüßt wird. Doch sie fordert, dass man mit Leib und Seele dabei ist. Wenn einer, der die *stereoplay* viele Jahre in unterschiedlichen, zuletzt leitenden Positionen vertreten hat, geht, weil sich der Fokus seines Lebensentwurfes verschoben hat, ist dem Respekt zu zollen. Danke Malte Ruhnke für das Gute, das Du für *stereoplay* getan hast!

In Folge dieser Veränderung hat sich das Team mit Blick nach vorne neu sortiert. Dabei sorgt die veränderte Struktur mit mehr Verantwortlichkeit bei einzelnen Redakteuren auch für Aufbruchstimmung. Dazu gehört das Brennen für eine gute, für eine im Sinne von Ihnen lieber Leser, noch bessere *stereoplay* alles zu geben. Dabei soll unser Anspruch, „die technische Dimension von HiFi“ dazustellen, noch stärker heraus-

gearbeitet werden. Dazu gehören Ratgeber, Wissens-Artikel, aber auch Berichte über Komponenten, die neue Technologien repräsentieren, selbst wenn diese manchmal sehr teuer sind. Dass der für Sie, lieber Leser, relevante Bereich mit bezahlbarem, praxisgerechtem HiFi dabei nicht zu kurz kommt, zeigt beispielsweise der Test preiswerter Standlautsprecher in dieser Ausgabe.

Ein Aufbruch bietet immer auch die Chance, sich neu zu orientieren und damit Gutes idealerweise noch besser zu machen. Dafür freuen wir uns auch auf Anregungen von Ihnen. Was sich nicht ändert, ist der Kontaktweg: Sie erreichen das Team der *stereoplay* auch 2022 unter leserbriefe@stereoplay.de. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Ein frohes neues Jahr und bleiben Sie gesund wünscht Ihnen

Macht aus Heim- ganz großes Kino
nuBoxx AS-425 max



SATVISION
Nubert nuBoxx AS-425 max
SEHR GUT 93,6 %
EUScoreMedia im Einzelhandel - 02/2021
www.satvision.de

Qualcomm aptX HD
Dolby AUDIO
dts

NEU

Mehr Klangfaszination für Heimkino, Gaming und Musik

- Kraftvolle Soundbar für alle Serienfans und Filmbegeisterten
- Klangstark am Fernseher durch HDMI-Anschluss mit eARC
- Vielfältige Einstellungen wie Loudness, Wide-Sound
- Bessere Dialogverständlichkeit dank Voice+

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

nuBoxx A-425 max, 160 W Dauerleistung, 8 86 cm, Graphit od. Eisgrau (Abb.), 668,- € (inkl. 19 % MwSt. zzgl. Versand, Gratisversand in DE und AT)
Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd - Onlineshop: www.nubert.de - Studios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Beratung +49 (0) 7171 8712-0

nubert
EHRliche LAUTSPRECHER

INHALT 2/2022

TEST UND TECHNIK

MUSIKSERVER, CD-PLAYER, PRE-AMP

- 014 Cyrus Audio Pre-XR, Stereo 200
- 018 Atoll AM300, ST300
- 022 Teac UD-505-X, AP-505

PLATTENSPIELER & ANALOG

- 026 Scheu Analog Cello Maxi

PHONO-VORSTUFEN

- 030 Lehmannaudio Decade Jubilee

KOPFHÖRER

- 032 Bose Quietcomfort 45
- 034 Grado SR225x

KASSETTENDECKS

- 036 Teac W-1200

LAUTSPRECHER

- 040 Canton Vento 90
- 044 Dali Oberon 9
- 048 Q Acoustics Concept 50
- 052 Mission QX-4 Mk II



56

Einen Jahrgang **stereoplay**, alle Hefte aus 2021, finden Sie auf der CD-ROM



12 **Vor-Endstufen-Kombis** haben ihren Reiz – nicht nur optisch. Wir testen drei Duos von Atoll, Cyrus und Teac.



26 **Der Scheu Analog Cello** ist eine Augenweide, vor allem in Rot und mit dem dicken Teller – dann heißt er Cello Maxi.



32 **Die neueste Version** von Boses berühmtem Quietcomfort heißt QC45. Kann der NC-Hörer die Erwartungen erfüllen?



48 Die Q Acoustics Concept 50 ist eine von vier Standboxen im Test. Dazu kommen Probanden von Canton, Dali, Mission.



30 Also wenn Sie etwas über einen ausgezeichneten Phonoverstärker lesen wollen, bitte sehr, der Decade Jubilee



36 Ja, es gibt sie noch, die Tapedecks. Wir werfen einen Blick auf das Teac W-1200 mit zwei Laufwerken.

MAGAZIN

006 News und Produkte

Kopfhörer für Bayer 04 Leverkusen, Luxury Audio Studio in München, Hörner von der Hornmanufaktur sowie Neues von Magnat, iFi, Cayin und Velodyne

RATGEBER & SERVICE

010 Elektrische Tagebücher

Roland Kraft fordert Sie auf: Trennen Sie sich. Besser heute als morgen. Verlieren Sie nicht noch mehr Zeit.

056 Archiv auf CD

Auf der beigelegten CD-ROM finden Sie das Jahresarchiv *stereoplay* 2021 als PDFs.

060 Atoll Portrait

Von Atoll in Frankreich kommen immer wieder klangstarke und hochwertig gemachte HiFi-Geräte zu uns. Zeit, mal einen Blick auf die Firma zu werfen.

STEREOPLAY MUSIC

119 stereoplay-Musik

Neues und neu Aufgelegtes von u.a. Art Blakey, Billy Talent, Can, Caravan, David Bowie, Depeche Mode, Dieter Ilg, John Mellencamp

Alle Testgeräte alphabetisch

| | |
|------------------------|--|
| 018 Atoll AM300 | 026 Scheu Analog |
| 018 Atoll ST300 | Cello Maxi |
| 032 Bose | 022 Teac AP-505 |
| Quietcomfort 45 | 022 Teac UD-505-X |
| 040 Canton Vento 90 | 036 Teac W-1200 |
| 014 Cyrus Audio Pre-XR | |
| 014 Cyrus Stereo 200 | Rubriken |
| 044 Dali Oberon 9 | 003 Editorial |
| 034 Grado SR225x | 063 Vor 30 Jahren |
| 030 Lehmannaudio | 064 Leserbriefe |
| Decade Jubilee | 110 Impressum |
| 052 Mission QX-4 Mk II | 111 Rang & Namen – die Test-Übersicht |
| 048 Q Acoustics | 130 Vorschau |
| Concept 50 | |

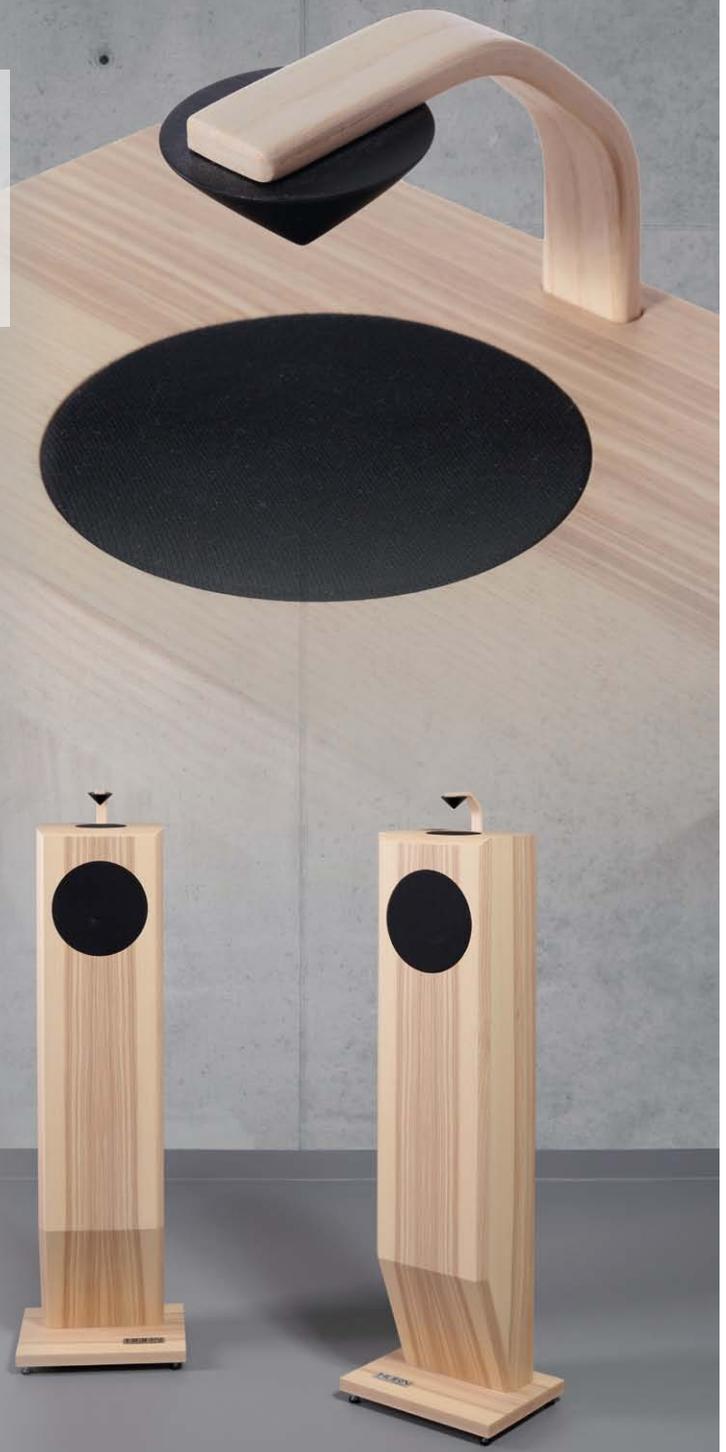
NEWS & PRODUKTE

Brexit-Gedenkklautsprecher

Horn To Be Wild

Zum 20-jährigen Bestehen der Hornmanufaktur erscheint das Modell KALYPSO. Da der Treiber aus GB stammt, nennt HM-Chef Gerald Hüpfel ihn auch den „Brexit-Gedenkklautsprecher“... KALYPSO ist ein ungefilterter Breitbänder (ein winziger 5-Zoll-Treiber) – der Breitbänder hängt quasi direkt an der Endstufe. Das einzige passive Bauteil im Signalweg findet sich in Form eines hochwertigen Kondensators aus deutscher Produktion vor einem nach oben abstrahlenden Ringradiator. Der Preis liegt bei 8000 Euro/Paar.

www.hornmanufaktur.at



Audiophile im Dongle-Fieber Anschluss gesucht

Dieses Dongle soll Smartphones drastisch aufwerten. Der Cayin RU6 ist USB-DAC und Kopfhörerverstärker in einem – gebaut, um zu den üblicherweise schwachen Kopfhörerausgängen von Mobilgeräten eine klangstarke Alternative zu bieten. Angeschlossen an die USB-Schnittstelle von Handys und Tablets wandelt der Kleine Musik per 24-Bit/384-kHz-DAC. Der Preis: 330 Euro.

www.cayin.com



Vollverstärker mit Röhren

Heizen und Hören

Magnats neuer Hybrid-Receiver MR 750 mit Transistor- und Röhrentechnik verfügt über einen HDMI-Eingang zur nahtlosen Integration von TVs und allen daran angeschlossenen Quellen, sorgfältig ausgewählte und bereits eingebrennte Röhren für besten Klang, eine Power von 2 x 70 Watt Sinus, umfangreiche Anschlüsse (digital, analog, MM-Phono und Bluetooth aptX), FM- und DAB+-Empfänger mit je 40 Senderspeichern, ein massives Metallgehäuse mit Front und Bedienelementen aus gebürstetem Aluminium und kostet bezahlbare 1000 Euro. Verfügbar ab 08.12.2021

www.magnat.de



Mobiler DAC Kleinstark

Mit dem neuen xDSD Gryphon stellt iFi Audio den Nachfolger des beliebten xDSD und des xCAN vor. Einmal mehr handelt es sich beim xDSD Gryphon um einen D/A-Wandler mit integriertem Kopfhörer-Verstärker, ausgestattet mit einem leistungsstarken Akku. Erhältlich ab Dezember für 600 Euro. www.wodaudio.com

PERFEKTER KLANG DURCH ROOMPERFECT™

Überragendes Musikerlebnis durch intelligente Raumkorrektur. RoomPerfect passt den Klang an die Akustik Ihres Raums an – für einen dynamischen und natürlichen Musikgenuss.

LYNGDORF



TDAI-3400

„DER ZEIT VORAUSS.“ (STEREO)

„EINER FÜR ALLES!“ (FIDELITY)



www.3-h.de

styria hifi

www.styriahifi.at



Harman Experience Store

Musik erleben wie ein Rockstar

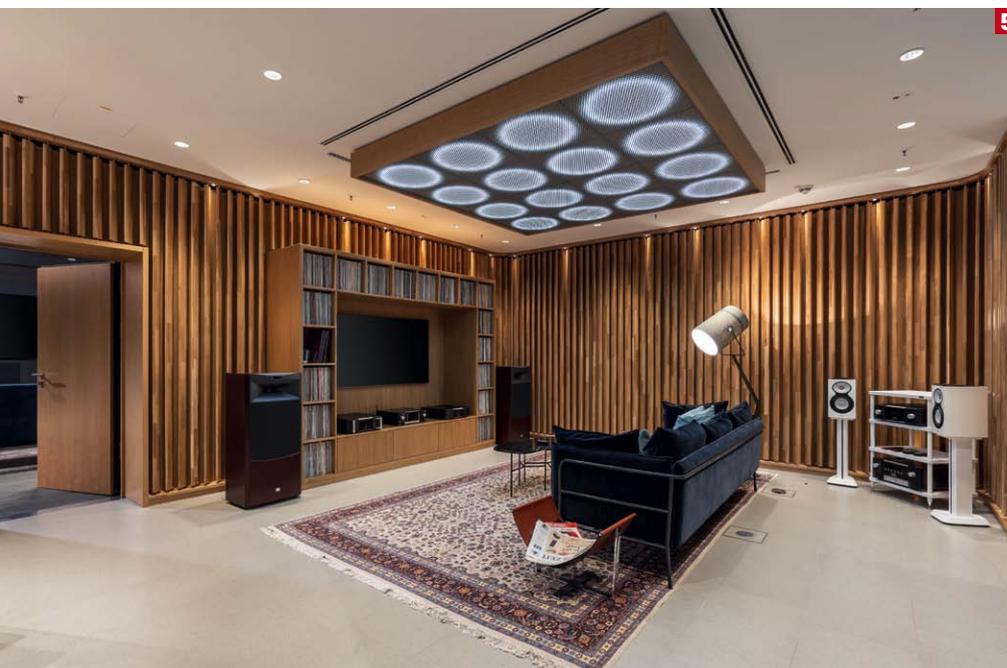
Das Luxury Audio Studio im Harman Experience Store in der Sendlinger Straße 46 in München ist immer einen Besuch wert. Auf 136 m² findet der Besucher alle wichtigen Premiummarken wie JBL, Mark Levinson, Arcam und viele mehr. Im

Heimkino donnert packender Dolby-Atmos-Sound, in der Stereo-Lounge wartet wohlige Studio-Atmosphäre, hier wird der Kunde zum Star. Das Store-Personal bietet kompetente Beratung und Vorführungen an.

„Das neue Luxury Audio Studio in unserem Münchener Experience Store ist ein wahrer Publikumsmagnet. Es macht unsere Premium-Luxus-Audio-Marken JBL Synthesis, Lexicon, Revel, Mark Levinson und Arcam erlebbar. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung und das Wachstum unserer Luxury Audio Division in ganz Europa“, sagt Tim Lellingner, Manager des Harman Store Munich. „Wir freuen uns sehr, die Verbraucher in unserem einzigartigen Studio willkommen zu heißen und ihnen unsere fortschrittlichsten High-Performance-Audiosysteme zu zeigen.“

<https://de.harman.com>

Luxury Audio Studio: Auf 136 m² im Experience Store präsentiert Harman seine Luxusmarken. **1** Zu finden im Harman Experience Store in der Sendlingerstraße 46 in München. **2** JBL Synthesis 7.4.4. Heimkinoerlebnis mit Dolby Atmos als **3** Inwall-Installation. **4** Die JBL S4700 in der **5** Stereo-Lounge, wo sich auch Rockstars wohlfühlen.



JETZT ZU HAUSE TESTEN!

PRIMARE I35 & CD35



u.v.m.



Jetzt **kostenlos**
Probe hören!

stereoplay: Der I35 demonstriert, wie moderne HiFi-Technik aussehen muss: leistungsstark und modular. Empfehlenswert!

Audio Test: Primare ist mit dem I35 Prisma ein vielseitig einsetzbarer Alleskönner gelungen, welcher dank hervorragender Netzwerksteuerung vor allem in Sachen User-Experience ganz oben mitspielt.

HiFi Stars: Klanglich fährt der I35 hier ganz große Geschütze auf [...]. Dabei leuchtet der Schwede die Bühne tief und weit aus, kümmert sich um jedes Detail [...] Das ist alles unglaublich schnell und natürlich in der Anmutung. Lebhaft im besten Sinne!"



PRIMARE

inakustik
KABEL LAUTSPRECHER | MUSIK

Vertrieb Deutschland, Österreich, Schweiz
WWW.IN-AKUSTIK.DE



Neue Subwoofer von Velodyne Auf die Zwölf

Zwei neue Subwoofer von Velodyne sind ab sofort erhältlich. Die Impact X Subwoofer unterscheiden sich in der Größe der Treiber. Die Gehäuse werden mit extradickem MDF ruhiggestellt. Display und Fernbedienung erleichtern die Bedienung. Die unverbindlichen Preisempfehlungen betragen 800 Euro für den Impact X 10 Zoll und 900 Euro für den Impact X 12 Zoll.

www.audio-reference.de/velodyne-acoustics/

Auf die Ohren Grado Kopfhörer für Bayer 04 Leverkusen

Bayer 04 Leverkusen ist vom High Fidelity Studio mit hochwertigen Grado-Kopfhörern ausgestattet worden. Seitdem stimmt sich das Team um Sport-Geschäftsführer Rudi Völler mit den handgefertigten Kopfhörern aus Brooklyn auf die großen Fußballspiele ein. Anlässlich des UEFA Europa-

League-Spiels gegen Celtic Glasgow übergab Gerald Jakob (rechts) vom deutschen Grado Vertrieb Bayer Manager Stefan Kießling jetzt persönlich einen individualisierten Grado GS1000e mit eingprägtem Bayer 04 Wappen, der demnächst versteigert wird.

www.high-fidelity-studio.de/



Elektrische Tagebücher

Trennen Sie sich!

Nein, nicht, was Sie jetzt denken. Ich meine nämlich Ihren Lautsprecher. Schon mal über dieses Thema nachgedacht? Nein? Oder nur so ein bisschen? Klar, ist ja auch eine Beziehungsgeschichte. Also ganz schwierig. Oft bleibt man einfach dabei. Obwohl es nicht passt. Man meidet das Thema, hört quasi drumherum, wechselt stattdessen Verstärker oder Player, stöpselt Kabel, putzt mit Hingabe Stecker und schlägt sich mit Streaming-Apps herum. Nur den Lautsprecher, den fasst man nicht an.

Oft wird der nicht mal probetalber verrutscht, steht wie einbetoniert an seinem Platz, dort, wo es gut aussieht, jener Ort, von dem man glaubt, hier müsse es doch gut klingen.

Lautsprecher stehen wie Blei, sind offenbar sakrosankt, sie scheinen Heiligtümer zu sein. Ich kenne Leute, die seit 15 Jahren ein und dieselbe Box malträtiert, aber jedes Jahr einen anderen Verstärker kaufen. Effekt, seien wir ehrlich, nahe null. Na ja, vielleicht nicht ganz. Aber es gibt nur zwei Dinge, die Ihr (HiFi-)Leben wirklich radikal zum Besseren verändern können. Erstens: die Lautsprecher. Zweitens: der Raum. Ersteres ist einfach, das Zweite oft schwierig.

Und was habe ich nicht schon alles gesehen. Mannshohe Elektrostaten in 15-Quadratmeter-Kemenaten. Winzige Zweiwegeböxlein in Riesen-Wohnhallen. Verschimmelte Eckhörner aus den 70ern, aber der neueste Verstärker von Haste-nich-gesehen. (Das muss Liebe sein). Oder Oval-Pappmembranen, ausgeschlachtet aus 50er-Jahre-Radios, ein Frevel, der wenig bis nichts mit HiFi zu tun hat. Von riesigen Standbox-Geschützen mittelprächtigen Wirkungsgrads, an denen sich ein armer Röhrenverstärker träge zu Tode schuffet, mal ganz abgesehen.

Wenn Sie Ihr (HiFi-)Leben wirklich ändern wollen, dann wechseln sie den Lautsprecher. Gehen Sie zum Probehören. Denken Sie vorbehaltlos in jede Richtung. Experimentieren Sie. Leihen Sie sich aus, was Sie kriegen können. Ich prophezeie Ihnen eine interessante Entdeckungsreise. Vertrauen Sie dabei nur Ihrem eigenen Geschmack und den eigenen Ohren.

Einen Sonderfall möchte ich noch erwähnen: Manch einer wäre je nach Lebens- und Wohnsituation womöglich mit einem Kopfhörer viel glücklicher als mit jeder Box, gesteht sich das aber nicht ein oder hat es einfach noch nicht probiert.

Also: Trauen Sie sich und trennen Sie sich!



ROLAND KRAFT
Redaktion *stereoplay*

AIR-KABEL

JETZT KOSTENLOS ZU HAUSE PROBE HÖREN!



Jetzt **kostenlos**
Probe hören!



www.probehoeren.in-akustik.de

„Es war das beste Kabel, das hier jemals zwischen Boxen und Amp agierte.“ Audio 02-2020 | LS-2404 AIR Silver

„So gewaltig war der Unterschied zwischen der per se nicht schlechten Einsteiger-Strippe des Anlagenbesitzers und dem Über-Kabel aus dem Schwarzwald, dass auf Flüche ernsthaftige Überprüfungen des Kontostandes folgten.“ Fidelity 38-2018 | LS-4004 AIR

„In diesem Kabel steckt viel Gedanken- und Handarbeit. Das LS-4004 AIR ist eines der besten Kabel, das uns je begegnet ist. Die Analyse ist phänomenal.“ Preis/Leistung: überragend | Wertigkeit: 10 von 10. stereoplay 01-2018 | LS-4004 AIR

„Das kann man nur schwer umschreiben, das muss man erleben. Oder in Geld ausgedrückt: Eine HiFi-Kombination im Wert von 20.000 EUR vermochte alleine das LS-2404 AIR um 20% in die Höhe zu heben.“ stereoplay 01-2017 | LS-2404 AIR

„Ein Geniestreich, der den Konkurrenten auch klanglich die Grenzen aufzeigt.“ AUDIO 12-2018 | LS-1204

inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

WWW.IN-AKUSTIK.DE

Lust auf Verstärker

Sie stehen im Zentrum, verbinden Komponenten, aber auch störungsfreie Verarbeitung kleinster Signale mit brachialer Leistung: Drei Vor-/Endstufen-Kombis die akustisch und optisch Träume wahr werden lassen.



Eine typisch hundert milliardenfache Verstärkung ist nötig, um die Ausgangs-Power eines Low-Output-MC-Systems an den Leistungshunger eines wirkungsgradschwachen Lautsprechers anzupassen.

Einleuchtend, dass viele Hersteller die Verstärkung im obersten Segment auf zwei bis drei Komponenten aufsplitten. So wählt der Vorverstärker als Kommandozentrale Quellen und stellt die Lautstärke ein. Zudem muss er oft die zarten

Signale von MC- und MM-Systemen aus dem Rauschen fischen. Wobei die Aufgabe wegen allgegenwärtiger Brummfelder gerne einem separaten Phono-Preamp obliegt, der außerhalb des Sichtfelds einen störungsfreieren Platz findet. Im Testfeld bot nur der 4500 Euro teure Cyrus Pre XR einen MM-Eingang. Wie der Teac für 1600 € integriert er auch einen D/A-Wandler, der im Fall des Atolls für 3300 € sogar um einen Streamer ergänzt ist.

Bei den Endstufen liegen die Preise näher beieinander, was auch daran liegen kann, dass Class D die Kosten der Leistung zum Teil nivelliert. Cyrus (2500 €) und Teac (1600 €) setzen auf Schaltverstärker, während Atoll (2200 €) auf eine klassische Lösung mit Class-A-Spannungsverstärker und AB-Mosfet-Ausgangsstufe setzt. Die unterschiedlichen Ansätze jedenfalls versprechen spannende Tests.

Bernd Theiss ■

IM TEST

- 014 Cyrus**
Pre XR +
Stereo 200
4500 + 2500 €
- 018 Atoll**
St 300 +
AM 300
3000 + 2200 €
- 022 Teac**
UD-505-X +
AP-505
1600 + 1600 €





Eine neue Zeit bricht an

Cyrus Audio, immer noch so britisch wie eh und je, wechselt zwar nicht die Verpackung, aber den Inhalt. Die XR-Serie, angeführt vom Topmodell Pre-XR, steht für eine von Grund auf neu entwickelte Produktreihe.

Entwickelt und hergestellt in England, heißt es stolz auf der Homepage von Cyrus Audio. Und das ist ja genau der Punkt, auf den die Liebhaber britischer HiFi-Technik bestehen. Die unverwechselbar typischen Geräte von Cyrus besitzen mittlerweile eine riesige Fangemeinde. Und die Engländer beherrschen auch die Klaviatur der Social-Media-Kanäle virtuos, womit schon erkennbar ist, dass man sich in

Huntingdon, Cambridgeshire, nicht auf der Tradition ausruht. Der beste Beweis dafür ist wohl die XR-Serie, die zwar, wie sollte es auch anders sein, im typischen Cyrus-Look daherkommt, aber beginnend mit dem Vorverstärker Pre-XR komplett neu entwickelt wurde.

Der Pre-XR nutzt das in seiner Grundform altbekannte Cyrus-Druckgussgehäuse, welches keinen Gehäusedeckel besitzt, sondern nur eine ab-

nehmbare Bodenplatte; die Elektronik hängt quasi nach unten schauend im Aluminium-Kabinett, das eine Lackierung in „Phantom Black“ erhielt. Ergänzt durch ein berührungsempfindliches Tastenfeld und ein hochauflösendes, sehr helles und kontrastreiches Display entstand ein neuer, nun auch mithilfe eines Betriebssystems voll konfigurierbarer Vorverstärker, der zudem einen kompletten DAC sowie eine MM-

Phonostufe bietet. Dass ein Digital-/Analog-Wandler zum integralen Bestandteil eines Vorverstärkers wird, liegt voll im allgemeinen Entwicklungstrend, Cyrus macht da also keine Ausnahme und spendierte ein hochwertiges Wandlermodul mit USB-Audio.

Aber der Reihe nach: Die Analogsektion mit vier analogen Eingängen und dem Phonomodul verfügt zugunsten kurzer Signalwege vor Ort über hoch-



Voll ausgestattet, energieeffizient und mit jeder Menge Leistung: Cyrus geht mit gewohnter Optik, aber neuester Technik in die Zukunft.

wertige Umschaltrelais, anschließend kommt eine, wie Cyrus sich ausdrückt, neue „Hochleistungs“-Verstärkerstufe zum Einsatz. Die mündet letztlich in einem Festpegel-Ausgang plus zwei geregelten Ausgängen, von denen einer symmetrisch ist – die optimale Verbindung zum Endverstärker Stereo 200. Laut Messung liegt die Ausgangsimpedanz des Pre-XR unsymmetrisch bei sehr niedrigen 50 Ohm, womit niederohmige Endstufeneingänge und lange Leitungen kein Problem darstellen.

Power-Stromversorgung

Einem Vorverstärker einen 74-Watt-Ringkerntrafo zu spendieren, ist wohl schon ein kleines bisschen verrückt, aber genau jene Art von klangstarkem britischem HiFi, die wir alle so lieben. Dem reichlich überdimensionierten Trafo folgen nach der Gleichrichterstrecke hochwertige Siebkondensatoren in Form spezieller, extra für Au-

diozwecke gebauter Typen, sowie rauscharme elektronische Spannungsregler, insgesamt 15 an der Zahl. Eine abgetrennte, eigene Stromversorgung kümmert sich ausschließlich um die digitalen Kontrollschaltungen, man will damit vermeiden, dass Störungen in den Audio-Trakt eindringen können. Übrigens: Als Upgrade erhältliche, sehr

„Ein neues Steuersystem macht den Pre-XR komplett konfigurierbar und ist dennoch einfach einzurichten“.

leistungsfähige Zusatz-Netzteile sind ja eine alte Gepflogenheit bei Cyrus. Der Pre-XR macht da keine Ausnahme und besitzt einen Anschluss für das ebenfalls neue Extra-Netzteil PSU-XR. Für den Pre-XR übernimmt das mit fünf geregelten Spannungen ausgestattete PSU-XR die Versorgung der Analogschaltungen mit „blitzsauberen“ Referenzspannungen. Wer sich über die Multikontakt-Compu-

terbuchse unten rechts auf dem prallgefüllten Anschlussfeld des Pre-XR wundert: genau das ist die Schnittstelle zum optionalen Zusatznetzteil.

Phonostufe: preisgekrönt

Als weit über Klassenniveau liegend beschreibt Cyrus die serienmäßig eingebaute MM-Phonostufe, für die wir übrigens

180 Picofarad Eingangskapazität ermittelten. Hier sollen viele Designmerkmale des preisgekrönten Cyrus-Phonoverstärkers „Signature“ übernommen worden sein. Der wie auch der Analogzweig enorm breitbandige und völlig ohne Tiefstton-Abfall arbeitende Phonoamp steigt im Frequenzgang messtechnisch oberhalb von 20 Kilohertz kräftig an. Klanglich offenbart sich die Phono-

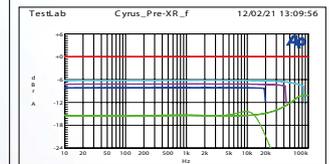
Cyrus Audio Pre-XR

4500 Euro

Vertrieb: Bellevue Audio GmbH
Telefon: 02303 / 30 50 17 8
www.bellevueaudio.de
www.cyrusaudio.com

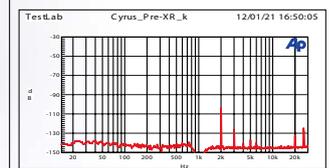
Maße (B×H×T): 21,5 × 7,3 × 36 cm
Gewicht: 4,3 kg

Messdiagramme

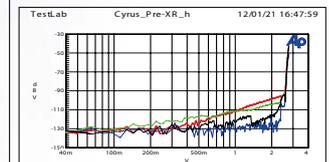


Frequenzgänge

Sehr breitbandig ohne Tieftonabfall, bei Phono Anstieg oberhalb von 20 Kilohertz



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Vorbildlich völlig ohne Netzstörungen, extrem geringer Restklirr



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Wechselnder, kaum noch relevanter Klirr auf sehr geringem Niveau

Messwerte

| | | |
|------------------------------|--|--------------|
| Max. Ausgangsspannung | | |
| Line RCA/XLR (eingeh. 0,5V) | | 1,0 V/2,0 V |
| Line RCA/XLR (0 dBFS) | | 2,7V/5,4 V |
| Kopfhörer (eingeh. 2V, 32 Ω) | | 1,5 V |
| Rauschabstand | | |
| RCA/XLR (SNR, A-bew.) | | 108/108 dB |
| RCA (Phono MM, 5 mV in) | | 82 dB |
| Eingangswiderstand | | |
| Phono RCA (MM) | | 47 kΩ |
| Line RCA | | 26 kΩ |
| Ausgangswiderstand | | |
| Line Out RCA/XLR | | 50 Ω / 100 Ω |
| Stromverbrauch | | |
| (Standby/Betrieb) | | 0,5/8 W |

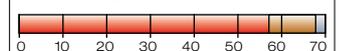
Bewertung

Fazit: Üppig ausgestatteter Fast-alles-Köner mit zeitgemäßem DAC und hochmoderner, menügesteuerter Technik. Klanglich ohne Fehl und Tadel mit fein ausbalancierter Abstimmung, die genau den richtigen Nerv trifft.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 9 | 8 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang (analog/Streaming/USB) 57/-/68



| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 93 Punkte |
| Preis/Leistung | highendig |

Lösung im Pre-XR als überraschend gut, sie ist alles andere als eine Verlegenheitsofferte und hat einen feinen MM-Abtaster verdient.

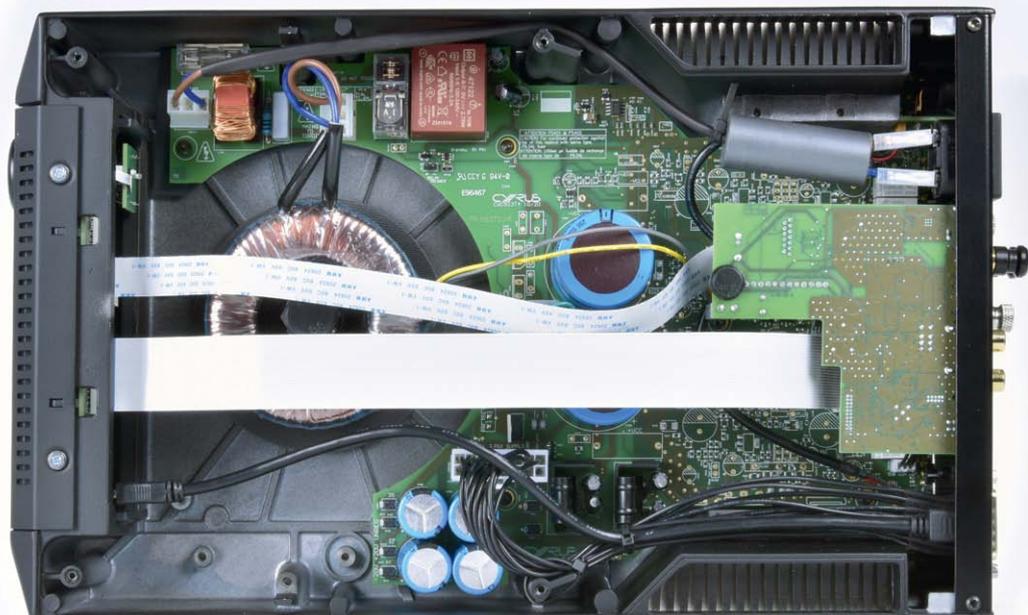
Ein weiteres Feature des üppig ausgestatteten Cyrus fällt erst beim dritten Blick auf das eng bestückte Anschlussfeld auf: Tatsächlich kann der Vorverstärker mit einem eigenen Kopfhörerverstärker aufwarten, dessen 3,5-Millimeter-Klinkenbuchse sitzt recht versteckt unmittelbar neben der Netzbuchse. Zwar sehr niederohmig, fiel der Kopfhöreramp aber nicht betont leistungsstark aus, doch man muss ja kein allzu „leises“ Headset anschließen.

DAC 2. Generation

Mit der zweiten Entwicklungs-Generation des QXR-DACs von Cyrus kann die XR-Serie und damit der Pre-XR mit einem hochmodernen Wandler aufwarten, der natürlich auch mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist. Während die S/PDIF-Anschlüsse immerhin bis 24 Bit/192 kHz spezifiziert sind, akzeptiert der Pre-XR via USB

32 Bit Auflösung und 384 kHz Taktfrequenz im asynchronen Betrieb. Auch DSD-Fans kommen hier mit nativem DSD-Betrieb bis hin zu DSD512 sowie DOP (DSD Over PCM) bis zu DOP126 wohl voll auf ihre Kosten.

Es bleibt schließlich dem Nutzer überlassen, sich hier zwischen sage und schreibe sieben verschiedenen digitalen Filteroptionen zu entscheiden, eine Art kleiner „Klangregler“,



Komplettpaket Cyrus Pre-XR: Auffallend üppig dimensionierte Stromversorgung, Menüsteuerung, Phonostufe, Kopfhörerverstärker und DAC. (Bild oben)

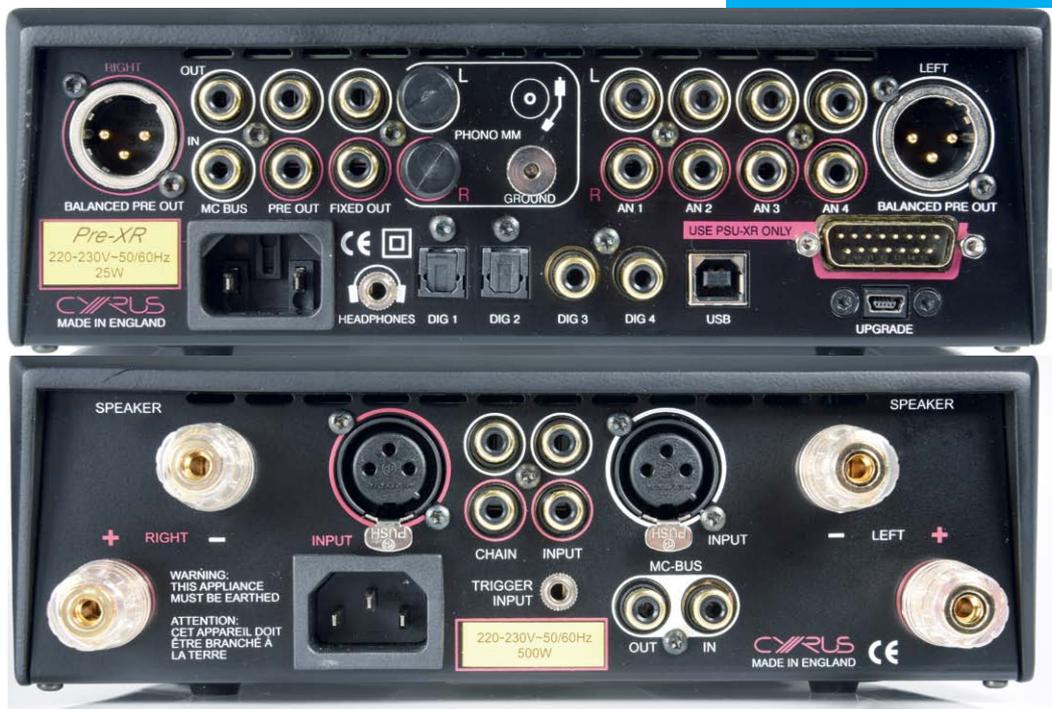
Die symmetrischen Ausgänge des Pre-XR sind die bevorzugte Verbindung zur Endstufe Stereo 200 (Bild ganz unten). Die Kopfhörerbuchse des Vorverstärkers sitzt etwas versteckt neben der Netzbuchse.

der über das Menü erreichbar ist. Innerhalb einer leicht verständlichen Baumstruktur ermöglicht das Setup des Vorverstärkers unter anderem auch die Benennung aller Signalquellen sowie ein sehr nützliches Pegel-Preset, um Lautstärkesprünge zwischen einzelnen Zuspielern zu vermeiden.

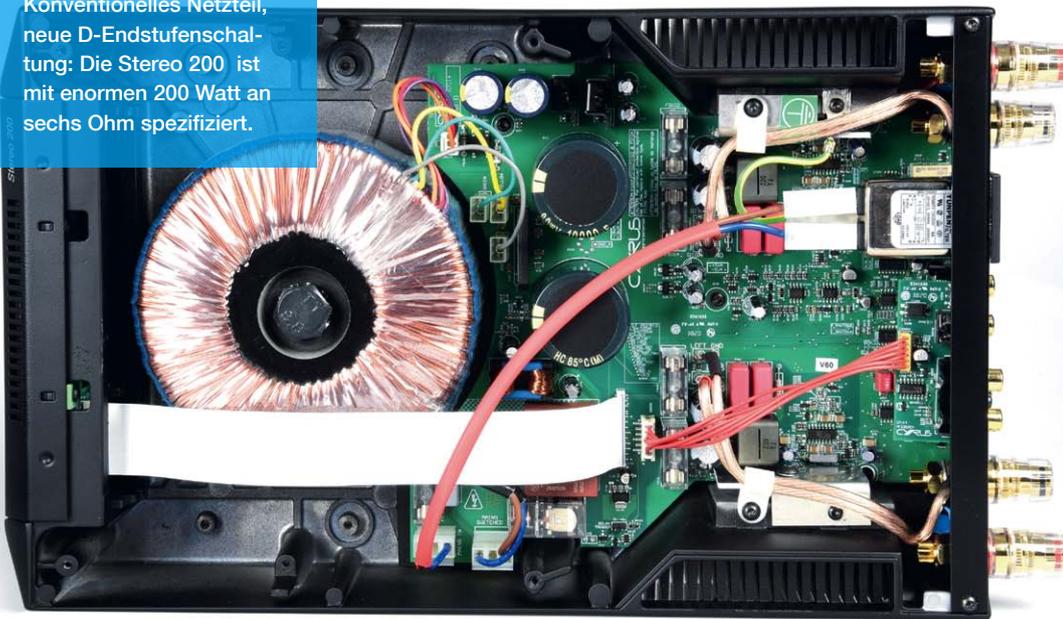
Hybride Endstufe

Der zweite Spieler in unserem Cyrus-Team ist ein Zwitter: Von den Engländern als Hybrid-Class-D-Verstärker-Design bezeichnet, vereint die Endstufe Stereo 200 ein leistungsfähiges konventionelles Netzteil mit einer ebenfalls sehr leistungsfähigen, äußerst kompakt bauenden D-Endstufe.

Diese ebenfalls völlig neu entwickelte Plattform bietet eine ganze Reihe von Vorteilen: Kühlungsprobleme, so Cyrus, gehörten nun der Vergangenheit an, man nutze praktisch den gesamten Energieaufwand für die Verstärkerleistung, womit keine Abwärme verschwendet würde. Und selbst bei hohen Dauer-Ausgangsleistungen wäre keine Zwangskühlung per Lüfter erforderlich. Darüber hinaus hät-



Konventionelles Netzteil, neue D-Endstufenschaltung: Die Stereo 200 ist mit enormen 200 Watt an sechs Ohm spezifiziert.



te man Wirkungsgrad und Dämpfungsfaktor weiter verbessern können, indem der Verstärker die Energie, die zum Stoppen der Bewegung der Lautsprechermembrane verwendet wird, in das Netzteil zurückspeist.

Eine weitere Energiesparfunktion nennt Cyrus „Music Sense“: Liegt zehn Minuten lang kein Signal an, geht die Stereo 200 automatisch in den Stand-by-Modus. Jedes Eingangssignal, das größer als minus 55 Dezibel ist, schaltet den Amp wieder ein. Im Prinzip kann man die Endstufe also unbesorgt am Netz lassen, denn der Stand-by-Verbrauch liegt bei lediglich 0,3 Watt. Übrigens kann auch der Vorverstärker Pre-XR mit einer ähnlichen Energiespar-Vorrichtung aufwarten.

Einem alten Problem bei D-Endstufen, nämlich dem impedanzabhängigen Frequenzgang-Anstieg im extremen Hochtonbereich, rückt Cyrus mit „SID“ zu Leibe. Das ist ein cleveres Lautsprecher-Impedanz-Erkennungssystem, mit dessen Hilfe der Frequenzgang kalibriert wird. Dazu fragt SID nach je-

dem Einschalten den Verlauf der Lautsprecherimpedanz ab und korrigiert den Verstärker entsprechend nach.

Ein auch messtechnisch auffallender, früh einsetzender Klirr-Anstieg bei zunehmender Leistung scheint hier beabsichtigt zu sein; Cyrus betont, dass der Tiefpunkt der Klirrkurve, also der Minimalklirr, eher bei jenem viel geringeren Leistungslevel liegen müsse, wie es im praktischen Betrieb zu 90 Prozent der Fall sei.

Gediegen, leistungsstark

Schon faszinierend, wie viel schiere Power in einem so kleinen Gehäuse stecken kann. Kontrolle und Autorität befinden sich auf einem Niveau, das kaum noch etwas vermissen lässt, wobei die immer agile, wieselinke Endstufe niemals klobig-schwer, sondern vielmehr subtil und knurrig wirkt. Bei so viel Biss ist es keine Überraschung mehr, dass auch das Timing der

Kombi präzise auf dem Punkt ist, Impulse kommen ansatzlos, unverschmiert und mühelos, wird es dichter und lauter, bleibt die Abbildung stets felsenfest stabil und aufgeräumt.

Eindringliche und strahlende, intensive Klangfarben sind ein weiteres Highlight, wobei es auch ganz, ganz leise zugehen darf, da spielt das Cyrus-Team dann gediegen zart, subtil, stilsicher, emotional und unter dem Strich eher dem Genuss dienlich als trockenem, nur rein analytischen Reproduktions-Diensten. Fein – die Abstimmung oder, wie es so schön heißt, das „Voicing“, ist also mehr als gelungen, was im Übrigen nicht nur für die Analogeingänge, sondern ausdrücklich auch für den DAC gilt.

Roland Kraft ■

Die formschöne Fernbedienung mit Metalloberfläche offeriert auch den Zugang zum Setup-Menü.



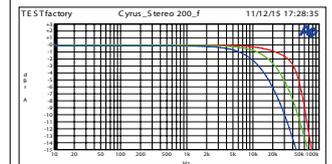
Cyrus Audio Stereo 200

2500 Euro

Vertrieb: Bellevue Audio GmbH
Telefon: 02303 / 30 50 17 8
www.bellevueaudio.de
www.cyrusaudio.com

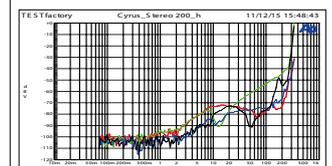
Maße (B×H×T): 21,5 × 7,3 × 36 cm
Gewicht: 6,9 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Linear ohne Tieftonabfall, akzeptabel impedanzabhängiger HT-Frequenzgang



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Wechselnder, etwas früh zunehmender Klirr abhängig von der Ausgangsleistung

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Leistungsfähig und für die allermeisten Lautsprecher geeignet



Messwerte

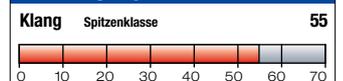
| | | |
|--------------------------------------|--|-------------|
| Sinusleistung (1 kHz, k = 1%) | | |
| an 8 Ω | | 85 Watt |
| an 4 Ω | | 182 Watt |
| Musikleistung (60Hz-Burst) | | |
| an 8 Ω | | 169 Watt |
| an 4 Ω | | 265 Watt |
| Rauschabstand | | |
| RCA (2,83 V an 8 Ω) | | 89 dB |
| RCA (10 V an 8 Ω) | | 100 dB |
| Verbrauch | | |
| Standby/Betrieb | | 0,3/20 Watt |

Bewertung

Fazit: Kleiner, kühl laufender und hoch effizienter Leistungsriese in moderner D-Schaltung und mit reichlich technischen Feinheiten ausgestattet. Viel Kontrolle und Autorität, dennoch feingeistig, subtil und wendig.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 8 | 8 |

stereoplay Testurteil



| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 78 Punkte |
| Preis/Leistung | sehr gut |



Von wegen kleine Insel

Können Leiterbahnen und Platinen schön sein? Ja, Atoll zeigt es uns. Blitzsauberer Aufbau trifft auf blitzsauberes Design. Die Franzosen verstehen sich auf Spitzenklang. Hier als Doppelpack aus Streamer und Endstufe.

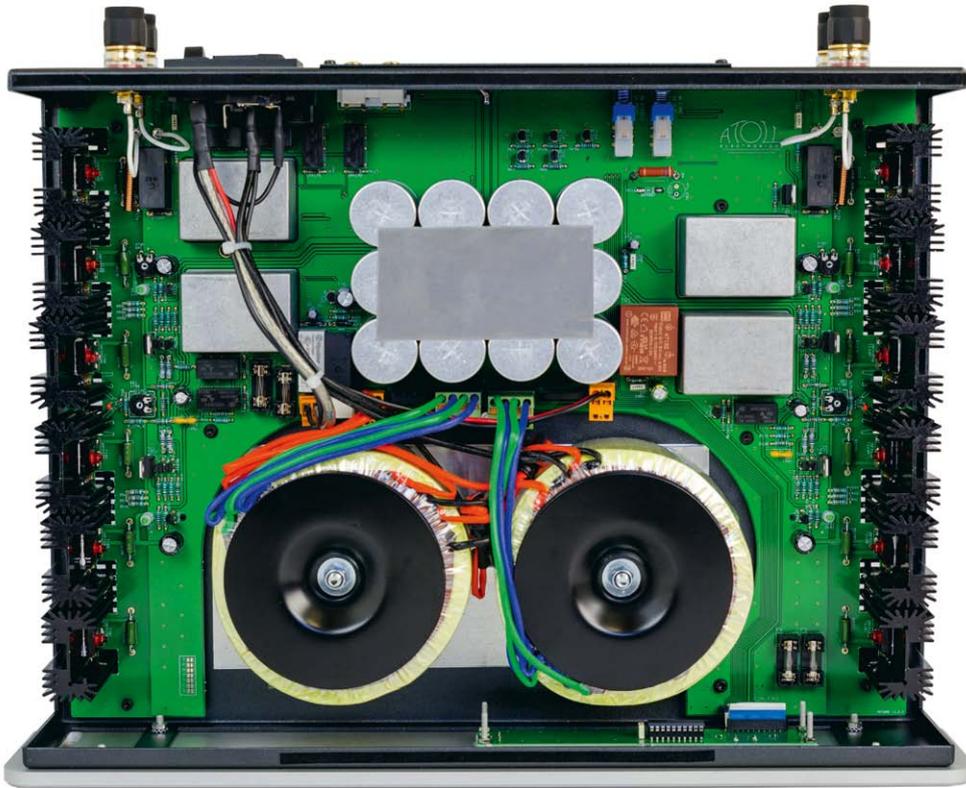
Ein Atoll ist laut Wikipedia „ein ringförmiges Riff, in der Regel ein Korallenriff, das eine Lagune umschließt“. Mehr als ein Nichts, weniger als eine echte Insel. Atolle entstehen und verschwinden. Gerade unter der globalen Klimaveränderung eine eher fragwürdige Behausung.

Waren die Chefs des gleichnamigen Elektronikherstellers so wenig sicher, ob ihre Firma über Wasser bleiben würde? Ab Seite 60 haben wir ein ausführliches Portrait zusammengefasst. Mit dem Kernfazit: Die Franzosen sind sich in jedem Schritt ihrer Sache sicher. Also eigentlich das Gegenteil von

einem Atoll, einer Insel, sondern ein mächtiges Wort auf dem Festland.

Die schönste Kombi haben wir hier in den Hörraum bestellt. Zuerst das Gefühl für die Preise. Die Endstufe AM 300 kostet 2200 Euro, die Vorstufe ST 300 liegt bei 3000 Euro. Huch – die Vorstufe kostet deut-

lich mehr als der Turbo? Die Lösung ist einfach: Die ST 300 kann nicht nur fein verstärken, das ist zugleich ein mächtiger Streamer, der seine Ankunft schon mit einem tollen, hochauflösenden Display verkündet. Ich stecke beispielsweise meinen USB-Stick mit den High-Res-Daten zu „Let it be“ an



Das müsste man sich als Bild an die Wand hängen. Unschwer zu erkennen ist der Doppel-Mono-Aufbau der Endstufe AM 300. Die doppelt ausgeführten stattlichen Ringkerntrafos tragen erheblich zum Gewicht von 19 kg bei.

– und sofort schauen mich die vier Beatles auf dem Cover an. Das gelingt erstaunlich smooth. Alle gängigen Formate bis 24 Bit und 192 Kilohertz werden erkannt und in Klang verwandelt. Toll auch ein praktisches Feature: Der USB-Eingang liefert bis zu ein Ampere. Selbst große und kritische USB-Festplatten werden hier in die Rotation getrieben. Die DSD-Fans hingegen werden ausgegrenzt? Nein, stimmt nicht, auch diese Sprache versteht der ST300 bis DSD128. Dazu noch ein Angebot an Streaming-Partnern.

Spotify und Deezer sind selbstverständlich, im Karpfenteich des High-Res wird noch bei Tidal und Qobuz gewildert. Auch die großartige Steuersoftware von Roon ist mittlerweile integriert. Herz – was willst du mehr? Der höhere Kaufpreis geht mehr als in Ordnung. Und wer jetzt immer noch nicht überzeugt ist: Über das Angebot

No Show: Ein Paar Lautsprecherklemmen links, ein weiteres Paar rechts. Per Druckschalter wählt man zwischen Cinch und XLR sowie Mono und Stereo.

von airable können über 100.000 Radiostation abgerufen werden.

Feinheit und Kraft

Jetzt werden die Kritiker einwenden: Das können wir bei anderen Streamern auch einkaufen. Aber die analoge Signalverarbeitung dahinter ist ohne Vergleich. Denn an den Ausgängen liegt die Feinheit und Kraft einer echten Class-A-Kopplung an. Hier trifft also technisch analysiert ein Doppel aus BurrBrown PCM1792-Chips auf eine Class-A Aus-



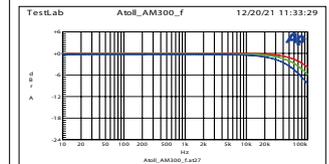
Atoll AM 300 Endstufe

2200 Euro

Vertrieb: Audium
Telefon: 030 613 47 40
www.audium.com
atoll-electronique.com

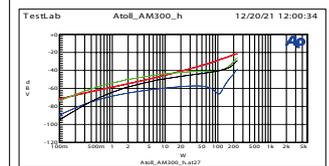
Maße (B×H×T): 44 × 10,3 × 36 cm
Gewicht: 19 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

hoher Dämpfungsfaktor, linear bis 20 kHz, danach sanft abfallend



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung relativ gleichmäßig steigend, ab 20 W (4 Ohm) dominiert K2 (rot)

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Leistungsstark, laststabil, für fast alle Lautsprecher geeignet



Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω 150 Watt
an 4 Ω 242 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω 159 Watt
an 4 Ω 269 Watt

Rauschabstand

RCA (10 V an 8 Ω) 102 dB
XLR (10 V an 8 Ω) 105 dB

Verbrauch

Standby/Betrieb -/39 Watt

Bewertung

Fazit: Erstaunlich viel Kraft trifft hier auf ein Höchstmaß an Informationen. Alles stressfrei – sogar fast mit Röhrencharme geaddelt.

Messwerte 8 Praxis 8 Wertigkeit 8

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 55
0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

**stereoplay
Highlight**

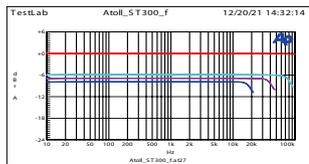
**Atoll
ST300**

3000 Euro

Vertrieb: Audium
Telefon: 030 / 61 34 74 0
www.audium.com
atoll-electronique.com

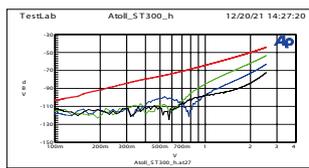
Maße (B×H×T): 44 × 9 × 25,5 cm
Gewicht: 7 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Analog (oben) ohne Bandbreitenbegrenzung linear, sanfte Filterflanken für PCM-Ton



Klirranalyse

K2 dominiert, wenig Klirr höherer Ordnung, bei 2 V 0,15% THD+N

Messwerte

Rauschabstand 108/94 dB (RCA/XLR)
Ausgangswiderstand 8/29 Ω (RCA/HP)
Ausgangsspannung 2,5/5 V (RCA/XLR)

Funktionen

Übersicht

- Konnektivität Eingang: 2 x analog, 2 x optisch digital, 2 x coax digital. Ethernet, WLAN, Bluetooth, USB
- Konnektivität Ausgang: 1 x Cinch, 1 X XLR
- Formate: PCM bis 24/196, DSD128
- FLAC, WAV, AIFF, ALAC, m.Verlust: MP3, AAC
- Streaming: Spotify, Deezer, Qobuz, Tidal

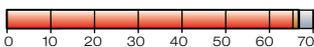
Bewertung

Fazit: Erstaunlich viele Optionen in einem Gehäuse vereint. Ein mächtiges Digital-Aufgebot – aber auch zwei analoge Cinch-Ports. Selbst die kleine DSD-Fraktion wird nicht vergessen. Aufgepasst: Der Stromverbrauch im Standby ist erstaunlich hoch – wir haben 15 Watt gemessen. Doch kein Problem: Es gibt den harten Ausschalter auf der Rückseite. Klanglich sind wir eher auf der warmen Seite, aber ohne die schöne Transparenz zu brechen.

| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
|-----------|--------|------------|
| 7 | 8 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) **67/67/66**



Gesamturteil 90 Punkte
Preis/Leistung **überlegend**



Das Display des ST 300 ist wirklich brilliant. Der Kopfhörer-ausgang sitzt auf der Front.

gangsstufe, die es so nur bei Atoll gibt. Lecker.

Natürlich geht es per Cinch wie XLR zu der Endstufe. Kann diese mithalten? Eine dumme rhetorische Frage. Natürlich liegt die AM 300 auf gleichem, wenn nicht sogar höherem Niveau. Doppelte 280 Watt an vier Ohm stehen hier bereit. Ein Fehlkauf ist praktisch ausgeschlossen. Denn wir können das gute Stück auch zu einem Mono-Block schalten, dann hätten wir 500 Watt an den Klemmen. Kein Mensch braucht mehr.

Ein Zauber erfasst uns, wenn wir die Deckelplatte abheben und in die AM 300 hineinschauen. Eigentlich müsste diese Endstufe mit einer Glasplatte an die Wand gehängt werden. Denn die Schaltung ist ein Kunstwerk. Doppelttes Mono verstehen die Franzosen hier als Auftrag – so gibt es gleich zwei

massige Ringkernstransformatoren. Die Eingangsstufe wird diskret ausgelegt, abermals in Class-A. Dahinter springt ein Parcours an MosFET-Stufen an. Wir wollen nachzählen – das sind sechs Kraftwerke pro Kanal. Natürlich an die Seite gelegt, belüftet und mit großen, individuellen Kühlkörpern bedacht. Die Kraft wird an mas-

Wenn jetzt noch der Klangeindruck auf gleicher Höhe liegt...

Die Dramaturgie sei aufgelöst: Das ist eine Superkombi. Perfekt der Mix aus Tempo und irrwitziger Kraft. Hier fliegt kein audiophiler Wert unter dem Radar.

Natürlich haben wir wieder einmal das neue Mastering der Beatles von „Let it be“ auf dem

Hier geht es um den perfekten Mix von feinen wie kraftvollen Signalen.

sive Lautsprecherterminals von Mundorf geflutet. Trotz allen Aufwands bleibt die gesamte Bauform kompakt. Das passt in jedes gute HiFi-Rack.

Wie überhaupt die Bizeps-Show Atoll fremd ist. Hier geht es um den perfekten Mix von feinen wie kraftvollen Signalen. Schon rein äußerlich sind wir in den Fängen der Franzosen. Da freuen wir uns schon vor:

Stick, auf der Festplatte, im Stream. Warum wir diese Tracks so lieben? Weil es eben die Beatles sind – dazu naturbelassen und wunderbar roh. Wer die tolle Dokumentation von Peter Jackson auf Disney+ gesehen hat, der hört die Bänder mit anderen Ohren. Genial, was sich da im Ton- und Filmstudio in nur zwei Wochen geformt hat. Den bislang vernachlässig-

Umfangreich nimmt der ST 300 digitale Signale entgegen. Natürlich auch per WLAN. Zudem gibt es die Bluetooth-Option.



ten Instrumenten kommt eine ganz neue Rolle zu. So dem Bass von Paul McCartney oder den Drums von Ringo Starr. Der Drive liegt plötzlich in der Tiefe. Genau diese Qualität erkennen die beiden Atolls. Der Himmel reißt auf, alles ist hell und transparent. Dann schlägt die mächtige Endstufe ein Beil in den Klang. Kraft überall, nahezu archaisch. Wir haben das ganz große Gedeck unserer Referenzlautsprecher angeschlossen – nie ging die AM 300 in die Knie, nie konnten wir am ST 300 eine Härte erlauschen. Das ganz große Erlebnis, ohne Verluste. Als würden wir direkt im Studio der Beatles sitzen.

Die ganz große Sinfonie

Wie halten es die Franzosen mit Klassik? Wieder bedienen wir uns im Sortiment der High-Res-Aufnahmen. Sir Georg Solti dirigiert die 8. Sinfonie von Gustav Mahler. Wer sie nicht kennt: Das ist nominell die Sinfonie „der Tausend“. Mehrere Chöre treffen auf Solisten und das größte jemals zusammengewürfelte Orchester. Eigentlich passen dann nur weni-

Die App – alles im Griff

Atoll gönnt sich und seinen Kunden natürlich eine eigene App. In unserem Test war das maximal stabil programmiert und zugleich höchst intuitiv. Wir sehen alles – die Cover und die Feininformationen zum Datensatz. Klasse auch die Einbindung der Streamingdienste wie Tidal und Qobuz. Nicht zuletzt: Roon ist bereits implementiert und wartet nur noch auf die offizielle Freischaltung – wahrscheinlich schon im Januar.



ge Zuhörer in den Saal, so uferd das Event aus. Ein Spektakel? Sicherlich. Ehrliche Musik? Auch. Aber schwer einzufangen. Die Tontechniker der Decca haben es in den 70er-Jahren versucht – und es ist gelungen. Eine dynamische Orgie. Da brechen die Wandler ein, da erleiden die Verstärker einen Kollaps. Doch das Atoll-Duo hält stand. Sogar der Einsatz der großen Orgel klingt unangestrengt. Wunderbar die Ab-

bildung, dazu dieses beruhigende Gefühl von unbegrenzter Kraft. Da verschiebt sich unsere Wahrnehmung.

Täuschen wir uns, oder liegt unter allem eine edle Wärme? Das ist natürlich Absicht. Im Gegensatz zu den üblichen stromgesteuerten bipolaren Transistoren werden hier MOSFETs über die Spannung gesteuert – wie es auch bei Röhren der Fall ist. Also tatsächlich: Atoll schäkert hier mit dem

Klangideal eines Röhrenverstärkers.

Nach dem Schlussakkord von Mahlers Achter beginnen wir zu keuchen. Jetzt braucht es etwas Leichtes. Wieder mal ein Klangtipp: Der Trompeter Till Brönner und der Kontrabassist Dieter Ilg haben ein starkes Album namens „Nightfall“ aufgenommen. Man hört es am besten als Vinyl, ohne Show, ehrlich und kantig bis zum audiophilen Knäckebrot. Auf dem Höhepunkt wagen sich beide an ein Heiligtum – „Eleanor Rigby“. Die beiden Atolls haben schon mit den ersten Takten den Raum im Griff. Das ist nicht einfach. Denn hier gibt es einen feinen Nachhall und einen starken Push des Basses. Sofort ist uns klar: Hier wird uns nichts verheimlicht, wir bekommen alle Wahrheiten serviert. Ein gutes Gefühl. In den besten Momenten passen wir unsere Atmung den Phrasen der Musiker an. Und immer wieder diese erstaunliche Selbstsicherheit der Elektronik. Da gibt es Samt und einen gewaltigen Sättigungsgrad an Informationen.

Andreas Günther ■



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Ein flottes Duo



Verarbeitet digitale wie analoge Signale: UD-505-X

Nur wenige Hersteller schaffen es so zuverlässig, optisch ansprechende Geräte zu bauen, die man einfach haben will. Umso besser, dass Teac neben der Optik auch immer die Technik im Blick hat.

Teach ist eine faszinierende Marke. Hier findet man alle möglichen Produkte: Plattenspieler in guter und hoher Qualität, Doppel-Tapedecks (siehe S. 36) und jede Menge spannende Elektronik bis hin zu sehr teuren Flaggschiffen und Master Clock Generatoren... Die Preisgestaltung ist breit aufgestellt, Einsteiger finden hier ebenso Geräte wie Leute, die schon vieles hatten und ankommen wollen.

Die beiden Testgeräte kommen so aus dem Mittelfeld, könnte man sagen. Unsere Vorstufe UD-505-X, die von Teac eigentlich als USB-DAC/Kopfhörerverstärker bezeichnet wird, kostet 1600 Euro, die Stereoendstufe AP-505 ebenfalls.

Macht zusammen 3200 Euro, das ist nicht wenig, aber auch nicht exorbitant viel für das, was man bekommt.

UD-505-X

Allein die UD-505-X ersetzt drei Komponenten: vollsymme-

trischer Kopfhörerverstärker, DA-Wandler und Vorstufe. Dabei setzt sie auf ein Dual-Mono-Design, damit die Audiosignale möglichst rein bleiben. Gleichzeitig wird durch die Verwendung von je einem VERITA AK4497 DAC-Chip pro Kanal

Je ein VERITA AK4497 DAC-Chip arbeitet in der UD-505-X pro Kanal – gut für den Rauschabstand.

trischer Kopfhörerverstärker, DA-Wandler und Vorstufe. Dabei setzt sie auf ein Dual-Mono-Design, damit die Audiosignale möglichst rein bleiben. Gleichzeitig wird durch die Verwendung von je einem VERITA AK4497 DAC-Chip pro Kanal

gabe von DSD512 (22,5 MHz) und PCM 768 kHz/32-Bit sind kein Problem, die Beschaffung solcher Dateien vielleicht schon eher. Der DAC setzt auf eine als OSRD bezeichnete Technologie (Oversampling Ratio Doubler). Oversampling, oder auch Über-

abtastung, liegt vor, wenn ein Signal mit einer höheren Abtastrate verarbeitet wird, als nötig wäre. Früher warben CD-Spieler mit dieser Technik, und auch heute noch sagt man ihr nach, Intermodulationen zu verringern und die Linearität des Signals sowie dessen Rauschabstand zu verbessern.

Vornehm auf die Ohren

Die auf Wunsch symmetrisch arbeitende Kopfhörerverstärkerschaltung setzt auf die Teac-HCLD-Schaltung (High Current Line Driver), mit vier Ausgangstransistoren für jeden Kanal. Schließt man einen symmetrischen Kopfhörer an, arbeiten die Transistoren parallel, was enorme Power bereitstellt.

In Sachen Anschlussfreude zeigt der UD-505-X sein großes Herz: Hier findet sich die noch recht selten anzutreffende 4,4-mm-Pentaconn-Buchse, iFi lässt grüßen. Hierbei handelt es sich um eine symmetrische Schnittstelle, während auch noch gleich zwei 6,3-mm-Klinken zur Verfügung stehen. Warum zwei, fragen Sie? Nun, wer einen „normalen“ Kopfhörer anschließt, verwendet einfach eine der beiden Buchsen. Wer aber einen Kopfhörer mit symmetrischem Kabel mit zwei Klinkensteckern benutzt, ist hier ebenfalls willkommen (muss das aber im Menü einstellen).

A propos Symmetrie: Überhaupt ist hier alles von den DACs bis zu den Ringkern-Netztransformatoren für Mono ausgelegt. Wie auch bei Mono-Endstufen erreicht man so die geringsten Störungen, die sich durch gegenseitige Beeinflussung von Bauteilen und Signalen ergeben.

Wer digital zuspiziert, tut das entweder über die rückseitigen Schnittstellen, über den Kombi-Fronteingang oder per Blue-

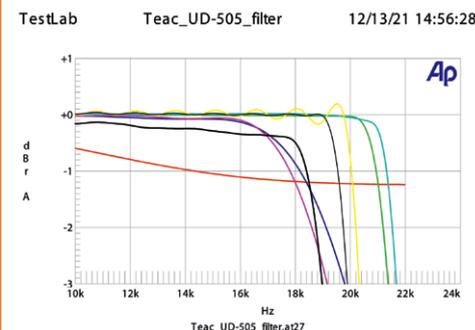
Die umfangreiche Digitalfilter-Sektion

Damit sich digitale PCM-Signale in sauberes Audio verwandeln, ist der Einsatz eines Antialiasing-Filters nötig. Besonders bei niedrigen Abtastraten kann das

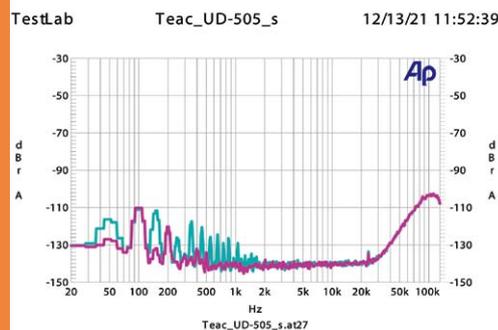
Design des Filters hörbaren Einfluss auf den Klang haben und Frequenzgang (links), wie Impulswiedergabe und Rauschspektrum (rechts) beeinflussen. Bei der

UD-505-X kann der experimentierfreudige Hörer aus ganzen acht PCM-Filtern plus Oversampling sowie PCM nach DSD-Wandlung wählen.

Frequenzgang



Rauschspektrum



tooth, wobei hier zwei HiRes-Codex zum Einsatz kommen (LDAC (96/24) + Qualcomm® aptX HD (48/24)).

Auf Wunsch rechnet die D/A-Wandler-Sektion PCM-Signale auf bis zu 384 kHz/32-Bit bzw. DSD 24,5 MHz hoch. Dazu kommen dann nochmal sieben Filter, die ebenfalls den Klang minimal beeinflussen und die man per Fernbedienung schalten kann.

Ebenfalls viel Aufwand steckt in der Lautstärkeregelung. Die QVCS getaufte Technik (Quad Volume Control System) nutzt vier Gruppen von variablen Verstärkern, die die Lautstärke für links, rechts, positiv und negativ steuern. Und das in praxistauglichen 0,5 dB-Schritten.

Die ganze tolle Technik residiert in einem sehr hochwertigen Vollmetallgehäuse, das auf

drei Füßen ruht. Teac nennt das „Stressless-Foot-Design“. Die Füße sind nur teilweise mit dem Chassis verbunden und schwingen frei, wenn man das Gerät anhebt. Angeblich sorgen die Füße für einen „reichhaltigeren Nachhall“. Nun gut.

AP-505

Die vollständig symmetrisch aufgebaute Endstufe AP-505 hat etwas andere Füße: Sie hei-



Liefert Power wahlweise für zwei Kanäle oder für einen: AP-505

**stereoplay
Highlight**

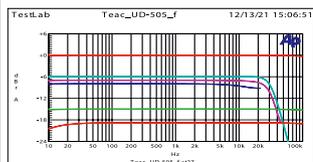
**Teac
UD-505-X**

1600 Euro

Vertrieb: Teac/Aqipa
Telefon: 089 / 21 70 49 79 9
www.teac-audio.eu/de

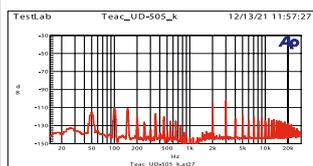
Maße (BxHxT): 29 x 8,4 x 27 cm
Gewicht: 4,1 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sehr breitbandig mit HiRes-Signalen, sehr linear, keinerlei Überbetonungen



Klirrspektrum

Netzbrummreste und Vielfache, klanglich aber unauffällig

Messwerte

Rauschabstand RCA 102 dB
Ausgangswiderstand RCA 150 Ω
Ausgangsspannung max. 7,8 V

Funktionen

Übersicht

- 1 analoger Cinch-Eingang
- 4 Digitaleingänge: 1x optisch, 1x elektrisch, 1x USB, 1x optisch/elektrisch auf der Front
- Clock-Sync-Eingang für externe Clock
- Cinch- und XLR-Ausgänge
- Fernbedienung
- leistungsstarker symmetrischer Kopfhörerverstärker
- 4,4-mm-Pentacore-Kopfhöreranschluss
- Abtastatenkonvertierung
- konvertiert PCM in DSD

Bewertung

Fazit: So wenig Platz beansprucht diese wunderbare Kombination aus Vorstufe, Kopfhörerverstärker und DAC, und bietet doch so viel. Die Teac UD-505-X brilliert in allen Disziplinen und klingt schnell, sauber und kraftvoll. Sie treibt selbst sehr hochohmige Kopfhörer problemlos an, versteht sich auf höchste Auflösungen und bietet einen schön satt laufenden Lautstärkesteller. Eine Fernbedienung gibt es obendrein.

Messwerte 8 Praxis 7 Wertigkeit 8

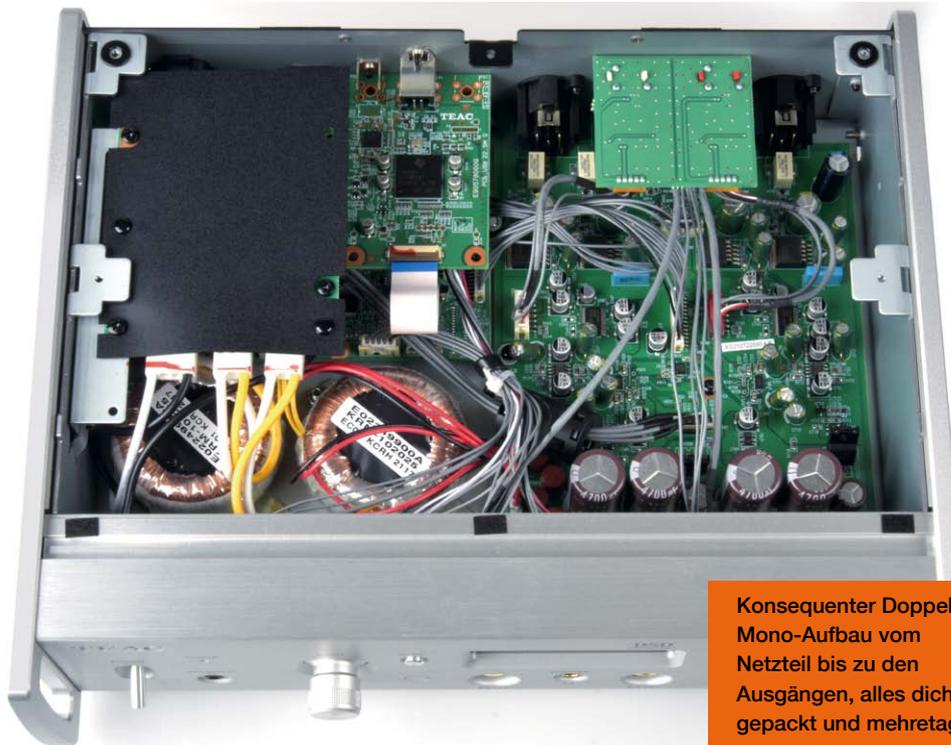
stereoplay Testurteil

Klang analog/digital 54/65



Gesamturteil 77 Punkte

Preis/Leistung **übertrendend**



Konsequenter Doppel-Mono-Aufbau vom Netzteil bis zu den Ausgängen, alles dicht gepackt und mehretagig.

ßen „Pin-Point“ und funktionieren wie folgt: Ein am Gehäuseboden fest angeschraubter Spike und eine Art Unterlegscheibe sind etwas lose miteinander verbunden und bilden eine Einheit, sobald man das Gerät abstellt. Hält man es in den Händen, irritiert das Geklapper der beiden Teile etwas. Das Gehäuse ist noch etwas aufwendiger, Front-, Deckel und Seitenwände sind aus hochwertigem Aluminium und mit einem Innenchassis aus Stahl verbunden.

Für Power sorgen Hypex Ncore Leistungsverstärkermo-

dule. Teac verspricht 2 x 130 Watt, was unser Labor an 4 Ohm bestätigen kann (133 W), bzw. 250 Watt im Bi-Amp-Modus oder im BTL-Modus, was glaubwürdig ist. „Im was?“, fragen Sie? Während Bi-Amping relativ geläufig ist und bedeutet, dass ein zweikanaliger Verstärker mit einem Kanal den Hochtöner und mit dem anderen Kanal Tief-/Mitteltöner versorgt (zwei Lautsprecherkabel erforderlich), bedeutet BTL (Bridged load), dass die beiden Kanäle gebrückt werden. Die Endstufe wird dann sozusagen zur Mono-Endstufe und versorgt

einen Lautsprecher mit einem Kabel. Auf der Rückseite kann man den Modus einstellen.

Der kleine aber feine Ringkerntransformator setzt auf Schottky-Barrierioden in der Gleichrichterschaltung, was zu einer stabileren Stromabgabe beiträgt.

Heißblütig

Angeschlossen unter anderem an die grandiose Canton Vento 90 (siehe Seite 40) machte die Teac-Kombi unmittelbar klar, welches Klangideal sie vertritt: ein schnelles, kontrolliertes. „The James Bond Theme“, ge-



Der UD-505-X bietet symmetrische und unsymmetrische Analogausgänge. Dazu gibt es einen analogen Cinch-Eingang sowie drei digitale Eingänge.

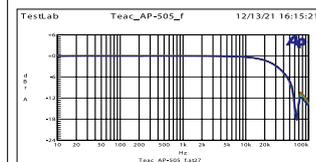
**Teac
AP-505**

1600 Euro

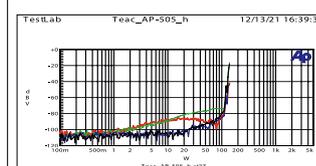
Vertrieb: Teac/Aqipa
Telefon: 089 / 21 70 49 79 9
www.teac-audio.eu/de

Maße (B×H×T): 29 × 8,4 × 27 cm
Gewicht: 4,4 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Etwas früh einsetzender, klanglich aber unbedeutender Pegelabfall



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Sehr geringer Klirr bis zur Leistungsgrenze, K2 und K3 in etwa gleichauf

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Treibt sehr viele Lautsprecher problemlos an, außer extrem stromhungrige



Messwerte

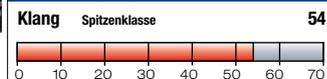
| | | |
|--------------------------------------|--|-------------|
| Sinusleistung (1 kHz, k = 1%) | | |
| an 8 Ω | | 70 Watt |
| an 4 Ω | | 133 Watt |
| Musikleistung (60Hz-Burst) | | |
| an 8 Ω | | 64 Watt |
| an 4 Ω | | 113 Watt |
| Rauschabstand | | |
| RCA (2,83 V an 8 Ω) | | 107 dB |
| RCA (10 V an 8 Ω) | | 110 dB |
| Verbrauch | | |
| Standby/Betrieb | | 0,2/13 Watt |

Bewertung

Fazit: Ein kleines Kraftpaket mit enormer Kontrolle über den Lautsprecher ist die Endstufe AP-505. Sie klingt dynamisch-flott und macht Druck, wird aber nie zu forsch. Sie ist zudem flexibel durch zwei Paar Eingänge sowie Bi-Amp- und BTL-Betrieb. Sehr gut verarbeitet.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 9 | 8 |

stereoplay Testurteil



| | |
|-----------------------|-------------------|
| Gesamturteil | 79 Punkte |
| Preis/Leistung | überlegend |

Die Kanalgleichrichterkreise verwenden vier leistungsstarke 4700µF-Kondensatoren pro Kanal, die Schaltung verzichtet auf Koppelkondensatoren.



spielt von Pure Desmond (auf „Plays James Bond“) bietet herrlich tiefen Bass, der aber schnell dröhnig oder verwachsen klingen kann. Die AP-505 hatte aber derart die Kontrolle über die Vento, dass das Ganze

türlich. Wir blieben bei Bass: Auf dem Body-Count-Stück „KKK Bitch“ gibt es einen E-Bass, der sich anfühlt, als säße man *im* Instrument, zumindest über Kopfhörer. Mit der Teac-Kombi klang das fast genauso,

Tiefen-Schichten, während „Knockin’ On Every Door“ super knackig und lebendig klang. Die Wandlung der CD-Daten in DSD machte die Sache geschmeidiger, ein sehr schöner Effekt, den wir schon kennen. Davon abgesehen machen die Filter eher wenig Unterschied. Ist aber auch nicht nötig, wenn eine Kombi so herrlich korrekt und mitreißend spielt! Vor- und Endstufe folgen demselben Klangideal und, wie Fremdpaarungen mit anderen Geräten zeigten, ergänzen sich prima. Wer wollte dieses Duo trennen?

Alexander Rose-Fehling ■

Man kann die beiden auch getrennt gut betreiben – sie ergänzen sich aber so gut, dass das schwerfällt.

enorm sauber und super druckvoll klang. Und auch die Klappengeräusche des Saxophons waren sehr gut rauszuhören, insgesamt klang es enorm na-

nur wenige Verstärker machen diesen Bass überhaupt richtig hörbar, super! Roxettes „Hot-blooded“ war extrem gut durchgezeichnet und bot mehrere



Mit kleinen Schaltern wählt man den Eingang (Cinch oder XLR) aus und die Betriebsart (normal, gebrückt, Bi-Amping). Das Gehäuse ist sehr hochwertig, die Anschlüsse und Klemmen auch.

Dürfen's 2200 g mehr sein?

Scheu Analog baut schon seit 1985 Plattenspieler und verkauft sie in die ganze Welt. Selbst Katie Melua besitzt einen (Black Diamond). Wir schauen uns den wunderhübschen Cello Maxi in Rot genauer an.

Aus Unzufriedenheit mit den Plattenspielern, die man im Handel kaufen konnte, fing Thomas Scheu, Werkzeugbauer und Musiker, 1985 an, einen Plattenspieler für sich zu bauen. Schon nach kurzer Zeit baute Scheu für Freunde und Bekannte, bald gründete er seine Firma. Seit seinem Tod 2004 ist die

Firma in den Händen von Ulla Scheu, die mit der Firma auch von Solingen nach Berlin gezogen ist, und das Geschäft sehr erfolgreich führt.

Jedem Anfang...

Der Cello ist das Einsteigerlaufwerk bei Scheu Analog. Man sieht das etwa am eingesetzten

Tonarm, der hier von Rega stammt und auf den Namen RB 220 hört, sowie am Tonabnehmer in der Headshell, einem Ortofon Super OM 10. Davon abgesehen finden sich hier aber nur hochwertige Komponenten, etwa das Lager, das so auch im Premier seinen Dienst verrichtet. Es gibt den Cello in zwei

Ausführungen: Die „normale“ Version hat einen 30 mm hohen Acrylteller (2,5 Kilo, matt) und kostet inklusive Tonabnehmer 1895 Euro. Unser Testgerät heißt Cello Maxi, hat auf vielfachen Kundenwunsch einen 50 mm hohen Teller (4,7 Kilo, matt) und kostet 2180 Euro inklusive Arm und Tonabnehmer.

Den Cello (Maxi) gibt es wahlweise mit roter, blauer, weißer, schwarzer oder transparenter Zarge zu kaufen.



Wer eine blaue oder rote Zarge möchte, zahlt 120 Euro Aufpreis, wer eine weiße oder schwarze Zarge möchte, zahlt 65 Euro Aufpreis. Nimmt man diese Option nicht wahr, ist das Gerät komplett transparent. Uns gefällt die Kombi aus Rot und Weiß sehr gut, wie hochwertig das Laufwerk wirkt, kommt auf Fotos aber nur bedingt rüber.

Kompaktes Ding

Da der Rega ein klassischer 9-Zoll-Arm ist, ist die Zarge schön kompakt. Sie misst 42 cm in der Breite und ist 34 cm tief. Der Cello passt überall hin. Die Acryl-Zarge ist unabhängig von der Ausführung 1,5 cm stark und steht auf drei Füßen. Der hintere ist ein höhenverstellbarer Spike mit Unterlegscheibe, der Fuß vorne rechts ist optisch an den linken Fuß angepasst, der wiederum gleichzeitig die Motordose ist. Hier arbeitet ein bürstenloser und PLL-geregelter, also mit Phasenregelschleife arbeitender Gleichstrommotor. Die Tellergeschwindigkeit wird mit einer Referenz verglichen und bei Bedarf nachgeregelt. Zudem kann man getrennt für 33 1/3 und 45 RPM die Geschwindigkeit mit einem kleinen Schlitzschraubendreher feintunen. Der Kippschalter lässt sich von seiner Mittelstellung nach links (33 1/3) und rechts (45) kippen.

Die vorderen Füße sind übrigens über Gummiringe von der Zarge entkoppelt, was Schwingungen sowohl des Motors als auch der Stellfläche von der Zarge fernhalten soll.

Der Aufbau ist recht simpel. Da der Motor ja auch schon abseits vom Tellerlager seinen Dienst verrichtet, ist das auch logisch. Es braucht dann keinen mehrlagigen Schichtaufbau, um zu guten Messwerten zu gelangen.



Der Rega RB 220 ist Nach-Nachfolger des RB 250. Gegen Aufpreis gibt es ein hochwertigeres Gegengewicht.

gen. Folglich trägt die Zarge das invertierte Tellerlager bzw. dessen Lagerachse. Das Gegenstück, die Hülse, steckt im Teller. In einer kleinen Mulde auf der Spitze der Achse ruht die Keramik-Lagerkugel. Sie hat direkten Kontakt zum Lagerboden, der hier also eher ein Lagerdach ist und aus einer kleinen Teflonscheibe besteht.

Dieses Lager findet sich auch im großen Laufwerk „Premier“ und ist seit Jahren erprobt und absolut zuverlässig. Unsere Rumpelmessungen belegen das: 72 dB Rumpelabstand mit Platte und 76 dB mit Messkoppler sind sehr gute Werte!

Acrylteller

Der Teller besteht wie die Zarge aus Acryl, ist in der Maxi-Ausführung fünf Zentimeter stark und viereinhalb Kilo schwer. Eine Tellermatte liegt nicht bei, Ulla Scheu empfiehlt die Verwendung des nackten Tellers. Angetrieben wird dieser über einen dünnen String, genauer: einen Faden aus Polyamid. Entscheidend für diese Wahl seien die klanglichen Auswirkungen, für die Praxisauglichkeit und eine zügige Inbetriebnahme ist das aber eher

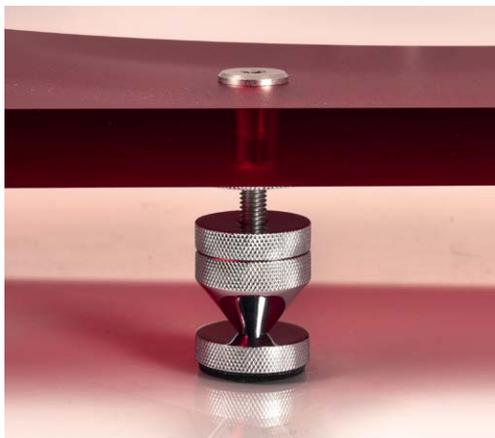


So gut das kleine Super OM 10 sein mag, wir tauschten es schnell gegen ein Ortofon 2M Black LVB 250 ein.

nicht so eine gute Wahl: Zunächst gilt es, von der 200-m-Rolle ein Stück abzuschneiden (die Bedienungsanleitung hilft) und dieses dann durch mehrere Knoten auf die richtige Länge zu kürzen. Das ist etwas fummelig, Gleiches gilt für das Umladen des Riemens um Teller und Pulley, aber das macht man ja nur sehr selten, nämlich einmal zur Inbetriebnahme und ansonsten nur, wenn man den Teller abnimmt, also um zu ölen oder den Plattenspieler zu transportieren. Empfohlen wird eine eher geringe Riemenspannung, um den bestmöglichen Gleichlauf zu erreichen. Doch schnell noch ein paar Worte zum Arm.

Rega RB 220

Der Rega RB 220 ist der Nachfolger des 202, der wiederum der Nachfolger des legendären RB 250 war. Dass es ein Rega ist, sieht man sofort, nicht zuletzt an der praktischen Dreipunktbefestigung, mit der hauseigene Tonabnehmer (abgesehen vom Rega Carbon) blitzschnell und ohne weitere Justage eingebaut werden können! Das ist wirklich eine tolle Sache, man kann aber auch so gut wie jeden anderen Tonabnehmer hier einschrauben. Das Tonarmrohr geht ohne Übergang in die Headshell über, besteht aus resonanzoptimiertem Aluminium und ist neu entwi-



Der hinten mittig angebrachte höhenverstellbare Spike dient der waagerechten Ausrichtung des Cello.

ckelt worden, die Lager sind nun noch reibungsärmer und der Arm wird von Hand montiert. Das Phonokabel ist fest montiert und von ordentlicher Qualität. Wir finden, das ist ein super Arm, mit dem man erstmal zufrieden sein kann. Irgendwann aber kann man auch ruhig über ein Upgrade nachdenken. Zum Beispiel eines von Scheu Analog...

Angeschlossen an den Luxman L-509X, durfte der Cello zunächst mit Ortofon Super OM 10 loslegen. Auffallend war die für einen so günstigen Tonabnehmer (um 100 Euro) ungewöhnlich gute Stimmwiedergabe. Hier haben wohl Arm und Laufwerk ein Wörtchen mitzureden.

Dennoch wollten wir das Laufwerk weiter ausreizen und schraubten ein Ortofon 2M

Black LVB 250 ein (um 1000 Euro). Dieses System, das Ortofon anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens 2020 auf den Markt brachte, ist eines der besten MMs der Welt und verfügt über einen sehr steifen Bor-Nadelträger sowie einen Diamant mit Shibata-Schliff. Und siehe da: Der Vortrag wurde erwachsener, der Raum größer, die Musik farbiger. Der Abstand zu einem eher zufällig im Hörraum befindlichen Pro-Ject Debut Pro mit Pick it Pro wurde nun noch größer: So gut der Pro-Ject für sich genommen spielte, so chancenlos war er gegen den (erheblich teureren) Scheu. Der Cello bietet einen deutlich größeren Raum, mehr Bassdruck, feinere und strahlendere Höhen. Das zeigt sich etwa bei Art Blakeys „Afrique“ (Tone Poet),

wo das Trio aus Scheu, Rega und Ortofon LVB 250 die Musiker präzise platzierte und die Musik sehr lebendig wiedergab. Erfreulicherweise zeigte sich keinerlei Nervosität aufseiten des Plattenspielers – was diesem Stück auch schnell den Rest geben würde.

I'm out of reach

Ausgewogen spielt der Scheu auch mit dem kleinen Ortofon, aber mit dem großen Ludwig in der Headshell können Arm und Laufwerk viel besser zeigen, wozu sie fähig sind. Etwa zu farbigem, präzisiertem Bass, der nun viel besser herauszuhören ist. Oder zu mitreißenden Mitten, etwa auf John Frusciantes genialem Album „Curtains“ von 2004. Der On/Off-Chili-Peppers-Gitarrist hat eine eher nasale Stimme – und er schreibt sehr gute Texte, die wohl kein anderer besser wiedergeben könnte. Und so lächeln die Zuhörer zu Beginn von „The Past Recedes“ vor Begeisterung. Die Mienen werden im Verlauf aber ernster, was schlicht daran liegt, dass Scheu, Rega und Ortofon Ludwig eine wunderbare Ehe eingehen und Musik nicht nur mitreißend und natürlich, sondern auf Wunsch auch sehr emotional wiedergeben.

Alexander Rose-Fehling ■



Das hochwertige Lager setzt auf einen kurzen, dicken Dorn und kombiniert eine Keramik-Lagerkugel mit einem Teflon-Lagerboden bzw. -Lagerdach, weil es sich um ein invertiertes Lager handelt.



stereoplay Highlight

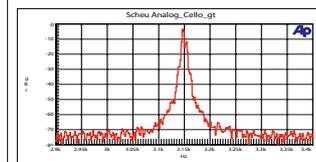
Scheu Analog Cello Maxi

2180 Euro + 120 Euro für rotes Acryl

Vertrieb: Scheu Analog
Telefon: 030 / 28 83 28 60
<http://www.scheu-analogue.com/>

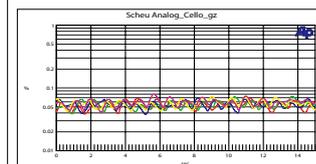
Maße (BxHxT): 42,5 x 17 x 34 cm
Gewicht: 10 kg

Messdiagramme



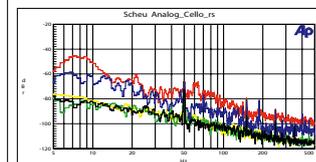
Gleichlaufton-Spektrum

Trifft die Solldrehzahl beinahe perfekt und lässt sich zudem feinfühlig einstellen



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Gutes Zeitverhalten ohne Unregelmäßigkeiten und Ausreißer



Rumpel-Spektrum

Gute Rumpelwerte mit Platte und Koppler mit leichten Netzeinstreuungen

Messwerte

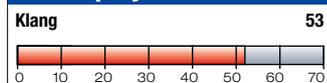
| | |
|-----------------------------|----------|
| Gleichlauf, bewertet | ±0,07% |
| Solldrehzahl | -0,02% |
| Rumpelstörabstand, bewertet | 72/76 dB |
| Platte/Koppler | mittel |
| Tonarm-Gewichtsklasse | -/0,4 W |
| Verbrauch | |
| Standby/Betrieb | |

Bewertung

Fazit: Schon in der Plug-and-Play-Version mit kleinem Ortofon-MM ist der Scheu Cello ein super Plattenspieler. Die tadellosen Messwerte werden ergänzt durch einen ausgewogenen Klang mit einer tollen Stimmwiedergabe. Mit einem besseren Tonabnehmer entfaltet der Cello aber mehr Magie: Der Raum ist viel größer, der Klang hat mehr Volumen, ist sauberer und die Musik kommt einfach emotionaler und mitreißender rüber. Es muss nicht gleich ein 1000-Euro-System sein, aber dank des sehr guten Arms ist hier vieles möglich.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 8 | 7 | 7 |

stereoplay Testurteil



| | |
|----------------|------------|
| Gesamturteil | 75 Punkte |
| Preis/Leistung | überragend |

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE!

45 JAHRE CANTON // 40 JAHRE AUDIO

CANTON A 45 AUDIO-EDITION

Wenn zwei feiern, dann freut sich der Dritte. Und Grund zum Feiern gab's genug, sowohl bei Canton als auch bei AUDIO. Der legendäre Lautsprecherhersteller aus dem Taunus zählt 45 Lenze, AUDIO bringt es auf 40. Das war schließlich der Anlass, um gemeinsam einen Jubiläumslautsprecher zu schaffen. Canton selbst hatte ja schon einen, und so wurde es zur Aufgabe von Canton-Chefentwickler Frank Göbl und AUDIO-Chefredakteur Andreas Eichelsdörfer, das Beste noch besser zu machen. Mit der Canton A 45 AUDIO EDITION entstand dann

ein ganz besonderer Lautsprecher. Verbessert wurden der Hoch- und Mitteltonbereich durch den Einsatz feiner Mundorf-Kondensatoren auf der Frequenzweiche. Highendige Feinsilber-Polklemmen WBT-0710 Ag nextgen für Bi-Wiring und Bi-Amping sorgen für verlustfreien Anschluss. Für die Innenverkabelung fiel die Wahl auf das In-Akustik Exzellenz LS-20, ein sehr hochwertiges Lautsprecherkabel, das in Kürze ebenfalls in einer AUDIO-Edition erscheinen wird. So ist die Verkabelung vom Verstärker bis zum Chassis aus einem Guss.

3.798 € PAARPREIS

JETZT BESTELLEN

www.canton.de/de/online-exklusiv

MUNDORF® **WBT**
CANTON inakustik





Spannend präzise

Lehmannaudios ohnehin schon hoch gelobter Phonoverstärker Decade erhält mit dem Jubiläumsmodell Decade Jubilee eine Aufwertung. Nun soll der zweiteilige analoge Alleskönner an das Phono-Spitzenmodell Silver Cube anschließen.

Das Schöne an den Topmodellen eines (HiFi-)Herstellers ist selten ihr Preis. Doch sind sie einmal auf dem Markt und fangen an, ihre Entwicklungskosten einzuspielen, ist es möglich, ihre Technologie zumindest teilweise in preisgünstigere Modelle des Portfolios einfließen zu lassen. Davon profitiert für gewöhnlich zuerst der Zweitbeste. Und nicht selten wird der dadurch zu einem echten Preis-/Leistungs-Schätzchen.

Womöglich lief es beim Decade Jubilee ähnlich. Der zum 30. Firmenjubiläum überarbeitete Phonoverstärker durfte ja bereits vorher jede Menge Lobeshymnen einsammeln. Auf dieser Basis konnte es mit sinnvollen Verbesserungen also nur noch weiter klanglich nach oben gehen, zumal auch das Netzteil nicht ausgenommen blieb. Natürlich ist auch der Decade Jubilee, ge-

nau wie der „einfache“ Decade, zweiteilig, also mit ausgelagertem Netzteil, aufgebaut.

Das ist gerade bei MC-Phonoverstärkern sinnvoll, hier hat man es mit extrem kleinen Eingangssignalen und hohen Verstärkungsfaktoren zu tun – jede noch so geringe Störspannung landet deshalb unverzüglich

„Der Decade Jubilee hebt die Schallplattenwiedergabe auch für anspruchsvollste Genusshörer auf ein neues Niveau.“

quasi am Ohr des Zuhörers, auch und gerade dann, wenn etwa sehr „leise“ Moving-Coil-Tonabnehmer zum Einsatz kommen. Die beiden kompakten Aluminiumgehäuse auf- oder nebeneinanderzustellen, sollte man sich deshalb tunlichst verkneifen; die schiere Länge des Versorgungskabels gibt in etwa die Verhältnisse vor. Dass das Netzteil keinen frontseiti-

gen Schalter hat, erleichtert die Sache, zumal der Leistungskonsum des Decade Jubilee überschaubar ist. Und natürlich gilt auch hier: Warm klingt er besser.

Geeignet für MM- und MC-Tonabnehmer, offeriert der Decade Jubilee insgesamt vier praxisgerechte Verstärkungs-

faktoren zwischen 36 und 66 Dezibel. Geregelt wird dies durch praktische Umschalter direkt auf der Frontplatte. Damit sollte es übrigens auch machbar sein, ungewöhnlich ausgelegte Tonabnehmer richtig anzupassen, gemeint ist die Riege „leiser“ MMs und „lauter“ MCs, beides gerne vernachlässigte Fälle, obwohl hier höchst reizvolle Beispiele existieren.

Die bei Moving-Coil-Abtastern ja so wichtige Einstellung der Abschlussimpedanz findet dagegen auf dem Gehäuseboden via Dip-Schalter statt; hier bietet der Decade Jubilee (inklusive der üblichen 47 Kiloohm für MMs oder laute MCs) 100 Ohm für MCs, dazu noch ein Kiloohm (häufig die bessere Option) sowie eine „Wahlimpedanz“, bei der es sich um einen im Inneren des Phonoverstärkers optional steckbaren Widerstand handelt. Da dieser Widerstand der angewählten Impedanz parallel geschaltet wird, sollte man diese Anpassung einem kundigen Händler überlassen oder Lehmannaudio konsultieren.

Drei der kleinen Schiebescalter sind schließlich für die Lastkapazität bei MM-Tonabnehmern zuständig, damit stehen insgesamt acht Kapazitätseinstellungen zur Verfügung, die zwischen 47 Picofarad und etwa 1300 Picofarad ran-

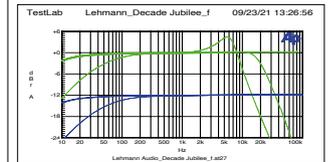
**Lehmannaudio
Decade Jubilee**

3400 Euro

Vertrieb: Lehmannaudio
Telefon: 0221 / 29 49 33 20
www.lehmannaudio.com

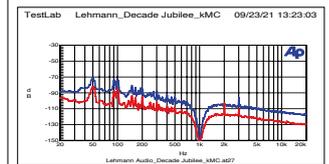
Maße (B×H×T): 11 × 5 × 28 cm
Gewicht: 0,87 +1,56 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Recht früher Tieftonabfall mit aktiviertem Bassfilter, sonst breitbandig



Verzerrungsverhalten MM 0/0 mV

Kaum noch relevanter, extrem geringer Klirr, minimale Störspannungen

Messwerte

Rauschabstand

| | |
|--------------------|-------|
| MM 5 mV, 2 V Out | 83 dB |
| MM-Normsystem | 76 dB |
| MC 0,5 mV, 2 V Out | 76 dB |

Verstärkung MM/MC (var.+ 10dB) 36/56 dB

Eingangsimpedanz

| | |
|----|--------------|
| MM | 47 kΩ, 60 pF |
| MC | variabel |

Ausgangswiderstand

| | |
|-----|--------|
| RCA | 13 Ohm |
|-----|--------|

Verbrauch

| | |
|-----------------|-------|
| Standby/Betrieb | 0/8 W |
|-----------------|-------|

Bewertung

Fazit: Mit dem Decade Jubilee offeriert Lehmannaudio ein Überraschungspaket, das nicht nur hohe Flexibilität in Sachen Tonabnehmer-Anpassung sowie erstaunliche Rauscharmut bietet, sondern preisunabhängig in der obersten Phono-Liga mitmischt. Klanglich ebenso unbestechlich wie elegant und feinsinnig, verzaubert der Decade mit Emotionalität und prächtigen Klangfarben vor einem tiefschwarzen Hintergrund. Für den Preis zweifellos ein analoger Geheimtipp mit dem Zeug zum Klassiker.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 9 | 8 | 8 |

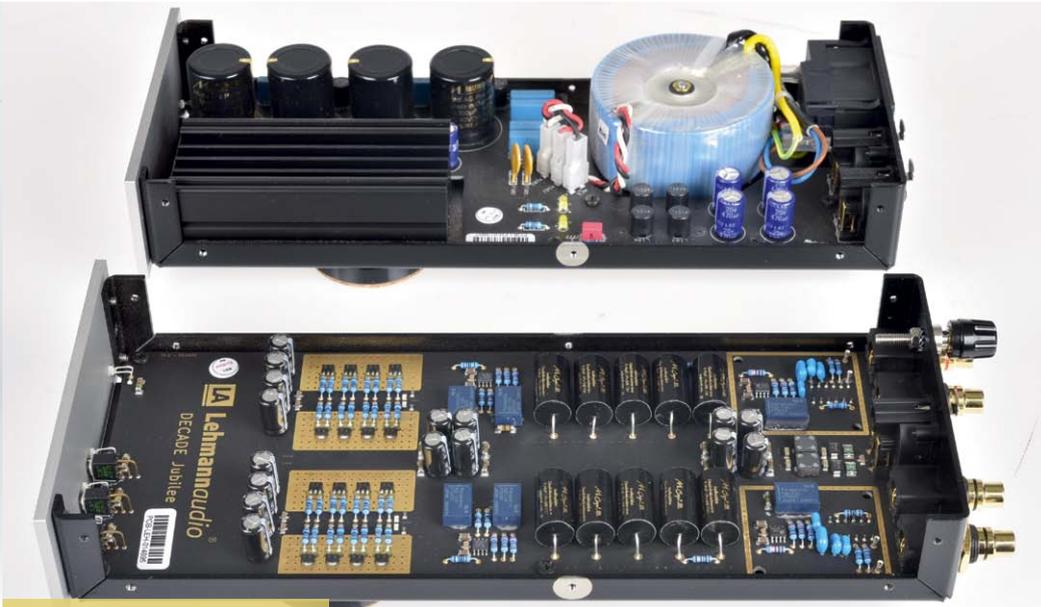
stereoplay Testurteil

Klang (MC/MM) **62/62**



Gesamturteil **87 Punkte**

Preis/Leistung **überragend**



Relais zur Signalumschaltung vor Ort, sehr hochwertige Bauteile, superstarker Ausgangstreiber, extrem rauscharmer OpAmp am Eingang, dazu wunderschön und akribisch gefertigt.

und bei kleinen Zweiwegern die Tiefmittelton-Wiedergabe modulieren. Wie immer, kann so ein Filter oft eine deutliche Klangverbesserung bewirken.

Wunderschön gebaut

Beim Blick unter das Gehäuse des Decade Jubilee lacht das Elektronikerherz: Neu gelayoutet und penibel gebaut, offeriert der Jubiläums-Phonoverstärker ein Ensemble hochwertiger Bauteile, etwa Zinnfolien-Kondensatoren in der passiven Phonoentzerrung, einen extrem rauscharmen OpAmp am Eingang und einen kräftigen, diskret in SMD-Technik verwirklichten Ausgangstreiber, der längere Kabelwege ermöglicht. Ein aufwendiges Netzteil mit

Spannungsregelung, üppigen Siebkapazitäten und geschirmtem Trafo versorgt den Phonoverstärker, dessen Leistungsaufnahme mit acht Watt höchst überschaubar bleibt.

Klanglich bereitet der Decade Jubilee auch intimen Kennern der Materie eine faustdicke Überraschung: Er ist unbestechlich präzise, völlig unverfärbt und ohne jede Schönfärberei geradlinig seriös bis auf die Knochen, aber auch einnehmend, tief emotional, farbtintensiv, vermittelnd und eindringlich. Das alles geht bekanntermaßen nur höchst selten so fugenlos zusammen wie in diesem Ausnahmefall und funktionierte übrigens sowohl im Teamwork mit einem Top-MC von EMT als auch mit dem guten, alten SPU A, das wir hier mit hoher Verstärkung und völlig unkonventionell abgeschlossen mit 100 Ohm laufen ließen, angesichts der Rauscharmut des Decade Jubilee kein Problem. Für den tief beeindruckten Tester bleibt da nur eines, nämlich eine dicke Empfehlung mit auf den Weg zu geben – Kompliment, Herr Lehmann!

Roland Kraft ■

gieren; die Kapazität des Phono-kabels (sie liegt bauartbedingt pro Meter etwa zwischen 50 und 150 Picofarad) darf man sich übrigens dazu denken. Als eher ungewöhnlich ausgelegt muss das zuschaltbare „Soft Bass Rolloff“-Filter gelten, das viel früher als übliche Subsonic-Filter einsetzt; hier ist ausprobieren angesagt, insbesondere dann, wenn der Tieftöner kräftige subsonische Hübe zeigt, die bekanntermaßen kontraproduktiv sind, nur Energie kosten



Zwei Dip-Schalter sind für Lastimpedanz und Lastkapazität zuständig. Eigens entwickelte, absorbierende Gehäusefüße sorgen für mehr Ruhe im Klangbild.

Leise oder wach



Wenn ein neuer Bose-Kopfhörer erscheint, ist die HiFi-Welt immer ganz Ohr. Kein Wunder, verstand Bose doch schon früh, Noise-Cancelling und sehr guten Klang unter einen Hut zu bringen. Bleiben sich die Amerikaner auch beim QC45 treu?

Beim Thema Noise-Cancelling macht Bose niemand etwas vor. Dabei funktioniert das immer gleich, auch bei den Mitbewerbern: Kleine Mikrofone erfassen die Umgebungsgeräusche. Anschließend produziert der Kopfhörer ein Gegensignal, also ein in der Phase um 180 Grad „gedrehtes“ Signal. Beide Signale löschen sich aufgrund der unterschiedlichen Phasenlage aus. Das funktioniert immer wieder verblüffend und auch dann, wenn keine Musik läuft. Man kann den Kopfhörer also auch einfach als Gehör- bzw. Nerven-

schutz nutzen, während man in der S-Bahn ein Buch liest. Bose nennt diesen Modus neuerdings „Quiet“.

Daneben gibt es noch den „Aware“-Modus. Auf Knopfdruck wechselt der Quietcomfort 45 in diesen und lässt Stimmen und Geräusche durch. Sehr praktisch, wenn man am Bahnhof die Durchsagen hören möchte, dass die S-Bahn erst fünf, dann zehn, dann 30 Minuten später fährt, ohne den Kopfhörer abnehmen zu müssen.

Zwei weitere Features wollen wir nicht unerwähnt lassen.

Zum einen die von Bose *Tri-Port-Klangarchitektur* getaufte Technik, bei der die Hörmuscheln mit zusätzlichen Öffnungen (engl.: Ports) versehen sind. Diese sollen das akustische Volumen der Hörer vergrößern, ohne dass der Kopfhörer größer gemacht werden musste.

Zum anderen setzen die Entwickler auf einen Active EQ, der Bässe und Höhen im Pegel an die Hörlautstärke anpasst. Hört man leise, sind Bässe und Höhen leicht angehoben, hört man laut, sind sie leicht reduziert. Weitere Equalizer oder Klangprofile gibt es nicht.

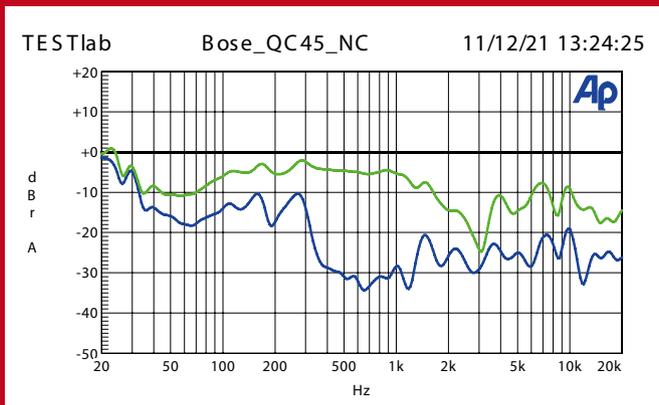
Bedienung

Die Bedienung ist äußerst angenehm. Auf der rechten Ohrmuschel sitzen vier Tasten: An/Aus, lauter, leiser sowie Bluetooth An/Aus. Eine weitere Multifunktionstaste dient dazu, Anrufe anzunehmen, Musik abzuspielen und zu pausieren und den Sprachassistenten aufzurufen. An der linken Ohrmuschel kann man zwischen Quiet- und Aware-Modus umschalten und das Mikro des Telefons stummschalten.

Die Lautstärkeregelung sowohl per Smartphone (Lautstärketasten) als auch per App oder



Noise-Cancelling-Messung



Die Messung zeigt blau das Active Noise Cancelling und grün den Transparenz-Modus. Das ANC dämpft im Mittel um 20 dB, der Transparenz-Modus im Mittel um 7 dB. Der Vorgänger QC35 dämpfte im Grundton stärker, ließ dafür aber Stimmen stärker durch – Geschmacksache.

direkt am Gerät funktioniert wunderbar in sinnvollen kleinen Stufen. So muss das sein.

Verarbeitung

Angesichts seines Preises ist der Bose gut verarbeitet. Der Kopfbügel ist stabil, klappt man den Quietcomfort 45 zusammen, hat man nicht gleich Angst, dass er zerbricht, was an den Gussmetall-Scharnieren liegt. Die Ohrpolster sind aus weichem, anschmiegsamem Kunstleder.

Das Gewicht von gerade mal 230 g trägt dazu bei, dass man den Kopfhörer stundenlang tragen kann, zumal der Anpressdruck ebenfalls sehr angenehm ist und die Ohren auch nicht warm werden.

RTFM?

Die Anleitung gibt sich „modern“. Das beigefügte Blatt, von einer Bedienungsanleitung kann man nicht sprechen, nennt zwei Schritte: 1. App installieren (Bose Music), 2. Bluetooth am Kopfhörer einschalten. Man

folgt dann einfach den Schritten, die die App vorgibt, Kopfhörer und Smartphone verbinden sich superschnell. Ansonsten gibt es in der App nicht viel zu tun. Es gibt ein Tutorial für die Bedienung, sie zeigt den Ladezustand an, man kann die Lautstärke einstellen und erfährt, wenn es Firmware-Updates gibt. Eine Klangregelung oder Klangeinstellungen für unterschiedliche Musikstile gibt es nicht (braucht man in der Regel auch nicht). Wer einen Equalizer will, kann ja immer

Dank des geringen Gewichts und der bequemen Polster aus Kunstleder kann man den QC45 lange tragen.

noch auf eine Musik-Wiedergabe-App setzen, die so was beherrscht (etwa „Oto Music“ oder „Stellio“). Insgesamt also ein entschlacktes, angenehmes Konzept.

Der Klang zeigt dann auch, dass es einen Equalizer nicht braucht. Ganz im Stile eines guten HiFi-Kopfhörers spielt der Bose ausgewogen, ohne die oft anzutreffenden übertriebenen Bässe. Auch der Grundton bleibt hier sauber, was beson-

ders bei (Männer-)Stimmen wichtig ist. Nick Caves Album „Idiot Prayer“ klang warm und angenehm, die Stimme des poetischen Songwriters natürlich und realistisch. Dass im Ernstfall untenrum aber genug Energie bereitsteht, zeigte etwa Lana Del Reys „Venice Bitch“.

Der Hochtton ist ebenfalls nicht übertrieben, es klingt detailreich, aber immer ein ganz klein wenig zurückhaltend. Je nach Musik ein Vorteil und für alle, die auch länger Musik über den Bose hören wollen, sicher

auch. Ein zum Vergleich herangezogener Sony WH-1000XM3 klingt nicht ganz so luftig wie der Bose, macht mehr Bass und gibt Stimmen wärmer wieder. Das ist in Summe weniger neutral und durchhörbar, aber am Ende Geschmacksache.

Unterm Strich bleibt sich Bose darin treu, tolle Technik und tollen Klang zu kombinieren, und das Ganze zu einem fairen Preis zu verkaufen.

Alexander Rose-Fehling ■

stereoplay
Highlight

Bose Quietcomfort 45
350 Euro
Vertrieb: Bose GmbH
Telefon: 0800 / 26 73 44 4
www.bose.de
 Gewicht: 230 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr
 Ziemlich ausgewogener Frequenzgang, nur im Hochtton etwas unruhig

Funktionen

| | |
|---------------------------|-------------|
| Typ | Over-Ear |
| Schallpegel | 109 dB |
| Impedanz bei 1 kHz | – |
| Prinzip | geschlossen |
| System | dynamisch |

Bewertung

Fazit: Der Quietcomfort 45 ist ein typischer Bose: Hier trifft guter Klang auf ein leistungsfähiges Noise-Cancelling – und das zum fairen Preis! Klanglich ist der Bose minimal zurückhaltend, was bei längeren Einsätze von Vorteil ist. Bass und Grundton sind nicht übertrieben aufgeblasen, sondern sauber und gut durchgezeichnet. Und obenrum tut der QC45 nie weh, klingt aber trotzdem schön luftig.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 5 | 9 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang **50**

Gesamturteil **72 Punkte**
Preis/Leistung **überragend**

Fortschritt durch Evolution

Neben den Treibern und dem Anschlusskabel überarbeitete Grado kaum sichtbar auch den Kopfbügel des SR225x. Er bietet so ein wenig mehr an bequemer Polsterung.



Grados Prestige-Modelle erinnern auch in der aktuell vierten Generation an Kopfhörer aus den 1940er-Jahren. Gleichwohl gibt es wichtige technische Updates, wie unser Test des neuen SR225x zeigt.

New York ist nicht die Stadt, in der sich die Räder langsam drehen. Umso bemerkenswerter, dass dort Grado Labs seit Jahren „ihr Ding machen“, nahezu unbeirrt von irgendwelchen Modeströmungen. So sehen die offenen Grado-Hörer anno 2021 aus, wie sie immer aussahen: nach Retro-Technik (was sie keinesfalls sind). Das gilt auch für den neuen SR225x. Er ist mit 299 Euro der zweit teuerste Vertreter der vor etwa 20 Jahren

meninhaber John Grado, so der Importeur, möchte kein dünneres Kabel, bis ihm jemand ein besser klingendes anschleppt. End of discussion! Immerhin konnte er sich für die neue „x“-Serie dazu durchringen, die Strippe zu überarbeiten. Als Schlankheitskur erwies sich die Maßnahme für die Zuleitung allerdings auch nicht.

Für das neue nunmehr textile, achtadrige, knapp 1,80 Meter lange Zuleitungskabel ver-

Der SR225x ist ein eng selektierter SR125x – was man im Hörtest klarer heraushören konnte, als gedacht.

eingeführten Prestige-Serie und folgt dem SR225e.

Dass die HiFi-Schmiede aus Brooklyn derart wertkonservativ unterwegs ist, findet der Autor sympathisch und mutig – gerade in Zeiten, die nach immer neuen Reizen verlangen. Manche Themen hakt man daher bei den New Yorkern gerne als Schrulligkeit ab. Beispielsweise das in der vierten Prestige-Generation noch immer störrische Anschlusskabel. Fir-

wenden die Amis erstmals „super“-geglühtes Kupfer. Es soll für reineren Klang sorgen. Am Ende der Strippe befindet sich jetzt auch ein zeitgemäßer 3,5-Millimeter-Anschluss; ein „klassischer“ 6,3-Millimeter-Adapter liegt dem SR225x ebenfalls bei.

Neue Treibereinheiten

Das erwähnte „x“ steht bei der neuesten Prestige-Generation vor allem für die überarbeiteten



Die im Vergleich zu den günstigen Prestige-Modellen vergrößerten Luftgitteröffnungen aus Metall sollen für noch besseren Klang sorgen.

Treiber, die beim SR225x satte 40 Millimeter durchmessen und die Grado in Brooklyn traditionell selbst fertigt. Sie verfügen aktuell über etwas dünnere und somit auch leichtere Membranen sowie leistungsstärkere Schwingspulen aus hochreinem, langkristallinem Kupfer.

Mit nur 0.05 Dezibel an Kanalabweichung gibt Grado die Antriebseinheiten für das Modell SR225x als besonders eng toleriert an. Wie bei ihren Moving-Iron-Tonabnehmern, ergibt sich die Modellhierarchie damit auch bei den Kopfhörern nicht nur über die Technik, sondern ebenso über die jeweilige Selektionsstufe. Der SR225x rangiert deshalb über dem „kleineren“ SR125x, weil Grado seine Ingredienzien sorgfältiger aussieht und noch feiner aufeinander abstimmt. Diese Information ließ den Schreiber dieser Zeilen übrigens aufhorchen, denn er besitzt den SR125x privat. Doch dazu gleich mehr im abschließenden Hörtest.

Handeln wir zuvor den Technikpart ab und gehen auf eine paar Punkte ein, die unsere geschätzten Messlaborkollegen

eruiert haben. Beispielsweise die sehr hohe Belastbarkeit des On-Ear-Hörers: 120 Dezibel an Maximalschalldruck sprechen eine deutliche Sprache, ebenso 40 Ohm Impedanz, die den sauber gefertigten SR225x in einer niedrigen Impedanzklasse verorten. Da sein Wirkungsgrad hoch ist, spielt er allürenlos an einfachen Ausgangsstufen von Rechnern, Smartphones und Kopfhörerverstärkern aller Art.

Guter Tragekomfort

Last, but not least ein paar Worte zum Komfort des ohne Kabel 190 Gramm leichten Hörers: Der Brille tragende Testredakteur würde diesen als gut bezeichnen. Bei ausgedehnten Hörsitzungen sind Druckstellenbildungen allerdings möglich. Der Autor besitzt aber einen großen Kopf und ist in dieser Hinsicht eher empfindlich. Daher empfand er die gegenüber dem Vorgängermodell SR225e zusätzliche Kopfbügelpolsterung auch als willkommene Ergänzung.

Spannender Hörvergleich

Den Hörtest absolvierte der Autor vorrangig mit seinem Mac-

Book Air, über das er Musik in der höchsten Auflösung mit bis 24 Bit/192 Kilohertz streamte. Am USB-C-Ausgang des Mac hing der DAC/Kopfhörerverstärker hip-DAC von iFi Audio.

Der erste Gedanke, der dem Chronisten nach ein paar Takten von Händels Messias mit Trevor Pinnock (DG) durch den Kopfschoss, war: „Der Neue klingt ein gutes Stück wärmer und im Mittelhochton kontrollierter.“

Nicht dramatisch, aber doch recht eindeutig war auch der Abstand zwischen dem SR125x und dem SR225x (der Tester muss es zähneknirschend zugeben): Big Brother klingt nicht nur etwas sonorer und vielschichtiger und somit auf die Dauer natürlicher; er konnte vor allem feinste Details besser aus ihrem musikalischen Kontext herauslösen, beispielsweise das zarte Continuo-Cembalospield bei Quantz-Flötenkonzerten mit James Galway (RCA/BMG).

Insgesamt tönnte der SR225x so, wie man einen guten Grado-Kopfhörer kennt: ausdrucksstark. Dabei luftig, weiträumig und farbenfroh – und trotz aller Detailfülle immer damit be-

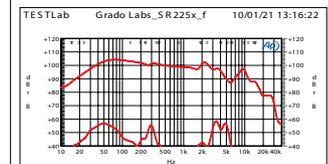
Grado SR225x

300 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de

Gewicht: 190 g

Messwerte



Frequenzgang & Klirr

Leicht betonter Oberbass und für einen On-Ear-Hörer recht früher HT-Abfall ab 6 kHz

Funktionen

| | |
|--------------------|-----------|
| Typ | On-Ear |
| Schallpegel | 120 dB |
| Impedanz bei 1 kHz | 40 Ω |
| Prinzip | offen |
| System | dynamisch |

Bewertung

Fazit: Stellvertretend für die gesamte Prestige-Serie können wir dem SR225x attestieren, dass Grado seine bekannte Baureihe an vielen Stellen behutsam weiterentwickelt hat. Insbesondere im Klang setzt sich die Generation „x“ von den Vorgängermodellen etwas ab. Sämtliche Musik klingt sonorer und im Mittelhochton reifer. Der gemessene HT-Abfall macht sich kaum bemerkbar.

| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
|-----------|--------|------------|
| 6 | 5 | 7 |

stereoplay Testurteil

| | |
|-------|----|
| Klang | 50 |
| | |

| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 68 Punkte |
| Preis/Leistung | sehr gut |

schäftigt, das musikalische Geschehen agil voranzutreiben. Beim SR225x kommen im Übrigen beileibe nicht nur Klassik-Fans auf ihre Kosten: Sein Bassklang insbesondere bei Popmusik herrlich punchy.

Wie der SR225x zeigt, haben Grado Labs ihre Prestige-Baureihe sorgsam überarbeitet. Das sorgt dafür, dass die Generation „x“ nun noch ein bisschen präziser und aufschlussreicher tönt. Wir lernen daraus: In Brooklyn drehen sich die Räder langsamer, aber in die richtige Richtung. **Marius Dittert** ■



Die Macht der Nostalgie

Man hört immer wieder: Vinyl war nie tot. Aber mehr noch gilt das für die gute alte Kassette. Von Teac gibt es eines von derzeit zwei erhältlichen Doppel-Tape-Decks mit höherem Anspruch. Wir wurden ganz schnell nostalgisch...

Für all jene, die ihre Kindheit und Jugend in den 80er- und 90er-Jahren des letzten Jahrtausends verlebt haben, war die Kassette vermutlich das prägende Medium. Kinderhörspiele, Märchenkassetten und Musik kaufte man auf Kassette. Schon so wäre sie unersetzlich, das Thema „Mix-Tape“ ist da noch nicht mal angeschnitten...

ABBA auf Tape

In einer erstaunlich großen „Subkultur“ waren Tapes aber immer aktuell, auch wenn es in den 90ern eine Flaute gab. Heute gibt es immer mehr Neuerscheinungen auch als (meist recht limitiertes) Tape, etwa das

aktuelle ABBA-Album. Kassettenabspielgeräte gibt es zuhauf, aber nur zwei ernst zu nehmende Geräte werden derzeit gebaut: das Tascam 202 MKVII und das Teac W-1200 (beide sehen sich verblüffend

Was die Verkaufszahlen angeht, sind MCs vernachlässigbar: Sie sind ein Nischenprodukt mit kleiner Auflage.

ähnlich...). Es gibt noch eine Variante von beiden Herstellern, die CD und Tape kombiniert.

An das Vinyl-Revival wird die Kassette sicher nicht heranreichen, die Verkaufszahlen sind

unbedeutend. Laut Bundesverband Musikindustrie werden die Kassettenverkäufe zu den 0,4 Prozent „Physisch Sonstiges“ addiert. Hier findet sich auch die SACD, die ich sehr gerne mag...

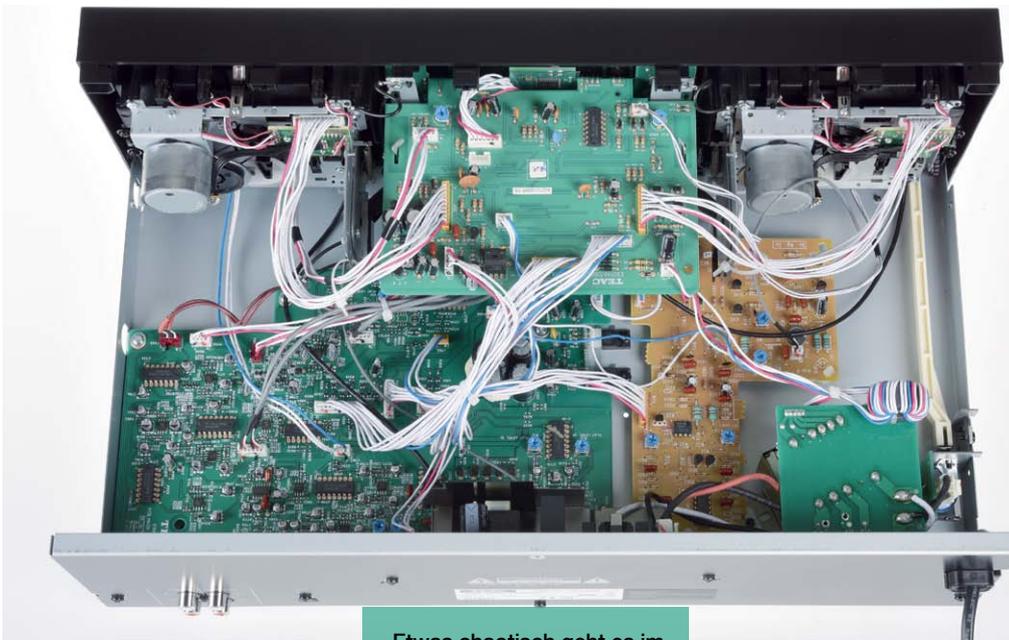
Zwei Einwegdecks

Doch werfen wir einen Blick auf das W-1200. Die beiden Tapedecks sind Einwegdecks, heißt: Um die andere Seite zu hören, müssen Sie die Kassette von Hand „umdrehen“.

Neben Cinch-Ein- und Ausgängen gibt es einen USB-Ausgang, um per Computer Kassetten zu digitalisieren (48 kHz/16 Bit), und einen Mikrofoneingang für Karaoke-Freunde oder das Aufnehmen der eigenen Memoiren.

Man kann auf beiden Decks gleichzeitig aufnehmen, wenn man etwa zwei Kopien gleichzeitig erstellen will. Wer eine Kassette kopieren möchte, muss dafür nur einen Knopf drücken (Dub Start). Es gibt eine Pegelsteuerung und einen Pitchregler ($\pm 12\%$) für Deck 1.

Ein Rauschunterdrückungssystem gibt es auch, oder vielmehr eine Höhenabsenkung,



Etwas chaotisch geht es im Inneren zu, und man ahnt auch schon, dass das Gerät nicht allzu viel wiegt: Beim Einschalten rutscht es schonmal nach hinten.

die die mit Dolby B aufgenommenen Kassetten im Hochtton beschneidet. Mit Dolby aufnehmen geht nicht. Was ebenfalls nicht geht: Zum nächsten Titel spulen lassen. Eine Pausenerkennung ist nicht vorhanden.

I'd Like To Introduce The Hi Hat

Bespielte Original-Kassetten klangen erstaunlich gut! Im direkten Vergleich mit den CDs zwar mit etwas weniger Punch, aber dennoch so gut, dass wir überrascht waren. Neneh Cherys Debut „Raw Like Sushi“ bot als MC mit „Buffalo Stance“

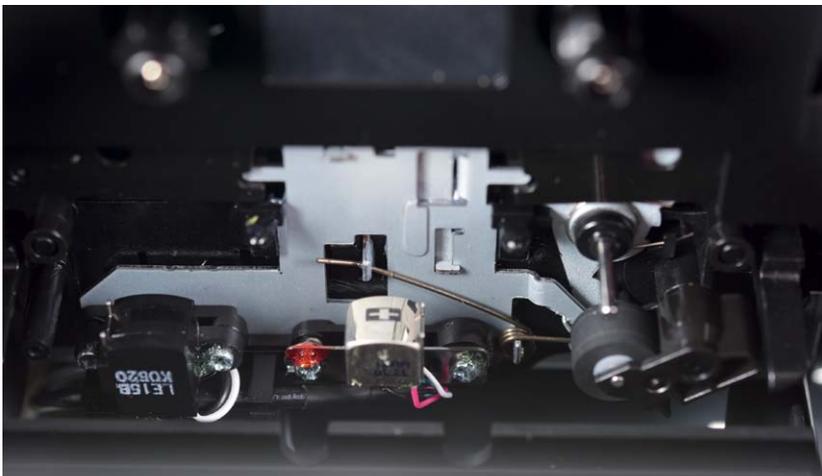
ähnlich ausgeprägte, feine unverzerrte Höhen wie auf CD. Die Bässe kamen von CD (über unseren Technics SL-G700) aber druckvoller und tiefer. Dennoch, bedenkt man den Unterschied zwischen den Medien und den Wiedergabegeräten, war das eine echt gute Vorstellung. Hut ab!

Mit Aufnahmen sieht das etwas anders aus, zumindest mit den von uns genutzten ATR Master Cassette Tapes (es gibt

noch ein paar weitere Hersteller, die neue Leerkassetten anbieten). Die Kopie von Roxettes „Joyride“ klang deutlich dumpfer und lahmer, auch ohne Rauschunterdrückung. Ein kleiner Schock, der aber auch auf die Kassette zurückzuführen ist – hier muss man rumprobieren.

Bei eher sphärischen Klängen wie Nick Caves „Spinning Song“ (Kopie von LP) fiel zudem auf, dass der Gleichlauf nicht ganz perfekt ist ($\pm 0,2$ Prozent). Das ist aber kein Beinbruch und mindert den Spaß an Teacs Doppelkassettendeck nur minimal.

Alexander Rose-Fehling ■



Die eingesetzten Kassettenlaufwerke unterstützen die Wiedergabe von Normal- (Typ I), Chrom- (Typ II) und Metallbändern (Typ IV), aufnehmen können sie nur auf Normal- und Chrom-Bänder.



Teac
W-1200
480 Euro
Vertrieb: Teac/Aqipa
Telefon: 089 / 21 70 49 79 9
www.teac-audio.eu/de

Maße (B×H×T): 43,5 × 14,5 × 29 cm
 Gewicht: 4 kg

Messdiagramme

Frequenzgang (Aufnahme + Wiedergabe)
 Der mit einer Leerkassette von ATR ermittelte Frequenzgang gilt nicht für bespielte Tapes

Gleichlauf-Spektrum
 Aufweitendes Spektrum um 3150 Hz zeigt kassettypisch hohe Schwankungen

Messwerte

| | |
|------------------------------------|------------|
| Rauschabstand | 59 dB |
| Ausgangsspannung | max. 3,6 V |
| Verbrauch (Standby/Betrieb) | 0/9 W |

Funktionen

Übersicht

- digitalisiert analoge Quellen über USB-Eingang (48 kHz/16 Bit)
- zwei Aufnahmen simultan möglich
- Aussteueranzeige
- Pitch-Regler ($\pm 12\%$)
- Repeat-Funktion
- Dimmbares Display

Info

- das Umspulen einer C60-Kassette dauert 120 Sekunden
- regelbarer Kopfhörerausgang
- Zählwerk ungenau
- Ausgangswiderstand 1000 Ohm

Bewertung

Fazit: Ein mit bespielten Original-Kassetten erstaunlich gut klingendes Doppel-Tape-deck mit vielen Funktionen, das einen nach alten Kassettenschätzchen kramen lässt. Die Tonqualität von Aufnahmen hängt stark von der verwendeten Leerkassette ab, hier gilt ausprobieren. 1:1-Kopien auf Kassette sind aber nicht unbedingt zu erwarten, eher schon beim Digitalisieren über USB. Eine schöne Spielwiese zum fairen Preis.

Im Zentrum guten Klangs

Neben dem Raum entscheiden die Lautsprecher maßgeblich über den Klang einer Anlage. Vier Standboxen zwischen 1800 und 3800 € versprechen Dynamik und Bass ohne Limit.





Auch wenn die Justage des Plattenspielers, das Experimentieren mit Amps und die Suche nach der perfekten Aufnahme viel Spaß bereiten, bestimmt maßgeblich die Kombination aus Raum, Lautsprecher und Aufstellung den Charakter einer Anlage. Eine extrem neutrale Box kann im halligen Raum zur Nervensäge mutieren. Und ein Lautsprecher, der durch geringe Dimensionen und schickes Design mehr Freiheit bei der Aufstellung bietet, kann einen besseren an die Wand spielen, der als hässliche Kiste im Eck neben dem Regal versteckt werden muss.

Zum Glück bietet der Markt Lösungen für unterschiedlichste Bedingungen. Wir haben vier Standlautsprecher in den Test geschickt, die hohe Dynamikreserven auch mit kleinem Verstärker versprechen. Im neutralen bis leicht gedämpften Ambiente ist die teure, aber auch extrem ausgereifte Canton erste Wahl, für deutlich weniger Geld auch die Dali. Eine interessante Alternative in kargen, modernen Räumen bietet die preislich dazwischenliegende Mission und für freie Aufstellung ist in vielen Augen die deutlich teurere Q Acoustics die optisch verträglichste Lösung.

Bernd Theiss ■

IM TEST

- 040 Canton Vento 90**
3800 €
- 044 Dali Oberon 9**
1800 €
- 048 Q Acoustics Concept 50**
2600 €
- 052 Mission QX-4 Mk II**
1200 €

Einzug ins Oberhaus

Mit Messwerten, die fast schon Vorbildcharakter besitzen und einer im besten Sinne neutralen Wiedergabe beweist die Canton Vento 90 audiophile Ambitionen.

Für ihre Vento-Baureihe benutzt Canton den Begriff „Premium-Lautsprecherserie“. In der Werbesprache wird der nicht geschützte Begriff „Premium“ immer dann benutzt, wenn ein Hersteller unter Beweis stellen möchte, dass eine seiner Produktlinien von besonderer Qualität ist. Wird diese optisch und technisch überholt, schafft das nicht geringe Erwartungen – so auch beim Autor, der sich mit dem zweitgrößten Speaker der neun Modelle umfassenden Range näher befassen durfte, der Vento 90 für 3800 Euro Paarpreis.

Zwei Dinge fallen dem HiFi-Freund bei der Beschäftigung mit der stattlichen Dreiwege-Bassreflex-Konstruktion ins Auge: Das Gehäuse mit den markant geschwungenen Seitenwänden, ferner die beiden Bässe und der Mitteltöner mit den optisch durchgängigen, silberfarbenen Membranen.

Werfen wir zunächst einen Blick auf das aufwendige Mehrschicht-Laminat-Gehäuse, das an vielen relevanten Stellen mehrfach versteift und grammgenau bedämpft wurde. Der Korpus aus nicht parallelen

Wänden ist nicht nur teurer in der Herstellung; Canton hat ihn für die aktuellen Vento-Ausgaben auch weiter nach hinten ausgedehnt – und zwar im Verhältnis 1:1,2, gemessen an den Vorgängermodellen. Das schafft mehr Volumen für tiefere Bässe und sorgt gleichzeitig für bessere Strömungsverhältnisse in der Box, im Port und somit auch an der Sockelkonstruktion. Diese haben die Weilroder, nebenbei bemerkt, ebenfalls überholt: Ihre vier Metallkegel rutschen von außen betrachtet mehr nach innen, was die Vento 90 optisch fast etwas schweben lässt.

Aufwendige Membrane

Im Zuge der Generalüberholung der gesamten Vento-Baureihe verpasste Canton-Chefentwickler Frank Göbl dem hochsoliden und 30 Kilogramm schweren Wandler hochwertigere Double-



Cone-Membrane aus Titanium und Graphite. Diese entstehen in einem aufwendigen chemisch-mechanischen Prozess und sind laut Göbl rund 20 Prozent steifer als die in den günstigeren Canton-Serien eingesetzten Membrane aus Titanium und Alu. Zudem verfügen sie über höhere innere Dämpfung.

Die 192 Millimeter durchmessenden Basstreiber und der 17,4-Zentimeter-Mitteltöner arbeiten mit dreifach gefalteten Wave-Sicken, die Canton ursprünglich für ihre Subwoofer entwickelt hatte. Sie sorgen insbesondere bei größeren Hüben für ein ausgewogenes Zugkräfteverhältnis nach innen und außen, was dazu führt, dass die Magnet-Antriebe immer schön



Die auf Korkplättchen ruhende Weiche sorgt für den Hoch- und Mittelton für eine Filterung 4. Ordnung. Der Bass-Übergang erfolgt als klassische 12-dB-Übernahme.

linear arbeiten. Optimieren sollen den Klang auch die stabilen Körbe aus Glaskugel-bedämpfem Polycarbonat.

Sowohl die Tief- als auch der Mittel- und Hochtöner sind hinter Alu-Zierringen montiert, sodass man ihre Befestigungs-

schrauben nicht zu sehen bekommt. Das sorgt auf der hochglanz lackierten Schallwand für einen schön cleanen Eindruck.

Bei dem erwähnten Hochtöner handelt es sich übrigens um einen „alten Bekannten“ aus dem Hause Canton: eine hochwertige 25-Millimeter-Kalotte aus Aluminiumkeramikoxid, die laut Angaben der Hessen Frequenzen bis zu 40 Kilohertz übertragen kann.

Was kann der Chronist über die sehr sauber gefertigte Vento 90 außerdem berichten? Zum einen

klangoptimierte Stoffabdeckungen, zum anderen das von der Reference-Baureihe abgeleitete Anschlussfeld. Im Vergleich zur vorherigen Vento-Modellreihe verfügt das neue Terminal über feinere Gewinde und aus dem vollen gedrehte Buchsen und Gewinde aus besonders leitfähigem Material.

Last, but not least ein paar Worte zu den wirklich beeindruckenden Messwerten der Canton. Kurz zusammengefasst



Die Downfire-Reflexöffnung, die auf eine Bodenplatte arbeitet, bringt unter anderem eine gleichmäßigere Ankopplung tiefer Töne an den Hörraum.



evo

Die Evolution der Hi-Fi-Technologie.
All-in-One-Player

CAMBRIDGEAUDIO.COM



kann man die große Klasse der Vento 90 ganz einfach so kommentieren: Messtechnisch war sie bei Weitem die neutralste und am besten durchzeichnende Box im Testfeld dieser Ausgabe. Zu den weiteren Stärken kommt der Tester jetzt im abschließenden Hörtest.

Prall. Laut. Neutral.

Um aus der aktuell nur in High-gloss-Schwarz oder -Weiß erhältlichen Hessin herauszukitzeln, ob auch ihre musikalischen Fähigkeiten das Prädikat „Premium“ verdienen, verban-

delten die Tester sie mit dem super-souveränen Vollverstärker Luxman L-590-X sowie dem hochneutralen SACD-Spieler Technics SL-G700 (Heft 10/19).

Das Ergebnis war angesichts eines Listenpreises von „nur“

Die Canton Vento 90 trifft den Grad zwischen Offenheit, Detailreichtum und sonorer Musikalität ganz genau.

3800 Euro ein veritabler Hammer und erinnerte nicht nur phasenweise an richtig großes HiFi: So beeindruckte die Vento 90 ein ums andere Mal mit einem herrlich prallen, sehr großen und ebenfalls sehr belastbaren Klang voller Details. Kurze Impulse steckte sie aufreizend trocken weg und fette Synthiebässe, wie sich auf dem Dance-Klassiker „Your are the One“ im Paul-Hardcastle-Remix finden (Hardcastle Rare Grooves), schob sie derart druckvoll, aber konturiert in Richtung Hörer, dass es eine Pracht war.

Am meisten faszinierte die Testredakteure aber die Tatsache, dass die Canton-Box trotz ihrer straighten Abstimmung im Mittelhochtonbereich just jenen Grad an Geschmeidigkeit an den Tag legte, den man als audiophil veranlagter Mensch eigentlich immer sucht.

Details verschluckte die grundehrliche Vento 90 deswegen aber ganz und gar nicht. Im Gegenteil: Man konnte mit ihr

tief in eine musikalische Konserve und deren akustische Begleitumstände eintauchen: Bei Mozarts Klavierkonzert Nr. 15 mit der Academy of St. Martin in the Fields und Alfred Brendel (Philips) war ganz eindeutig zu hören, dass der Solist bei sei-

nem ersten Einsatz nach dem Orchestervorspiel wahrscheinlich so in der Musik gewesen sein musste, dass er, ganz ohne es zu merken, leise, aber vernehmlich mitsummte (Minute 1:50). Das Notenrascheln, das der Solist oder ein Orchestermusiker bei Minute 2:27 auslöste, war dem Berichterstatter vorher auch nie aufgefallen.

Aufgrund ihrer geradlinigen Gangart und der sehr gleichmäßigen Art und Weise, wie sie Schall im Hörraum verteilt, macht übrigens nur moderates Einwinkeln auf den Sitzplatz Sinn. Im Bass dicket die Canton zwar keineswegs auf, spielte in diesem Frequenzbereich aber sehr breitbandig und substanziell. Auf wandnahe Aufstellung sollte man daher besser verzichten.

Schlussbetrachtung: Wenn es auch „der Job des Testers ist, Erbsen zu zählen und sie einzeln mit der Schublehre zu vermessen“ (Roland Kraft), kommt man beim besten Willen nicht umhin, der neuen Vento 90 für ihre durchgehende Material- und Verarbeitungsgüte sowie ihre audiophilen Klangqualitäten attestieren zu müssen, dass sie ein Premium-Lautsprecher par excellence ist. Bei Canton scheint „Premium“ erfreulicherweise mehr als ein schnöder Werbeslogan zu sein.

Marius Dittert ■



Die geschwungenen Seitenwände sollen stehende Wellen im Gehäuse mindern. Der Klang der hochwertigen Chassis kommt so unverfälschter beim Hörer an.

stereoplay Highlight

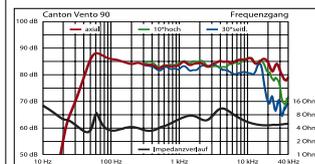
Canton Vento 90

3800 Euro

Vertrieb: Canton Elektronik
Telefon: 06083 / 28 77 7
www.canton.de

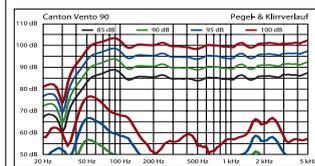
Maße (B×H×T): 29,0 × 110,5 × 38 cm
Gewicht: 30 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Außer geringer Bassanhebung extrem ausgeglichen, breitbandig und arm an Resonanzen



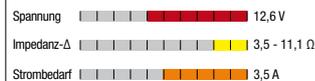
Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Erst ab 95 dB SPL minimaler Klirr, im Tiefbass durch „Canton-DC“-Technik reduziert

Untere Grenzfreq. -3/-6 dB 42/39 Hz
Maximalpgg. 106 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Die Canton schöpft an Amps mittlerer Leistung und Stabilität ihr volles Potenzial aus



Raumakustik und Aufstellung

Räume sollten durchschnittlich bedämpft sein bei Aufstellung mit Wandabstand



Bewertung

| | |
|---------------|----|
| Natürlichkeit | 13 |
| Feinauflösung | 11 |
| Grenzdynamik | 13 |
| Bassqualität | 13 |
| Abbildung | 11 |

Die blitzsauber verarbeitete und messtechnisch vorbildliche Vento 90 begeistert fürs Geld mit einem maßstabsetzend neutralen und fein durchgezeichneten Klang. Sie kann außerdem sehr laut und ziemlich tief. So tönt der Einstieg in audiophile Sphären.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 6 | 9 |

stereoplay Testurteil



| | |
|----------------|------------|
| Gesamturteil | 83 Punkte |
| Preis/Leistung | überragend |



Debut Carbon EVO



Colors
Speak
All
Languages.



Debut Carbon EVO



Debut Carbon EVO



Amp Box S2, Tube Box S2, Pre Box S2



Tube Box S2



Speaker Box S2



Speaker Box S2

Nichts für schwache Nerven

Gewichtig, groß und mit ordentlich Membranfläche will die Dali Oberon 9 für 1800 Euro pro Paar klanglich überzeugen. Zeigt der Aufwand Wirkung?

Der Sinn der beiden Bassreflex-Ports erschließt sich schon vor dem ersten Hören. Die untere ist hilfreich, um die Dali Oberon 9 zum Manövrieren auf das Transportwägelchen zu hieven und am Aufstellungsort im Hörraum wieder herunterzuwuchten. Denn ohne diese Hilfe könnten die über 35 Kilogramm Gewicht dieses stattlichen Lautsprechers schnell zu einem Bandscheibenvorfall führen, wenn

zum Paarpreis von 1800 Euro verkauft wird, nur äußerst selten unterkommt. Wobei Gewicht alleine natürlich noch kein Qualitätsmerkmal ist. Dass hier ein guter Teil desselben durch die Verwendung von MDF (Medium-density Fibreboard) für den Gehäusebau verwendet wird, schon eher. Der gut zu verarbeitende und nicht zu stark ausgeprägten Resonanzen neigende Holzwerkstoff gilt vielen Lautsprecherentwicklern

Große Mitteltöner geben einem Lautsprecher oft eine ganz eigene Art der Souveränität

man die Aufstellung alleine vornimmt. Die obere Bassreflexöffnung wiederum bewährt sich bei der Feinjustage der Position, doch dazu später mehr.

Bang for the Buck

Zunächst der Hinweis, dass auch dem erfahrenen Tester ein Lautsprecher, der 36,4 Kilo pro Stück ohne Frontbespannung wiegt und dabei

auch in teureren Preisklassen als erste Wahl. Im Falle unserer Test-Dali ist der Korpus in einem sauber ausgeführten dunklen Walnuss foliert, Maserungsstruktur inklusive. Alternativ steht Esche schwarz zur Wahl, die Front ist im neutralen Schwarz gehalten.

Die Verarbeitung entspricht im positiven Sinne auf jeden Fall dem Standard, der sich in dieser Preis-



Da ist noch Luft drin

Während die meisten für normale Wohnräume konzipierten Lautsprecher auf kleine Bauformen mit schmaler Front setzen, nimmt die Dali Oberon 9 gehörig Raum ein. 1170 Millimeter ragt die 330 mal 400 Millimeter Standfläche beanspruchende Box in die Höhe. Das macht weder den Transport noch die optisch zurückhaltende Integration in den Wohnraum einfach.

Großer Lautsprecher = tiefer Bass?

Dabei ist ein großes Volumen noch nicht einmal ein Garant für tiefe Basswiedergabe, denn Gehäusevolumen, Wirkungsgrad und dritte Potenz der Grenzfrequenz stehen bei geschlossenen Boxen und Bassreflexlautsprechern im festen Zusammenhang. Für die Dali Oberon 9 bedeutet das, dass sie trotz tiefer Basswiedergabe mit vergleichsweise kleinen Verstärkern hohe Lautstärken erzeugen kann. Um das große Gehäuse gegen Resonanzen und Verluste zu vertiefen, hat Dali es mit schief angeordneten Querbrettern in zwei getrennte Basskammern und ein überdurchschnittlich großes Mitteltongehäuse aufgeteilt.



klasse erwarten lässt, rechnet man den filigranen Aluminiumrahmen mit ein, über den die Oberon 9 über Spikes oder GummifüÙe Kontakt zum Boden aufnimmt, übertrifft er ihn sogar.

Wobei der beeindruckendste Aspekt des Top-Modells aus der preiswertesten Dali-Serie die Größe ist. Knapp 1,20 Meter ist das Gehäuse hoch. Die Front misst 26 Zentimeter bei 39 Zentimetern Tiefe. Der Sockel, der für sicheren Stand sorgt, gibt noch etliche Zentimeter drauf. Dem Verzerrungswahn, der es zugegebenermaßen in vielen Fällen erst ermöglicht, Musikgenuss auf hohem Niveau mit partnertauglicher Wohnästhetik zu verbinden, huldigt die Dali nicht. Und sie nutzt ihre Größe, um mit großer Membranfläche zu klotzen.

Zwei Tieftöner mit nominell 230 Millimetern Durchmesser kümmern sich um die Wiedergabe tiefster Frequenzen. Und

die sind nicht nur groß, sie können was. Denn um bei tiefen Frequenzen Schalldruck zu erzeugen, reicht die Membranfläche allein nicht aus, die Chassis müssen auch einen großen linearen Hub mitbringen. Das soll bei der Dali durch aus einem weichmagnetischen Verbundwerkstoff gefertigten Polstück, dem runden Zylinder innerhalb der Schwingspule, gelingen, die natürlich auch gehörigen Überhang braucht. Das verlagereigene Messlabor TestLab jedenfalls bestätigt der

Oberon 9 starke 108 dB SPL Maximalschalldruck. Der Klirr begann bei unseren Messungen erst bei sehr hohen Pegeln und sehr tiefen Frequenzen merklich zu steigen.

Mitten ohne Limits

Noch mehr Reserven verspricht der Mitteltöner mit gleicher Soft-Magnetic-Compound-Technik. Er könnte mit seinen nominell 175 Millimetern auch in Lautsprechern jenseits der 900 Euro pro Stück als Tieftöner dienen, in der Dali muss er

erst bei knapp 800 Hz die Arbeit übernehmen. Das ist selbst für Drei-Wege-Lautsprecher mit deutlich kleinerem Mitteltöner eine ungewöhnlich hohe Trennfrequenz und verspricht ihm ein anstrengungsfreies Leben. Von den Tieftönern aber erfordert es erhöhte Partialschwingungsfreiheit, auch bei höheren Frequenzen sollten einzelne Teile nicht durch Membranresonanzen gegeneinanderschwingen. Dali setzt hier, wie beim Mitteltöner, auf mit Holzfasern angereichertes Papier, also einen Werkstoff, der einen sehr ausgeglichenen Kompromiss zwischen Steifigkeit und innerer Dämpfung bietet.

Die damit verbundene Dämpfung der Eigenschwingungen der Membran sind auch beim Mitteltöner wichtig, denn der Übergang zum 28-Millimeter-Gewebekalotten-Hochtöner erfolgt erst bei vergleichsweise hohen 3,4 Kilohertz. Das ist höher, als bei anderen Vertretern der Oberon-Serie, vermutlich damit der Hochtöner mit den hohen Pegelreserven seiner Mitstreiter aus dem Bass und Mitteltonbereich mitgehen kann.

Geht das Konzept auf?

Der Hörtest jedenfalls begann epochal. Von Annette Peacock landete „Solar Systems“ von „My Mama Never Thought me...“ im Schacht des CD-Players, der Lautstärkereglung des Luxman L-509X war von einem vorherigen Hörtest mit wohl deutlich wirkungsgradschwächeren Lautsprechern etwas weit aufgedreht.

Den anwesenden Testern bleibt der Schreck wohl noch eine Weile in den Gliedern, vom ohrenbetäubenden Trommelschlag, mit dem das Stück sonst ganz harmlos eröffnet. Das Schlagzeug stand übergroß,

nach Lautstärkeanpassung normalgroß aber nicht kleiner im Raum. Die Becken und Hi-Hats bildeten ein Klangspektrum ab, das so selten auf einer Aufnahme zu finden ist, und zeigten was auch bei 44-kHz/16-Bit-Aufnahmen möglich ist. Die Dali zeigt sich dem gewachsen, einzig die klangfarbenstarke Stimme von Annette Peacock geriet eine Spur nüchterner, als wir sie von sehr guten Lautsprechern kennen. Zur Etablierung einer überzeugenden räumlichen Abbildung musste mehr

als üblich mit dem Anwinkeln des Lautsprechers auf den Hörplatz experimentiert werden, ein typisches Phänomen bei breiten Lautsprechern ohne großzügig abgerundete oder angeschrägte Gehäusekanten. Ein Wandabstand ab 50 Zentimetern und gerne mehr sollte dem Lautsprecher auch gegönnt werden.

Der Atem im Bass und die dynamischen Fähigkeiten machten jedenfalls Lust auf eine ganz andere Art von Musik. Bei „Oh Yeah“ von Yello wurde spürbar Luft im Hörraum in Bewegung gesetzt, die Stimmung schwang vom Genuss- auf den Party-Modus um. So mühelos wie die Dali Oberon 9 stellen



Ohne Show: Durch die beiden großen, jeweils für einen Tieftöner zuständigen Bassreflex-Rohre schiebt die Oberon 9 enorme Mengen Luft in den Hörraum.

andere Lautsprecher dieser Preisklasse nicht die tiefen Synthi-Bässe von Boris Blank in den Raum, so dynamisch und hautnah ist die Stimme von Dieter Meier selten zu hören. Yello und die Oberon 9 sind eine göttliche Kombination, die einen biederen Hörraum akustisch in einen Club verwandeln kann.

Doch auch mit intimeren Tönen wusste die Dali Oberon 9 umzugehen, etwa mit „Losing my Religion“ von R.E.M. Das Zusammenspiel von akustischer Gitarre und Mandoline zeigt hier auf leise Art die Lust der Oberon 9 an dynamisch-präziser Wiedergabe, der der große Lautsprecher auch bei Michael Stipes Stimme etwas des typischen Schmelz zugunsten größerer Direktheit opfert. Schlagzeug und E-Bass spielten selten so auf den Punkt.

Bernd Theiss ■

Dali Oberon 9

1800 Euro

Vertrieb: DALI GmbH
 Telefon: 06251 / 80 79 01 0
 www.dali-speakers.com/de/

BxHxT: 33 x 40 x 120 cm (inkl. Sockel)
 Gewicht: 37 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Breitbandig, leicht betonter Oberbass, leichte Resonanz bei 4 Kilohertz

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Bis zu hohen Pegeln sehr klirrm und trotz tiefer Grenzfrequenz absolut pegelfest

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 40/34 Hz
Maximalpegel 108 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Unkritische Last, nur zur Ausschöpfung des Maximalpegels mehr Leistung erforderlich

Spannung 10,4 V
 Impedanz-Δ 3,4 - 40 Ω
 Strombedarf 3,1 A

Raumakustik und Aufstellung
 Braucht Wandabstand und Abstand zum Hörer. Leicht, aber nicht vollständig einwinkeln

Hörabstand 1 m 5 m
Wandabstand 0 m 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s 0,8 s

Bewertung

| | |
|----------------------|----|
| Natürlichkeit | 10 |
| Feinauflösung | 10 |
| Grenzdynamik | 14 |
| Bassqualität | 14 |
| Abbildung | 10 |

Zugunsten des letzten Wortes in Sachen Neutralität optimiert Dali bei der Oberon 9 das dynamischen Leistungsvermögen und die Fähigkeit im Bass richtig Luft zu bewegen und schafft so einen Lautsprecher mit enormem Live-Charakter.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 6 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse 58

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

46 2/22 stereoplay.de

Klang. Form. **Vollendet.**

nuPro SP-Serie

NEU



Qualcomm
aptX[®] HD

Dolby
AUDIO

dts

Digital einfach – einfach schön

- HiRes-Aktivlautsprecher für analoge und digitale Quellen
- Vielfältige Einstellungen wie Loudness, Wide-Sound
- Atemberaubender Sound für Musik, Streaming und Gaming
- Klangstark im Heimkino durch HDMI-Anschluss mit eARC
- Bessere Dialogverständlichkeit dank Voice+

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]

EHRliche LAUTSPRECHER



Mind the Gap!

Je feuriger, desto besser: Dieser Lautsprecher braucht Kraft und Zielgenauigkeit. Sonst gibt es nur die halbe Freude. Wenn alles stimmt, kommt hier ein echter Klangtipp daher.

Wenn in London eine U-Bahn einfährt, dann ruft uns eine Damenstimme freundlich, aber beherzt zu: „Mind the Gap!“ – also aufpassen auf den kleinen Spalt zwischen dem Bahnsteig und dem Zug.

Mind the Gap! Das möchten wir auch Q Acoustics zurufen. Denn die britischen Lautsprecherbauer haben sich sehr gefährlich aufgestellt. Der kleine,

auch deutsche Profis. Man ist als Firma recht jung und versucht mittlerweile die Ohrenarbeit in das Hauptquartier zu ziehen. Konkret nach Hertfordshire. Das ist eine beschauliche Kleinstadt im Norden von London. Aber immerhin gibt es den Flughafen Stansted um die Ecke. Taktisch sehr geschickt aufgestellt.

Der kleine, aber wichtige Spalt liegt zwischen echtem High-End und schönem Design.

Der kleine, aber wichtige Spalt liegt zwischen echtem High-End und schönem Design. Ist die neue Concept 50 ein Design-Lautsprecher? Nicht nach unserem klassischen Maß. Ok, die schmale Standbox sieht gut aus. Aber wird sie deshalb zu einem reinen Augenschmeichler?

Ein Schritt zurück. Wo kommt die Firma her? Was sind ihre Werte? Genau bei dieser Frage verirren wir uns ein wenig. Natürlich residiert man im Vereinten Königreich. Aber man hat Entwickler quer über den Kontinent beauftragt. So

Nackt im Hörraum

Packen wir die 50er aus der Concept-Serie aus. Das geht schnell, das schafft sogar ein einigermaßen muskulöser Mann in fünf Minuten. Doch dann den Ausleger zum Boden anschrauben. Das dauert länger und ist sehr eigenwillig. An der Front steht ein Spike-Paar, dahinter eine Rundung mit zwei weiteren Spikes. Sehr individuell, funktioniert aber. Richtig hoch ragt dieser Lautsprecher nicht. Wir kommen auf einen knappen Meter. Was den Gedanken nahelegt, dass die Q 50 recht unproblematisch in großen wie eher mittleren Räumen aufspielen kann. Für die kleinen Studentenbuden würden wir sie nicht empfehlen, hier gibt es die Concept 30 als kleine und feine



Wo ist mein Heim? Q Acoustic kann den großen Multikanal-Auftritt wie das feine Stereo-Duo. Sehr elegant und schön. Augen und Ohren freuen sich.



Kompaktbox. Nähern wir uns dem großen Bruder von außen nach innen an. Die Concept 50 verfügt über ein Gehäuse, das es so auf der Welt nur bei Q Acoustics gibt. Zwischen den beiden Holzschichten der Wände haben die Briten ein Kunststoff-Gel eingefügt. Dadurch soll der Klangeinfluss des Gehäuses stark reduziert werden. Sehr schlau. Q Acoustics hat sich hierfür den Namen „Gelcore“ schützen lassen. Der Blick auf die Chassis-Anord-

nung zeigt: Das ist eine D'Appolito-Konstruktion – zwei identische Tief-/Mitteltöner umschließen einen Hochtöner, soweit bewährte Technik. Was Q Acoustics auszeichnet: Diese Chassis gibt es nur hier. In der Höhe spielt ein Gewebedom mit stolzen 25 Millimetern. Das Chassis wird fest in der Frontplatte aus drei Millimeter dickem Aluminium verschraubt. Der Hochtöner ist maximal abgedichtet und isoliert. Die Tief-/mitteltöner besitzen einen Ra-

dius von 12,5 Zentimetern. Nicht groß, aber gut für die für D'Appolito geforderte enge Chassis-Platzierung. Zwei-Wege in Reinkultur. Die Übernahmefrequenz liegt im klassischen Bereich, bei 2,1 Kilohertz. Die Weiche wiederum haben die britischen Meister auf eine eigene Ebene gelegt. Ein schönes Stück Hightech auf einer gefederten Bodenplatte. Ein Doppelpack an Anschlussklemmen für Bi-Wiring oder Bi-Amping liegt im Rücken. Dieser Laut-

sprecher ist stringent auf High-End ausgelegt, aber bringt auch ein höchst gefälliges Design mit. Ohren und Augen sollen sich freuen. Das kann zum Spagat führen.

Die tiefere Wahrheit...

... kann nur der Hörtest zeigen. Den ersten akustischen Kontakt nimmt ein guter, mittel-kraftiger Transistorverstärker auf. Der spontane Eindruck: Hier muss ein Missverständnis vorliegen. Zwar flutete Musik in

musicHALL HALL OF FAME.





Atoll IN 300

Vollverstärker

Made in France - Atoll steht für Verstärker Meisterwerke: MosFET Endstufen mit schnellen Netzteilen - für einen traumhaften Klang fernab der Standards

Verstärker ab 750 €



Atoll ST 300

Streamer



TIDAL



qobuz



Upgradefähige Streamer. Hier treffen Class A Verstärker, auf Doppel-Mono DACs, symmetrische Verstärkung und abschaltbare analoge Lautstärkeregelungen

Streamer ab 1250 €



Atoll CD 200

CD-Player

Das Atoll spezifische reine CD Laufwerk für jitterarme Abtastung vereint mit feinsten Wandlern und einer traumhaft klingenden Class-A Verstärkung zeigt was in der CD stecken kann

CD Player ab 750 €



Im Vertrieb von www.AUDIUM.com
kontakt@audium.com
Tel 030 / 613 47 40

Made in France
Reale Fertigung
in Frankreich

Atoll Gewinnspiel!
Gewinnen Sie einen Atoll HD 120
Kopfhörerverstärker inkl. DAC



Ring of Feier



Dieser Hochtöner lässt auch Audiophile aufhorchen. Mission kombiniert Ringradia-
tor und Kalotte, und holt aus einer preis-
werten Standbox maximale Spielfreude.

Dass bei einem Lautsprecher eher innere Werte zählen, hat sich unter HiFi-Fans herum-
gesprochen. Doch bei scheinbar subtilen Verbesserungen von einer Serie zum Nachfolger werden dennoch viele Leute skeptisch, wenn größere optische Veränderungen fehlen. Erst recht, wenn sich der Preis wie im Falle der Mission QX-4 Mk II um ein sattes Drittel im Vergleich zur QX-4 erhöht. Doch man sollte bedenken: 1200 Euro sind immer noch enorm günstig für ein Paar Standlautsprecher dieser Klasse, zumal hier hochwertige Materialien zum Einsatz kommen,

wie Deckel und Bodenplatte aus Aluminium.

Bei den verwendeten Materialien lässt der Hersteller dann auch eine Verbesserung erkennen, die sich im Datenblatt niederschlägt: Die beiden Tiefmitteltöner bestehen aus einem neuen Verbundwerkstoff. Acrylfasern, von Natur aus extrem zugfest und schnell in der Weitergabe von Bewegungen, kombinieren die Mission-Entwickler mit weicheren Zellstoff-Elementen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Papp-Membranen soll in der QX-Mk-II-Serie die Kombination aus Schnelligkeit und Bedämpfung



von Partialschwingungen das audiophile Rennen machen. Konstruktiv neu ist ebenfalls die Sicke, die fast nahtlos in die geriffelte Außenringverkleidung übergeht. Beides in Kombination wurde durch Luftstrommessungen optimiert, um dem Schall so wenig Widerstand wie möglich entgegenzusetzen.

Jede Konusmembran besteht dabei aus zwei Teilen, einem steilen Trichter und einer vorne an verklebten Inverskalotte. Beide berühren sich an den Verklebungen so, dass maximale Steifigkeit und damit Schnelligkeit bei der Übertragung der Bewegungen von der Schwingspule garantiert wird.

Same, but different

Die beiden Töner messen nach wie vor 15 Zentimeter im Durchmesser und spielen bis 2200 Hertz im Parallelbetrieb. Das bedeutet einerseits, dass es sich bei der QX-4 Mk II um eine 2-Wege-Box handelt, zum anderen lehnt sie sich aber auch an das Konzept von Joe D'Apollito an. Die beiden Konen umrahmen nämlich den Hochtöner, was bei idealer Berechnung der Trennfrequenz für eine gleichmäßige, doch spürbare vertikale Bündelungswirkung über einen weiteren Bereich als die reinen Übergangsfrequenzen sorgen soll. Spürbar ist das insofern, als dass Reflexionen von Boden, Decke und Tischen dadurch im Raum reduziert werden.

Auch der Hochtöner ist auf maximal direkten Antrieb gezüchtet: Die schwingende Fläche misst ungewöhnlich große 38 Millimeter im Durchmesser und besteht aus einem Gewebegeflecht. Im Gegensatz zu einem typischen Ringstrahler ist die aktive Membranfläche innerhalb und außerhalb des

Teile der Töner

Tief-Mitteltöner

Der Tieftmitteltöner der QX-4 Mk II zeigt einen klassischen Aufbau, speziell ist hier aber der zweiwandige Konus und die an die Verkleidung angepasste Sicke.

Hochtöner

Der Hochtöner der Mission QX-4 Mk II besteht aus einer ringförmigen Membran und bringt hinten sein eigenes Luftvolumen mit.



Der Hochtöner nimmt zwischen den Konustönern Platz und rückt so nahe es geht an selbige heran.



Von der Seite erkennt man die doppelte Ringform des Hochtöners und den tiefen Waveguide.

Schwingspulendurchmessers vergrößert. Doch von einer Klotte weicht die Konstruktion ebenfalls ab, ist die Membran doch in der Mitte fixiert wie bei einem Ringstrahler. Diese Kombination soll das Abstrahlverhalten oberhalb 10 kHz verbessern und gleichzeitig gegenphasige Bewegungen durch die Partialschwingungen unterdrücken. Damit nicht unter Winkeln doch Auslöschungen bei sehr hohen Frequenzen entstehen, verhindert ein mittig auf die Membranfixierung aufgesetzter Phaseplug seitliche Auslöschungen.

Um das Abstrahlverhalten weiter zu verbessern, wurde die Schallführung etwas tiefer gestaltet als beim Vorgängermodell. Auf der Montageplatte findet sich das sternförmige Design der Konusumrandungen wieder.

In Abmessungen und Gehäusekonzept folgt die Mk II ebenfalls treu dem Konzept der Vorgängerin: Die beiden Konustöner spielen auf das gesamte Volumen der Box, also 48 Liter, die wiederum zwei rückwärtige Bassreflexrohre antreiben, deren schlitzförmige Einschnitte

Strömungsgeräusche bei extrem hohen Pegeln vermeiden sollen.

Die Farbvarianten mit matten Oberflächen in Lux Black und Lux White sowie Walnuss spiegeln die aktuelle Boxenmode wider, was mit den farblich neu angepassten Aluminiumplatten oben und unten besonders edel aussieht. Die sollen übrigens auch einen positiven Einfluss auf die Stabilität haben.

Souveränität war denn auch neben einer überragenden Spielfreude die auffälligste Tugend der Mission: Fleetwood

Macs „Rumors“ knallte sie mit einer Lässigkeit und ansatzlos punchenden Impulsen in den Hörraum, dass die Tester völlig vergaßen, ob hier CD oder LP spielt. Denn dynamisch und tonal orientierte sich die QX-4 Mk II subjektiv an der schwarzen Scheibe und schob mit viel Druck, ohne künstliche Höhenbetonung, ihren homogenen Sound durch. Der Bass geriet ihr dabei tief und satt, ohne sich in den Vordergrund zu drängen.

Die richtige Portion Energie bezog Genesis' „Trepas“ im-

mer aus dem Stimm- und Grundtonbereich. Die Höhen fügten sich nahtlos, aber manchmal auch eine Spur zu zahm ein, in diesem Fall sorgt ein direktes Einwinkeln der Boxen auf den Hörer für etwas mehr Glanz. Der Bass unterstützte so homogen und ansatzlos schnell, dass man im besten Sinne einen Breitbänder am Werke vermuten könnte. Doch was die Mission an Sauberkeit und Transparenz hervorzauberte, dürfte selbst für die besten Breitbänder nicht zu erreichen sein.

Das Empire lässt grüßen

John Williams Soundtrack zu „Das Imperium schlägt zurück“ vermittelte bestes Kino-Feeling: Energetisch, schwungvoll und impulsgenau glitzerten die Sterne im Orchester. Voller Drive legten sich die Musiker ins Zeug. Dass der Raum dabei nicht wirklich tief abgebildet wurde und die Bühne auch eher kompakt erschien, dürften Kinofans verschmerzen, zumal es eben auch der subjektiven Dynamik zuträglich war, und man aus der QX-Mk-II-Serie ja schließlich auch ein Surroundset beziehen kann.

Cash is King

Johnny Cashes Solo-Aufnahme von „Solitary Man“ beendete den preisklassenbezogenen durchaus beeindruckenden Hörtest: Sonor, facettenreich und spiel- freudig wie selten tönte der Mann hier. So ist die general- überholte Mission gerade für Fans eines Lautsprechers mit ordentlich Drive und Homogenität ein echter Tipp: Die QX-4 Mk II holt dynamisch immer wieder neue Aspekte gerade auch aus älteren Aufnahmen, ohne den Hörer mit zu vielen Details zu nerven.

Stefan Schickedanz ■



Die beiden Bassreflex- rohre sind weit von einander entfernt, unten spendieren die Ingenieure der QX-4 Mk II sogar ein Bi-Wiring- Terminal.

Mission QX-4 Mk II

1200 Euro

Vertrieb: IAD
 Telefon: 02161 617830
 www.mission-deutschland.de

Maße (B×H×T): 22 x 113 x 47 cm
 Gewicht: 23,8 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Bündelt zu hohen Frequenzen hin horizontal deutlich, fällt auf Achse gleichmäßig ab

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
 Ab 95 dB treten deutliche Klirrspitzen auf, sonst sehr niedrige Verzerrungen

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 42/31 Hz
Maximalpg. 102 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Stellt bei mittlerem Spannungsbedarf moderate Anforderungen an die Stabilität des Amps

Spannung 16,1 V
 Impedanz-Δ 3,6 – 15 Ω
 Strombedarf 4,2 A

Raumakustik und Aufstellung
 Brillanz durch Anwinkeln zum Hörplatz regeln, mit optimaler Aufstellung experimentieren

Hörabstand 1 m 5 m
Wandabstand 0 m 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s 0,8 s

Bewertung

| | |
|----------------------|----|
| Natürlichkeit | 12 |
| Feinauflösung | 11 |
| Grenzdynamik | 9 |
| Bassqualität | 11 |
| Abbildung | 13 |

Die Mk-II-Version der Mission QX-4 ist eine sehr angenehm und impulsiv klingende Standbox mit edlem Look für einen vergleichsweise bescheidenen Preis. Sehr satte und gehaltvolle Bass-Performance garniert mit feinen, unaufdringlichen Höhen.

| | | |
|------------------|---------------|-------------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 7 | 8 | 8 |

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 56

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

HECO

BELLADONNA

Klang Skulptur

Zwei Wege in absoluter Perfektion

Es gibt diese Fälle, da soll es Musik sein, so authentisch und natürlich wie nur irgendwie möglich, aber eben keine Standbox. Das kann vielfältige Gründe haben. Zu wenig Platz, ein Raum, der einfach keine Standlautsprecher „verträgt“ oder schlicht eure Lust daran, aus einem Minimum an Raum ein Maximum an Klang zu erzielen. Darum haben wir die BellaDonna entworfen. Und der Weg dahin war beileibe nicht einfach. Wir haben jedes Bauteil, jedes konstruktive Detail der BellaDonna von Grund auf neu entwickelt. Natürlich basierend auf unserer jahrzehntelangen Erfahrung und unseren bewährten Technologien. Nur eben noch besser. Noch aufwendiger. BellaDonna.



Ausführliche technische Informationen zur neuen BellaDonna finden Sie auf:

www.heco-audio.de

Archiv 2021

Das Jahresarchiv finden Sie auf der beigelegten CD-ROM. Als PDF bekommen Sie 12x *stereoplay*, mit Navigationsoberfläche für Ihren Browser.



Wie schon traditionell, bietet Ihnen *stereoplay* auch in diesem Jahr wieder den Service des digitalen Jahresarchivs. Auf der beiliegenden CD-ROM finden Sie alle zwölf Ausgaben des Jahrgangs 2021 im PDF-Format zum Lesen, Archivieren oder Durchsuchen. Wer die gedruckten Hefte der *stereoplay* nicht archivieren kann oder will, findet mit der CD-ROM ebenso ein elektronisches Archiv wie diejenigen, die das Heft nur sporadisch kaufen und deshalb gar nicht

alle Ausgaben des Jahrgangs 2021 griffbereit haben. Sie können die PDFs entweder direkt über die Ordnerstruktur auf der CD-ROM erreichen und über ein entsprechendes Programm (z.B. Acrobat Reader) aufrufen.

Lesen leicht gemacht

Noch einfacher geht es mit der von uns zur Verfügung gestellte Navigationsoberfläche, die Sie durch Doppelklick auf „Index.html“ über Ihren Web-Browser starten. Neben den zwölf Ausgaben *stereoplay* fin-

den Sie dieses Jahr noch drei Bonushefte unserer Schwester-magazine ColorFoto, Connect und Video auf der CD.

Der *stereoplay*-Jahrgang 2021 war einmal mehr eine besondere Ausbeute für Freunde feiner Klänge. Insgesamt sieben hochwertige und exklusive Musik-CDs fanden sich auf unseren Heften. Diese sind aus Platz- und rechtlichen Gründen nicht auf der CD-ROM enthalten, die Artikel zur Beschreibung könnten aber Lust auf mehr machen. Wer das also nachhören und

nachempfinden will: Die Print-Hefte mit der jeweiligen CD können Sie bei Bedarf einzeln nachbestellen, falls Sie eine oder mehrere davon verpasst haben sollten. Sie finden unseren Digitalshop im Web unter: abo.stereoplay.de/einzelhefte Im Moment sind alle 2021er-CDs der Ausgaben mit den Nummern 01, 02, 05, 06, 10, 11 und 12 noch verfügbar.

Viel Spaß beim Nachlesen, Durchsuchen und Perlenfischen wünscht Ihnen die Redaktion.

Christian Möller ■





Französische Evolution

Aus der Normandie bringt uns Atoll Komponenten mit starkem Fokus auf Kundenwünsche und mit einer Musikalität und Lebendigkeit verpflichteten Klangästhetik.

Drei Dinge braucht es, um ein neues High-End-Unternehmen zu gründen: Geld, nochmals Geld und Intuition. Die Brüder Stéphane & Emmanuel Dubreuil haben ihr Gespür für begehrenswertes Audio-Equipment mit einer solide finanzierten Produktion gekoppelt. Die Company nennt sich Atoll. Kennt man nicht? Sollte man kennen. Das ist die feinste Elektronik aus der Mitte Europas. Gerade hatten wir zwei

Komponenten im Test. Meine Güte, da flirrt der Charme, der Antrieb und die Musikalität. Es könnte nicht schöner sein. Zudem wird unsere Brieftasche nicht geplündert.

Wahre Werte

Genau dieses Zusammenspiel war den Brüdern wichtig. In der von Burgen und Klöstern durchzogenen, am atlantischen Ozean liegenden Normandie fassten die Brüder 1997 den Entschluss,

Atoll zu gründen. Aktuell residiert die Fertigung in Brécey, einem kleinen 2000 Einwohner-Städtchen nahe dem Mont-

sich hier Atoll ein faszinierendes Firmengebäude gegönnt. Viel Aluminium, in Anlehnung an die Produktsprache der ei-

Der europäische Gedanke müsste reichlich Fördergeld aus Brüssel einbringen. Doch da kommt nichts.

Saint-Michel, ganz weit im Westen, etwas im Süden. Mitten in der Provinz, der nächste Flughafen liegt in Rennes, hat

genen Elektronik-Komponenten. Mit den Bullaugen spielt noch immer das Firmenlogo. Das Thema Frankreich ist groß,

Links: Die Brüder Stéphane & Emmanuel Dubreuil haben Atoll 1997 gegründet.

Rechts oben: Die Liebe liegt im Detail – Atoll beherrscht wie kaum ein anderer französischer Highender die Kunst der Aluminium-Verarbeitung. Das ist massiv und lockt die Finger zum Streicheln an.

Rechts unten: Die CD-Laufwerke stammen von Teac und glänzen mit besten Jitter-Werten. Atoll arretiert die Silberscheiben über einen Magnet-Puck.



aber auch über den Tellerrand hinweg gedacht – eben das Thema Europa. Alle Basis und alle Zulieferer finden sich hier. Hier wird der europäische Gedanke maximal gelebt.

Das müsste reichlich Fördergeld aus Brüssel einbringen. Tut es aber nicht. Atoll ist auf sich allein gestellt. Der Erfolg der Marke ist entscheidend. Häufig haben wir über Atoll gejubelt, so auch hier bei der Kombi im Test ab Seite 18. Was sind die tieferen Klangwerte, denen hier gehuldigt wird? Atoll erschafft leistungsfähige Verstärker auf Transistor-Basis – aber mit dem Charme feiner Röhren-Amps. Die Brüder Dubreuil setzen auf erstaunliche Kraft verbunden mit innerer Harmonie. Wer sich auf Atoll-Komponenten einlässt, wird erkennen, was es bedeutet, wenn nicht Messungen allein die Entwicklung bestimmen, sondern Herz, Ohren und Musikverstand die letzte Instanz bilden.

Was gelingt den Franzosen so besonders? Es ist ein Traum.

Hier kommt Präzision zur Harmonie. So gut die Messwerte sind, der Klang rührt an und hat Schmelz. Was auch ein Zeichen der Entwicklungsarbeit ist. Die Ingenieure erschaffen, die Chefs lauschen. Keine Neuentwicklung geht in die Fertigung ohne eine Expertise der Ohren. Atoll gönnt sich einen mächtigen Hörraum. Hier wird jedes Bauteil für gut befunden oder verworfen. Dazu muss man wissen, dass im Hintergrund noch eine eigene Abteilung für Zuverlässigkeit und Einhaltung der Spezifikationen existiert. Hier testet und vermessen Atoll-Experten jede Komponente etliche Stunden lang, bevor sie in die Auslieferung geht.

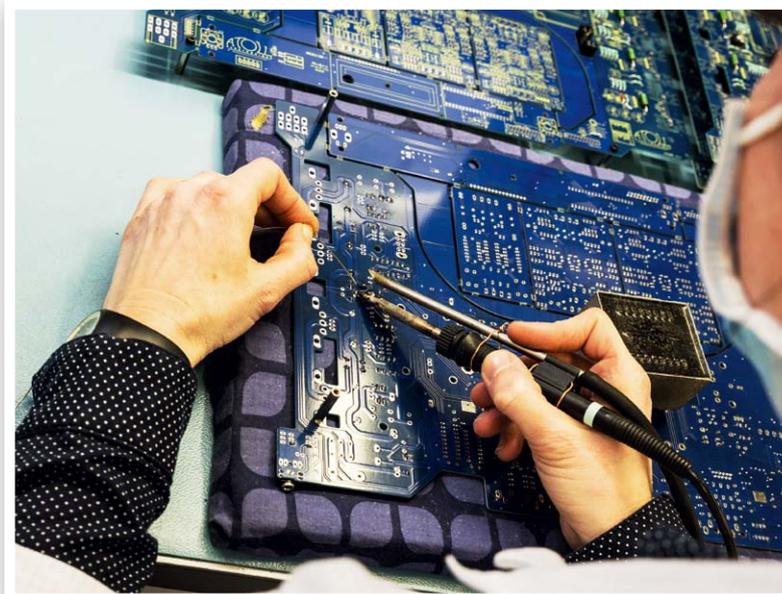
Transistoren an die Macht
Kernpunkt der technischen Identität war von Anfang an die Atoll-typische Endstufe – aufgebaut mit speziellen MosFET-Transistoren. Im Gegensatz zu üblichen stromgesteuerten, bipolaren Transistoren, werden MosFETs über die Spannung



Der europäische Gedanke: Alles entsteht am Firmenstandort in Brécey – zumeist mit Bauelementen aus europäischer Fertigung.



Schaltung als Wertanlage: Atoll ist Fan von MosFET-Transistoren plus Stufen in reinem Class-A. Das hört man, das kann man messen.



gesteuert – wie es auch bei Röhren der Fall ist. Damit verbindet Atoll das Beste aus beiden Welten. Aber mit einem super Tempo. Hier erstaunt uns immer wieder die Lust am Drive, der auch durch die markentypisch kräftigen Netzteile der Endstufen bedingt ist. So wurde der IN 100 seinem durch zwei Netzteile bedingten Doppelmono-Aufbau zum Klassiker im Programm.

mer wieder die Hörtests. Gegenkopplungen sind nicht gewünscht. Das Konzept geht sogar bis in die Tiefe der Silikonfüße. Keine Winzigkeit wird dem Zufall überlassen.

Heute hat es Atoll zu einem breiten Programm gebracht. Mit steter Kraft kämpft Atoll um Spitzenplatzierungen in unserer Bestenliste – für kleines Geld ist hier viel Klang zu haben,

Oben: Atoll gönnt sich eine eigene Abteilung zur Qualitätssicherung – hier wird gemessen, kein Produkt verlässt das Haus ohne umfangreiche Tests.

Unten: Seit 2002 residiert Atoll in einem eigenen Firmengebäude – das mit viel Aluminium der Designsprache der eigenen Produkte nachempfunden wurde.

etwa bei den klangstarken und enorm universellen Streaming-Produkten.

Für die Zukunft hat Atoll auch einen Plattenspieler ins Auge gefasst. Zukunfts-Option Nummer zwei: Irgendwann muss der Mut der Franzosen reichen, auch eine eigene Lautsprecher-Serie zu entwerfen. Es könnte großartig werden.

Andreas Günther ■

Class-A lebt

Natürlich setzt Atoll auch auf höchste Qualität der Quellen. Die reinen CD-Laufwerke fertigt Teac eigens für Atoll mit dem Ziel Jitter zu vermeiden. Hochwertige Wandler sind eingebettet in diskret aufgebaute Umgebungen und treffen hier auf Class-A-Ausgangsstufen. Auch hier geht Atoll weiter als üblich – und lässt sogar Bauteile wie Netzteilkondensatoren, die rasant Strom liefern können, speziell anfertigen.

Es sind die kleinen Details, die Atoll so besonders machen, getrennte Kühlkörper für einzelne Transistoren, das blitzsaubere Platinenlayout und im-



Vor 30 Jahren

2/1992



„CD ist Betrug“

sagte Neil Young, und bezog sich auf die unmusikalische Digitalisierung von Musik. „Die 80er und 90er Jahre werden als das Zeitalter der miserabelsten Sound-Konservierung in die Musikgeschichte eingehen.“ Vermutlich hat er Recht gehabt.

Der fast noch jugendliche Heinz Rudolf Kunze (Jahrgang 1956) hingegen gestand, dass er als eine Art Talisman eine Kette mit drei Anhängern trage: „Etwas von meiner Mutter, ein persönliches Logo und, peinlich, peinlich, einen Mercedesstern in Amulettform.“



oben: Der Dual Golden Stone für 2900 DM setzte auf Mineral und vergoldete Teile

rechts: Commodores CD 1000, CD-Spieler-PC-Hybrid

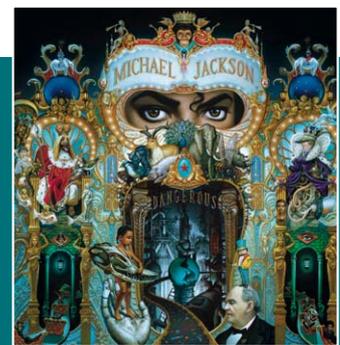
Mineral, Gold und Jacko

Anfang 1992 stand Al Di Meolas „Kiss My Axe“ in den Regalen der Plattenläden, eine der „feinsten Jazzrock-CDs seit langen Jahren“.

Zu immerhin 68 Prozent bestand die 11-Kilo-Zarge des Dual Golden Stone Plattenspielers aus echtem Mineral, der Rest war Acryl. Der Werkstoff konnte nur mit Diamantschneidewerkzeugen bearbeitet werden. Die Tellerdrehzahl wurde zehnmals pro Umdrehung von einer digitalen Motorsteuerung überprüft und bei Bedarf korrigiert. Alle sichtbaren Metallteile, also etwa Teller und Armrohr, waren zudem 24-Karat-vergoldet! Im Hörraum bot der Dual ein „weiches, in sich geschlossenes Klangbild“. Nicht sehr dynamisch, aber mit hoher Klangreinheit gesegnet, kostete der Dual 2900 DM. So richtig geil war er nicht.

Comodore, Sie wissen schon, die vom C64, wollte einen Fuß in die Unterhaltungselektronik bekommen. Der CD 1000 war CD-Spieler und Computer in einem. Im Inneren werkelt ein Matsushita 550-Megabyte-CD-ROM-Laufwerk, ergänzt durch die komplette Elektronik des

Amiga 500 (1 Megabyte RAM)! Was sollte das nun? Hm, zum einen konnte der CD-PC von passenden CDTV-Discs nicht nur die Musik, sondern auch die Texte oder Fotos auf einem Fernseher abbilden. Und Spiele spielen ging auch. Als CD-Spieler war er gut, und mit 1500 DM günstig.



Michael Jackson Dangerous

Gestern noch „Bad“, heute schon „Dangerous“: Michael Jacksons neuestes Album kam nicht gut weg: „Die meisten Melodien verlieren sich im Rhythmusdickicht, nicht nur ‚Why You Wanna Trip On Me‘ klingt nach herzlosem Sampling-Stückwerk.“ Der Rezensent verschwieg jedoch, wie geil der Song „Jam“ ist!
Interpretation: 5
Klangqualität (AAD): 9
Repertoirewert: 5





stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Zwecks leichter Kommunikation der Leser miteinander drucken wir die E-Mail-Adresse grundsätzlich mit ab. Bitte vermerken Sie, wenn diese nicht veröffentlicht werden soll. Anfragen ohne E-Mail-Adresse oder Fax können wir nicht beantworten.

Yamaha-News

[Siegfried S. <per Email>](#)

Eure Wortspiele sind richtig cool, aber in Ausgabe 12 ist einer besser als der andere.

Das Beste: „Ja! Maha'm nen neuen CD-Player“ ist so genial, super!

Wollte ich euch nur mal schreiben.

stereoplay Danke für die netten Worte. Wir geloben, weiter kreativ zu bleiben!

/ BT

Klassik-Konvolut

[Peter B. <per Email>](#)

Immer wieder gerne lese ich ihre Musikbesprechungen im hinteren Teil ihrer Zeitschrift. Dabei interessieren mich insbesondere die Klangempfehlungen, vor allem auf Vinyl.

Denn was nützt mir eine schöne Melodie, wenn die Aufnahme einfach nicht genug Hörerlebnis und Hörgenuss auf meiner Anlage rüberbringt (so wurde ich bisher noch von kaum einer tbm-Aufnahme (Three Blind Mice – Anm. der Redaktion) enttäuscht, sie sind zumeist technisch perfekt aufgenommen.

Dazu meine Frage: Gibt es irgendwo ein Forum oder eine Kompilation von Klang und Aufnahmeempfehlungen, insbesondere für Klassik-Aufnahmen auf auch gerne älteren Schallplatten?

stereoplay Vielen Dank für das Lob der guten Arbeit unserer Musikrezensenten. Bei Konvoluten im Internet und mehr noch bei Foren gilt es, genau auf die Glaubwürdigkeit und Expertise der jeweiligen Akteure zu achten. Denn herausragende Experten treffen hier oft auf Scharlatane. Und während sich in der musikalischen Bewertung der besten Rock- und Pop-Musiker, Songs und Alben gewisse Gold-Standards wie die Top-100-Listen des Rolling-Stones etabliert haben, wird es bei Klang und Klassik komplizierter. Als Ausgangspunkt für eine weitergehende Recherche könnten wir die Klassik-Sektion des HiFi-Forums empfehlen (www.hifi-forum.de und dann über Musik zu Klassik navigieren). Eine auf den ersten Blick kompetent



Grund zur Freude: Yamahas CD-Player-Vorstellung in Heft 12/21.

aussehende Zusammenfassung exzellenter Klassikaufnahmen bietet auf Englisch auch das BBC-Musik-Magazin unter „www.classical-music.com/features/recordings/50-greatest-recordings-all-time/“. Aber vielleicht können wir Ihre E-Mail als Anregung nehmen mit Test&Technik- und Musik-Abteilung gemeinsam eine Liste der klanglichen Favoriten der Redakteure zusammenzustellen.

/ BT

Knacksen beim Streaming

[Karl S. <per Email>](#)

Ich konnte den Technics SU-R 1000 ... in einem HiFi-Studio Probe hören (mit den Focal Sopra 2, welche ich auch besitze) und war recht angetan. Dabei ist mir etwas aufgefallen, was mich wohl sehr nerven würde: Bei digitaler Zuspieldung per Koax vom Streamer (in diesem Falle ein Cambridge CXN V2) gab es deutlich hörbare Knackser, bevor ein Titel begann (in diesem Falle von Tidal). Selbst, wenn ein Titel schon lief, auf Pause gestellt wurde und dann wieder auf Play gestellt wurde, gab es dieses Knacksen zu Beginn. Und ich glaube sogar, auch beim einfachen „Switchen“ zum nächsten Titel, also ohne Stop oder Pause dazwischen.

Für mich stellte es sich so dar, dass das digitale Signal dann immer weg war und bei Play erst wieder anstand.

Das Gerät war übrigens neu im Geschäft, kam praktisch erst für mich wegen der Vorführung. Ist das normal bei diesem Gerät oder was wurde falsch gemacht?

Und würde das bei Zuspieldung per USB-Kabel an einen der 2 sog. PC- Eingänge vielleicht nicht so sein (also vom PC / Laptop oder einem Streamer, der den entsprechenden Ausgang hat)?

stereoplay Knackser entstehen, wenn ein Signal einen plötzlichen steilen Sprung macht. Beim Umschalten zwischen den Eingängen eines Verstärkers kann dies passieren, wenn eine Signalquelle aufgrund gealterter Koppelkondensatoren eine geringe Gleichspannung am Ausgang abgibt.

Digitale Tracks enthalten zwar in aller Regel keine Gleichspannung, doch die Schnitte am Anfang und am Ende müssen nicht unbedingt bei absoluter Ruhe erfolgt sein. Startet der Streamer abrupt, gibt es einen Knackser. Bei Start, Pause und Play sollten moderne Player die Reaktion auf den Tastendruck bis zum nächsten Nulldurchgang verzögern, um abrupte Signalsprünge beim Stoppen und Neustarten zu vermeiden, ebenso beim Titelsprung. Früher waren solche Probleme mit Knacksern beim Streaming bekannt, mittlerweile gelten sie als überwunden. Natürlich können noch andere Ursachen ein Knacksen auslösen, etwa ein „prellender“ Schalter, der hochfrequente Störungen verursacht oder ein Einfluss der Stromversorgung der Steuerung auf die der Signalverarbeitung.

Um der Ursache auf den Grund zu gehen, empfiehlt es sich, den Technics SU-R 1000 einmal mit einem anderen Streamer zu hören, etwa dem von Ihnen ins Spiel gebrachten Notebook, und gegebenenfalls den Streamer mit einem anderen Verstärker. In unserem Test hat der Technics SU-R 1000 die Navigation durch gestreamte Musik auf jeden Fall vollkommen störungsfrei bewältigt.

/BT

Monat für Monat!

47.476

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW IV/2019 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 45 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M40

PLZ-1 M39

PLZ-2 M40

PLZ-3 M40

PLZ-4 M41

PLZ-5 M40

PLZ-6 M42

PLZ-7 M42

PLZ-8 M44

PLZ-9 M44

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

Verkäufe Kaufgesuche Verschiedenes
 Geschäftsverbindungen Tausch Stellenangebote
 Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_02 22

Text für Ausgabe 03/22 bis 20.01.22 (erscheint am 11.02.22), für Ausgabe 04/22 bis 17.02.22 (erscheint am 11.03.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis ____ Monat ____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Plattenspieler, Hifi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

Elac Miracord 90, Anniversary, schwarz, Lack Hochglanz, TA von Audio-Technica incl. Haube, ca. 1/2 Jahr gelaufen. Info unter Tel. 0172/6758286

Pink Floyd Pulse Erstpressung, das Original 1995, 4 LP Box, Frank Zappa Beat the Boots das Original 1991, sealed. Info 0172/6758286

Rega P25, mit ex. Netzteil und Benz Glider, 2-High Output, 1a Zustand, 770,- €. Tel. 0151/55949029

Verkaufe komplette Audio-Zeitschriften-sammlung von 01/1978 bis 10/2021, bestehend aus: 516 St. Audio in 45 Sammelschuten, 85 St. CD's in 3 Ordnern, 3 St. Katalog Zusatzausgaben Zustand der Zeitschriften 1-1,5 je nach Alter, Gesamtgewicht ca. 140 kg. Benötigte Ladefläche ca. 1,5 m², Komplettpreis 2150,- VB. Abholung erwünscht, Versand möglich aber aufwendig. Tel. 0162/2840999

Labor für Reparatur & Restauration



Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007
www.eternalarts.de

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwäbe



Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

Transrotor, Laufwerkstisch für die Modelle ZET 1 und ZET 3 in Chrom/Weiss, sehr guter Zustand, NP bei 3000,- €, VB 1950,- €, Abholung - Versand möglich nach Absprache. Tel. 07945/950970

T+A High-End Standbox TCI-3 R, 140 W, Lack silber, Stoff sw, guter Zustand, schlankes Design (H 104, B 24, T 36 cm), VB 1800,- €. Tel. 05321/20658

Endstufe NAD S200, VB 700,-; 2x2 m, LS Microair 204 XL, VB 450,- €; 400 CD VB. Tel. 0261/804552

TMR 312 Lautsprecher-Modulsystem, bestehend aus TT, MT, Ionen-HT dazu Isodyn.-HT gegen Gebot abzugeben. Tel. 030/6067779

Tacet Großtat, von 2001, ABEGG Trio 25 years in 25 CD-Box, Ltd. Edition seit vielen Jahren vergriffen, VB 349,- €. Weitere Boxen und Klassik CD's auf Anfrage. Tel. 0202/715850 + 0152/03707641

Marantz SA-10 Super Audio Referenz-CD-Player, Farbe silber-gold, 2 Jahre alt, wenig gespielt, Zustand wie neu, Probe hören möglich, OVP und original Zubehör vorhanden, NR Haushalt, 4490,- €. E-Mail: silver_fox@gmx.net

Standboxen ALR Nr. 4 (1994), Kirschholzfurnier, 1 Mitteltöner leicht defekt, 200,- €; Stereo-Receiver Fisher RS-1022L (1979) + leicht defekt, 50,- €, an Selbstabholer. PLZ 75378), Tel. 07052/3684

Rega P25, mit ex. Netzteil und Benz Glider, 2-High Output, 1a Zustand, 770,- €. Tel. 0151/55949029

Triangle Antal 40th Lautspr., wie neu, mit OVP, 3 Mon. alt, Ausführung in Santos Rosenholz, 2390,- €. Tel. 0179/6265415

Accoustic Arts Amp II MK IV, NP 19800,- €, Garantie, Neuzustand, Referenzgerät mehrere Hifi-Zeitschriften weltweit, 8800,- €. Wegen Umstieg auf Aktivsystem. Bei Interesse evtl auch mit passender AA Vorstufe. E-Mail: Waldparkfreund@gmx.de

Arcam A39 Vollverstärker 890,- €; Arcam CDS27 CD-Player + Streamer 580,- €; an Selbstabholer (PLZ 29). myhifi@e.mail.de

German Physiks Emperor Verstärker, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 22.000,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szeppeck.com, Tel. 0160/6341368

James Last LP: Everlasting Love/aus Canada, Poly. 1002 PTV, orig. verschleißt + viele andere Last LP's gegen Gebot zu verk. von: do-nauloewe@gmail.com

Luxman Vintage Vorstufe, Laboratory Series, Modell C12, komplett von Fachwerkstatt generalüberholt. Festpreis 590,- €, Versand 18,- €. Tel. 0171/3377001, mail@goesswein.de

Thorens TD 320 SME 3009-3 Ortofon MC20 Super, generalüberholt, Farbe schwarz, Optik neuwertig, Gerät aussen und innen gereinigt, Elkos und Cinchleitungen gewechselt, Aussenteller gewuchtet, VB 1400,- €. Tel. 08061/91402

Musica Nova Röhrenvorstufe, vom Hersteller auf aktuellen Stand gebracht. Munday Kondensatoren etc. mit Upgrade Musica Nova, mit FB, Phono MM in Röhrentechnik, aus 1. Hd., BDA, FB original, schwarz eloxiert, 1400,- €.



AURALIC SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.



SILTECH
EST. 1983

A TRUE LEGEND
CLASSIC LEGEND SERIES

- G9 PURE SOLID SILVER-GOLD CONDUCTORS
- MILITARY GRADE TRIPLE INSULATION
- WIDE FREQUENCY SHIELDING

World's best cables. Only from Siltech
www.siltechcables.com/de

Zu hören bei einem der folgenden deutschen Siltech-Händler

Audio-Box
Achern
Tel. 07841-669688
info@audio-box.de

Hifi Studio Falkensee
Falkensee
Tel. 03322-213655
info@berlin-hifi.de

Schüring-Highend
Reinbek
Tel. 040-71097635
mail@schuering-highend.de

Studio 45 Hifi GmbH
Bremen
Tel. 0421-14757
info@studio45.de

Hifi-Liebl
Weltenburg
Tel. 09441-1752066
info@hifi-liebl.de

Sound-Heaven
Heidelberg
Tel. 06221-7969530
info@sound-heaven.de

Hifi-Bamberg
Bamberg
Tel. 0951-2091091
info@hifi-bamberg.de

Der Perfekte Klang
Dudenhofen
Tel. 0171-3292348
info@der-perfekte-Klang.de

Alex Giese Hifi
Hannover
Tel. 0511-35399737
info@alexgiese.de

**Fink Hifi
Kompetenzzentrum**
Freiburg/Neckar
Tel. 07141-9911322
hifi@my-hifi.audio



neat
acoustics

Bellevue Audio GmbH

Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de



CYRUS
ONE

JETZT!

STUDIOART S100 Audiobar

- erhältlich in schwarz oder weiß

... und für das große
Home Entertainment Erlebnis



1x **NETFLIX**
GUTSCHEIN - GRATIS erhalten*

Erfahren Sie mehr unter
www.revox.com

*Erhalten Sie jetzt beim Kauf einer **STUDIOART S100 Audiobar**
1x 50€ Netflix Gutschein GRATIS !
Die Aktion ist gültig bis zum 31.01.2022.

REVOX
Studio Sound Quality

Der Debut PRO

Die audiophile Revolution



Carbon-Aluminium Tonarm



Elektronische
Geschwindigkeitsumschaltung



Massiver Lagerblock aus Metal



HIFI KOMPETENZZENTRUM

www.my-hifi.audio

Riedstraße 26
71691 Freiberg/Neckar
Fon: 07141 99 11 322



WILSON
AUDIO
Excellence in All Things™



Dan D'Agostino
MASTER AUDIO SYSTEMS



VTL
Making tubes more friendly



Jetzt neu: Acoustic Diode™ Upgrade Kit

autorisierter Fachhandelspartner von

AR AUDIO-REFERENCE.DE

- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



**STEREO
PREMIUM
PARTNER
GARANTIER
KOMPETENT**

• 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher • • 40 Jahre HIFI Schluderbacher

Musik ist Geschmackssache.
Der Klang nicht.



++ EXKLUSIV BEI UNS ++

CANTON
SE 40 K

!! SUPER GETESTET !!

3-Wege-High-End
Standlautsprecher

Erhältlich in schwarz
oder weiss highgloss

AUDIO
EMPFEHLUNG
PREISLEISTUNG

**!! Die 40 Jahre
Hifi-Schluderbacher
Sonderedition !!**

statt 2.750,-
jetzt nur pro Stück

1.850,-



**Erleben Sie bei uns Top - Klang
in unserem Revox – Studio !**

REVOX
Studio Sound Quality

MUSICAL FIDELITY

!!! SCHLUDERBACHER SONDEREDITION !!!



M6si
Vollverstärker
in Chrom Optik

M3-SCD
CD-Player mit eingebauten
DAC in Chrom Optik

DENON



PMA-A110 **DCD-A110**
Verstärker CD-Player

TRIANGLE
STANDLAUTSPRECHER

GAIA
Standlautsprecher

Ausführung:
hochglanz
schwarz

statt 999,-
jetzt nur Stk.
599,-



B&W

Bowers & Wilkins

B&W 702 S2
B&W 705 S2

Stand-
lautsprecher
Midnight Blue
Metallic



!!! NEU !!!

naim **UNITI ATOM**

!! NEU
IM SORTIMENT !!



Acoustic Solid **311 METALL**

WTB 370 mit Shelter
301 MK II

!! SUPER TEST !!



STAX

Omega SR-009 S

State-of-the-Art
Kopfhörer

!! SUPER TEST !!



Klipsch RF 7 III

Standlautsprecher
250 Watt

pro Stück
1.698,-



Atoll ST 200 Signature



!! KOMPLETT
PROGRAMM !!

Sonus faber



Lumina I
2-Wege-Kompakt-
lautsprecher

Lumina III
3-Wege-
Standlautsprecher

ACOUSTICS

ACTIVE 400
Aktivlautsprecher

Erhältlich in
Weiß & Schwarz



DYNAUDIO HERITAGE SPECIAL

Authentisches
Premium Hifi
mit Liebe und
von Hand
gefertigt in
Skanderborg.



SENNHEISER

AMBEO
Soundbar



FOCAL
LISTEN BEYOND

KANTA N°2
3-Wege-
Standlautsprecher



NAD **M10 V2**

BluOS™ Streaming-Vollverstärker mit
HybridDigital™ Verstärkertechnologie



KEF

**LS50
BLACK
GLOSS**

statt Paar
1.199,- jetzt nur
699,-



statt 1.255,-
945,-

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

Pro-Ject Xperience SB

Manueller Plattenspieler mit montiertem
MM-Tonabnehmer Ortofon 2M Silver

Erhältlich in Palisander, Mahagoni,
Smoked Oak, Walnut & Weiß

Acoustic Solid



Motorsteuerung Abb.ähnlich

Solid Machine Small

mit WTB 370
Tonarm und
Ortofon 2M Red

statt 3.080,-
2.190,-

oder mit Ortofon
Quinted RED MC
System

statt 3.290,-
2.290,-

ROTEL

MICHI X5
Vollverstärker

!! MICHI SERIE
NEU IM SORTIMENT !!



JURGEN
JÜRGEN
TRANS
ROTOR

TRANSROTOR DARK STAR

High-End-Plattenspieler



Zahlungsarten:



Sie finden
uns auch:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

DIE NEUE CARDEAS

KOMPROMISSLOSE MUSIKALITÄT

Vergessen Sie alles was sie bisher gehört haben und erleben Sie den Audio Physic PowerTrain™
Tauchen Sie ein in einen Klang der an Ausgewogenheit, Bandbreite, Bassperformance und Klarheit einzigartig ist.



Vereinbaren Sie einen exklusiven Hörtermin bei folgenden Händlern und überzeugen Sie sich selbst.

AUDITORIUM HAMBURG

Poggenmühle 1, 20457 Hamburg
Tel.: +49 40 30092318-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM HAMM

Feidikstr. 93, 59065 Hamm
Tel.: +49 2381 9339-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

AUDITORIUM MÜNSTER

Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster
Tel.: +49 251 484455-0
E-Mail: info@auditorium.de
www.auditorium.de

BOXEN GROSS

Oranienplatz 5, 10999 Berlin
Tel.: +49 30 6246055
E-Mail: shop@boxengross.de
www.boxengross.de

ERNI HIFI STUDIO GMBH

Güterstrasse 9, CH-8957 Spreitenbach
Tel.: +41 56 4011593
E-Mail: info@erni-hifi.ch
www.erni-hifi.ch

HIFI GALERIE JESSENLENZ

Wahmstr. 36, 23552 Lübeck
Tel.: +49 451 8736082
E-Mail: hifi@jessenlenz.com
www.mediaathome.de/luebeck-jessenlenz

HIFI-PROFIS FRANKFURT

Große Friedberger Str. 23-27, 60313 Frankfurt
Tel.: +49 69 920041-11
E-Mail: info@hifi-profis.de
www.hifi-profis.de

HIFI STUDIOS AMADEUS

Hindenburgstr. 31, 42853 Remscheid
Tel.: +49 2191 294029
E-Mail: amadeushifi@t-online.de
www.amadeus-hifi.de

HIFI TEAM CZESANY

Am Fuße des Schlossberges 4, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 822810
E-Mail: office@hifiteam.at
www.shop.hifiteam.at

HÖRT-SICH-GUT-AN

Zimmerstr. 8, 33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 130226
E-Mail: voice@hsga-gmbh.de
www.hsga-gmbh.de

HOME TECH PLUS VIERNHEIM

Anne-Frank-Straße 8, 68519 Viernheim
Tel.: +49 6204 92 98-035
E-Mail: info@hometech.plus
www.hometech.plus

IMPULSE HIFI UND TV

Neidenburger Str. 6, 84030 Landshut
Tel.: +49 871 35050
E-Mail: info@impulse-hifi.de
www.impulse-hifi.de

LÖFFELBEIN ELEKTRO GUNDELFINGEN

Alte Bundesstraße 35, 79194 Gundelfingen
Tel.: +49 761 585937
E-Mail: info@loeffelbein-tv.de
www.loeffelbein-tv.de

STEREO GALERIE

Theodor-Heuss-Str. 16, 70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 290812
E-Mail: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

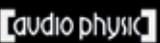
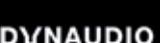
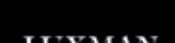
[audio physic]

NOTHING BUT MUSIC

audiophysic.com

Rastaman Vibration –
mit oder ohne Filter
rauschfrei reinziehen?

Starke Marken für starke Typen
mit der größten Auswahl
zwischen München und Passau.

| | | | |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  | ... und viele weitere namhafte Marken |



www.enzinger.com

Computer Bild
statista 
2022

TREND SHOP
AUFSTEIGER DES JAHRES
AUSGABE 21/2021



enzinger
SHOPPING · SPASS · ERLEBNIS



hana 華



TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de



Verkäufe

LS Kabel Inakustik 1204 Air, VB. 2x2 m Mogami Absoluti Pure, NF 0,75 m, VB. Tel. 0261/804552

Linn Klimax DSM/2 Katalyst, Originalausf., kein Upgrade, ca. 2 Jahre, 1. Besitz, Gar. bis 08/24, OVP. Tel. 0172/6840289

Div. Klassik CD-Boxen, Barbirolli A.B. Quartett, F. Reiner, K. Sanderling o. Suitner Mozart-Gardinger Reger in Holzbox u.a. top Zustand, alles VB. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

Dynaudio Focus 110 inkl. original Stands, Ahorn, technisch einwandfrei, optisch top - ein Abdeck.Halterknippel abgebrochen, aber nicht sichtbar! VB 777,- €. Tel. 0176/42934750

MB-Quart Referenz aktiv Lautspr. MK2, Gehäuse mahagoni. Erstbesitzer, techn. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH, NP 29.000,- DM, für 3500,- €. Tel. 0621/652990

Sennheiser Funkhörer RS 185, 230,- €. Grundig Weltempfänger Satellit RR 1140 für 200,- €. Phono Cambridge Audio Solo für 140,- €. Tapedeck Uher Royal de Luxe für 200,- €. PLZ 33602, Tel. 0160/2064083

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de
www.hifimuseumnord.de

Heybrook Quartet, Seas Chasis, ohne Ständer, leichte Gebrauchsspuren, Probehören möglich, Abholung bevorzugt, VB 450,- €. Tel. 02305/74558, oder toemesw@unitybox.de

Pioneer Spitzentuner F-99X, Digital Synthesizer 420,- €; Stax-Kopfhörer SR-Sigma 280,- €; Stax Kopfhörerverst. SRD-7, 160,- €; Ortofon Moring Coil Vorverstärker MCA 76, 120,- €. Tel. 0173/7015484

T+A PA 2500 R, makellos, Garantie bis 03/2023, Alu gebürstet, VB 6500,- €, Raum Stuttgart, Tel. 07022/905490 AB

T+A MP 2500 R, makellos, Alu gebürstet, mit FB, VB 6200,- €, Raum Stuttgart, Tel. 07022/905490 AB

Canton Karat Reference 6 DC, TOP gepflegt, silbern, bi-wiring, VB 1.200,- €, Raum Stuttgart, Tel. 07022/905490 AB

Acoustic Zen HOLOGRAM II, amerikanisches High-End Lautsprecher-Kabel, 2x 4 m, gebraucht aber neuwertig, NP ca. 1700,- € für 650 € zu verkaufen. Tel. 02841/8820890

THORENS TMC 63 Wechsel-Tonarmrohr, gebraucht, aber s.g. erhalten, zu verkaufen, 90,- €, incl.Versand. Tel. 0721/815695

Rega Saturn CD PL., Verstärker Music Fid. M5SJ, Lautspr. B&W 702S2, 5200,- €. Tel. 07722/9179757

Sony CDP-559-ES, Laser Reserve, Revox B250S, schwarz, Lautspr. A LR NR7, 4800,- €. Tel. 07722/9179757

Endstufe Quadral Aurum M10, Top-Zustand, 1950,- €. Tel. 0173/9820238

T+A S 2100 ctl, Carbon, NP 9300,- €, 3 M. jung umständehalber für FP 4900,- €. Ayon Audi Spirit III, wunderbare Röhrenvollverstärker, Triode, Zweitanlage, wie neu NP 6000,- € nur 3200,- €. Bilder auf Anfrage: HJB62@gmx-topmail.de

AVOshop
ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMponentEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

KEFQ 900 Stand-LS, schwarz, aus NR-Haushalt, sehr gepflegt, Kauf 3/2011, OVP, NP 1898,-, jetzt 850,- €, an Selbsabholer, gerne mit Vorführung, Nürnberg. Tel. 0911/92341931, 01520/2773251

Stereoplay 2008, kompletter Jahrgang, günstig zu verkaufen. Tel. 02735/5260 oder e-mail: stock45@t-online.de

Vollverstärker Parasound Halo Hint 6 mit DAG, Phono MM&MC, XLR Eingänge und Ausgänge, 240 W an 4 Ohm, Test Stereo 6/20, 2 Jahre alt, top Zustand für 1990,- €. Tel. 0209/95904690, e-mail: rockblock@e-mail.de

Audio-Sammlung komplett von 01/78 bis 12/21, inkl. Audio-Erstheft, chronologisch sortiert in Aktenordnern, zzgl. diverse Audio-CDs, gegen Höchstgebot. Abholung in 51674, Tel. 02262/92497 o. 0152/01377098

THORENS TP 70 Tonarmrohr, gebraucht, für 70,- € incl.Vers. zu vk. Tel. 0721/815695

ME Geithain RL901K, Esche furniert und weiß lackiert, mit Holzstandfüßen, Kaufdatum: August 2020, wie neu, Probehören möglich, nur Selbstabholung, OVP vorhanden, NR Haushalt, 10490,- €. e-mail: silver_fox@gmx.net

ARCAM Bi-Amping-Verstärker, AP10 Vollverstärker (Netzteil defekt) und separate Endstufe P10 (funktionstüchtig), beide Geräte (Test-sieger 1998 in „stereophile“), Testbericht, Bedienungsanleitung, Netzkabel u.a. enthalten, VS. Tel. 04131/7995900

Das Warten hat sich gelohnt!

disco-antistat
ultrasonic

NEU!

Clean sounds better, but **ultrasonic**® makes all the difference!



made in Germany
www.discoantistat.de



KNOSTI - Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH
Gewerbering 4 - D-86666 Burgheim
www.knosti.de - info@knosti.de
Tel. +49 (0)8432 9487 - 0



cocktail **Audio N25 AMP**
Vor- oder Vollverstärker

HiFi Audio Streamer & Player
Hi-Res Multiroom
bis 32 Bit / 384 kHz



Test von lite-magazin.de
Video auf youtube.com

- 2 x 75 W Verstärker
- ESS ES9018K2M Sabre³²
- DAB+ und FM-Tuner
- Bluetooth Empfänger
- Multiroom bis DSD 256
- 2 x USB 3.0
- 1 x USB 2.0
- und vieles mehr...



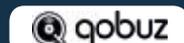
Mit Vollverstärker erhältlich



Alternativ mit Vorverstärker



In Silber erhältlich



Novel-Tech GmbH - Tel.: +49 (0) 9822 / 609 947 10
www.cocktailaudio.de



Klimax LP12

Das Original und der Beste ... noch besser

Unser nicht so geheimes Rezept ist die modulare und erweiterbare Konstruktion. Dadurch profitiert der Klimax LP12 immer von unserer neusten Spitzentechnologie. Das bedeutet, dass dieser moderne Klassiker immer der Beste sein wird – heute und morgen – und er wird immer besser!



Mit dem neuen Klimax LP12 erleben Sie Ihre Lieblingsalben – sowohl geschätzte Klassiker als auch frisch ausgepackte – als hören Sie diese zum ersten Mal. Jetzt bei Ihrem Linn Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn

Berlin Boxen Gross

boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC

macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz

Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue

analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen Hifi-Studio Achterholt

www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil

kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast

hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi

aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst

raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton

fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany

hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision

Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese

www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk

klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity

linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner

speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi

rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept

hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger

enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg

hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann

wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life

hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company

soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



LINN

SEIT 30 JAHREN

Beste Auswahl | Bester Service | Bester Klang

SG AKUSTIK
HIFI-STUDIO

EXKLUSIV: weltweit auf 500 Exemplare streng limitiert



naim

◀ **Naim Audio Solstice Special Edition**
Plattenspieler
17.000,00 €

Inklusive:

- Laufwerk
- Aro Tonarm
- Phonoteil NVC TT
- Netzteil NPX TT

Wir nehmen Ihr bisheriges Gerät oder Ihre bisherigen Lautsprecher zu Höchstpreisen in Zahlung. Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Bowers & Wilkins

BRANDNEU:
Die 800 D4 Serie ▶

JETZT VORFÜHRBEREIT!



801 D4
35.000 €
(Paarpreis)

802 D4
26.000 €
(Paarpreis)

803 D4
20.000 €
(Paarpreis)

804 D4
12.500 €
(Paarpreis)

805 D4
8.000 €
(Paarpreis)

Ständig neue Beiträge **auf YouTube:**

SG-AKUSTIK Videos

www.youtube.com/user/sgakustik

FONO.DE Videos

www.youtube.com/user/fonode



JETZT 3X IN KARLSRUHE AUF ÜBER 1.500 m²!



Haupthaus



Ausliefer-Service



Heimkino



Logistikzentrum

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700 m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Inzahlungnahme über hifi@euronics-elsaesser.de
oder ☎ 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

NEU!
 McIntosh
 MA 12000
& Technics
 SL1000



B&W **DALI** **CANTON** *Sonus faber.* **KEF.** **FOCAL** **ELAC** **Magnat** **quadral** **M&MSOUND** **SENNHEISER** **beyerdynamic**
McIntosh **Technics** **ROTEL** **MICHI** **naim** **T+A** **KRELL** **AVM** **YAMAHA** **DENON** **marantz** **Block**
TRANS ROTOR **Pro-Ject** **THORENS** **rega** **audio-technica** **ortofon** **IsoTek** **Velodyne** **inakustik** **audioquest**



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

euronicsXXL

elsässer

Januar/22
Elektro
Elsässer GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

www.euronics-elsaesser.de ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

P
300
kostenlose
Parkplätze

Wir wünschen allen Lesern ein **Hi-Fi New Year 2022**



Wir sind
Hi-Fi



**HIRSCH
+ ILLE**

DER Hi-Fi-Laden in den Quadraten



Ganz gleich ob Sie das Hauptaugenmerk auf Ihre Hi-Fi Komponenten legen wollen, oder den fantastischen Klang dezent in Ihr Wohnambiente integrieren. Sowohl Einsteiger als auch audiophile Hörer kommen hier auf ihre Kosten. Unser Sortiment lässt sich hören und sehen. Überzeugen Sie sich selbst.

| | | | | | |
|--------------------------------|--------------|-------------------|--------------------|----------------|---------------|
| McIntosh | T+A | Bowers & Wilkins | <i>Sonus faber</i> | THORENS | TANNOY |
| <i>MARTIN LOGAN</i> | DEVIALET | clearaudio | AVM | rega | KEF |
| ELAC The life of sound. | ARCAM | MUSICAL FIDELITY | NAD | DALI | GRADO |
| SENNHEISER | DENON | marantz | YAMAHA | GOLDKABEL | inakustik |

Hirsch + Ille Mannheim
N5, 11-13
68161 Mannheim

TV, HiFi + High-End
Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden
Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de



HIRSCH-ILLE.de

GOLDKABEL®

executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

executive CINCH KRYO



executive XLR KRYO

“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020



executive LS 440 KRYO



goldkabel.de/kryo



AB SOFORT
IN NEUEN
FARBEN
ERHÄLTICH



ROBERTS

STREAM67

PREMIUM SMART RADIO



CHERRY



WALNUT



SILVER



amazon music



TIDAL



DAB+/FM und WiFi Internetradio | Farbdisplay | CD-Player/USB Bluetooth Audio Streaming | Fernbedienung | Steuerung per UNDOK App & Amazon Alexa | Klangoptimiertes Holzgehäuse | Multiroom | Spotify Connect/Tidal /Deezer/Amazon Music | 5 Positionen Equalizer

www.robertsradio.com/stream67



#smartineversense





MICHAEL HIRSCH

SASCHA CHOREVA-GÖRG

DOMINIK STILLER

NEU BEI UNS !

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>200er Serie High-End Elektronik</p> <p>VORFÜHRBEREIT</p> | <p>Signature Natural Kopfhörer</p> <p>VORFÜHRBEREIT</p> | <p>X-45 Pro High End Musikserver</p> <p>VORFÜHRBEREIT</p> | <p>Aria K2 Neuheiten Lautsprecher</p> <p>VORFÜHRBEREIT</p> |
|---|---|---|--|

AUSSTELLER + AKTIONEN

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>CS 2.2 BT All In One Aussteller</p> <p>eUVP 4290,00 2699,00 -37%</p> | <p>A-11 schwarz Vollverstärker Aussteller</p> <p>eUVP 699,00 379,00 -45%</p> | <p>Phantom Classic Stück Smart Speaker</p> <p>Refurbished 1290,00 -40%</p> | <p>Expert 440 Pro Dual mono Vollverstärker</p> <p>eUVP 14900,00 8900,00 -40%</p> |
| <p>Direkt schwarz Stück Lautsprecher Aussteller</p> <p>eUVP 1499,00 999,00 -33%</p> | <p>C-1100T + C-1100AC Vorstufenkombi</p> <p>UVP Set 16560,00 10799,00 -34%</p> | <p>RA-1572 Vollverstärker</p> <p>eUVP 1699,00 1359,00 -20%</p> | <p>Superline Jubilee 4 Netzleiste</p> <p>eUVP 449,00- 249,00 -44%</p> |

VIRTUELLER RUNDGANG

SOCIAL MEDIA phone 015222 - 100 600 / Erreiche uns unter

360° TOUR

Starten Sie unter hometech.plus/tour360/

| | | |
|----------|--------------------|----------|
| Whatsapp | Facebook Messenger | Telegram |
| Skype | Snapchat | Threema |

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.

| | | | |
|--|---|---|--|
| | Home Tech Plus GmbH Anne-Frank-Straße 8 68519 Viernheim | Tel 06204 / 92 98 035 Email info@hometech.plus Web www.hometech.plus | Öffnungszeiten Mo-Fr 10-19 Uhr Sa 10-18 Uhr |
|--|---|---|--|

Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten · Nur solange der Vorrat reicht · Alle Preise Stückpreise in Euro · Abholpreise · Versand gegen Aufpreis möglich
 UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · eUVP: ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · Gültig bis Ende Januar 2022

Criterion® Upgrade-Aktion

Erhalten Sie jetzt beim Kauf eines Modells der Criterion CTL-Serie bis zum Doppelten des aktuellen Gebrauchtmartktpreises für Ihre alten Lautsprecher.

Die Inzahlungnahme erfolgt ausschließlich durch teilnehmende T+A Fachhändler.



5 Jahre Werksgarantie bei Online-Registrierung

Aktion gültig bis 31.01.2022



Criterion S 2200 CTL
*ab 8.250 € / Paar



Criterion S 2100 CTL
*ab 7.100 € / Paar



Criterion S 2000 CTL
*ab 6.000 € / Paar

*Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19% MwSt.

T+A
Engineering Emotion

Klipsch®



Commanding
PERFORMANCE
NEW REFERENCE PREMIERE SPEAKERS

Ausführliche Produkt-Tests unter: <http://osirisaudio.de/tests/>



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



Sonic **BOOM** SUBWOOFER SERIES

TECHNISCHE DATEN

| Modell | Gehäuseprinzip | Tieftöner Zoll/cm | Verstärkerleistung (W) | Abmessungen (cm) | Gewicht (kg) |
|---------|----------------|-------------------|------------------------|--------------------|--------------|
| SPL-150 | Bassreflex | 15"/38cm | 400 W RMS | 54,6 x 49,5 x 56,6 | 34 |
| SPL-120 | Bassreflex | 12"/30cm | 300 W RMS | 45,1 x 37,4 x 50,6 | 20 |
| SPL-100 | Bassreflex | 10"/25cm | 200 W RMS | 42,1 x 35,6 x 45,1 | 17 |
| R-120SW | Bassreflex | 12"/30cm | 200 W RMS | 41,9 x 35,6 x 48,8 | 14 |
| R-100SW | Bassreflex | 10"/25cm | 150 W RMS | 36,8 x 31,8 x 41,7 | 11 |



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

NOCH FRAGEN?

DAS ERLEBNIS

Klipschorn

In den Klipsch Heritage-Flagship-Stores:

Werner Enge's Atmosphere, 31008 Elze

HiFi Schluderbacher, 47877 Willich

Elektrowelt 24, 50933 Köln

HiFi-Profis, 60313 Frankfurt/Main

SG Akustik, 76133 Karlsruhe

HiFi Concept, 81667 München

Elektro Enzinger, 84524 Neuötting

Audio Creativ, 93339 Riedenburg

MD-Sound, 97783 Karsbach

 OSIRIS AUDIO AG

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727 600 • fax: +49 (0)6122 727 60-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de



MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

Thaddeus Young

Abdullah Ibrahim

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

Anniversary Pleasure



Laufwerk: reference Jubilee
Tonarm: TT3
Tonabnehmer: Jubilee MC



Motor



Verdeckter Antrieb



Limited Edition



clearaudio Händler
Finden Sie unsere Händler unter:
<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.

member of:



HIGH END SOCIETY



clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers. www.analogshop.de

ARCONA 60

GOLD BEI DER LESERWAHL 2021 STEREOPLAY

Herzlichen Dank an alle Leser, die unseren Lautsprecher Arcona 60 mit dem Goldenen Ohr auf den 1. Platz der Kategorie Standlautsprecher gewählt haben!

GAUDER AKUSTIK
im Firmenvideo
kennenlernen



GAUDER
AKUSTIK

Sie möchten sich selbst vom einzigartigen Klang überzeugen und die Arcona-Serie live erleben?
Rufen Sie uns an, wir organisieren einen Hörtermin für Sie. Telefon +49 71 59 92 01 61

SPIELERPARADIES



CAYIN CS-150A

2x 100 Watt Röhrenpower

BESONDERE AMP-FEHLUNG: CAYIN CS-150A

Dieser Vollverstärker unterstreicht seinen außergewöhnlichen Qualitätsanspruch durch hochwertiges Gehäusefinish und feinste Röhren. Vier Tung-Sol KT150 fungieren als Hochleistungs-Endstufenröhren. Schalter ermöglichen eine individuelle Klangabstimmung mit perfekter Anpassung an Ihre Boxen im Trioden- und Ultralinear-Betrieb. Die Sinus-Leistung beträgt 2 x 55 Watt im Trioden-Modus, im Ultralinear-Modus sogar 2 x 100 Watt. **Auch mit KT170 Bestückung lieferbar.**

ab € 5.800,-

CAYIN CS-100CD

Auch als D/A Wandler einsetzbar

DER PASSENDE PARTNER: CAYIN CS-100CD

Mit seiner 42 cm breiten Frontplatte passt der CS-100CD perfekt zum Vollverstärker Cayin CS-150A. Als Farben stehen für die massive Alu-Front Schwarz oder Silber zur Auswahl. Zu den Highlights des CS-100CD zählen seine Digital-Eingänge, Optisch, Koax und USB, die den CD-Spieler zum High-End D/A-Wandler mit flexibler Eingangswahl machen. Vier 6922-Röhren in der Ausgangsstufe verleihen dem High-Tech-Gerät den warmen, stimmigen Cayin-Klang.

€ 2.900,-



Cayin
Cayin Audio Distribution
An der Kreuzheck 8
61479 Glashütten

Tel. 06174 / 955 44 12
info@cayin.com
www.cayin.com

Eine große Auswahl finden Sie in der Vorführung bei:

HiFi Liebl

HiFi Liebl
Hoffeldstraße 17
93309 Weltenburg

Tel: 09441-1752066
www.hifi-liebl.de
info@hifi-liebl.de

isoTek®

The power to perform



IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“

hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“

i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

IDC Klaassen International Distribution oHG

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com

www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

Verkäufe

Klassik CD-Sammlung 35 Stück, Festpreis 20,- € + 5,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

CD-Sammlung, 100 St., Rock, Pop, gemischt, alles Originale, guter bis sehr guter Zustand. FP 40,- €, 8,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

Rega Apollo CD-Pl., Rega Brio 3 Verstärker Kompakt Boxen, 3WG JBL LX 44G, inkl. Ständer, 1200,- €. Tel. 07722/9179757

CDs zu verkaufen. Guter Zustand. Liste unverbindlich unter: stock45@t-online.de

LP Paket mit 50 Stk. neuen und neuwertigen Platten der 70/80er Jahre. Internat. + deutsche Interpreten von Sammler abzugeben. Preis absolut günstige 28,- € plus Porto von: donauloewe@gmail.com

Oldie Singles ca. 70/80er Jahre mit deutschen + internat. Interpreten. Qualität meist neu oder neuwertig. Paket mit 100 Scheiben für 26,- € plus Porto von: donauloewe@gmail.com

Yamaha YSP 1000 mit Sideboard, dig. Soundprojektor 40 MT + 2 TT! 120 Watt, 7 DSP Programme + Mikro, ca. 50 Kilo! Supertests! NP 1000,-, VB 249,-. Wenig gebraucht. Tel. 07971/21322 ab 19 Uhr

Visaton Solitude Buche, Manufakturprodukt, Breitband-LS, integr. Subwoofer, emotionale, räuml., direkte Performance wie live, 130x27x45 cm, 45 kg, 1980,- € (NP 5800,- €). Parasound DAC 1600HD 590,- €. Tel. 0531/1293794

Röhrenendstufe Malvalve Power AMP4, Alu natur, ca. 400 Std. gespielt, neuwertig, 8/6 Ohm, NP 17.000,- €, VB 8700,- €. Tel. 01520/3480388

Standbox Proac Response D100, ca. 400 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, VB 13.500,- €. Tel. 01520/3480388

Linn-MC Tonabnehmer Kristall, neu, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Komplette Jahrgänge Audio: 1980, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010. Einzelhefte aus: 1979, 1980, 1981, 1993, 1996, 2011. Keine Abgabe von Einzelheften aus den kompletten Jahrgängen. Hefte müssen vom Käufer in Wuppertal abgeholt oder Abholung selbstständig organisiert werden. Verkaufspreise je nach Abnahmemenge. Keine Rücknahme. Tel. 0202/751570

Komplette Jahrgänge Stereoplay: 1981, 1983, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 2017, 2018, 2019. Einzelhefte stereoplay aus 1980 - 2016, sowie Audiophile Jahrbücher 1993, 2002, 2011, 2013, Einzelhefte HiFi Stereophonie aus 1978, 1979, 1980. Keine Abgabe von Einzelheften aus den Jahrgängen. Hefte müssen vom Käufer in Wuppertal abgeholt werden oder Abholung selbstständig organisiert werden. Verkaufspreise je nach Abnahmemenge. Keine Rücknahme. Tel. 0202/751570

Marantz CD 6006 (CD-Player), schwarz, Topzustand, aus NR-HH, 290,- €. Tel. 08039/409238 (abends)

Tonbänder, Tonband-Zubehör und Audio-Cassetten, zu verkaufen. Unverbindlich Liste anfordern unter E-mail: stock45@t-online.de oder Tel. 02735/5260

Onkyo Cassetten Tapedeck TA-2430, 20,- €; Grundig Dynamic Mikrophon GDM 12, 10,- €; Hama AV-Processor 124 in OVP, 20,- €; Telefunken Acusta HiFi T250 V250, ohne Hauben, 299,- €; Uher Universal 5000, 30,- €; Uher Report Monitor 4400, 639,- €; Grundig Verstärker SU 80M, Grundig Tuner RT40, zus. 280,- €; Cybernet 1 Bass 2 Sat. 345,- €; Philips N4520 mit Revox-Spulen, ohne Haube, 890,- €; Uher Miniport, 295,- €; LS Sony APM 007 AV, neu, in OVP, 195,- €; Stereoplay von 1984-2000, nur ganze Jg., pro Heft 1,20 €; Sony Walkman Prof. WMD 6C, 498,- €; alle Preise VB. Tel. 02204/55148 oder 0177/2293041

Burmester XLR Silberkabel, 290,- €; Kenwood KD-7010, Bestzustand, 750,- €; Elac ESG 896, 290,- €; Stax Super-Kombi, wie neu: Lambda SR Signature, SRM-T1, ED-1 Signature, 1900,- € (BDA/DVP); Dual CS 704, 260,- €. Tel. 0172/4151017

Refenz LS-Kabel SHUNYATA Lyra (Constellationserie), 2,5 m, Kabelschuhe, NP ca. 1400,- €, VB 600,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

LS-Kabel NOLimits „Speaker Connect“ (Video-Edition), 2 m, Steckhülsen, VB 60,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Inakustik Referenz Optokabel OP-102 (Toslink), 5 m, 40,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Arcus TM 99 Boxen, leichte Gebrauchsspuren, NB 150 MB 300 Watt in schwarz, Gewebeschichtöner. Tel. 01578/7344362, E-Mail: kl-schmitz@web.de

Meze Empyrean, 2 J. alt, kompl., OVP, sehr gut erhalten, 1900,- €; Sennheiser HD 820, 3,5 J. alt, kompl., OVP, sehr gut erhalten, 1100,- €. Beide Kopfhörer aus tierfreiem NR-Haus. E-Mail: aum-werner@t-online.de

Plattenspieler Micro-Seiki MR-622, Direktantrieb Tonarm Micro M202 mit TA Shure V15 Type III MM, VB 600,-. Tel. 0208/33895

In-Akustik Kabel: 1 P Ref. NF1204 Air 3m Cinch (Gar. bis 3/2024), 1075,- €; 2 P Ref.- NF 1204 AIR 1 m. (Gar. bis 3/2024); pro IP. 520,- €; 1 REF. Phono 2404 Air 0,75 m, beidseitig Cinch 500,- €. Tel. 0176/52454272

High Endition, Vol. 4 5 6 13 14, VB 150,- €; Stereo Hörtest CD Vol. 3 6 7, VB 80,- €; 4 Telarc CD Tuner Turre Mambo L. Maazel, VB 90,- €; Div. Klassik Boxen u. CD, auch Opernlied etc. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

HMS Netzfilter Energia RC 4/3, mit schwarzen Wangen, inkl. HMS Netzkabel Grand Finale SL Jubilee, mit allen Unterlagen und Originalverpackung, Top Zustand, Tel. 0171/3060746

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG



BC Acoustique

EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“
– audiovision.de (September 2021)



499,-€



Abverkaufsaktion!



Highgloss Black



Highgloss White

QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 80hm

499,50 €
~~999,-€~~



1.799,-€

LM-34iA

Röhrenvollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“
– lowbeats.de (Mai 2020)



Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,-€

audiolab

119,-€

DC Block

Gleichspannungsfiler, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,-€

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio Erhältlich in Silber und Schwarz.



299,-€*



LX-1 MKII

399,-€*



LX-2 MKII

449,-€*



LX-3 MKII



699,-€*

LX-4 MKII



899,-€*

LX-5 MKII



999,-€*

LX-6 MKII

* Paarpreis

Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,-€

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω, Röhren: 2x 12AU7 Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,-€

LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.



ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster

749,-€

audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:
www.audiolust.de & www.iad-audio.de



Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,-€



LUMİN

PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann

44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurduittendimension.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio

41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

HiFi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

LUXMAN

seit 1925



L-509X

10.990,- €

audioperfect

1150 Wien
0043 6649676030
audioperfect.at

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

HiFi-Team Czesany GmbH

8010 Graz
0043 316822810
hifiteam.at

HiFi Elements Berlin GmbH

12163 Berlin
030 7929099
hifielements.de

HiFi Studio Waldhof

16835 Rüttnick
033926 90150
hifi-studio-am-waldhof.de

Isenberg Audio

20146 Hamburg
040 447037
isenbergaudio.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

ART&VOICE Medien GmbH

30453 Hannover
0511 441046
highend-hifi-shop.de

Raum und Ton

36037 Fulda
0661/93350800
fulda-audio.de

Klang-Form e.K.

47918 Tönisvorst
02151 6439543
klang-form.de

HiFi Engelskirchen

53721 Siegburg
02241 2007128
hifi-engelskirchen.de

Der perfekte Klang

67373 Dudenhofen
0171 3292348
der-perfekte-klang.de

HiFi Kompetenzzentrum

71691 Freiberg/Neckar
07141 9911322
my-hifi.audio

HiFi Gogler

79098 Freiburg
0761 26666
hifi-gogler.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurduittendimension.de

HiFiConcept Robert Heisig

81667 München
089 4470774
hificoncept.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

MuSiCa NoVa

90571 Schwaig
0911 5394955
musica-nova-ihp.de

RISSLING-HIGH END MASTERCLASS

91575 Windsbach
09871 657595
high-end-masterclass.de

HiFi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

Classic Promotion Aktion

SVS SUBWOOFER



SB-1000 ab **499,-** 300W RMS
Ausführungen: black ash, piano gloss black und
piano gloss white

SB-2000 **699,-** 500W RMS
Ausführung: black ash



PB-1000 **529,-** 300W RMS
Ausführung: black ash

PB-2000 **799,-** 500W RMS
Ausführung: black ash

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Accessories



SoundPath Isolation System
als 4-Pack und 6-Pack erhältlich
UVP 79,- € / UVP 89,- €



SoundPath Tri-Band Wireless
Audio Adapter UVP 199,- €,
Reichweite bis zu 40 m



SoundPath Wireless Audio Adapter
UVP 139,- €
Reichweite bis zu 18 m

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de



The 2000 PRO SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-2000 Pro
piano gloss black/
piano gloss white,
12 Zoll / 550 W RMS



SB-2000 Pro
black ash,
12 Zoll
550 W RMS



PB-2000 Pro
black ash, 12 Zoll
550 W RMS



App für IOS
und
Android
verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Prime Speaker Series



Prime Satellite
• Wandmontage



Prime Bookshelf



Prime Elevation
• Wand- und Deckenmontage



Prime Satellite 5.1

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de



Audiophile Objekte
für den besonderen
Lifestyle



**NEUERÖFFNUNG
WOHNRAUMSTUDIO**

Online-Anmeldung unter:
www.sound-heaven.de

Sound Heaven GmbH & Co. KG
Klaus Gassmann
Pleikartsförsterhof 4/1
69124 Heidelberg

info@sound-heaven.de
Tel. 06221-7969530

Der HiFi-Markt

USM Haller CD Highboard mit 3 Vollauszügen und 3 Ausziehtablen für ca. 500 CD's, Farbe rot, Maße: 110 h/50 b/50 t, top Zustand. Tel. 0171/3060746

Stand-Lautsprecher, Vocal, 1028 BE 2, schwarz, Hochglanz (Röhrentauglich ab ca. 25 Watt), Preis VS. Tel. 0162/8952460

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Suche Nakamichi Tapedeck BX 300E. Tel. 0170/8968196

Suche Nakamichi Tapedeck „Dragon“. Tel. 0170/8968196

Suche audiophile CD's u. SACD's, insb. gebrauchte. Suche v.a. (goldene) CD's auf Labels wie MFSL, MOFI, DCC oder K2HD, XRCD, Audio Fidelity usw. Suche auch SACD's u. DVD-Audio. Alle Stile außer Klassik. Angebote bitte an rostae550@gmail.com

Suche Nakamichi RX 505 E. Tel. 0170/8968196

Suche Harman/Kardon HK 980, Tel. 0163/9716251

Suche Nagaoka CT-406 Hand Winder. Tel. 0177/6040500

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriose Sofortabwicklung, keine Vermittlungen

SPRING AIR
D-56651 Niederzissen
Tel.: 02636-80900
www.springair.de
E-Mail: info@springair.de

Suche Pioneer CT-S920S, CT-95, Sony TC-K 970 ES in Champagner. Tel. 0177/6040500

Cambridge Audio Azur 752BD, Multiformat-player. Angebote an: kl-schmitz@web.de, Tel. 01578-7344362

Sammler sucht Tonbandgeräte, (Revox, Akai, ASC, Teac, Technics usw.) und Zubehör (Bänder, Spulen usw.). Tel. 02841/36366 ab 18 Uhr

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

www.hifi-hannover.de

Audioclub Intertape sucht aktive Audio amateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Stereoplay-Hefte-Sammlung, ab 5/89 - 12/21 komplett kostenlos abzugeben. Selbstabholer bis Ende Feb. 2022. Tel. 06131/86769

www.vergin-high-end.de

**Upgrades
für ZET 1
und ZET 3**

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbasis** u.a.

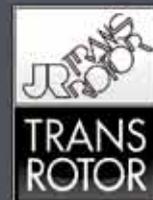
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

Das geht ja gleich gut los!



Alle Geräte sind nach vorheriger Terminabsprache bei uns vorführbereit:
Bitte hierzu die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen beachten!

Burmester 217 Top-Line

€ 19.990,-



Zwei-Motoren-Riemenantrieb; 31,5 kg schweres, fast resonanzfreies Chassis; kardanisch gelagerter Tonarm, Tonabnehmer mit Shibata-Schliff. Alles in bester Burmester-Qualität.

Transrotor Jupiter

€ 7.610,-



Mit TMD-Lager, gedämpfter Unterplatte, Netzteil Konstant 1 und Spitzen-Tonarm SME 5009, wird der Jupiter zum High-End-Plattenspieler (STEREO 1/2016).

Transrotor Black Star

€ 10.500,-



Mit dem auf 40 Exemplare limitierten Black Star gelingt Transrotor ein richtiges Wunderwerk der Technik (i-fidelity.net).

Revox Studiomaster T700

€ 3.450,-



Revox bietet ein vollständiges Gesamtkonzept mit einer hochwertigen Phonostufe und einem anspruchsvollen Tonabnehmer.

AVM R30.3

€ 2.990,-



Vibrationsgedämpftes Sandwich-Laufwerk, kardanisch gelagerter Tonarm wie im R2.3.; innenbeleuchteter Acryl-Plattenteller. Limitiertes Einführungsangebot für die ersten 30 Spieler mit Ortofon Cadenza Red.

Thorens TD 1500

€ 1.990,-



In Tradition zum TD150 konzipierter HighEnd-Plattenspieler mit hochwertigem Ortofon 2M bronze und symmetrischem Ausgang.

www.hifiplay.de

Perleberger Straße 8 · 8a · 10559 Berlin · Telefon 030/395 30 22

HIFIplay

Aus Lust am Hören!

PLZ-0

Dresdens erste Adresse für
erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PLZ-1

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

PLZ-2

Open Air seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb

Rentzelstr. 34 • 20146 Hamburg

www.openair-speaker.de • 040 445810

PLZ-3

Hifi Studio Helmig

Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold Fon: 0 52 31 / 23 66 1
www.hifi-studio-helmig.de

Das Hifi Studio in Lippe

Acoustic Solid, ATC, Advance, AMC, Atoll, Ayon audio, Block, Cabasse,
Cambridge, Cayin, Creek, Clearaudio, Dynaudio, Dali, Egg-Shell,
Grado, Horns by Audiotec, Jadis KEF, Martin Logan, Marantz, McIntosh,
musical fidelity, Music Hall, MOON, NAD, Paradigm, Phonoar, Project,
Pryma, quadral, Rega, Revox, Restek, Schäfer & Rompf, Symphonic
Line, Shunyata, Sunfire, Straightwire, Triangle, T+A, Thorens, Trigon,
Transrotor, Wireworld, Yamaha, u.v.a.

www.linehifi.de
34119 KASSEL tel. 0561-104727

line High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL

Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

DICKMANN Hifi STUDIOS

Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave

39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

Musik erleben

PLZ-5

Unerhört

bleiben bei uns seit 30 Jahren
keine Kundenwünsche

RHEIN KLANG

Seit 1989

RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621

www.RheinKlangHiFi.de

T+A **www.Hifi-**
In der Demo **Haselsteiner.de**
T+A PA 3100 HV **06134/757510**
T+A MP 3100 HV

Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg



Perfekter Klang

Bestens informiert mit
AUDIO und **stereoplay** –
kostenlos und unverbindlich!

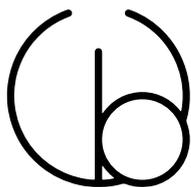
Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!
Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.

Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis





Wilson benesch
THE FUTURE IS CARBON



Im Vertrieb der IAD GmbH für Deutschland und Österreich
www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at

PLZ-6

T+A P 3000 Ausf. Titan nur 7999,- V/A
T+A Musicplayer balanced nur 2033,- N/A
T+A S 10 nur 6999,- N/A
KEF Ref. 5 sw/HG Paar nur 10000,- V/A
KEF Blade Two schw. HG Paar nur 12000,- V/A
Quadr. Aurum Rodan 9 sw/HG Paar nur 3400,- N/A
KEF R 900 schw. HG Paar nur 2099,- N/A

N=Neugerät A=Auslauf typ I=Im Auftrag
V=Vorführgerät B=kleine Lackfehler www.Hifi-Haselsteiner.de
 *ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
 Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

PLZ-7

Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / **OVATION**), **Acoustic Signature**, **Audio Physic**, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, **Gauder Akustik**, Hana, **MOON**, Ortofon, **Pass-Labs**, Project-Phono, **Signal Projects**, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!
SCHÖN MUSIK HÖREN MIT LAUTSPRECHERN VON

audio physic

ANGETRIEBEN DURCH VERSTÄRKER VON

AVM

Wir als **REFERENZHÄNDLER**

laden Sie herzlich zu einer Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, **Fisch-Audio** „Performance 9“
Netzkabel, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme,
HMS, Inakustik, **Kimber Select**, MFE, **Oyaide**, Straight
 Wire, **TMR Ramses**, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020 vom Kabelspezialisten
 jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
 Tel: 0711, 29 08 12 - Fax: 0711, 2 26 88 77
 Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

high end obsession
 by Helmut Savelsberg

Olson
 Charlo
 Reed Audio
 Gold Note
 Acoustic
 Sella
 Rega
 ZTX
 Koetsu
 Nagaoka
 Ortofon
 Phasmaton
 Audio
 Air Tight
 Ayon
 Atoll

high end obsession
 Schutze-Delitzsch-Str. 5
 65510 Idstein
 Tel. 06126/5090825

www.highend-obsession.de

PLZ-7

hifimarket esser
 gauchstraße 17
 79098 freiburg
 0761-22202
 info@hifimarket.de
 www.hifimarket.de

hifimarket
 hifi high-end heimkino

Hörgenuss mit unseren Lautsprechern von:

Bowers & Wilkins,
 Dali, Dynaudio,
 Paradigm, Q-Acoustics,
 Sonus faber, T+A

HIGHFIDELIUM

HighFidelium OHG
 Hauptstätter Straße 58
 70178 Stuttgart
 0711 62005300
www.highfidelium.de

WWW.FRANZIS.DE
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

FINDEN STATT SUCHEN

[www connect.de](http://www.connect.de)

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND

[www COLORFOTO.de](http://www.COLORFOTO.de)

Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Handmade in Germany

Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Übertrend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Übertrend



Neu

WTB230

Rubinkugellager

1850,- €

Studio 1

Studio 2



Sie können uns besuchen.
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de





ELAC CONCENTRO S 507

DYNAUDIO EVOKE 50

B&W SIGNATURE 700 SERIE



◀ DALI RUBICON 8

CANTON SMART REFERENCE 5 K



CABASSE THE PEARL AKOYA

NEU



SONORO ORCHESTRA

SONORO MAESTRO



DENON AVC-A110



DENON PMA-A110



COCKTAILAUDIO N25



PROJECT X2 PLATTENSPIELER



CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150

NEU

24h online einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA

Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

NEU

SOUNDBAR HW-Q950A

Made for Germany

PLZ-8

HiFi Concept

44 Jahre Klangkultur

Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVG Ostbahnhof

www.hificoncept.de

Apple, Arcam, Accustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiolab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auratic, Audeze, Avantgarde Acoustic, architettura sonora, Bang & Olufsen, Bluesound, Bowers&Wilkins, Byston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creativ, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FIO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Getthain, Harbeth, HIFI Man, HMS, Inakustic, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Meridian, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Piegia, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadrat, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Sony, Stax, TriA, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Urison, Ultrason, Vincent, Velodyne, WBT, Yamaha...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung

NEU: Bowers & Wilkins 800 D4 Lautsprecher Serie

PLZ-9

YAMAHA, NAD, DALLI, J. AUDIO, audiolab, Wharfedale, KEF, ARCAM

HiFi für aktive Menschen

Fränkischer Lautsprecher Vertrieb

Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr. 6
96047 Bamberg - Telefon 0951/21199
www.fsv.de munk@fsv.de

DYNAUDIO, Cabasse, HIFIMAN, GRADO, STAX, Pro-Ject, hana, AMO

WISSEN STATT GLAUBEN

www.connect.de

WWW.FRANZIS.DE

IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

Accuphase Neuheiten



Accuphase E-5000

Vollverstärker



Accuphase C-2900

Vorverstärker



Accuphase DAC-60

Digitale Eingangsplatine

Accuphase Inzahlungnahmeaktion!

Anfrage unter: www.schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme

McIntosh Verstärker – bei uns zu erleben!



**McIntosh
C12000 AC**



**McIntosh
MA12000 AC**

17.950,-€



**McIntosh
MA252 AC**

4.980,-€



**McIntosh
MA352 AC**

8.490,-€

McIntosh Inzahlungnahmeaktion!

Anfrage unter: www.hifi-inzahlungnahme.de/mcintosh



Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
Transrotor • WBT • Yamaha

* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung, Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen. Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

- **Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.
- **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.
- **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay Highlight* (blauer Würfel ■).
- **Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

- **Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.
- **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.
- **Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs
- **Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.
- **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phono vorstufen.
- **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).
- **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION

Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss
Redaktionsleiter audio & stereoplay:

Andreas Eichelsdörfer
Redaktion: Alexander Rose-Fehling
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert, Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka, Stefan Schickedanz

Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

stereoplay music:

Attila Csampai (AC), Ralf Dombrowski (RD), Winfried Dulisch (WD), Wolf Kampmann (WK), Martin Mezger (MM), Michael Sohn (MS), Thomas Voigt (TV), Stefan Wolbach (SWO)

Leitung Testlab: Bernd Theiss

Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka

Fotografie: Josef Bleier

Bilderdienst: Shutterstock Inc.

Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

Layout: Sandra Bauer (Lt.), Silvia Schmidberger (Lt.), Michael Grebenstein

Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Sales Manager Digital:

Manuel Lienich, Tel. 089 25556-1344, mlienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:

Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke:

Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise:

Preisliste vom 01.01.2021

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:

Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades
Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffmedia.com

ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;
Österreich 94,00 Euro;
Schweiz 165,60 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/ Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH
77649 Offenburg, Telefon: +49 781 639-4548,
Fax: +49 781 639-4549;
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.

Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro

Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro

Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:

Marion Stephan

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MVZ GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mvz.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2021 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)

Lautsprecher

Standlautsprecher

| Absolute Spitzenklasse | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
|--|-------|--------|-----------|-------|
| ■ Gauder Akustik Berlina RC 11 | 70 | 92 | 160.000 | 1/12 |
| ■ Magico A5 | 69 | 92 | 32.500 | 6/21 |
| ■ Focal Meastro Utopia Evo | 69 | 94 | 56.000 | 9/17 |
| Wilson Audio Alexia | 69 | 92 | 59.800 | 6/14 |
| Magico Q3 | 69 | 92 | 59.900 | 9/13 |
| ■ Gauder Akustik DARC 200 | 69 | 90 | 64.800 | 3/19 |
| Magico Q5 | 69 | 91 | 85.000 | 5/11 |
| KEF Muon Mk2 | 69 | 89 | 160.000 | 5/18 |
| ■ B&W 800 D3 | 68 | 91 | 30.000 | 11/16 |
| ■ Focal Scala Utopia Evo | 68 | 92 | 32.000 | 8/18 |
| Elac Concentro M | 68 | 90 | 32.000 | 6/18 |
| Wilson Audio Sasha W/P | 68 | 89 | 37.900 | 11/11 |
| Vivid Giya G 2 | 68 | 91 | 38.000 | 5/12 |
| Magico S5 | 68 | 91 | 39.900 | 1/13 |
| ATC El 150 P | 68 | 91 | 43.000 | 8/13 |
| ■ Avantgrade Acoustic UNO XD | 67 | 89 | 21.900 | 5/16 |
| ■ B&W 802 D3 | 67 | 90 | 22.000 | 9/18 |
| TAD-E1TX | 67 | 89 | 25.000 | 6/20 |
| Graham Votu Orange | 67 | 86 | 25.000 | 9/18 |
| ■ Sonus Faber Amati Tradition | 67 | 93 | 27.000 | 5/17 |
| KEF Blade | 67 | 90 | 28.000 | 1/12 |
| ■ Audiodata Art One | 67 | 91 | 30.000 | 2/18 |
| T+A Solitaire CWT 1000-8 SE | 67 | 91 | 33.000 | 11/15 |
| Raidho D-2.1 | 67 | 87 | 35.000 | 6/16 |
| Focal Meastro Utopia BE | 67 | 90 | 36.000 | 10/12 |
| Naim Ovator S 800 | 67 | 89 | 45.000 | 4/14 |
| ■ Canton Reference 2K | 66 | 88 | 14.400 | 9/18 |
| ■ Magico A3 | 66 | 88 | 16.000 | 6/20 |
| ■ B&W 803 D3 | 66 | 90 | 17.000 | 11/15 |
| Focal Sopra No. 3 | 66 | 88 | 18.000 | 2/17 |
| Dynaudio Confidence 30 | 66 | 89 | 19.000 | 9/19 |
| ■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D | 66 | 88 | 19.200 | 4/16 |
| Wilson Audio Sabrina | 66 | 89 | 20.000 | 11/15 |
| ■ Vivid Giya G4 | 66 | 87 | 22.000 | 9/14 |
| Audiograde Ardora | 66 | 92 | 27.000 | 7/13 |
| ■ Focal Viva Utopia | 66 | 89 | 18.000 | 9/13 |
| Gauder Akustik Berlina RC 7 | 66 | 88 | 26.500 | 12/10 |
| Franco Serblin Ktema | 66 | 91 | 27.500 | 11/12 |
| Tannoy Kingdom Royal | 66 | 87 | 42.000 | 1/11 |
| T+A Solitaire CWT 1000 | 66 | 86 | 24.000 | 7/12 |
| Triangle Magellan Concerto 2 | 66 | 87 | 27.000 | 7/12 |
| Wilson Audio Sophia 3 | 66 | 88 | 25.900 | 5/12 |
| ■ Nubert nuPyramide 171 | 65 | 89 | 11.200 | 5/18 |
| ■ Sonus faber Olympica nova III | 65 | 91 | 12.000 | 01/21 |
| ■ Paradigm Persona 3F | 65 | 88 | 12.000 | 11/19 |
| ■ Gauder Akustik Arcona 200 | 65 | 87 | 13.400 | 4/17 |
| ■ Franco Serblin Accordo Essence | 65 | 87 | 13.500 | 6/20 |
| ■ ME Geithain ME 180 | 65 | 88 | 14.000 | 10/15 |
| ■ Dali Epicon 8 | 65 | 86 | 14.000 | 3/13 |
| ■ Quadral Auum Titan 9 | 65 | 88 | 15.000 | 8/16 |
| ■ Burmester BA 31 | 65 | 88 | 17.800 | 6/15 |
| Lansche Audio No 3.1 | 65 | 85 | 18.500 | 1/14 |
| Horns Universum 3 | 65 | 87 | 26.600 | 4/13 |
| Sonus Faber Elipsa Stradivari | 65 | 88 | 20.000 | 9/10 |
| ■ Nubert nuVero 170 Exclusiv | 64 | 89 | 9.000 | 6/17 |
| ■ Canton Reference 3K | 64 | 87 | 10.400 | 9/15 |
| ■ Elac Concentro S 507 | 64 | 82 | 11.000 | 7/20 |
| ■ Marten Miles 5 | 64 | 84 | 11.900 | 7/14 |
| ■ Focal Sopra Nr. 2 | 64 | 89 | 12.000 | 11/15 |
| Ayon Black Arrow | 64 | 86 | 13.000 | 8/14 |
| Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500 | 64 | 86 | 14.200 | 7/18 |
| ■ T+A Talis S 300 | 63 | 86 | 9.000 | 5/19 |
| ■ B&W 804 D3 | 63 | 86 | 9.000 | 4/16 |
| Audio Physic Midex | 63 | 85 | 9.000 | 12/18 |
| Piega C60.2 | 63 | 84 | 9.800 | 1/15 |
| ■ KEF Reference 3 | 63 | 85 | 10.000 | 11/14 |
| Piega Coax 511 | 63 | 85 | 11.000 | 2/17 |
| Triangle Magellan Quatuor | 63 | 79 | 16.000 | 5/14 |
| Focal Kanta No. 3 | 63 | 82 | 10.000 | 3/19 |
| Monitor Audio PL300 II | 63 | 84 | 11.000 | 5/17 |
| ■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2 | 62 | 83 | 6.000 | 10/21 |
| ■ T+A Criterion S 2200 CTL | 62 | 84 | 7.500 | 12/18 |
| Burmester B18 | 62 | 86 | 8.000 | 6/17 |
| ■ Progressive Audio Extreme III | 62 | 86 | 8.000 | 8/15 |
| Gauder Akustik Vescova MKII | 62 | 86 | 8.400 | 11/15 |
| ■ Canton Karat 3 Jubilée | 62 | 84 | 7.000 | 6/16 |
| ■ Dynaudio Contour 30 | 62 | 83 | 7.000 | 12/16 |
| ■ Focal Kanta No 2 | 62 | 81 | 7.400 | 11/17 |
| ■ Revel Performa 226Be | 62 | 85 | 7.600 | 3/21 |
| Atomh GT3-HD | 62 | 82 | 8.000 | 7/18 |
| PSB Imagine T3 | 62 | 82 | 8.000 | 4/15 |
| ■ Heco Concerto Grosso | 62 | 86 | 8.000 | 1/15 |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| Paradigm Tribute | 62 | 83 | 8.000 | 6/14 |
| Opera Gran Callas | 62 | 84 | 8.900 | 12/16 |
| ■ Canton Vento 90 | 61 | 83 | 3.800 | 2/22 |
| ■ Gauder Arcona 60 MkII | 61 | 84 | 4.000 | 1/20 |
| ■ B&W 702 S2 | 61 | 81 | 4.000 | 10/17 |
| ■ Quadral Orkan 9 | 61 | 80 | 4.000 | 7/20 |
| ■ Canton A55 | 61 | 82 | 4.400 | 1/19 |
| ■ Dynaudio Evoke 50 | 61 | 81 | 4.400 | 5/19 |
| ■ Nubert nuVero 140 | 61 | 86 | 4.470 | 6/15 |
| Bowers&Wilkins 702 Signature | 61 | 84 | 5.000 | 9/20 |
| Canton Reference 7 K | 61 | 83 | 5.200 | 7/16 |
| ATC SCM40 | 61 | 80 | 5.400 | 4/19 |
| ■ Gradient 1.4 | 61 | 80 | 5.750 | 2/20 |
| ■ Revel Performa F208 | 61 | 84 | 5.800 | 2/14 |
| ■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0 | 61 | 85 | 6.000 | 9/19 |
| Zu Audio Soul Supreme | 61 | — | 6.000 | 10/15 |
| Sonus Faber Sonetto VIII | 61 | 84 | 6.000 | 9/18 |
| Audium Comp 8 Drive | 61 | 83 | 6.500 | 10/14 |
| Zu Audio Druid Mk. V | 61 | 81 | 7.000 | 3/16 |
| Audium Comp 9 Drive | 61 | 82 | 7.500 | 3/16 |
| PMC twenty26 | 61 | 78 | 7.500 | 10/14 |
| ■ Nubert nuVero 110 | 60 | 84 | 2.930 | 11/16 |
| ■ Triangle Antal 40th Anniversary | 60 | 84 | 3.000 | 8/21 |
| ■ Dali Opticon 8 MK 2 | 60 | 83 | 3.000 | 7/21 |
| ■ Canton A45 | 60 | 81 | 3.000 | 7/17 |
| ■ KEF R7 | 60 | 80 | 3.200 | 11/18 |
| ■ JBL HDI 3600 | 60 | 81 | 3.300 | 11/20 |
| ■ Canton Vento 896.2 | 60 | 88 | 3.400 | 2/21 |
| Canton Vento 896 DC | 60 | 83 | 3.400 | 3/17 |
| ■ Graham Audio Chartwell LS6f | 60 | 83 | 3.500 | 3/18 |
| ■ Triangle Esprit Australe EZ | 60 | 83 | 3.800 | 6/17 |
| Quadral Platinum+ Seven | 60 | 82 | 4.000 | 2/18 |
| Acoustic Energy AE520 | 60 | 81 | 4.000 | 3/21 |
| Elac Vela 407 | 60 | 80 | 4.000 | 10/18 |
| Dynaudio Excite X44 | 60 | 81 | 4.200 | 5/16 |
| Klipsch Forte III | 60 | 79 | 4.400 | 5/18 |
| ■ Quad Z4 | 60 | 79 | 5.000 | 2/17 |
| PMC twenty5.24 | 60 | 79 | 5.200 | 11/16 |
| Piega Premium 701 | 60 | 84 | 5.300 | 4/18 |
| Gauder Akustik Arcona 100 | 60 | 81 | 5.800 | 2/14 |
| Definitive Mythos (teilaktiv) | 60 | 82 | 5.000 | 9/14 |
| Sonus Faber Venere S | 60 | 80 | 5.200 | 1/16 |
| ■ Horns Mummy | 60 | 80 | 5.500 | 3/16 |
| Graham Audio LS 5/9f | 60 | 81 | 6.000 | 4/20 |
| Piega Premium 50.2 | 60 | 81 | 6.500 | 2/14 |
| Albedo Amira | 60 | 84 | 6.900 | 8/20 |
| Klipsch Cornwall IV | 60 | 79 | 7.200 | 4/20 |
| Magnat Signature 707 | 59 | 82 | 2.000 | 11/21 |
| Dynaudio Emit 50 | 59 | 80 | 2.000 | 11/21 |
| ■ Canton Chrono 586.2 | 59 | 79 | 2.400 | 11/19 |
| ■ KEF R5 | 59 | 79 | 2.400 | 2/20 |
| ■ Canton A35 | 59 | 79 | 2.400 | 5/18 |
| ■ Canton Chrono SL 596 DC | 59 | 81 | 2.500 | 3/16 |
| Nubert nuLine 334 | 59 | 82 | 2.510 | 7/18 |
| ■ Paradigm Premier 800F | 59 | 80 | 2.600 | 5/20 |
| Magnat Signature 1105 | 59 | 79 | 2.600 | 7/18 |
| ■ Acoustic Energy AE509 | 59 | 78 | 2.600 | 11/19 |
| ■ Dali Rubicon 5 | 59 | 79 | 2.800 | 9/15 |
| T+A Pulsar ST20 | 59 | 81 | 2.900 | 5/16 |
| Quadral Platinum+ Five | 59 | 80 | 3.000 | 4/19 |
| Heco Direkt | 59 | 81 | 3.000 | 11/15 |
| ■ Elac Solano FS 287 | 59 | 81 | 3.000 | 6/21 |
| Heco Celan Revolution 7 | 59 | 78 | 3.200 | 9/19 |
| Bowers & Wilkins 703 S2 | 59 | 77 | 3.000 | 4/18 |
| Blumenhofer Tempesta 17 | 59 | 79 | 3.600 | 10/15 |
| ■ Elac FS 407 | 59 | 80 | 3.700 | 8/14 |
| ■ Technics SB-G90 | 59 | 80 | 4.000 | 9/17 |
| ■ Atomh Sirocco | 59 | 78 | 2.700 | 7/16 |
| Polk Audio LSIM 707 | 59 | 82 | 4.000 | 3/15 |
| Sonus Faber Venere 3.0 | 59 | 75 | 4.100 | 8/14 |
| Zingali Home Monitor 2.6 | 59 | 81 | 5.000 | 3/16 |
| Opera Grand Callas 2 | 59 | 79 | 7.600 | 5/14 |
| ■ Quadral Signum 90 | 58 | 81 | 990 | 6/21 |
| ■ Canton GLE-90 | 58 | 80 | 1.100 | 9/21 |
| ■ Elac Debut Reference DFR52 | 58 | 78 | 1.200 | 9/21 |
| Triangle Borea BR-09 | 58 | 77 | 1.200 | 9/21 |
| ■ Canton B100 | 58 | 81 | 1.400 | 1/20 |
| Nubert NuBox B-70 | 58 | 77 | 1.400 | 11/21 |
| ■ Focal Chora 826 | 58 | 77 | 1.400 | 11/19 |
| ■ KEF Q950 | 58 | 81 | 1.550 | 9/19 |
| ■ Bowers&Wilkins 603 | 58 | 77 | 1.600 | 2/19 |
| Dali Oberon 9 | 58 | 79 | 1.800 | 2/22 |
| ■ Canton Chrono 519 DC | 58 | 79 | 1.800 | 9/16 |
| ■ Teufel Definition 3 | 58 | 78 | 1.800 | 3/15 |
| Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary | 58 | 75 | 1.800 | 12/20 |
| Quadral Chromium Style 8 | 58 | 79 | 2.000 | 3/16 |
| ■ Zu Audio Omen MkII (sehr rohrentauglich) | 58 | 79 | 2.200 | 8/17 |
| ■ T+A Caruso S10 | 58 | 82 | 2.250 | 7/21 |
| Q Acoustics Concept 50 | 58 | 81 | 2.600 | 2/22 |

| | | | | |
|-----------------------------|----|----|-------|-------|
| Magnat Quantum 759 T.O.T.L. | 58 | 78 | 2.600 | 3/16 |
| B&W CM9 S2 | 58 | 77 | 2.700 | 9/15 |
| Kudos X3 | 58 | 79 | 2.700 | 5/15 |
| ■ Horns Aria 1 | 58 | 79 | 3.000 | 5/17 |
| Totem Acoustic Sky Tower | 58 | 78 | 2.700 | 3/18 |
| T+A Criterion TCD 315S | 58 | 81 | 3.600 | 10/15 |
| ■ Klipsch RP-6000 | 57 | 76 | 1.300 | 11/18 |
| ■ Monitor Audio Silver 200 | 57 | 78 | 1.500 | 11/17 |
| ■ B&W 683 S2 | 57 | 74 | 1.500 | 9/16 |
| ■ Focal Aria 926 | 57 | 79 | 1.900 | 3/15 |
| Audiovector QR3 | 57 | 79 | 2.000 | 12/18 |
| Phonar Veritas P6 next | 57 | 79 | 2.000 | 9/15 |
| ■ Monitor Audio Silver 300 | 57 | 78 | 2.000 | 7/19 |
| Piega Classic 5.0 | 57 | 78 | 2.000 | 12/15 |
| ■ Sonus Faber Chameleon T | 57 | 77 | 2.300 | 7/15 |
| Bowers & Wilkins 704 S2 | 57 | 78 | 2.400 | 1/18 |
| ■ Canton Chrono SLS 790 | 57 | 78 | 2.540 | 3/14 |
| Dali Opticon 8 | 57 | 76 | 2.600 | 3/16 |
| Elac FS 267 | 57 | 78 | 2.780 | 5/15 |
| Dynaudio Excite X38 | 57 | 75 | 3.000 | 3/14 |
| ■ Omega 8 XRS | 57 | 73 | 3.400 | 2/18 |
| Cube Audio Bliss C | 57 | 72 | 6.000 | 2/18 |
| ■ Canton GLE 469.2 | 56 | 75 | 1.040 | 12/17 |
| ■ Klipsch RP-5000F | 56 | 74 | 1.100 | 9/19 |
| Mission QX4 MkII | 56 | 79 | 1.200 | 2/22 |
| Canton Chrono 70 | 56 | 74 | 1.300 | 4/19 |
| Acoustic Energy AE309 AE309 | 56 | 76 | 1.300 | 1/19 |
| ■ Kef Q750 | 56 | 76 | 1.300 | 7/17 |
| Monitor Audio Silver 8 | 56 | 78 | 1.800 | 9/15 |
| System Audio saxo 70 | 56 | 75 | 2.200 | 6/14 |
| ■ B&W CM8 S2 | 56 | 74 | 1.900 | 11/14 |
| ■ Focal Aria 936 | 56 | 74 | 2.200 | 3/14 |
| Magnat Signature 905 | 56 | 79 | 2.400 | 5/20 |
| Dynaudio Emit M30 | 56 | 75 | 1.500 | 9/16 |
| ■ Heco Direkt Einklang | 56 | 75 | 2.000 | 2/18 |
| Klipsch Cornwall III | 56 | 72 | 4.000 | 3/08 |

Spitzenklasse

| Spitzenklasse | Klang | Punkte | Paarpreis | Heft |
|---------------------------------|-------|--------|-----------|-------|
| ■ Nubert nuBox 425 Jubilee | 55 | 75 | 750 | 6/19 |
| ■ Dali Oberon 5 | 55 | 72 | 800 | 12/19 |
| ■ Teufel Theater 500 | 55 | 73 | 900 | 12/16 |
| ■ Jamo C95 | 55 | 77 | 900 | 12/15 |
| ■ KEF Q550 | 55 | 75 | 1.000 | 2/18 |
| Phonar Akustik Veritas p3 Style | 55 | 74 | 1.200 | 9/17 |
| ■ Triangle Elara LN05 | 55 | 75 | 1.200 | 7/16 |
| Nubert nuLine 244 | 55 | 76 | 1.250 | 3/18 |
| Quadral Chromium Style 6 | 55 | 76 | 1.600 | 12/15 |
| ■ Dali Opticon 5 | 55 | 78 | 1.400 | 11/15 |
| ■ Heco Celan GT 702 | 55 | 77 | 1.600 | 3/12 |
| Elac Uni-Fi FS U5 | 55 | 74 | 1.400 | 3/17 |
| Neat Acoustics Motive SX2 | 55 | 73 | 2.000 | 4/19 |
| Epos K3 | 55 | 73 | 2.000 | 9/16 |
| Heco Celan GT 602 | 55 | 76 | 1.760 | 3/15 |
| Triangle Gaia Ez | 55 | 77 | 2.000 | 3/15 |
| ■ Mission LX-5 MKII | 54 | 74 | 650 | 7/21 |
| ■ Acoustic Energy AE109 | 54 | 73 | 800 | 3/18 |
| ■ Magnat Transpuls 1000 | 54 | 71 | 800 | 4/21 |
| ■ Mission QX-4 | 54 | 72 | 900 | 7/18 |
| Wharfedale Diamond 12.4 | 54 | 72 | 900 | 7/21 |
| Cambridge Aeromax 6 | 54 | 72 | 1.000 | 7/16 |
| Sonus Faber Principia 5 | 54 | 72 | 1.200 | 7/16 |
| Saxtec coolSOUND CX-90 | 54 | 74 | 1.400 | 1/18 |
| ■ Klipsch Premier RP-280 F | 54 | 71 | 1.500 | 4/15 |
| Indiana Line Diva 660 | 54 | 74 | 1.700 | 3/18 |
| ■ Indiana Line Tesi 661 | 53 | 71 | 900 | 10/19 |
| ■ Canton Chrono 508.2 | 53 | 72 | | |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| ■ Dan Clark Aeon 2 | 54 | 81 | 970 | 12/20 |
| Beyerdynamic T5 3rd Generation | 54 | 81 | 1.000 | 01/21 |
| Beyerdynamic T 5 p | 54 | 78 | 1.200 | 7/16 |
| Ultrason Edition 8 EX | 54 | 79 | 1.800 | 2/17 |
| ■ Campfire Cascade | 53 | 79 | 850 | 8/18 |
| ■ Beyerdynamic Avenho Wireless (Bluetooth) | 52 | 78 | 450 | 3/18 |
| ■ Audeze Sine (DAC, Lightning-Anschluss) | 52 | 80 | 600 | 3/17 |
| ■ Final Sonorous VI | 52 | 74 | 600 | 4/17 |
| Bowers & Wilkins P9 Signature | 52 | 76 | 900 | 5/18 |
| Ultrason Edition M | 52 | 75 | 900 | 12/15 |
| Sennheiser HD 630 VB (variabler Bass) | 51 | 75 | 500 | 6/15 |
| ■ Focal Spirit Classic | 50 | 74 | 300 | 12/13 |
| ■ Focal Spirit One S | 49 | 73 | 180 | 12/14 |
| Audio-Technica MSR 7 | 49 | 70 | 250 | 10/15 |
| Panasonic RP-HD605N (Bluetooth) | 49 | 70 | 300 | 3/19 |
| ■ Koss BT 540i (Bluetooth, NFC) | 49 | 70 | 300 | 12/14 |
| ■ Philips Fidelio M2 BTBK (Bluetooth) | 48 | 72 | 250 | 12/14 |
| ■ Sennheiser HD 25-C II | 48 | 71 | 250 | 12/14 |
| ■ Panasonic RP-HD 10 | 48 | 66 | 250 | 12/14 |
| ■ Monster Adidas originals Over Ear | 48 | 69 | 250 | 12/14 |
| ■ Harman BT (Bluetooth) | 48 | 73 | 250 | 12/13 |
| ■ Phiaton Bridge M5500 | 48 | 71 | 270 | 12/14 |
| Magnat LZR 980 | 48 | — | 300 | 10/15 |
| Beyerdynamic T 70p | 48 | 71 | 500 | 9/11 |
| ■ Velodyne vLeve | 47 | 70 | 130 | 12/14 |
| Teufel Real Blu | 47 | 66 | 170 | 12/17 |
| Ultrason Performance 840 | 47 | 68 | 240 | 12/14 |
| Audio-Technica ATH-OX7AMP (Aktiv) | 47 | 69 | 240 | 12/14 |
| B&W P5 Wireless (Bluetooth) | 47 | 71 | 400 | 8/15 |
| Harman Soho Wireless (Bluetooth) | 47 | 69 | 300 | 10/15 |
| B&W P5 S2 | 47 | 68 | 300 | 12/14 |
| Sennheiser Momentum | 47 | 71 | 300 | 2/13 |
| B&W P7 | 47 | 72 | 400 | 12/13 |
| ■ AKG Y45BT (Bluetooth, NFC) | 46 | 68 | 150 | 12/14 |
| Sennheiser Urbanite | 46 | 73 | 180 | 12/14 |
| Perfect Sound M100R | 46 | 70 | 240 | 12/14 |
| Beyerdynamic T5i1 | 46 | 68 | 280 | 12/14 |
| KEF M 500 | 46 | 70 | 300 | 12/13 |
| V-Moda XS | 45 | 64 | 200 | 12/14 |
| ■ Molami Plica | 44 | 70 | 100 | 12/14 |
| ■ Skullcandy Aviator | 44 | 66 | 160 | 12/13 |
| Teufel Airy (Bluetooth) | 44 | 65 | 150 | 12/14 |
| Skullcandy Hesh 2 Wireless (Bluetooth) | 43 | 64 | 100 | 12/14 |
| Beats by Dr. Dre Solo 2 | 43 | 66 | 200 | 12/14 |
| Beyerdynamic Custom One Pro | 43 | 61 | 230 | 9/13 |
| SMS Audio STREET by 50 Cent dj pro Perf. | 43 | 66 | 300 | 12/14 |
| House of Marley Liberate XLBT (Bluetooth) | 42 | 66 | 200 | 12/14 |
| Bose OE2i | 42 | 67 | 180 | 12/12 |
| Sennheiser HD 7 DJ | 42 | 64 | 300 | 12/14 |
| JBL Synchros E30 | 41 | 57 | 70 | 12/14 |

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| ■ Beyerdynamic DTX 350p | 40 | 61 | 50 | 12/14 |
| SOL Republic Tracks Air (Bluetooth, NFC) | 40 | 60 | 200 | 12/14 |
| Pioneer SE-MX7 | 40 | 60 | 200 | 12/14 |
| Panasonic RP-BTD10 (Bluetooth, NFC) | 38 | 58 | 130 | 12/14 |
| AKG Y40 | 36 | 57 | 90 | |
| 12/14 Jam Transit (Bluetooth) | 34 | 54 | 70 | 12/14 |
| Sennheiser PX 200 II | 32 | 51 | 80 | 6/10 |
| WeSC Piston Bluetooth (Bluetooth) | 32 | 59 | 80 | 12/14 |
| Urban Ears Plattan ADV | 29 | 46 | 60 | 12/14 |

Kopfhörer Hi-Fi, passiv Over-Ears

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|----------------------------------|-------|--------|--------|-------|
| ■ Sennheiser HE 1 | 60 | 90 | 50.000 | 5/18 |
| ■ Meze Empyrean Elite | 59 | 85 | 4.000 | 12/21 |
| ■ T+A P-SE | 58 | 82 | 2.800 | 2/21 |
| ■ Focal Stellia | 58 | 83 | 3.000 | 8/19 |
| ■ Meze Empyrian | 58 | 83 | 3.000 | 8/19 |
| Focal Utopia | 58 | 85 | 4.000 | 11/16 |
| T+A Solitaire P | 58 | 84 | 4.800 | 8/20 |
| Abbyss AB-1266 Phi TC | 58 | 81 | 5.450 | 8/20 |
| ■ Klipsch Heritage Inspired HP-3 | 57 | 82 | 1.500 | 8/19 |
| ■ Focal Clear | 57 | 84 | 1.500 | 2/18 |
| ■ Sennheiser HD 800 S | 57 | 84 | 1.600 | 5/16 |
| ■ Sennheiser HD 820 | 57 | 81 | 2.400 | 8/18 |
| ■ Hifiman HE1000 V2 | 57 | 83 | 3.500 | 6/17 |
| ■ Focal Elear | 56 | 82 | 1.000 | 2/18 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| Beyerdynamic T1 3rd Generation | 55 | 82 | 1.000 | 01/21 |
| Audeze LCD-X | 55 | 82 | 1.700 | 4/14 |
| Ultrason Edition 15 | 55 | 80 | 2.500 | 3/18 |
| ■ Beyerdynamic T-1 2.Generation | 54 | 77 | 1.200 | 2/16 |
| ■ Oppo PM2 | 54 | 76 | 1.000 | 8/15 |

| | | | | |
|------------------------------|----|----|-------|-------|
| AKG K872 | 54 | 78 | 1.900 | 4/17 |
| ■ Sony MDR Z7 | 53 | 80 | 600 | 12/14 |
| ■ Quad ERA-1 | 53 | 74 | 700 | 8/20 |
| Audeze EL-8 | 53 | 78 | 830 | 8/15 |
| Technics EAH-T700 | 53 | 79 | 1.200 | 3/16 |
| ■ Sennheiser HD 660 S | 52 | 76 | 500 | 3/18 |
| ■ Hifiman HE400i | 52 | 77 | 500 | 1/15 |
| ■ Beyerdynamic DT 1990 Pro | 52 | 77 | 600 | 4/17 |
| ■ Beyerdynamic Amiron home | 52 | 74 | 600 | 2/17 |
| ■ Audio-Technica W1000x | 52 | 73 | 630 | 1/14 |
| Fostex TH-500 RP | 52 | 75 | 650 | 12/14 |
| Sennheiser HD 700 | 52 | 74 | 700 | 12/14 |
| ■ Fostex TH610 | 52 | 75 | 720 | 5/17 |
| ■ Hifiman Diva | 51 | 74 | 350 | 8/20 |
| Audio-Technica ATH-A900 XLTD | 51 | 74 | 465 | 12/14 |
| Grado GS 1000e | 51 | 70 | 1.100 | 12/14 |
| ■ Sennheiser HD 560S | 50 | 72 | 200 | 01/21 |
| Grado SR 225X | 50 | 68 | 300 | 2/22 |
| ■ Phonon SMB-02 | 50 | 70 | 400 | 12/14 |
| ■ Grado RS2i | 50 | 71 | 500 | 1/14 |
| ■ Teufel REAL Z | 49 | 69 | 180 | 12/15 |
| Kennerton Magister | 48 | 69 | 800 | 12/14 |
| Fischer Audio FA-003 | 47 | 68 | 185 | 12/14 |
| ■ Grado SR 80e | 46 | 64 | 130 | 12/14 |

Kopfhörer Aktiv Mobil Bluetooth/DAC

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|------------------------------|-------|--------|-------|------|
| Shure KSE 1500 (In-Ear, DAC) | 53 | 76 | 3.000 | 8/19 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| ■ Beyerdynamic Avenho Wireless (Bluetooth) | 52 | 78 | 450 | 3/18 |
| ■ Audeze Sine (DAC, Lightning-Anschluss) | 52 | 80 | 600 | 3/17 |
| ■ Bang & Olufsen Beoplay H95 | 52 | 76 | 780 | 7/21 |
| Beyerdynamic Amiron Wireless Copper | 52 | 76 | 800 | 1/20 |
| ■ Dali iQ4 | 51 | 76 | 300 | 1/20 |
| Ultrason Performance 880 + Sirius | 50 | 73 | 390 | 10/21 |
| ■ Audio Technica ATH-M50xBT | 49 | 68 | 200 | 1/20 |
| Panasonic RP-HD605N (Bluetooth) | 49 | 70 | 300 | 3/19 |
| Grado GW100 (offen, Bluetooth) | 48 | 65 | 280 | 5/21 |
| ■ Teufel Supreme On | 47 | 70 | 150 | 01/21 |
| Teufel Real Blu | 47 | 66 | 170 | 12/17 |
| Harman Soho Wireless (Bluetooth) | 47 | 69 | 300 | 10/15 |
| B&W P5 Wireless (Bluetooth) | 47 | 71 | 400 | 8/15 |

Kopfhörer Mobil In-Ears

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|-------------------------|-------|--------|-------|-------|
| ■ Ultrason Saphire | 56 | 82 | 3.000 | 6/19 |
| ■ Campfire Solaris 2020 | 54 | 78 | 1.700 | 8/20 |
| ■ Sennheiser IE 900 | 53 | 78 | 1.300 | 7/21 |
| Cayin YD-01 (In-Ear) | 51 | 76 | 900 | 11/21 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| ■ Final B3 | 50 | 77 | 500 | 8/21 |
| ■ Ultrason IQ pro | 49 | 71 | 450 | 12/14 |
| ■ Fostex TE-05 | 48 | 69 | 145 | 12/14 |
| Marshall Mode II | 47 | 67 | 180 | 8/21 |
| RHA 120i (EQ-Filter) | 47 | 72 | 240 | 2/16 |
| ■ Sennheiser Momentum True Wireless 2 (In-Ear) | 47 | 71 | 300 | 8/19 |
| RHA CL1 Ceramic | 47 | 70 | 440 | 3/17 |
| ■ Bowers & Wilkins P15 (In-Ear) | 46 | 69 | 250 | 11/21 |
| Grado GT220 | 46 | 66 | 280 | 7/21 |
| Teufel Airy True Wireless | 45 | 64 | 146 | 11/20 |
| ■ Sennheiser Momentum In-Ear | 44 | 69 | 100 | 12/14 |

Kopfhörer Mobil Noise-Cancelling

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|-------|
| AKG N90QNC (DAC) | 53 | 78 | 1.500 | 3/17 |
| ■ Apple AirPods Max | 52 | 78 | 613 | 4/21 |
| ■ Sennheiser Momentum 3 Wireless | 51 | 78 | 400 | 1/20 |
| ■ Yamaha YH-E700A | 51 | 75 | 360 | 5/21 |
| ■ Beyerdynamic Lagoon | 51 | 76 | 400 | 8/19 |
| ■ Bowers & Wilkins PX7 (Noise Cancelling) | 51 | 73 | 400 | 1/20 |
| ■ Bose Quietcomfort 45 | 50 | 72 | 350 | 2/22 |
| ■ B&W PX | 50 | 75 | 400 | 12/17 |
| ■ Kef Space One | 50 | 72 | 420 | 12/16 |
| ■ Sennheiser Momen. Wireless (BT, NFC) | 50 | 75 | 450 | 5/15 |
| B&O Beoplay HX | 50 | 74 | 500 | 10/21 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 2 | 49 | 72 | 300 | 8/20 |
| Audio-Technica ATH-MSR7NC | 49 | 71 | 300 | 12/16 |
| ■ JBL Club ONE | 49 | 72 | 350 | 8/20 |
| ■ Sony WH-1000XM4 | 49 | 71 | 380 | 4/21 |

| | | | | |
|--|----|----|-----|-------|
| ■ Bose Quiet Comfort 35 (Bluetooth, NFC) | 49 | 71 | 380 | 8/16 |
| Technics F70N | 49 | 66 | 400 | 8/19 |
| ■ Panasonic RZ-S550W | 48 | 72 | 180 | 8/20 |
| ■ JBL Live 650 BT | 48 | 68 | 200 | 8/19 |
| Bose Quiet Comfort 25 | 48 | 69 | 300 | 5/15 |
| ■ Teufel Real Blue NC | 47 | 68 | 230 | 8/18 |
| Alwa Arc-1 ANC | 46 | 68 | 130 | 01/21 |
| ■ Teufel Mute | 45 | 62 | 170 | 12/16 |

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|-----------------------------------|----------|--------|-------|-------|-------|
| ■ Chord Hugo | — | 62 | 88 | 1.700 | 2/15 |
| Hugo2 | 63/63/62 | 88 | 2.300 | 8/20 | |
| ■ Bakoon HPA-01M | 61 | — | 89 | 1.500 | 9/15 |
| ■ Chord Mojo | — | 60 | 86 | 600 | 2/16 |
| ■ Oppo HA-2 | — | 59 | 85 | 400 | 2/16 |
| RHA Dacamp L1 | 58/58 | 84 | 550 | 3/17 | |
| ■ DragonFly Cobalt | — | 58 | 83 | 300 | 11/19 |
| Fostex HP-P1 (DAC) | 57/58 | 83 | 625 | 11/13 | |
| ■ TEAC HA-P50 (DAC) | 56/58 | 81 | 250 | 1/15 | |
| Ultrason Panther | 56/58 | 81 | 400 | 8/19 | |
| ■ Meridian Explorer 2 | — | 58 | 78 | 250 | 12/17 |
| Denon DA-10 (DAC, DSD, Lightning) | 54/57 | 81 | 330 | 1/15 | |
| iFi iDSD Nano | — | 56 | 81 | 225 | 2/16 |
| JDS Labs C5D (DAC) | 55/56 | 79 | 250 | 1/15 | |
| ■ Ultrason Naos | — | 55 | 73 | 170 | 12/17 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--------------------------------------|-------|--------|-------|------|------|
| Beyerdynamic A 200p (DAC, Lightning) | 55 | — | 78 | 300 | 5/14 |
| inakustik HA-DAC No.1 (DAC) | 53/54 | 73 | 200 | 1/15 | |
| Audiolab M-DAC Nano | — | 53 | 74 | 200 | 8/19 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Kopfhörerverstärker Hi-Fi

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft | |
|--|-------|--------|-------|-------|-------|
| T+A HA 200 | 63/65 | 94 | 6.800 | 6/20 | |
| ■ Octave V16 (auch Vollverstärkerfunktion) | 63 | — | 85 | 8.500 | 5/17 |
| ■ McIntosh MHA-200 | 62 | — | 89 | 3.000 | 11/21 |
| ■ Trafomatic Head 2 | 62 | — | 85 | 3.000 | 12/18 |
| ■ Ayon Audio HA-3 | 62 | — | 86 | 3.500 | 4/17 |
| ■ Eternal Arts HLP MkII | 62 | — | 85 | 3.500 | 8/19 |
| ■ Silent Wire KV α | 62 | — | 86 | 3.800 | 11/17 |
| ■ Pass Labs HPA-1 | 62 | — | 87 | 4.400 | 4/17 |
| Niimbus HPA US 4+ | 62 | — | 88 | 5.000 | 3/19 |
| Cayin HA-300 | 62 | — | 83 | 5.000 | 6/18 |
| ■ Exposure XM HP | 61/62 | 87 | 1.550 | 8/19 | |
| ■ RME ADI-2 Pro (mit A/D-Wandler) | 61/62 | 90 | 1.600 | 5/17 | |
| ■ Quad PA One Plus | 61/61 | 83 | 1.700 | 8/19 | |
| ■ Viollectric HPA V340 (auch Vorverstärker) | 61 | — | 84 | 1.800 | 9/21 |
| ■ Ayre CoDEX | — | 62 | 84 | 1.900 | 8/19 |
| ■ Lehmannaudio Linear D II (Vorverstärker, DAC) | 61/62 | 87 | 2.000 | 11/21 | |
| Copland DAC 215 (DAC, DSD) | 61/60 | 88 | 2.000 | 10/16 | |
| Cayin C9 | — | 61 | 89 | 2.300 | 11/21 |
| Sennheiser HDV 820 | 61/62 | 88 | 2.400 | 11/17 | |
| Eternal Arts Twin Type Pro (Röhren, asymm 60 Pkt.) | 61 | — | 86 | 2.700 | 6/15 |
| Cayin CS-1H | — | 60 | 81 | 1.000 | 6/17 |
| Lehmannaudio Linear D (DAC) | 60/60 | 85 | 1.250 | 5/16 | |
| ■ Funk Tonstudioteknik LAP-2.V4-S | 60 | — | 85 | 1.300 | 12/21 |
| Unison Research SH (DAC, DSD) | 60/61 | 84 | 1.500 | 4/17 | |
| Sugden Masterclass HA-4 | 60 | — | 82 | 1.870 | 4/17 |
| ■ Feliks Audio Euforia | 60 | — | 82 | 2.000 | 12/18 |
| ■ Cocktail Audio HA 500 H | 60/62 | 87 | 2.000 | 6/19 | |
| Luxman DA-250 (DSD, separate Wertung als DAC) | 60/62 | — | 2.690 | 4/17 | |
| McIntosh MHA150 (DSD) | 60/64 | 93 | 6.000 | 4/17 | |
| ■ Hifiman EF-100 | 59/57 | 81 | 600 | 7/17 | |
| ■ Musical Fidelity MX HPA | 59 | — | 82 | 850 | 11/20 |
| Cayin iHA-6 | 59 | — | 83 | 900 | 10/16 |
| Lindemann Limetree Headphone | 59 | — | | | |

Kopfhörer Hi-Fi mit Vorverstärker

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|------------------------------------|-------|--------|-------|------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| Stax SR-009 & SRM-007II/SRM-727 II | 58 | 88 | 5.000 | 9/13 |
| ■ Sonoma M1 | 58 | 81 | 5.700 | 8/19 |
| ■ Stax SR-1.500 & SRM-353X | 57 | 84 | 2.250 | 7/16 |
| Hifiman Jade II | 57 | 80 | 2.800 | 8/19 |

| Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Stax SR-207 & SRM-252S | 54 | 77 | 950 | 1/14 |
| ■ Sony MDR 1 ADAC (Digital-In) | 50 | 75 | 350 | 12/15 |
| ■ Sennheiser RS 220 (Funk, D/A-Wandler) | 45 | 68 | 450 | 1/14 |

Kopfhörerverstärker Mobil

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|--|---------------------|--------|-------|-------|
| | Klang ⁹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Chord Hugo | —162 | 88 | 1.700 | 2/15 |
| Hugo2 | 63 63 62 | 88 | 2.300 | 8/20 |
| ■ Lotoo PAW-S1 | 59 61 | 81 | 200 | 8/21 |
| ■ Bakoon HPA-01M | 61 — | 89 | 1.500 | 9/15 |
| ■ Chord Mojo | —160 | 86 | 600 | 2/16 |
| iFi Audio iDSD Diablo (USB-DAC, KH-Verstärker) | —160 | 88 | 1.000 | 11/21 |
| ■ Oppo HA-2 | —159 | 85 | 400 | 2/16 |
| RHA Dacamp L1 | 58 58 | 84 | 550 | 3/17 |
| ■ DragonFly Cobalt | —158 | 83 | 300 | 11/19 |
| Fostex HP-P1 (DAC) | 57 58 | 83 | 625 | 11/13 |
| ■ TEAC HA-P50 (DAC) | 56 58 | 81 | 250 | 1/15 |
| Ultrasonie Panther | 56 58 | 81 | 400 | 8/19 |
| ■ Meridian Explorer 2 | —158 | 78 | 250 | 12/17 |
| Denon DA-10 (DAC, DSD, Lightning) | 54 57 | 81 | 330 | 1/15 |
| iFi iDSD Nano | —156 | 81 | 225 | 2/16 |
| JDS Labs C5D (DAC) | 55 56 | 79 | 250 | 1/15 |
| ■ Ultrasonie Naos | —155 | 73 | 170 | 12/17 |

| Spitzenklasse | | | | |
|--------------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| Beyerdynamic A 200p (DAC, Lightning) | 55 — | 78 | 300 | 5/14 |
| inakustik HA-DAC No.1 (DAC) | 53 54 | 73 | 200 | 1/15 |
| V-Moda Vamp Verza (DAC) | —154 | 77 | 600 | 11/13 |
| Audiolab M-DAC Nano | —153 | 74 | 200 | 8/19 |
| Graham Slee Voyager | 53 — | 73 | 230 | 11/13 |
| Nuforce MMP | 39 — | 57 | 60 | 1/13 |

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | digital

Quellen

CD-Player

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|---|-------|--------|--------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| Naim CD 555 (mit Netzteil CD555 PS DR) | 65 | 90 | 33.000 | 6/06 |
| Progressive Audio CD 2 | 65 | 91 | 10.500 | 7/13 |
| ■ Ayre CX 7e MP | 64 | 89 | 3.800 | 6/09 |
| Sugden PDT 4 F | 64 | 84 | 4.300 | 3/12 |
| ■ Naim CD5 XS (mit Netzteil Flatcap XS) | 63 | 87 | 4.650 | 10/09 |
| ■ Pro-Ject CD + DAC Box RS | 62 | 90 | 2.000 | 5/14 |
| Cyrus CDi + Cyrus PSX R2 | 62 | 86 | 2.500 | 10/19 |
| B.M.C. BDCD 1 | 62 | 90 | 3.000 | 8/11 |
| ■ Denon DCD-1600NE (SACD 62 Punkte) | 61 | 85 | 1.100 | 8/17 |
| Meridian G 06.2 | 61 | 86 | 2.350 | 8/09 |
| Naim CD 5 XS | 61 | 85 | 3.400 | 10/09 |
| Audreal Muse Deluxe | 60 | 84 | 1.290 | 8/14 |
| ■ Moon CD 1 | 60 | 86 | 1.700 | 3/11 |
| Primare CD 32 | 60 | 88 | 2.450 | 3/11 |
| ■ T.A.C. C 35 (Röhren) | 60 | 85 | 1.700 | 1/12 |
| Trigon Recall II | 60 | 97 | 2.190 | 3/11 |
| ■ Vincent CD200 (regelb. KH-Ausgang) | 59 | 81 | 800 | 10/19 |
| Rotel RCD-1572 | 59 | 75 | 1.000 | 11/17 |
| Cyrus CD 8 SE 2 | 59 | 84 | 1.600 | 8/12 |
| ■ Moon CD .5 | 59 | 85 | 1.400 | 11/10 |
| Rega Apollo | 58 | 80 | 800 | 3/18 |
| NAD C 568 | 58 | 75 | 800 | 11/17 |
| TEAC PD-501 HR (DSD, WAV) | 58 | 85 | 800 | 12/13 |
| ■ Musical Fidelity M2SCD | 58 | 72 | 800 | 6/19 |
| ■ Rotel RCD 1570 | 58 | 79 | 900 | 11/13 |
| ■ Cambridge AXC35 | 56 | 68 | 350 | 9/19 |
| NAD C 546 | 56 | 79 | 560 | 8/12 |
| Denon DCD 100 | 56 | 79 | 600 | 3/20 |

| Spitzenklasse | | | | |
|----------------------|-------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Marantz CD 6004 | 54 | 80 | 450 | 12/11 |
| ■ Marantz CD 5004 | 53 | 77 | 300 | 9/10 |
| Harman/Kardon HD 980 | 52 | 75 | 300 | 3/10 |
| Denon DCD-50 | 52 | 73 | 400 | 6/15 |

CD-Player mit DAC/Streaming

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|---|---------------------|--------|--------|-------|
| | Klang ⁹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
| ■ T+A PDT 3100 HV + SDV 3100 HV | 72 72 69 | 100 | 39.800 | 10/19 |
| ■ Mark Levinson No. 519 | 71 71 69 | 97 | 22.800 | 5/19 |
| ■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, WiFi, Stream.) | 71 71 67 | 99 | 13.500 | 6/17 |
| ■ T+A MP 2500 | 71 70 67 | 99 | 8.700 | 01/21 |
| AVM MP8.3 | 71 71 67 | 98 | 11.000 | 6/21 |
| Accustic Arts Player II MK2 | 70 70 67 | 97 | 14.900 | 7/20 |
| T+A PDP 3000 HV (DSD, SACD) | 67 | 97 | 12.900 | 2/15 |
| ■ Ayon CD-35 | 70 69 68 | 96 | 9.340 | 6/17 |
| Marantz SA-10 | 69 69 69 | 98 | 7.000 | 5/17 |
| ■ T+A MP 2000 R MKII (WiFi, Streamer) | 68 68 66 | 97 | 5.900 | 10/16 |
| Mark Levinson No. 5101 A5 | 68 68 66 | 94 | 6.000 | 6/21 |
| ■ T+A MP8 + DAC 8 DSD | 68 67 66 | 95 | 6.100 | 3/18 |
| ■ AVM Ovation MP 6.2 | 70 70 66 | 97 | 7.500 | 2/16 |
| AVM Ovation CD 8.2 | 70 70 66 | 96 | 8.500 | 10/17 |
| ■ McIntosh MCT450/D150 (SACD, USB) | 66 | 94 | 9.870 | 6/15 |
| ■ Meitner MA2 (Referenz-D/A-Wandler) | 66 | 96 | 11.900 | 2/13 |
| ■ Marantz SACD 30n (SACD) | 68 67 65 | 95 | 3.000 | 01/21 |
| ■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling) | 67 67 65 | 91 | 5.000 | 3/20 |
| ■ T+A MP 1000 E | 66 66 65 | 91 | 4.700 | 1/17 |
| ■ AVM Evolution NP 5.2 (DSD, Röhren) | 65 | 95 | 5.290 | 6/15 |
| Musical Fidelity NuVista CD | 65 | 91 | 9.500 | 1/16 |
| ■ Audio Research CD6 (2 Toslink, RCA, USB) | 65 | 93 | 9.900 | 6/14 |
| ■ Aesthetix Romulus (Dig-In, USB, Symm.) | 65 | 92 | 9.950 | 5/15 |
| Denon DCD-A110 (Hires-PCM nur über DVD-R) | 67 66 64 | 89 | 3.000 | 12/20 |
| ■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter) | —166 64 | 88 | 2.000 | 3/20 |
| ■ Technics SL-G700 (SACD, Streaming) | 66 66 64 | 90 | 2.500 | 10/19 |
| Canor CD 2.10 | 66 66 64 | 89 | 3.500 | 10/21 |
| ■ Pioneer PD-50 AE (SACD Stereo) | 66 65 64 | 90 | 2.000 | 12/19 |
| ■ Pioneer PD-70AE (SACD Stereo, DSD) | 66 65 64 | 91 | 2.500 | 12/17 |
| Audia Flight FL CD Three S (inkl. DAC-Platine) | 66 65 64 | 89 | 3.160 | 01/21 |
| Primare CD35 Prisma | 66 66 64 | 92 | 3.200 | 8/18 |
| ■ Sugden Fusion 21 | 64 | 88 | 3.000 | 1/17 |
| AVM Evolution CD 5.2 (Röhre) | 64 | 79 | 4.000 | 10/12 |
| Restek Epos+ (Dig-In, Symm.) | 64 | 90 | 5.000 | 5/15 |
| Wadia S 71 (USB 65 Punkte) | 64 | 93 | 16.600 | 4/11 |
| North Star Blue Diamond | 64 64 63 | 89 | 2.475 | 7/16 |
| Luxman D-N150 | 64 64 63 | 88 | 3.000 | 7/19 |
| Musical Fidelity M6scd | —164 63 | 88 | 2.500 | 11/17 |
| Creek Evolution 100CD | —164 62 | 88 | 2.000 | 5/16 |
| ■ Quad Artera Play | 63 63 63 | 86 | 2.000 | 5/16 |
| ■ Yamaha CD-S2100 (2 Dig-In, USB) | 63 | 86 | 2.000 | 3/15 |
| ■ Ayon CD 07s (Röhre) | 63 | 89 | 2.450 | 10/12 |
| Moon 260D (Dig-In, USB) | 63 | 90 | 2.850 | 5/15 |
| Burmester 089 (1 ana., 2 dig., regelbar) | 63 | 92 | 14.900 | 4/11 |
| ■ Audiolab 8300 CDQ | 63 63 62 | 89 | 1.500 | 8/20 |
| Rega Saturn-R (4 Dig-In, USB) | 62 | 86 | 2.400 | 3/15 |
| Marantz SA-14 S1 (SACD) | 63 63 62 | 87 | 2.500 | 2/16 |
| ■ Marantz ND8006 | 62 62 61 | 87 | 1.200 | 4/18 |
| Advance Paris X-Stream 9 | 62 62 60 | 82 | 990 | 4/18 |
| ■ Musical Fidelity M3CD (2 Dig-In, USB) | 61 | 83 | 1.400 | 3/15 |
| ■ Magnat MCD 1050 (2 Dig-In, USB) | 61 | 86 | 1.700 | 8/14 |
| ■ Unison CD Uno | 61 | 85 | 2.300 | 6/17 |
| ■ AMC XCDi-vt (2 Dig-In, USB) | 60 | 84 | 1.050 | 8/14 |
| ■ Arcam CDSS0 (SACD, Streaming) | 61 61 59 | 84 | 850 | 10/19 |
| ■ Pro-Ject CD Box DS2 | 61 61 58 | 85 | 700 | 10/19 |
| Creek Evo 50 CD (2 Toslink, 2 RCA, USB, regel.) | 56 | 83 | 1.150 | 6/14 |
| Onkyo C-N 7050 | 57 51 54 | 73 | 400 | 2/16 |

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Mobile Player

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|--|----------|--------|-------|-------|
| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
| ■ Cayin N8 | 66 66 63 | 93 | 3.600 | 8/19 |
| Sony DMP-Z1 | 66 65 63 | 95 | 9.000 | 8/19 |
| ■ HiBy R6 2020 | 65 65 63 | 92 | 900 | 8/21 |
| ■ Fio M15 | 65 65 63 | 92 | 1.400 | 8/20 |
| ■ Astell&Kern CUBE | 65 64 63 | 91 | 1.700 | 8/19 |
| ■ Astell&Kern A&futura SE100 | 65 | 92 | 1.800 | 9/18 |
| ■ Astell&Kern A&futura SE 200 | 65 64 63 | 92 | 1.900 | 8/20 |
| Astell&Kern KANN | 64 | 90 | 1.100 | 7/17 |
| iBasso DX300 | 64 64 62 | 90 | 1.200 | 8/21 |
| ■ Questyle QPM | 64 64 62 | 86 | 1.900 | 8/20 |
| Astell&Kern AK300 (optional: Dock, Ripper, Recorder) | 63 | 88 | 1.000 | 8/16 |
| Hugo2/2Go | 63 63 62 | 88 | 3.500 | 8/20 |
| Questyle QP 2R | 63 63 61 | 83 | 1.300 | 8/19 |
| ■ Cayin N3Pro | 63 63 60 | 86 | 600 | 3/21 |
| ■ Shanling M3X | 62 62 60 | 84 | 340 | 8/21 |
| ■ iBasso DX160 V2020 | 62 62 60 | 85 | 400 | 8/20 |
| ■ Shanling M6 | 62 62 60 | 86 | 500 | 8/20 |
| ■ iBasso DX 150 | 62 | 87 | 600 | 12/18 |
| Astell&Kern AK70 | 62 | 85 | 650 | 3/17 |
| HiBy R6 | 62 62 60 | 87 | 700 | 8/20 |

| | | | | |
|---|----------|----|-------|-------|
| Calyx M Player (Hires, micro SD, SD-Card) | 62 | 87 | 1.000 | 12/14 |
| ■ Shanling M5S | 61 61 59 | 82 | 400 | 8/19 |
| ■ Pioneer XDP-02U | 61 | 81 | 300 | 9/18 |
| ■ FiiO X3 Mk II (ohne SD-Card, spielt 24/192 und DSD) | 60 | 85 | 200 | 12/17 |
| ■ Fio M9 | 60 60 58 | 80 | 280 | 8/19 |
| ■ Fio M7 | 60 | 79 | 200 | 12/18 |
| iBasso DX90 (SD-Card, spielt 24/192) | 59 | 82 | 400 | 2/15 |
| Sony NW-A 105 | 58 58 56 | 76 | 350 | 8/21 |
| Sony NW-ZX300 (spielt 32/384 und DSD) | 58 | 80 | 700 | 12/17 |
| ■ Sony NWZ-F886 (spielt FLAC, 24/192) | 57 | 83 | 330 | 1/13 |

⁹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44

Musik-Server

| Absolute Spitzenklasse | | | | |
|--------------------------------------|---------------------|--------|---------|-------|
| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
| ■ ReQuest The Beast | 71 — 71 | 101 | 29.750 | 9/15 |
| ■ Burmester 111 Musiccenter | 71 71 69 | 101 | 32.850 | 5/18 |
| ■ Purist Statement 7 | 70 — 68 | 98 | 19.800 | 9/15 |
| Playback Designes Syrah + Merlot | 69 69 68 | 94 | 15.900 | 8/16 |
| Burmester MC 151 | 69 — 67 | 96 | 15.800 | 9/15 |
| ■ DAS Model 2 | 68 68 67 | 93 | 13.000 | 9/18 |
| Astell&Kern AK500 (Netzteil+Amp) | 68 67 66 | 95 | 12.750 | 9/15 |
| AVM Music Server ML 6.2S | 67 65 64 | 94 | 8.900 | 9/15 |
| ■ AVM Music Server ML 8.2S | 67 65 64 | 93 | 11.900 | 7/14 |
| ■ Naim HDX (Audio) | 66 65 64 | 93 | 8.000 | 10/08 |
| ■ Aurender A100 | 66 65 64 | 90 | 4.200 | 11/19 |
| ■ QAT M55 | 65 — 65 | 90 | 5.900 | 9/15 |
| ■ DigiBit Aria 2 | 65 65 64 | 91 | 4.200 | 2/17 |
| audiodata MS I SE/JRiver/Evo DAC AD | 65 65 63 | 90 | 2.070 | 11/19 |
| ■ Antipodes Ex | 65 65 62 | 90 | 5.000 | 11/19 |
| Musical Fidelity M6 Encore Connect | 64 64 64 | 89 | 4.200 | 2/17 |
| Entotem Plato | 65 66 63 | 89 | 4.500 | 8/16 |
| ■ Auratic Altair | 65 65 63 | 91 | 2.000 | 2/17 |
| ■ DigiBit Aria Piccolo+ | 65 65 63 | 89 | 2.500 | 9/18 |
| Soolos Ensemble + Control 10 (Audio) | —164 63 | 88 | 9.300 | 12/09 |
| Soolos Media Core 200 (Audio) | —164 63 | 91 | 2.600 | 4/11 |
| ■ Audiodata MS II | 64 — 63 | 89 | 2.120 | 9/16 |
| ■ Cocktail Audio X-45 | 64 63 60 | 88 | 2.000 | 6/18 |
| ■ Cocktail Audio X-35 | 62 | 84 | 1.700</ | |

| | | | | |
|--|-----------------|-----------|--------------|-------------|
| ■ Marantz SACD 30n (SACD) | 68167165 | 95 | 3.000 | 01/21 |
| ■ Auratic Aries G1 + Vega G1 | 68167165 | 95 | 6.000 | 3/19 |
| AVM Evolution SD 3.2 (DSD, Dig.-In) | 68166165 | 92 | 4.500 | 2/15 |
| Atoll ST300 | 67167166 | 90 | 3.000 | 2/22 |
| Moon Neo 280 D Mind | 67167165 | 93 | 3.400 | 10/19 |
| Atoll MS120 | 66166166 | 88 | 1.200 | 01/21 |
| ■ Linn Majik DS V2 (Raumkorrektur) | —166165 | 92 | 2.400 | 5/15 |
| Atoll ST200 Signature | 66166165 | 89 | 2.000 | 5/19 |
| ■ YBA MP 100SE | 66166165 | 90 | 2.200 | 12/16 |
| Primare NP 30 | —166165 | 92 | 2.500 | 10/16 |
| ■ Naim ND5 XS (Dig.-In) | —166165 | 91 | 3.280 | 1/12 |
| Shanling M3.2 | 66166165 | 90 | 3.000 | 7/16 |
| ■ Aurender A100 | 66165164 | 90 | 4.200 | 11/19 |
| ■ Linn Majik DS Dynamik | —166165 | 90 | 2.400 | 11/09 |
| ■ T+A Music Player Balanced | —166165 | 94 | 2.900 | 8/12 |
| ■ Opera-Consonance DSD 1.3 + X5 | 66166165 | 90 | 2.200 | 7/16 |
| Lumin T2 | 66166165 | 92 | 4.500 | 5/19 |
| ■ Technics SL-G700 (CD, SACD) | 66166164 | 90 | 2.500 | 10/19 |
| ■ Oppo Sonica DAC | 65165165 | 93 | 1.000 | 1/18 |
| Arcam ST60 | 65165165 | 85 | 1.400 | 3/21 |
| ■ TEAC NT-503 | 65165164 | 93 | 1.200 | 2/16 |
| Teac NT-505 | 65165164 | 92 | 1.400 | 12/19 |
| Cayin iDAP-6 + iDAC-6 (Bluetooth-Hub) | 65165164 | 88 | 2.300 | 4/18 |
| ■ Auratic Aries LE (nur Dig.-Out) | —166165 | — | 1.000 | 11/14 |
| CAAS DAS | —164164 | 87 | 3.800 | 8/16 |
| ■ Pro-Ject Pre S2 Digital +Stream Box S2 | 64164163 | 88 | 1.100 | 3/19 |
| ■ Pioneer N-70AE (DSD, Dig.-In) | 64164163 | 89 | 1.300 | 8/17 |
| ■ Pioneer N-70A (DSD, Dig.-In) | 64164163 | 89 | 1.300 | 3/15 |
| Waversa Wmini HPA (separate Wertung als KHV) | 64164163 | 85 | 1.900 | 12/20 |
| ■ T+A MP 1260 R (Dig.-In) | —164163 | 91 | 2.690 | 2/10 |
| Atoll ST 100 | —164152 | 88 | 1.600 | 2/13 |
| ■ Elac Discovery DS-S101-G | —163162 | 89 | 1.100 | 8/16 |
| ■ Cambridge CXN (Dig.-In, Preamp) | —163162 | 88 | 1.100 | 8/15 |
| Marantz SA-14 S1 (SACD-Laufwerk) | 63163162 | 87 | 2.500 | 2/16 |
| ■ Cocktail Audio N25 | 63163162 | 86 | 1.100 | 3/21 |
| ■ Bluesound Node 2i | 62162161 | 82 | 550 | 11/19 |
| ■ Bluesound Node (N130) | —162161 | 86 | 550 | 8/21 |
| Rotel T14 (UKW, DAB+) | —162161 | 84 | 850 | 2/17 |
| ■ Technics ST-C700 (DSD, Dig.-In) | 62162161 | 89 | 900 | 2/15 |
| ■ Sotm sHP100 + sME200 NEO | 62162162 | 83 | 1.000 | 12/20 |
| Marantz NA 8005 (Dig.-In) | 62162161 | 86 | 1.200 | 11/14 |
| Bluesound Vault 2i | 62162161 | 84 | 1.300 | 11/19 |
| ■ Pioneer N-P01 | 61161160 | 84 | 450 | 10/16 |
| Pioneer N-50A (DSD, Dig.-In) | 61161160 | — | 600 | 2/15 |
| ■ Cocktail Audio N15 | 61161160 | 84 | 650 | 2/18 |
| Onkyo T 4070 | —161160 | 86 | 800 | 1/13 |
| ■ Pro-Ject Stream Box DS | —161160 | 82 | 735 | 3/12 |
| ■ Bluesound Node 2 | —161160 | 84 | 550 | 11/16 |
| ■ Yamaha CD-N500 | —161160 | 87 | 500 | 1/13 |
| ■ Arcam CDS50 (SACD, CD) | 61161159 | 84 | 850 | 10/19 |
| Marantz NA 6005 (Dig.-In) | 61160159 | 82 | 600 | 3/15 |
| Cabas Stream Source | —160159 | 80 | 350 | 11/16 |
| ■ Denon DNP-F109 | —160159 | 83 | 400 | 1/13 |
| Bluesound Node (nur USB-A-Eingang) | —160159 | 83 | 450 | 3/15 |
| ■ iFi Zen Stream + Zen DAC V2i | 59159158 | 77 | 560 | 1/22 |
| ■ Sonos Connect (nur Dig.-Out, Switch) | —158 | 79 | 350 | 3/15 |
| ■ NuPrime Omnia WR-1 | —157157 | 74 | 380 | 4/21 |
| Onkyo C-N 7050 (CD-Laufwerk) | 57151154 | 73 | 400 | 2/16 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44, 1

Festplatten/NAS-Server

| Absolute Spitzenklasse | Punkte | Preis | Heft |
|--|--------|-------|-------|
| ■ Aurender N10 | 20 | 8.700 | 9/18 |
| ■ Asset NAS/RipNAS | 19 | 1.940 | 9/16 |
| Cocktail Audio X-50 Pro | 19 | 4.000 | 12/19 |
| ■ NAD M50.2 | 19 | 4.500 | 8/17 |
| Melco N1ZH60 | 19 | 4.750 | 9/16 |
| ■ T+A MP200 (Streamer, CD-Laufwerk, ext. USB-Festplatte) | 19 | 4.400 | 12/21 |
| ■ SilentMax Mini BS (NAS, Server) | 18 | 800 | 11/21 |
| ■ Nucleus by Roon (2020) | 18 | 1.500 | 10/20 |
| ■ Nucleus by Roon | 18 | 1.500 | 9/18 |
| ■ Melco N1A H60/2 | 18 | 2.500 | 11/17 |
| Digitip Aria Piccolo | 18 | 2.950 | 7/17 |
| ■ Melco D100 + N100 (Server und Ripper) | 18 | 3.000 | 3/19 |
| Auratic Aries G2.1 | 18 | 4.580 | 10/20 |
| ■ x-odds xolone | 18 | 5.950 | 9/16 |
| Melco N10 | 18 | 7.553 | 10/20 |
| Cocktail Audio X50 | 17 | 1.800 | 2/17 |
| ■ HFX RipNAS Solid V4 | 17 | 2.000 | 11/17 |
| Naim Uniti Core | 17 | 2.350 | 10/17 |
| innuOS ZENith MKII | 17 | 2.700 | 11/17 |
| Lumin U1 Mini & L1 | 17 | 3.400 | 7/19 |
| Technics ST-G30 | 17 | 4.000 | 9/16 |
| Aurender X100 | 17 | 4.300 | 9/16 |
| ■ QNAP HS-251+ (ohne Festplatten) | 16 | 390 | 2/18 |

| | | | |
|--|----|-------|-------|
| ■ Zenion i3V-v7 mit Euphony Drive | 15 | 1.400 | 1/18 |
| Aqua LinQ | 15 | 5.680 | 10/20 |
| ■ Synology DS218+ (inkl. 2x2TB) | 12 | 500 | 12/19 |
| SotM sMS-1000SQ | 12 | 4.000 | 9/16 |
| ■ QNAP TS-251D (Leergehäuse) | 11 | 270 | 3/21 |
| Asustor AS5202T (Leergehäuse) | 11 | 340 | 3/21 |
| ■ Western Digital MyCloud EX 2 Ultra (inkl. 2x2TB) | 9 | 300 | 12/19 |
| Synology DS220+ (Leergehäuse) | 7 | 160 | 3/21 |

D/A-Wandler

| Absolute Spitzenklasse | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|--|---------------------|--------|--------|-------|
| ■ T+A SDV 3100 HV | 72/72/69 | 100 | 24.900 | 10/19 |
| Brinkmann Nyquist | 70/70/68 | 95 | 15.000 | 6/18 |
| ■ Rupert Neue Fidelice Precision DAC | 70/69/67 | 97 | 5.648 | 11/20 |
| Meltrner MA-1 V2 | 69/69/69 | 97 | 7.900 | 12/18 |
| ■ Krell Vanguard Universal DAC | 69/69/68 | 95 | 6.000 | 3/19 |
| ■ Auratic Vega 2.1 | 69/69/67 | 97 | 6.500 | 10/20 |
| Nagra HD DAC/MPS | —69/68 | 100 | 22.500 | 11/14 |
| Meltrner Audio MA1 | —69/68 | 97 | 7.900 | 8/12 |
| ■ McIntosh D-1100 | 69/68/68 | 97 | 9.500 | 5/17 |
| Accustic Arts TUBE DAC II Mk3 | 69/68/68 | 93 | 10.000 | 8/17 |
| ■ Nagra Classic DAC | 69/68/68 | 94 | 12.500 | 5/16 |
| Playback MPD-3 DAC (DSD) | —69/68 | 97 | 7.900 | 2/14 |
| ■ Ayre QB-9 DSD (DSD/PCM, nur USB) | 69/69/66 | 95 | 3.480 | 2/15 |
| Wadia iD322 | 69/68/66 | 96 | 4.400 | 3/16 |
| ■ McIntosh D150 (Pegelregelung) | 69/69/66 | 97 | 3.980 | 6/15 |
| Aqua La Voce S3 | 69/68/67 | 91 | 3.760 | 10/20 |
| Luxman DA-250 | 68/68/67 | 94 | 2.690 | 4/17 |
| Chord DAVE | 68/68/67 | 93 | 11.800 | 6/16 |
| SotM sDP-1000EX | 68/68/67 | 91 | 4.000 | 9/16 |
| ■ T+A DAC8 DSD | 68/67/66 | 95 | 2.750 | 2/16 |
| ■ Auratic Aries Vega G1 | 68/67/65 | 95 | 3.800 | 3/19 |
| ■ iFi Pro iDSD (DSD-Remaster, Röhre, Halbleiter) | 67/67/66 | 92 | 2.950 | 3/20 |
| ■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling) | 67/67/65 | 91 | 5.000 | 3/20 |
| ■ Sugden Masterclass DAC-4 | —167/65 | 89 | 2.000 | 7/17 |
| Moon Neo 280 D Mind (Streaming) | 67/67/65 | 93 | 3.400 | 10/19 |
| ■ Opera-Consonance Ref. DSD 1.1 | 67/67/64 | 92 | 2.070 | 2/16 |
| ■ Focal Arche | 66/67/64 | 93 | 2.500 | 8/19 |
| Wadia 321 | —167/65 | 93 | 3.700 | 8/14 |
| Phonoship DAC 1 | —167/64 | 96 | 3.900 | 5/12 |
| ■ Vincent DAC 7 (Röhre, Halbleiter) | 66/66/65 | 89 | 1.500 | 3/20 |
| ■ RME ADI-2 DAC FS | 66/66/64 | 93 | 1.000 | 8/20 |
| ■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter) | —66/64 | 88 | 2.000 | 3/20 |
| MFE Tube DAC SE | 66/66/64 | 88 | 3.900 | 3/20 |
| ■ Ayre Codex | 66/66/64 | 88 | 1.900 | 8/19 |
| ■ Atoll DAC 200 (WLAN, Pegelr., KH) | —65/63 | 92 | 1.500 | 6/15 |
| ■ NAD Master M51 | 67/65/63 | 93 | 1.700 | 3/13 |
| Opera-Consonance DSD 1.3 | 66/66/64 | 90 | 1.600 | 7/16 |
| Burmester 113 (Bluetooth) | —65/63 | 90 | 2.490 | 6/12 |
| ■ Shanling H1.2 | 66/66/64 | 90 | 1.200 | 2/16 |
| ■ Vincent DAC-1MK (Halbleiter) | 65/65/65 | 84 | 850 | 3/21 |
| Arcam ST60 | 65/65/65 | 85 | 1.400 | 3/21 |
| ■ Pro-Ject Pre Box RS (Röhre, Halbleiter) | —65/64 | 93 | 950 | 5/14 |
| ■ Musical Fidelity MX-DAC (DSD) | 65/65/64 | 89 | 1.000 | 6/15 |
| Cayin iDAC-6 (DSD) | 65/65/64 | 89 | 900 | 10/16 |
| Pro-Ject Pre Box RS Digital (Dig. In) | —65/65 | 91 | 1.260 | 6/14 |
| ■ Cambridge Audio DacMagic 200M | 65/64/64 | 90 | 500 | 4/21 |
| Cyrus PRE Qx DAC (Pegelregler, Analog-In) | —65/62 | 91 | 1.980 | 9/13 |
| ■ Pro-Ject Pre Box S2 Digital | 64/64/63 | 88 | 365 | 3/19 |
| ■ iFi Audio iDSD Micro (DSD) | 64/64/62 | 89 | 500 | 2/15 |
| ■ Cocktail Audio N25 | 63/63/62 | 86 | 1.100 | 3/21 |
| ■ Rega DAC | —163/62 | 89 | 800 | 9/13 |
| ■ Sotm sHP100 (DAC, Kopfh.verst. und Vorverst.) | 62/62/62 | 83 | 750 | 12/20 |
| ■ Pro-Ject Pre Box DS2 Digital (DAC, KHV, Pre) | 62/62/62 | 78 | 800 | 8/20 |
| Restek MDAC+ | —163/62 | 87 | 1.600 | 9/12 |
| ■ Hegel HD 11 | —163/61 | 85 | 1.050 | 5/12 |
| ■ Rotel RDD 1580 (BT, KH) | —162/61 | 89 | 750 | 6/15 |
| TEAC UD-501 (Kopfhörer) | —162/61 | 92 | 800 | 12/13 |
| Cayin DAC 11 (Röhre, Kopfhörer regelbar) | —162/61 | 86 | 1.200 | 6/13 |
| ■ Musical Fidelity M1SDAC (Pegelregl.) | 62/62/61 | 89 | 1.150 | 6/13 |
| Arcam AirDAC | —161/60 | 77 | 500 | 10/15 |
| Matrix Audio Mini i-Pro (Pegelr., KH, DSD) | 62/62/61 | 87 | 600 | 6/15 |
| ■ Violectric DAC V 800 (Pegelregelung) | —162/60 | 88 | 990 | 11/10 |
| ■ Meridian Director | —161/60 | 89 | 555 | 10/13 |
| AMI DDH-1 | —161/60 | 89 | 590 | 1/14 |
| ■ iFi Zen DAC V2i | 59/59/58 | 77 | 160 | 1/22 |
| ■ LH Labs Geek Out 1000 (DSD) | 58/58/57 | 82 | 300 | 2/15 |
| Block DAC 100 | —59/57 | 80 | 500 | 4/12 |
| Musical Fidelity V-DAC II | —59/57 | 78 | 250 | 4/12 |
| ■ NuPrime Omnia WR-1 | —157/57 | 74 | 380 | 4/21 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44, 1

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

| Absolute Spitzenklasse | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|--|---------------------|--------|------------|-------|
| Dan D'Agostino Progression Integr. Stream | 62/64/63 | 90 | 26.000 | 6/20 |
| ■ Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos) | 61/63/63 | 89 | 27.900 | 8/17 |
| ■ McIntosh MA9000 | 62—162 | 89 | 13.000 | 1/19 |
| ■ Technics SU-R1000 | 62—161 | 90 | 7.500 | 5/21 |
| ■ Mark Levinson N° 585 | 62—161 | 89 | 14.000 | 9/16 |
| Devialet 400 (HiRes drahtlos) | 61/61/61 | 90 | 12.900 | 12/14 |
| ■ McIntosh MA8900 DA2 | 61—162 | 88 | 10.000 | 7/20 |
| ■ AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe) | 61—162 | 87 | 12.800 | 12/21 |
| ■ McIntosh MA8900 | 61—161 | 87 | 8.950 | 2/18 |
| ■ Rotel MICHI X5 | 60—161 | 88 | 7.000/7/21 | Krell |
| K-300i Digital | 60/61/61 | 87 | 9.000 | 10/19 |
| ■ AVM Ovation CS 8.2 | 61/61/60 | 87 | 10.000 | 2/17 |
| Hegel H590 | 60/61/61 | 83 | 10.000 | 12/18 |
| Devialet 170 (HiRes drahtlos) | 60/60/60 | 89 | 7.000 | 10/13 |
| ■ Musical Fidelity M8Xi | 59—160 | 88 | 6.000 | 7/21 |
| Mark Levinson 5802 (nur Digital-In) | —160 | 92 | 8.000 | 10/19 |
| Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server) | 59/59/59 | 83 | 8.000 | 12/19 |
| ■ T+A R 1000 E | 58/61/59 | 83 | 5.000 | 8/16 |
| ■ Devialet 110 (HiRes drahtlos) | 58/60/59 | 84 | 5.000 | 3/14 |
| Krell Digital Vanguard | 59/59/58 | 82 | 7.800 | 9/16 |
| ■ Lyngdorf TDAI-3400 | 57/59/59 | 84 | 5.800 | 7/19 |
| ■ AcousticPlan Mantra | 59—160 | 82 | 6.900 | 12/18 |
| Audionet DNA (Phono MM/MC) | 58/58— | 86 | 9.600 | 3/12 |
| ■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler) | 58—157 | 83 | 8.500 | 12/19 |
| ■ Naim Uniti Nova | 56/57/58 | 83 | 5.000 | 10/18 |
| Gold Note IS-1000 | 56/54/54 | 78 | 4.200 | 7/18 |

Spitzenklasse

| Spitzenklasse | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|--|---------------------|--------|-------|-------|
| ■ Naim Uniti Star | 55/56/56 | 81 | 4.000 | 1/18 |
| ■ Primare I35 Prisma | 55/56/56 | 81 | 4.500 | 8/18 |
| AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.) | 55/55/53 | 81 | 5.300 | 5/15 |
| Entotem Plato Class A (Server, 2 TB) | 54/55/56 | 74 | 6.000 | 2/17 |
| ■ AVM Inspiration CS 2.2 4T | 54/55/55 | 79 | 5.000 | 10/18 |
| ■ Copland CSA 100 | 54—154 | 79 | 4.000 | 8/20 |
| ■ Cambridge Evo 150 (Streamer) | 53/54/54 | 78 | 2.500 | 7/21 |
| ■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer) | 53/54/54 | 81 | 2.700 | 7/21 |
| ■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB) | 53/54— | 80 | 5.300 | 10/16 |
| Classé Sigma 2200i | 55/54/53 | 77 | 5.000 | 1/17 |
| ■ AVM Inspiration CS2.2 (Exklusiv-Version) | 53/54/54 | 79 | 4.000 | 7/17 |
| NAD M32 | 53—154 | 78 | 4.500 | 7/17 |
| ■ Musical Fidelity M6Si (Phono, USB) | 53—153 | 77 | 2.700 | 9/14 |
| ■ Atoll SDA200 | 53/53/53 | 77 | 3.000 | 1/20 |
| ■ Quad Artera Solus Play | 52/53/54 | 78 | 1.950 | 12/20 |
| ■ Micromega M-One | 52/53/54 | 77 | 3.900 | 3/17 |
| ■ NAD C368 + BluOs + DSD | 52/53/53 | 78 | 2.000 | 10/17 |
| ■ Musical Fidelity M5Si (Phono, USB) | 52—153 | 78 | 2.000 | 6/16 |
| ■ Technics SU-G-700 | 52—153 | 76 | 2.000 | 12/18 |
| ■ Naim Uniti Atom | 52/53/53 | 77 | 2.200 | 10/17 |
| ■ Naim Uniti Atom HDMI | 52/53/53 | 77 | 2.80 | |

| | | | | |
|--|-----------|----|-------|-------|
| ■ Rotel A-14 | 48 — 148 | 73 | 1.280 | 11/16 |
| Musical Fidelity M3si | 48 — 147 | 69 | 1.500 | 9/15 |
| Pioneer A-70 DA | 48 — 148 | 71 | 1.600 | 2/16 |
| ■ Denon PMA 150 | 47 49 149 | 72 | 1.200 | 3/20 |
| ■ Marantz NR1200 | 47 48 148 | 71 | 700 | 5/20 |
| ■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player) | 47 48 148 | 69 | 790 | 7/21 |
| ■ Denon DRA 100 | 47 48 148 | 71 | 1.000 | 2/16 |
| ■ Cambridge Audio CXA-61 | 47 — 148 | 71 | 900 | 12/19 |
| Marantz HD AMP 1 | 47 — 148 | 72 | 1.100 | 4/16 |
| ■ Magnat MR 780 | 47 — 147 | 69 | 1.000 | 10/18 |
| Cambridge CXA80 | 47 — 146 | 70 | 1.150 | 9/15 |
| ■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik) | 46 47 147 | 71 | 800 | 10/17 |
| ■ Onkyo TX-8390 | 46 47 147 | 70 | 900 | 5/20 |
| ■ Yamaha A-S 801 | 46 — 147 | 70 | 900 | 4/17 |
| Wadia 151 PowerDAC | — — 147 | 69 | 1.125 | 3/14 |
| ■ Pro-Ject MaiA DS2 | 46 — 147 | 70 | 950 | 5/19 |
| ■ Vincent SV-200 | 46 — 146 | 66 | 800 | 1/19 |
| ■ Quad Vena II | 46 — 146 | 69 | 900 | 5/19 |
| Advance Playstream A7 | 46 46 146 | 67 | 1.300 | 5/20 |
| Advance X-1125 | 46 — — | 69 | 1.300 | 5/16 |
| ■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI) | 46 47 147 | 69 | 650 | 10/17 |
| ■ NAD D-7050 | — 46 147 | 70 | 900 | 8/14 |
| ■ Onkyo TX-8270 | 45 46 146 | 69 | 680 | 10/17 |
| Sonos Amp | 45 46 146 | 69 | 700 | 8/21 |
| Electrocompaniet Rena SA-1 | — 46 145 | 67 | 800 | 7/17 |
| ■ SVS Prime Wireless Soundbase | 45 45 145 | 66 | 600 | 5/19 |
| ■ Harman Kardon Citation Amp | 45 — — | 67 | 600 | 3/21 |
| ■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...) | 45 — 145 | 68 | 690 | 1/20 |
| Arcam Solo Uno | 44 46 — | 68 | 700 | 10/20 |
| Technics SU-C700 | 44 — 146 | 70 | 1.300 | 2/15 |
| ■ Marantz PM7005 | 44 — 146 | 69 | 900 | 1/15 |
| ■ Pioneer SX-S30DAB | 44 44 — | 64 | 550 | 2/18 |
| NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out) | 44 — — | 63 | 600 | 4/18 |
| NAD 356BEE Digital 2 | 44 — 145 | 65 | 950 | 1/15 |
| Naim UnitiQute 2 | 44 45 — | 70 | 1.900 | 9/13 |
| ■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer) | 43 48 148 | 75 | 1.700 | 11/17 |
| ■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk) | 43 44 145 | 64 | 550 | 11/16 |
| ■ Bluesound Powemode 2 (Netzwerk) | 42 46 146 | 69 | 900 | 11/16 |
| ■ Onkyo TX-L20D | 42 45 142 | 62 | 530 | 12/16 |
| ■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur) | 43 — 144 | 67 | 700 | 2/17 |
| ■ Magnat MA 600 | 43 — 144 | 66 | 600 | 7/15 |
| ■ Yamaha A-S701 | 43 — 144 | 66 | 650 | 1/15 |
| Sony HAP-S1 | 42 43 — | 65 | 900 | 3/15 |
| ■ Onkyo A-9050 | 43 — 144 | 64 | 550 | 7/15 |
| Cabasse Stream Amp 100 | 43 — 144 | 65 | 600 | 5/16 |
| ■ Cambridge One (CD-Laufwerk) | 42 — 143 | 63 | 600 | 5/15 |

| Obere Mittelklasse | | | | |
|---|---------------------|--------|-------|-------|
| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
| Marantz Melody X (M-CR612) | 40 41 141 | 61 | 700 | 1/20 |
| ■ NAD D 3020 | 40 — 140 | 64 | 500 | 11/13 |
| ■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte) | 40 40 140 | 59 | 650 | 8/16 |
| ■ Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server) | 40 40 140 | 57 | 700 | 5/19 |
| ■ Denon CEOL N4 (Sub-Out) | 39 40 140 | 61 | 400 | 3/15 |
| Pro-Ject MaiA | 39 — 140 | 59 | 500 | 7/15 |
| Bluesound Powemode (HiRes drahtlos) | — 39 139 | 61 | 700 | 4/15 |
| Heos Amp (drahtlos) | 37 38 138 | 60 | 500 | 4/15 |
| Denon PMA-50 | 36 — 137 | 55 | 600 | 6/15 |

Sonos Connect: Amp (drahtlos) 34135|— 56 500 4/15
¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|--------|-------|
| T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV) | 64 | 92 | 24.500 | 4/17 |
| German Physiks The Emperor Extreme | 64 | 93 | 30.000 | 9/20 |
| Dan D'Agostino Momentum | 64 | 89 | 49.000 | 6/14 |
| ■ Luxman L-595A SE | 63 | 91 | 12.595 | 9/21 |
| ■ Pass Labs INT-250 | 63 | 88 | 13.900 | 6/20 |
| Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference | 63 | 87 | 23.000 | 6/18 |
| ■ Progressive Audio A901 | 62 | 86 | 11.500 | 10/18 |
| ■ Pass INT 60 | 62 | 89 | 11.750 | 6/16 |
| ■ Pass Labs INT-25 | 61 | 86 | 8.900 | 2/20 |
| ■ Symphonic Line RG 10 Mk5 (Phono MM/MC) | 61 | 84 | 9.500 | 2/20 |
| McIntosh MA 8000 | 61 | 90 | 11.980 | 6/14 |
| ■ AVM Ovation A6.2 | 60 | 88 | 9.000 | 3/13 |
| ASR Emitter 2 Exclusive (3 Netzteile) | 60 | 86 | 15.000 | 5/13 |
| ■ T+A PA 2500 R | 59 | 86 | 6.500 | 7/15 |
| ■ Accuphase E 460 | 59 | 86 | 8.350 | 12/12 |
| ■ Symphonic Line RG 14 | 58 | 81 | 4.400 | 6/19 |
| ■ Devialet 110 (HiRes drahtlos) | 58 | 84 | 5.000 | 3/14 |
| ■ Pathos Inpol Remix | 58 | 80 | 5.000 | 1/16 |
| ■ McIntosh MA252 AC | 58 | 82 | 5.000 | 5/18 |
| Yamaha A-S3200 (Phono MM/MC) | 58 | 82 | 5.500 | 9/20 |
| Suggden IA-4 | 58 | 81 | 5.950 | 10/18 |
| Musical Fidelity Nu-Vista 600 | 58 | 84 | 6.500 | 6/17 |
| Einstein The Tune | 58 | 83 | 6.500 | 4/15 |
| ■ Unison Unico 90 | 57 | 81 | 4.000 | 6/17 |
| ■ Luxman L-505uXII | 57 | 82 | 4.500 | 2/19 |
| ■ Yamaha A-S3000 (Phono MM-/MC) | 57 | 84 | 4.800 | 11/14 |
| ■ Bryston B 135 SST2 (Phono MM) | 57 | 84 | 5.470 | 5/14 |
| ■ Marantz Model 30 | 56 | 80 | 3.000 | 3/21 |
| ■ T+A PA 1000 E | 56 | 82 | 3.200 | 1/17 |
| Luxman L-550-AX (Phono MM/MC) | 56 | 78 | 5.100 | 11/14 |
| Musical Fidelity M6 500i | 56 | 82 | 5.500 | 1/13 |
| Naim Superaim 2 (Phono 350,-) | 56 | 79 | 4.500 | 10/13 |
| Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+) | 56 | 82 | 3.800 | 8/13 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|-------|
| ■ Exposure 3510 INT | 55 | 77 | 2.650 | 11/21 |
| Ayre AX 7 Xe | 55 | 79 | 3.800 | 2/08 |
| Luxman L-505uX | 55 | 80 | 4.900 | 1/13 |
| Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+) | 55 | 82 | 4.000 | 1/13 |
| ■ Exposure 2510 Integrated (Phono MM) | 54 | 76 | 1.750 | 9/20 |
| Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine) | 54 | 76 | 3.380 | 1/21 |
| ■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC) | 53 | 80 | 1.700 | 8/15 |
| ■ Naim Nait XS 2 | 53 | 73 | 2.600 | 1/14 |
| ■ Audia Flight 3 | 53 | 78 | 2.250 | 3/12 |
| ■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional) | 53 | 76 | 2.000 | 8/15 |
| Electrocompaniet PI-2 | 53 | 77 | 2.400 | 4/12 |
| TEAC AI-3000 (Phono MM) | 53 | 77 | 3.000 | 1/14 |
| Canor AI 2.10 | 53 | 78 | 3.500 | 10/21 |
| ■ Yamaha A-S1200 | 52 | 75 | 2.000 | 5/21 |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| ■ Astin Trew AT2-2100 | 52 | 73 | 2.000 | 3/20 |
| Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional) | 52 | 77 | 2.100 | 8/15 |
| Arcam FMJ A39 (Phono MM) | 52 | 75 | 2.100 | 8/15 |
| ■ Marantz PM 8006 | 51 | 72 | 1.300 | 7/18 |
| ■ Heed Elxir | 51 | 71 | 1.350 | 7/21 |
| ■ Primare I22 | 51 | 76 | 1.350 | 3/14 |
| ■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192) | 50 | 76 | 1.500 | 7/13 |
| Magnat MA 1000 | 50 | 72 | 1.700 | 12/14 |
| Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC) | 50 | 73 | 2.300 | 1/14 |
| Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+) | 49 | 75 | 2.000 | 5/12 |
| Teac AX-505 | 49 | 72 | 1.500 | 12/19 |
| Music Hall A 70.2 (Phono MM+) | 49 | 73 | 1.500 | 5/12 |
| ■ Musical Fidelity M2Si | 48 | 71 | 800 | 6/19 |
| Edwards Audio IA7 | 48 | 69 | 1.190 | 1/19 |
| ■ Rotel A-11 | 47 | 68 | 700 | 6/19 |
| ■ Cyrus One | 47 | 70 | 1.000 | 7/17 |
| ■ AMC XIA 150 | 47 | 73 | 1.000 | 11/16 |
| ■ Exposure 2010s2 | 47 | 67 | 1.000 | 1/14 |
| Vincent SV-227 | 47 | 71 | 1.600 | 12/15 |
| ■ Rega Brio-R (Phono MM) | 45 | 68 | 700 | 9/13 |
| ■ Pro-Ject Stereo Box DS 2 | 45 | 68 | 730 | 12/20 |
| ■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar) | 45 | 67 | 850 | 6/13 |
| ■ Cambridge AXA35 | 44 | 62 | 350 | 9/19 |
| ■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192) | 44 | 68 | 1.000 | 2/13 |
| ■ Rotel RA 12 (Phon, USB) | 44 | 70 | 750 | 6/13 |
| Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar) | 43 | 64 | 900 | 6/13 |
| ■ Rotel A10 | 41 | 62 | 480 | 11/18 |

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|-------|
| ■ Cambridge Audio AXA25 | 40 | 80 | 250 | 3/21 |
| AMC AIX (Phono MM, MC) | 40 | 60 | 450 | 11/12 |
| ■ ROTEL RA 10 (Phono MM) | 40 | 58 | 400 | 11/12 |
| ■ NAD C 316 BEE | 39 | 59 | 350 | 9/10 |
| Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler) | 31 | — | 470 | 3/18 |

Röhren-Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|--------|-------|
| Octave V 80 SE | 61 | 90 | 9.250 | 10/15 |
| ■ Westend Audio Leo | 61 | 88 | 10.000 | 11/18 |
| ■ Audio Research GS1 75 (D/A-Wandler) | 61 | 86 | 19.900 | 12/15 |
| Unison 845 Absolute SE | 61 | 81 | 30.000 | 8/04 |
| Ayon Crossfire III (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 61 | 79 | 11.000 | 4/13 |
| ■ Line Magnetic LM-805IA | 60 | 81 | 5.000 | 3/21 |
| ■ Octave V 110 SE | 60 | 83 | 7.000 | 2/18 |
| ■ Octave V70 Class A | 60 | 82 | 7.000 | 2/20 |
| Lyric T1140 MK2 | 60 | 85 | 7.400 | 3/21 |
| ■ Audio Research VS175 | 60 | 86 | 7.500 | 8/13 |
| Unison S 9 (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 60 | 78 | 7.500 | 4/10 |
| ■ Octave V16 (als Kopfhörer-Verstärker 63 Punkte) | 60 | 85 | 8.500 | 5/17 |
| Ayon Spitfire | 60 | 78 | 8.750 | 3/16 |
| KR Audio Kronzilla SXi (Phono MC) | 60 | 82 | 17.500 | 3/08 |
| Cayin M 845i (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 60 | 81 | 12.800 | 1/12 |
| ■ Unison Performance | 60 | 81 | 8.000 | 6/05 |
| Audiomat Solfege Ref. 20 | 60 | 82 | 8.000 | 2/15 |
| ■ MFE TA 845 V SE | 60 | 82 | 9.000 | 12/19 |

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M3si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| ■ Fezz Audio Lybra 300 B | 59 | 81 | 3.850 | 10/20 |
| ■ Ayon Spark III | 59 | 76 | 5.000 | 12/14 |
| Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen) | 59 | 85 | 5.200 | 11/14 |
| ■ Ayon Spirit III | 59 | 82 | 4.990 | 12/13 |
| ■ Octave V 110 (60 Punkte mit Super-Black-Box) | 59 | 87 | 5.900 | 4/13 |
| ■ Cayin CS-845A | 59 | 79 | 6.000 | 11/18 |
| ■ Jadis Orchestra | 58 | 77 | 3.400 | 3/16 |
| ■ Lyric Ti 100 | 58 | 78 | 4.600 | 3/16 |
| Line Magnetic 218 IA | 58 | 75 | 4.800 | 12/14 |
| Cayin CS-150A | 58 | 81 | 5.400 | 6/20 |
| Allnic T 2000 | 58 | 83 | 7.900 | 1/12 |
| Ayon Triton II | 58 | 83 | 6.300 | 8/11 |
| Cayin MP 100 S | 58 | 83 | 5.400 | 7/10 |
| ■ Octave V 70 SE | 58 | 83 | 4.800 | 9/10 |
| ■ Unison S6 Mk II | 58 | 78 | 3.800 | 4/13 |
| Cayin CS-100A | 58 | 80 | 4.300 | 7/15 |
| ■ Unison Triode 25 | 57 | 77 | 2.900 | 2/14 |
| Leben CS-300F | 57 | 73 | 2.800 | 2/14 |
| Luxman SQ-N150 | 57 | 79 | 3.500 | 7/19 |
| ■ Copland CTA405 | 57 | 80 | 3.500 | 2/15 |
| Mastersound PSE 300B | 57 | 82 | 5.950 | 12/13 |
| ■ Cayin MT-50 | 56 | 78 | 1.800 | 6/19 |
| ■ Cayin MA-80 Selection Plus | 56 | 76 | 1.900 | 8/21 |
| Tektron TKEL34PSES | 56 | 78 | 2.500 | 3/16 |
| Fezz Audio Mira Ceti Modell 2021 | 56 | 76 | 2.650 | 8/21 |
| ■ Unison Simply Italy | 56 | 76 | 1.950 | 4/12 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|-------------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| ■ Line Magnetic LM34 IA | 55 | 76 | 1.800 | 9/20 |
| ■ Ayon Orion | 55 | 80 | 2.000 | 12/09 |
| ■ Magnat RV 2 (Phono MM+ und MC+) | 55 | 79 | 2.500 | 5/11 |
| Luxman SQ 38u (Phono MM++ und MC++) | 54 | 73 | 4.800 | 3/10 |
| ■ AMC CVT-3100 Mk2 | 53 | 82 | 1.850 | 12/13 |
| ■ Lua 4545 L | 53 | 76 | 2.200 | 2/09 |
| Opera Consonance Cyber 10 | 52 | 71 | 1.800 | 1/16 |
| ■ Lyric Ti 60 | 48 | 70 | 1.200 | 3/09 |
| Audreal MT 3 | 46 | 67 | 840 | 6/12 |
| ■ Cayin MT-12 N | 43 | 61 | 800 | 4/13 |
| ■ Audreal MT 1 | 43 | 61 | 640 | 4/12 |

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|-------|------|
| Dynavox VR 20 (ohne Phono, nur 1 Eingang) | 39 | 52 | 400 | 6/10 |

Vorstufen mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|---|---------------------|--------|--------|-------|
| ■ T+A SDV 3100 HV | 62 72 72 | 100 | 24.900 | 10/19 |
| ■ AVM SD 8.3 | 61 71 70 | 97 | 10.300 | 10/20 |
| ■ AVM Ovation SD8.2 | 61 70 69 | 95 | 9.500 | 10/17 |
| BM ICE | 60 69 69 | 93 | 10.500 | 3/20 |
| Trinnov Amethyst (Raummessung, Streaming) | 59 — 69 | 97 | 9.550 | 12/14 |
| ■ T+A DAC200 | 58 — 69 | 99 | 5.500 | 10/21 |
| ■ McIntosh C-8 + DA-2 (HDMI/USB-DAC) | 58 — 68 | 94 | 6.100 | 10/21 |
| ■ Bryston BR20 | 58 68 68 | 96 | 7.560 | 6/21 |
| Audionet DNP | 58 69 69 | 97 | 9.600 | 12/12 |
| McIntosh C 50 AC (Dig. In) | 58 70 — | 97 | 8.850 | 10/14 |
| ■ Rotel Michi P5 | 57 — 68 | 94 | 3.500 | 4/20 |
| Primare Pre35 Prisma | 57 68 68 | 81 | 3.900 | 6/20 |
| ■ Audio Research DSPre | 57 69 — | 95 | 8.400 | 7/12 |
| AVM Ovation SD 6.2 (Dig. In, Netzwerk, USB) | 57 68 68 | 96 | 7.500 | 7/16 |
| ■ Anthem STR Preamplifier | 57 — 68 | 96 | 3.950 | 3/19 |
| ■ Cambridge Edge NQ | 57 68 68 | 94 | 4.000 | 3/19 |
| ■ Cyrus Pre XR | 57 — 68 | 93 | 4.500 | 2/22 |
| ■ Moon 390 | 57 66 67 | 81 | 6.000 | 6/20 |
| Atoll ST300 | 56 67 67 | 90 | 3.000 | 2/22 |
| ■ Rose RS150B | 56 69 69 | 98 | 4.000 | 12/21 |
| ■ Musical Fidelity M6s PRE | 56 — 65 | 81 | 1.600 | 10/19 |
| ■ Linn Selekt | 56 68 67 | 82 | 4.760 | 5/19 |

Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|---|---------------------|--------|-------|-------|
| ■ NAD C658 (Streaming, BluOs) | 55 67 67 | 78 | 1.700 | 10/19 |
| Elac Alchemy DDP-2 | 55 66 66 | 77 | 2.600 | 1/20 |
| Atoll ST 200 Signature | 55 66 65 | 78 | 2.000 | 5/19 |
| ■ McIntosh D100 | 55 67 68 | 94 | 3.280 | 6/13 |
| ■ AVM V30 | 55 — 67 | 81 | 1.500 | 10/16 |
| ■ Exposure XM HP | 55 — 67 | 92 | 1.550 | 8/19 |
| ■ Teac UD-505-X | 54 — 65 | 77 | 1.600 | 2/22 |
| Atoll PR300 Signature (+ optionale DAC-Karte) | 55 — 65 | 79 | 1.800 | 9/21 |
| Rotel RC-1590 | 54 — 54 | 76 | 1.750 | 9/18 |
| Nubert nuControl (Dig. In) | 54 — 65 | 91 | 1.940 | 10/15 |
| ■ Audiolab 8300 CDQ | 54 — 63 | 88 | 1.500 | 8/20 |
| Rotel RC-1572 (USB + Dig. In) | 53 — 53 | 74 | 1.100 | 12/17 |
| ■ Cocktail Audio X-35 | 53 — 62 | 75 | 1.700 | 11/17 |
| ■ AMR DP 777 (Dig. In) | 53 68 — | 96 | 3.900 | 2/12 |
| Peachtree Grand Pre (Dig. In) | 53 67 — | 96 | 3.500 | 2/12 |
| ■ Ayon S-3 (Dig. In, Webr.) | 53 — 67 | 95 | 5.700 | 11/11 |
| ■ Naim NAC-N 172 XS (Dig. In) | 53 — 65 | 90 | 2.700 | 10/14 |

| | | | | |
|--|---------|----|-------|-------|
| Bryston BP17 / DAC (Dig. In) | 53 53 — | 75 | 5.280 | 10/14 |
| ■ Pro-Ject Pre Box DS2 Digital | 52 — 62 | 78 | 800 | 8/20 |
| ■ Rotel RC-1570 (Dig. In) | 52 — 52 | 75 | 950 | 10/14 |
| Antelope Zodiac Gold (mit Netzteil Voltikus) | 51 65 — | 91 | 1.800 | 2/12 |
| Audiolab 8200 DQ (Dig. In) | 51 62 — | 91 | 1.150 | 2/12 |
| Musical Fidelity M1 Clc (Webr.) | 51 — 62 | 88 | 1.600 | 4/11 |
| ■ Canton Smart Connect 5.1 (WL Streaming) | 50 59 — | 74 | 500 | 3/20 |
| ■ AMC US24192i (Dig. In) | 50 49 — | 69 | 750 | 10/14 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|--------|-------|
| ■ Luxman CL-1000 | 64 | 91 | 22.000 | 12/20 |
| Nagra Classic Preamp | 63 | 89 | 15.900 | 5/17 |
| Audio Research GSPre | 63 | 86 | 16.000 | 1/15 |
| ■ Brinkmann Audio Marconi Mk II | 62 | 91 | 10.500 | 6/19 |
| Octave HP 700 | 62 | 88 | 11.500 | 5/18 |
| Einstein The Preamp | 62 | 89 | 16.000 | 4/14 |
| ■ VTL LT-2.5i | 61 | 86 | 9.300 | 2/21 |
| ■ Ayon CD-35 | 61 | 96 | 9.340 | 6/17 |
| ■ T+A P 3000 HV | 61 | 91 | 9.500 | 7/14 |
| ■ Audio Research SP20 | 60 | 88 | 9.200 | 4/14 |
| ■ Yamaha C-5000 | 60 | 87 | 7.000 | 7/19 |
| ■ McIntosh C22 | 59 | 86 | 8.000 | 12/16 |
| Naim NAC 282 (nur in Verbindung mit NAP300) | 59 | — | 6.700 | 11/15 |
| ■ AVM PA 8 (mit Röhrenmodul, Phono opt.) | 59 | 89 | 8.480 | 5/12 |
| Ayon Orbis | 58 | 84 | 10.000 | 2/12 |
| Burmester 808 (modular ausbaubar, auch DAC möglich) | 58 | 88 | 24.900 | 5/13 |
| Musical Fidelity M8 Pre | 57 | 78 | 4.500 | 9/18 |
| ■ Octave HP 300 SE | 57 | 85 | 5.500 | 4/14 |
| Valvet Soulshine2 | 57 | 80 | 6.500 | 12/16 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| ■ Nucleonic HPA V340i (Kopfhörer- und Vorverstärker) | 55 | 79 | 1.800 | 9/21 |
| Cayin SC 10 | 55 | 80 | 5.400 | 7/12 |
| ■ Octave HP 300 Mk II (Röhre, Phono MC 850,-) | 54 | 82 | 3.250 | 10/07 |
| ■ Octave HP 500 Mk III (Röhre, Phono 650,-) | 54 | 84 | 4.500 | 2/00 |
| ■ Vincent SA-32 | 53 | 71 | 1.000 | 7/18 |
| Pro-Ject Pre Box RS (Röhrenvorstufe) | 52 | 76 | 900 | 9/21 |
| Pro-Ject Pre Box RS | 52 | 78 | 1.200 | 12/15 |
| ■ AMC CVT 1030 Mk2 | 51 | 71 | 900 | 9/12 |
| ■ Audreal XA 3200 Mk II | 50 | 73 | 690 | 6/12 |
| ■ Pro-Ject Pre Box SE | 48 | 69 | 325 | 10/10 |

Endstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|--------|-------|
| ■ T+A M 40 HV | 65 | 93 | 39.000 | 7/18 |
| ■ Rotel Michi M8 Mono (Paarpreis) | 63 | 91 | 12.000 | 4/20 |
| ■ AVM SA 8.3 | 63 | 91 | 14.100 | 10/20 |
| Nagra Classic Amp | 63 | 90 | 14.900 | 5/17 |
| ■ AVM Ovation MA 6.2 (Monoblocke, Paar) | 63 | 91 | 15.000 | 10/17 |
| ■ Brinkmann Mono (Paar) | 63 | 89 | 15.000 | 6/19 |
| T+A M 10 (Monoblocke, Paar, nur XLR-Eingänge) | 63 | 93 | 20.000 | 8/10 |
| AVM SA 8 | 62 | 92 | 9.900 | 5/12 |
| Naim NAP 300 DR | 62 | 88 | 11.000 | 11/15 |
| T+A A 3000 HV (mit PS 3000; 62/92 Pkt) | 62 | 91 | 11.900 | 7/14 |
| Audio Fight Strumento N°4 | 62 | 92 | 12.500 | 6/12 |
| Technics SE-R1 | 62 | 91 | 13.000 | 11/15 |
| Krell Evolution 402e (bis 1500 W/20hm) | 62 | 88 | 19.900 | 6/13 |
| Linn Klimax Solo Dynamik (Monoblocke, Paar) | 62 | 90 | 20.500 | 4/12 |
| ■ Accustic Arts Mono II MK2 | 62 | 89 | 22.400 | 11/20 |
| McIntosh MC 1.2 KW AC (Monoblocke, Paar) | 62 | 91 | 30.900 | 5/08 |
| ■ Yamaha M-5000 | 61 | 88 | 7.000 | 7/19 |
| McIntosh MC 501 AC (Monoblocke, Paar) | 61 | 91 | 12.000 | 11/05 |
| Pass X 350.5 (bei asymmetr. Anschluss 59 P.) | 60 | 87 | 12.850 | 3/05 |
| ■ Pass XA25 | 59 | 83 | 6.000 | 10/18 |
| ■ Anthem STR Power Amplifier | 59 | 85 | 6.450 | 3/19 |
| Linn Klimax Chakra Twin Dynamik | 59 | 86 | 8.900 | 4/12 |
| Spectral DMA 160 | 59 | 85 | 9.900 | 4/07 |
| Mark Levinson No. 531 H (Monoblocke, Paar) | 59 | 87 | 12.800 | 6/10 |
| ■ T+A A200 | 58 | 87 | 3.800 | 12/21 |
| ■ Musical Fidelity M8 500s | 58 | 83 | 5.500 | 9/18 |
| Bryston 4B3 | 58 | 84 | 6.000 | 10/16 |
| Krell Duo 175 | 58 | 84 | 7.500 | 9/14 |
| Accuphase A 45 | 58 | 85 | 9.160 | 3/07 |
| ■ Cambridge Edge W | 57 | 83 | 3.000 | 3/19 |
| ■ AVM M30 (Monoblocke, Paar) | 57 | 79 | 3.000 | 10/16 |
| ■ Nuprime ST-10M (Monoblocke, Paar) | 57 | 81 | 3.300 | 6/21 |
| NAD Masters M22 | 57 | 86 | 3.500 | 11/15 |
| ■ Moon 330A | 57 | 81 | 4.000 | 6/20 |
| Ayre V 5 xe | 57 | 84 | 5.800 | 5/11 |
| Symphonic Line RG 7 MK 4 | 57 | 83 | 7.400 | 5/11 |
| ■ Musical Fidelity M6s PRX | 56 | 82 | 2.600 | 10/19 |
| ■ Primare A35.2 | 56 | 81 | 2.900 | 6/20 |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| Audreal XA 8800 MNE (Monoblocke, Paar) | 56 | 81 | 3.000 | 7/14 |
| ■ Rotel RB-1590 | 56 | 80 | 3.000 | 9/18 |
| Classé CA-D200 | 56 | 79 | 4.500 | 11/15 |
| AVM MA 3.2 (Monoblocke, Paar) | 56 | 80 | 5.000 | 5/13 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| ■ Audiolab 8300MB (Monoblocke, Paar) | 55 | 79 | 2.000 | 6/21 |
| ■ Vincent SP-20 | 55 | 80 | 2.100 | 12/16 |
| Atoll AM300 | 55 | 79 | 2.200 | 2/22 |
| ■ Exposure 3010S2 (Monoblocke, Paar) | 55 | 80 | 2.500 | 12/17 |
| ■ Cyrus Stereo 200 | 55 | 78 | 2.500 | 2/22 |
| Electrocompaniet AW 2x120 | 55 | 81 | 4.800 | 5/11 |
| Nubert nuPower D | 55 | 81 | 2.450 | 10/15 |
| Valvet E2 | 55 | 77 | 2.750 | 10/18 |
| Nubert nuPower A | 55 | 81 | 3.650 | 5/16 |
| Krell S 150 (Monoblocke, Paar) | 55 | 82 | 5.400 | 6/10 |
| Vincent SP 995 (Monoblocke, Paar) | 55 | 82 | 3.300 | 6/10 |
| Vincent SP T 800 (Monoblocke, Paar) | 55 | 81 | 4.000 | 10/08 |
| ■ Teac AP-505 | 54 | 78 | 1.600 | 2/22 |
| ■ Exposure XM9 Mono Power (Monoblocke, Paar) | 54 | 78 | 1.700 | 6/21 |
| ■ Vincent SP-332 | 54 | 73 | 1.900 | 7/18 |
| Audiolab 8200MB (Monoblocke, Paar) | 54 | 78 | 2.200 | 7/14 |
| ■ Elac Alchemy DPA-2 | 53 | 78 | 1.600 | 1/20 |
| T+A AMP 8 | 53 | 77 | 1.800 | 4/14 |
| Pro-Ject AMP Box RS Mono & Power Box RS Amp | 53 | 77 | 2.100 | 12/15 |
| Linn Majik 2100 | 53 | 76 | 2.200 | 8/06 |
| Pro-Ject Amp Box RS Mono | 52 | 78 | 850 | 6/14 |
| Vincent SP-997 (Monoblocke, Paar) | 52 | 73 | 1.300 | 7/14 |
| Rotel RB-1572 | 51 | 75 | 1.200 | 12/17 |
| NuForce STA120 | 49 | 72 | 800 | 6/16 |
| AMC 2100 Mk2 | 43 | 63 | 600 | 9/12 |
| NAD C 272 | 43 | 65 | 790 | 11/04 |

Röhren-Endstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|------------|-------|
| ■ Octave Jubilee 300B | 65 | 87 | 54.000 | 9/19 |
| ■ Octave Jubilee Mono SE | 64 | 88 | 75.000 | 5/18 |
| Octave MRE 220 (Paar) | 63 | 91 | 17.000 | 8/12 |
| Ayon Vulcan II (Paar) | 63 | 87 | 30.000 | 2/12 |
| Audio Research GS150 | 63 | 86 | 21.000 | 1/15 |
| ■ Luxman MQ-300 | 63 | 84 | 22.000/518 | Ayon |
| Vulcan Evo (Monoblocke, Paar) | 63 | 82 | 37.500 | 3/15 |
| Audio Research VT80 | 62 | 86 | 10.900 | 8/17 |
| ■ Eternal Arts OTL MB | 62 | 85 | 13.000 | 12/17 |
| KR Audio El. Double Kronzilla DM Mk 2 (Paar) | 62 | — | 19.900 | 10/02 |
| ■ Octave RE 320 | 61 | 87 | 8.500 | 3/16 |
| ■ VTL ST-150 | 61 | 88 | 9.400 | 6/21 |
| Opera Consonance Cyber 800 MkII | 60 | 79 | 6.600 | 12/17 |
| ■ Audio Research Reference 75 | 60 | 81 | 9.900 | 11/12 |
| ■ Eternal Arts OTL MkIII | 59 | 80 | 6.500 | 10/16 |
| Octave MRE 130 (besonders leistungsstark) | 59 | 85 | 9.000 | 6/04 |
| ■ Cayin 880 (Monoblocke, Paar) | 57 | 83 | 5.400 | 7/12 |
| Audion Sterling Anniversary | 56 | 77 | | |

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence | 55 | 79 | 6.890 | 4/16 |
| Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref. | 55 | 83 | 8.260 | 8/12 |
| Transrotor Jupiter/SME 5012 & Figaro | 55 | 80 | 9.925 | 9/15 |
| ■ Acoustic Solid 311 Metall + Shelter 301II | 54 | 79 | 2.900 | 9/21 |
| ■ Linn Majik LP12 | 54 | 76 | 3.450 | 4/19 |
| ■ T+A G 2000 R | 54 | 80 | 5.500 | 6/15 |
| ■ Audio Deva atmo sfera | 54 | 73 | 4.000 | 11/17 |
| ■ Clearaudio Concept Wood & Essence | 53 | 78 | 2.000 | 12/15 |
| ■ EAT C-Major | 53 | 77 | 2.350 | 11/16 |
| ■ Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eroica MC | 53 | 75 | 2.400 | 12/18 |
| ■ AVM Rotation R30.3 | 53 | 76 | 2.500 | 1/22 |
| ■ Elac Miracord 90 | 53 | 76 | 2.500 | 3/17 |
| ■ Pro-Ject Xtension 9 Evo & Ortofon Q. Black | 53 | 77 | 2.650 | 8/18 |
| ■ VPI Scout 1.1 | 53 | 77 | 2.750 | 1/15 |
| ■ Acoustic Solid Vintage | 53 | 76 | 2.950 | 9/17 |
| ■ Acoustic Solid 113 Bubinga | 53 | 78 | 3.000 | 1/15 |
| Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic | 53 | 75 | 7.000 | 5/18 |
| ■ Music hall mmf 7.3 + Goldring Eroica | 52 | 75 | 1.900 | 9/21 |
| ■ Music Hall mmf 9.1 & Goldring Eroica LX | 52 | 75 | 2.000 | 10/14 |
| ■ Acoustic Solid Solid 111 Metall | 52 | 77 | 2.170 | 4/19 |
| ■ Transrotor Jupiter | 52 | 75 | 2.500 | 9/15 |
| ■ Perpetuum Ebner 1010 Mk2 | 52 | 73 | 2.650 | 4/19 |
| Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2 | 52 | 78 | 2.850 | 4/13 |
| ■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red | 51 | 74 | 1.500 | 6/17 |
| Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red | 51 | 75 | 1.600 | 5/21 |
| ■ Clearaudio Concept Active + Concept MM | 51 | 76 | 2.020 | 4/19 |
| ■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus | 50 | 71 | 1.300 | 9/17 |
| ■ Dual CS 600 | 50 | 72 | 1.300 | 4/15 |
| ■ Pro-Ject RPM 5 Carbon | 50 | 72 | 1.345 | 2/19 |
| ■ EAT B-Sharp | 50 | 72 | 1.400 | 5/17 |
| ■ Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red | 50 | 71 | 1.450 | 2/20 |
| ■ Perpetuum Ebner PE 800 | 49 | 72 | 1.000 | 8/18 |
| ■ Pro-Ject The Classic/9cc & Ortofon 2M Silver | 49 | 69 | 1.000 | 11/16 |
| ■ AVID Ingenium Plug & Play | 49 | 70 | 1.400 | 5/19 |
| ■ Magnat MT-990 | 48 | 71 | 1.000 | 4/19 |
| ■ Elac Miracord 70 | 48 | 68 | 1.200 | 5/18 |
| ■ Dual C526 | 47 | 69 | 1.000 | 10/18 |
| ■ Music Hall mmf-3.3 | 46 | 66 | 700 | 2/19 |
| ■ Reloop Turn5 | 46 | 71 | 800 | 1/19 |
| ■ Pro-Ject X1 | 46 | 68 | 800 | 2/20 |
| ■ EAT Prelude | 46 | 71 | 1.100 | 2/21 |
| ■ Thorens TD 203 | 45 | 67 | 700 | 4/15 |
| Technics SL-100C | 45 | 67 | 900 | 9/21 |
| Edwards Audio TT6 | 45 | 65 | 900 | 6/21 |
| ■ Musical Fidelity Roundtable | 44 | 61 | 850 | 5/15 |
| ■ New Horizon 201 | 43 | 65 | 700 | 2/21 |
| ■ Pro-Ject Debut Carbon Evo2 | 42 | 65 | 500 | 2/21 |
| ■ Onkyo CP-1050 | 42 | 60 | 500 | 4/15 |
| Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black | 42 | 62 | 800 | 3/18 |
| ■ Reloop Turn 3 | 41 | 61 | 450 | 3/18 |
| ■ Pro-Ject Essential III Record Master | 41 | 61 | 475 | 3/18 |
| NAD C 558 & Ortofon OM 10 | 41 | 59 | 600 | 4/18 |
| Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10 | 41 | 62 | 600 | 1/17 |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|-----|------|
| Obere Mittelklasse | | | | |
| ■ Rega Planar 1 | 40 | 56 | 380 | 3/17 |

| | | | | |
|---|----|----|-----|------|
| TEAC TN-300 | 40 | 61 | 400 | 9/15 |
| ■ TEAC TN-400 BT & AT95E | 40 | 59 | 500 | 1/17 |
| Sony PS-HX 500 | 40 | 59 | 500 | 1/17 |
| Dual CS 460 | 40 | 59 | 740 | 3/17 |
| ■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer | 39 | 58 | 525 | 9/17 |
| ■ Yamaha TT-N 503 | 38 | 56 | 600 | 3/19 |
| ■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10 | 35 | 52 | 250 | 8/17 |

Laufwerk/Tonarm-Kombinationen

| | | | | |
|---|----|----|--------|-------|
| Absolute Spitzenklasse | | | | |
| ■ Thales TTT-Compact II + Statement | 65 | 93 | 31.100 | 2/21 |
| ■ Brinkmann Audio Taurus/Tonarm 12.1/Rönt | 64 | 92 | 22.000 | 6/21 |
| ■ Thiele TT01 + TA01 | 63 | 90 | 19.000 | 1/22 |
| ■ Garrard 301 + SME M2-12R | 63 | 91 | 28.000 | 6/20 |
| ■ TW Acoustic Raven AC2 + TW 10.5 | 63 | 90 | 20.400 | 11/19 |
| ■ Dr. Feickert Analogue Firebird + AMG 12J2 | 62 | 85 | 14.050 | 11/19 |
| ■ Technics SL-1000R | 62 | 88 | 16.000 | 5/18 |
| ■ SME Model 12 + SME 309 | 61 | 84 | 9.750 | 11/19 |
| AMG Viella 12 | 61 | 88 | 12.800 | 6/12 |
| Feickert Firebird/Kuzma 313 | 61 | 88 | 13.000 | 6/14 |
| ■ AVM Evolution R5.3 | 60 | 85 | 6.000 | 2/19 |
| ■ Acoustic Signature Double X Neo + TA500 Neo | 60 | 87 | 6.350 | 8/21 |
| ■ Opera Audio Consonance Air-1 | 60 | 83 | 7.500 | 9/17 |
| ■ Clearaudio Innovation Compact/Tracer | 60 | 88 | 7.650 | 10/20 |
| ■ Transrotor Max/SME 5012 | 59 | 86 | 8.750 | 6/16 |
| ■ Linn Sondek LP 12/Akito | 59 | 81 | 6.100 | 4/16 |
| Thorens TD 907 | 59 | 84 | 7.500 | 4/16 |
| ■ Luxman PD 171A/Jelco | 58 | 79 | 7.500 | 8/18 |
| Thorens TD 550/TP 92/12* | 58 | 86 | 9.000 | 3/14 |
| Brinkmann Bardo/10.5 (mit Basis HRS Rt) | 58 | 84 | 11.800 | 5/10 |
| EAT Forte | 58 | 85 | 13.900 | 7/09 |
| ■ AVM Rotation R 2.3 | 57 | 80 | 3.400 | 11/18 |
| ■ Music Hall mmf-11.1 | 57 | 82 | 4.000 | 5/19 |
| ■ Luxman PD-151 | 57 | 82 | 4.490 | 9/20 |
| ■ Acoustic Solid Machine Small | 57 | 81 | 5.000 | 10/16 |
| Acoustic Signature Triple X/SME 309 (24 Silencer) | 57 | 82 | 7.780 | 2/14 |
| Roksan Xerxes 20+/Tabriz Zi (mit Shiraz XPS-7) | 57 | 80 | 8.950 | 12/13 |
| Bergmann Magne System | 57 | 80 | 8.100 | 2/12 |
| ■ EAT C-Sharp | 56 | 80 | 3.000 | 12/14 |
| Wilson Benesh Circle 25 | 56 | 79 | 6.200 | 8/14 |
| ■ Acoustic Signature Triple X (8 Silencer) | 56 | 81 | 6.280 | 2/14 |
| ■ Bauer Audio dps 2/Rega RB700 | 56 | 82 | 4.850 | 6/11 |

| | | | | |
|---|----|----|-------|-------|
| Spitzenklasse | | | | |
| Vertere DG-1 Dynamic Groove | 55 | 74 | 3.250 | 4/20 |
| Soulines Dostoyevsky DCX + Talk 6 | 55 | 77 | 3.290 | 4/20 |
| Acoustic Signature Triple X/SME 309 (ohne Silencer) | 55 | 80 | 5.280 | 2/14 |
| Luxman PD 171/Jelco | 55 | 79 | 6.500 | 11/12 |
| ■ Dr. Feickert Analogue Volare + Jelco | 54 | 81 | 3.000 | 11/20 |
| Thorens TD-1601 | 54 | 80 | 3.000 | 2/20 |
| ■ Tien Audio Nephrite + Tien Audio Viroa LT | 54 | 77 | 3.000 | 7/20 |
| ■ Technics SL-1200GAE | 54 | 80 | 3.500 | 5/16 |
| ■ Technics SL-1200G | 54 | 80 | 3.500 | 3/17 |
| Nottingham Analogue Ace Spacedeck 294 | 54 | 72 | 3.600 | 8/18 |

| | | | | |
|---|----|----|-------|-------|
| Bryston BLP-1 | 54 | 74 | 4.500 | 3/17 |
| ■ Technics SL-1200GR | 53 | 79 | 1.500 | 5/17 |
| ■ Scheu Analog Cello Maxi | 53 | 75 | 2.300 | 2/22 |
| ■ Gold Note Pianosa/Gold Note B5.1 | 53 | 73 | 2.450 | 8/18 |
| Input Audio Transformer (mit HR-Netzteil) | 53 | 74 | 2.480 | 4/20 |
| Rossner & Sohn Chess KLM 15/Vivid Two | 53 | 77 | 3.500 | 10/07 |
| ■ Thorens TD 350/TP 250 | 53 | 77 | 2.850 | 7/05 |
| ■ Avid Diva II/RB 300 | 52 | 74 | 2.400 | 10/08 |
| Pear Audio Captain John Handy | 52 | 68 | 3.500 | 9/16 |
| ■ AVID Ingenium Plug & Play | 51 | 72 | 1.400 | 5/19 |
| ■ Acoustic Signature WOW XL/RB202 | 51 | 76 | 2.200 | 10/14 |
| Avid Ingenium/Pro-Ject 9cc | 51 | 74 | 1.900 | 12/15 |
| Acoustic Solid Classic Wood/WTB 213 | 51 | 75 | 2.080 | 7/10 |
| ■ Acoustic Signature Barzetti/ST 251 | 51 | 75 | 2.000 | 4/11 |
| T+A G 1260 R | 50 | 71 | 2.000 | 4/11 |
| ■ Dual CS 550 | 49 | 71 | 1.200 | 4/16 |
| Opera Consonance Wax Engine | 48 | 65 | 1.300 | 7/16 |
| ■ Thorens TD 310/TP 92 | 48 | 74 | 1.600 | 4/10 |
| ■ Elac Miracord 60 | 47 | 69 | 1.000 | 2/20 |
| ■ Acoustic Signature WOW | 47 | 71 | 1.250 | 8/13 |
| ■ Pro-Ject PerspeX/9cc Evolution | 47 | 71 | 1.400 | 4/08 |
| ■ Thorens TD 206/DL103R | 46 | 69 | 1.300 | 5/14 |
| TEAC TN-570 | 46 | 68 | 1.000 | 7/16 |
| Scheu Cello/Cantus (mit Tonabnehmer MC Scheu S) | 46 | 67 | 2.800 | 4/13 |
| ■ Rega RP40 Anniversary | 45 | 67 | 1.000 | 5/14 |
| ■ New Horizon GD 2 | 44 | 63 | 700 | 11/18 |
| Elac Miracord 50 | 43 | 61 | 500 | 4/19 |

| | | | | |
|---------------------------|----|----|-----|------|
| Obere Mittelklasse | | | | |
| Dual CS 505-4 | 35 | 56 | 650 | 5/14 |

Plattenspieler KH/Line/Digi-Out

| | | | | |
|--|----|----|-------|-------|
| Spitzenklasse | | | | |
| ■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler) | 55 | 83 | 8.500 | 12/19 |
| T+A G 2000 R (mit Phonoplatine PH E-G R MC) | 54 | 78 | 6.500 | 3/18 |
| ■ Clearaudio Concept Active MM (KH-Ausgang) | 52 | 77 | 2.020 | 4/19 |
| ■ Cambridge Audio Alva TT | 51 | 74 | 1.700 | 9/19 |
| VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang) | 51 | 71 | 2.000 | 10/21 |
| Technics SL1500 | 47 | 72 | 1.000 | 9/19 |
| ■ Thorens TD-402DD | 46 | 67 | 800 | 9/19 |
| TEAC TN-570 (D/A-Wandler) | 46 | 68 | 1.000 | 7/16 |
| ■ Sonoro Platinum | 45 | 69 | 580 | 2/21 |
| ■ Pro-Ject Essential III HP | 44 | 65 | 475 | 8/19 |
| ■ Denon DP-450 USB (D/A-Wandler) | 43 | 64 | 650 | 10/21 |
| Pro-Ject Debut Record Master II 70 (D/A-Wandler) | 42 | 61 | 450 | 10/21 |
| ■ Onkyo CP-1050 | 42 | 60 | 500 | 4/15 |
| Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black | 42 | 62 | 800 | 3/18 |
| ■ Reloop Turn 3 | 41 | 61 | 450 | 3/18 |
| ■ Roberts RT200 | 41 | 61 | 450 | 4/21 |
| Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10 | 41 | 62 | 600 | 1/17 |
| Thorens TD-102A | 41 | 61 | 700 | 2/21 |

| | | | | |
|--|----|----|-----|------|
| Obere Mittelklasse | | | | |
| ■ TEAC TN-400 BT & AT95E (D/A-Wandler) | 40 | 59 | 500 | 1/17 |
| Sony PS-HX 500 (D/A-Wandler) | 40 | 59 | 500 | 1/17 |

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Lautsprecher Esprit Australe EZ
Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

| | | | | |
|---|----|----|-----|------|
| Elac Miracord 50 | 40 | 58 | 500 | 4/19 |
| Pro-Ject Juke Box E (integrierter Verstärker) | 38 | 52 | 470 | 3/18 |
| Pro-Ject VT-E BT R & Ortofon OM 5 E (D/A-Wandler) | 38 | 57 | 475 | 1/17 |
| Audio-Technica AT-LP5 (D/A-Wandler) | 38 | 55 | 450 | 6/16 |
| Dual CS 460 | 38 | 57 | 660 | 4/19 |
| Yamaha TT-N 503 (D/A-Wandler) | 38 | 56 | 600 | 3/19 |
| Lenco L-87 | 37 | 56 | 320 | 3/18 |
| Akai BT500 & AT95E (D/A-Wandler) | 37 | 54 | 500 | 1/17 |

Tonabnehmer MC und optisch

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|---|-------|--------|--------|-------|
| HiFiction X-quisite ST | 70 | 98 | 12.000 | 9/20 |
| DS-Audio DSO03 (photooptisch inkl. EQ Unit) | 66 | 88 | 5.500 | 1/22 |
| Lyra Atlas SL (MC) | 66 | 92 | 10.000 | 8/18 |
| DS-Audio DSO02 (photooptisch inkl. EQ Unit) | 65 | 87 | 5.200 | 3/18 |
| Ortofon MC Windfeld (MC) | 64 | 90 | 4.500 | 1/22 |
| EMT J5W Platinum | 64 | 91 | 4.800 | 6/20 |
| van den Hul The Black Crimson | 63 | 86 | 4.200 | 5/20 |
| Lyra Etna (MC) | 63 | 92 | 6.000 | 4/14 |
| Lyra Atlas (MC) | 63 | 88 | 9.000 | 4/12 |
| Lyra Kleos SL (MC) | 62 | 87 | 3.100 | 10/15 |
| Dynavector Te Kaitora Rua | 62 | 86 | 3.250 | 11/19 |
| Linn Kandid (MC) | 62 | 88 | 3.450 | 10/15 |
| EMT JSD VM | 62 | 90 | 4.200 | 11/19 |
| Clearaudio da Vinci V2 (MC) | 62 | 88 | 4.700 | 12/16 |
| AMG Teatro | 61 | 87 | 2.400 | 2/19 |
| DS Audio E1 (photooptisch inkl. EQ Unit) | 61 | 83 | 2.750 | 5/19 |
| EMT JSD 6 | 61 | 87 | 2.780 | 6/21 |
| Lyra Kleos (MC) | 61 | 85 | 2.800 | 10/10 |
| Benz Micro LP S (MC) | 61 | 84 | 3.000 | 6/11 |
| Clearaudio Jubilee (MC) | 61 | 84 | 3.900 | 2/19 |
| Einstein The Pick Up (MC) | 61 | 87 | 4.400 | 4/14 |
| EMT HSD 006 (MC) | 60 | 84 | 1.200 | 6/18 |
| Goldring Ethos | 60 | 85 | 1.300 | 2/21 |
| EMT HSD 006 (MC) | 60 | 84 | 1.650 | 1/22 |
| Linn Krystal (MC) | 60 | 86 | 1.590 | 4/16 |
| Hana ML | 59 | 83 | 1.150 | 4/20 |
| Skyanalog G-2 | 59 | 84 | 1.500 | 12/21 |
| Clearaudio Talisman V2 Gold (MC) | 59 | 83 | 1.500 | 6/18 |
| Lyra Titan i (MC) | 59 | 83 | 5.250 | 6/06 |
| Transfiguration Orpheus (MC) | 59 | 84 | 4.000 | 11/06 |
| EAT Jo No.5 (MC) | 58 | 81 | 1.190 | 8/18 |
| EAT Yosegi (MC) | 58 | 83 | 1.500 | 6/12 |
| Lyra Delos (MC) | 58 | 81 | 1.100 | 8/10 |
| Kiseki Blue N. S. (MC) | 58 | 81 | 2.000 | 12/16 |
| Lyra Scala (MC) | 58 | 81 | 3.200 | 6/07 |
| Dynavector DV-20X2L (MC) | 57 | 81 | 900 | 11/19 |
| Benz Micro Wood S L (MC) | 57 | 81 | 1.200 | 8/10 |
| Brinkmann EMT ti (MC) | 57 | 61 | 3.000 | 5/10 |
| Clearaudio Stradivari (MC) | 57 | 79 | 2.400 | 5/07 |
| Ortofon MC Windfeld (MC) | 57 | 82 | 2.975 | 6/09 |
| Goldring Eroica LX | 56 | 82 | 600 | 9/21 |
| Gold Note Donatello Red (MC) | 56 | 78 | 650 | 8/18 |
| Dynavector 10X5 neo MKII (MC) | 56 | 78 | 700 | 11/20 |
| Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7 | 56 | 80 | 1.262 | 9/20 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--|-------|--------|-------|-------|
| Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC) | 55 | 78 | 500 | 5/18 |
| Ortofon SPU #1 E | 55 | 79 | 580 | 9/20 |
| Ortofon MC Quintet Black S (MC) | 55 | 79 | 800 | 11/20 |
| Sumiko Celebration II (MC) | 55 | 80 | 1.950 | 4/14 |
| Ortofon MC Cadenza Blue (MC) | 55 | 81 | 1.400 | 8/10 |
| Clearaudio Essence (MC) | 54 | 78 | 990 | 12/15 |
| Ortofon MC Cadenza Red (MC) | 54 | 77 | 1.100 | 12/16 |
| Hana SL (MC) | 53 | 73 | 650 | 9/17 |
| Ortofon MC Quintet Black (MC) | 53 | 79 | 800 | 10/15 |
| Volpe Audio Rosso Nero (MC) | 53 | 76 | 850 | 4/14 |
| Benz Micro Glider L 2 (MC) | 53 | 76 | 850 | 4/06 |
| Lyra Dorian (MC) | 53 | 76 | 900 | 4/06 |
| Ortofon MC Valencia (MC) | 53 | 77 | 875 | 4/06 |
| Ortofon MC Quintet Red (MC) | 52 | 73 | 300 | 2/19 |
| Rega Ania (MC) | 52 | 71 | 650 | 9/17 |
| Kuzma KC 1 (MC) | 52 | 75 | 800 | 11/08 |
| Ortofon SPU Classic N MK II (MC) | 51 | 74 | 650 | 11/08 |
| Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC) | 51 | 74 | 700 | 11/08 |
| Clearaudio MC Concept (MC) | 50 | 76 | 690 | 4/14 |
| Techno Audio Titan (MC, DL 103-Derivat) | 50 | 74 | 695 | 5/13 |
| Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat) | 49 | 73 | 440 | 5/13 |
| Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat) | 49 | 73 | 550 | 5/13 |
| Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC) | 49 | 70 | 650 | 9/19 |
| Denon DL 103 R (MC) | 48 | 71 | 360 | 4/07 |
| Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC) | 47 | 71 | 475 | 4/07 |
| Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC) | 47 | 69 | 450 | 2/06 |
| Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC) | 46 | 67 | 425 | 11/08 |
| Audio-Technica AT33EV (MC) | 46 | 66 | 500 | 4/14 |

| | | | | |
|-------------------|----|---|-----|------|
| Denon DL 103 (MC) | 41 | — | 155 | 4/97 |
|-------------------|----|---|-----|------|

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|-------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| Denon DL 160 (High-Output-MC) | 40 | — | 145 | 12/00 |

Tonabnehmer MM und MI

Absolute Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|-----------------------------|-------|--------|-------|-------|
| Clearaudio Charisma V2 (MM) | 59 | 83 | 1.500 | 9/17 |
| Grado Ref. Master 1 (MI) | 58 | 82 | 1.100 | 10/15 |
| Grado Sonata 3 (MI) | 56 | 79 | 700 | 4/21 |
| Sumiko Amethyst (MM) | 56 | 80 | 715 | 9/19 |
| Clearaudio Maestro V2 (MM) | 56 | 81 | 920 | 10/20 |

Spitzenklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|--------------------------------------|-------|--------|-------|-------|
| Soundsmith Zephyr MIMC (MI) | 55 | — | 1.700 | 10/15 |
| Grado Sonata 2 (MI) | 53 | 77 | 600 | 11/19 |
| Clearaudio Jubilee (MM) | 53 | 74 | 650 | 2/19 |
| Ortofon Concorde Century (MM) | 52 | 77 | 600 | 4/19 |
| Ortofon 2M Black (MM) | 49 | 71 | 650 | 4/14 |
| Ortofon Concorde 40 Anniversary (MM) | 48 | 70 | 300 | 4/19 |
| Grado Sonata 1 (MM) | 48 | 69 | 600 | 4/14 |
| Nagaoka MP-200 (MM) | 47 | 68 | 400 | 4/14 |
| Goldring 2300 (MM) | 46 | 69 | 330 | 4/14 |
| Audio Technica ATVM95ML | 45 | 65 | 180 | 1/22 |
| Audio Technica ATVM95SH | 45 | 65 | 220 | 1/22 |
| Clearaudio Performer V2 (MM) | 45 | 65 | 300 | 4/14 |
| Goldring E3 (MM) | 44 | 67 | 130 | 11/19 |
| Ortofon 2M Bronze (MM) | 43 | 64 | 330 | 3/10 |
| Audio Technica ATVM95EN | 43 | 63 | 140 | 1/22 |
| Sumiko Pearl (MM) | 43 | 60 | 140 | 12/16 |
| Audio Technica ATVM95E | 42 | 62 | 60 | 1/22 |

Obere Mittelklasse

| | Klang | Punkte | Preis | Heft |
|------------------------|-------|--------|-------|------|
| Ortofon 2M Blue (MM) | 40 | 61 | 185 | 8/07 |
| Audio Technica ATVM95C | 39 | 59 | 40 | 1/22 |
| Ortofon 2M Red (MM) | 39 | 59 | 95 | 8/07 |

Plattenwaschmaschinen

Absolute Spitzenklasse

| | Praxis | Gesamtpunkte | Preis | Heft |
|---------------------------------------|--------|--------------|-------|-------|
| Clearaudio Double Matrix Professional | 10 | 20 | 3.800 | 8/16 |
| Degritter Ultrasonic Record Cleaner | 10 | 17 | 2.650 | 5/20 |
| Lavar Unica | 8 | 18 | 2.090 | 2/21 |
| Nessie Vinylcleaner ProPlus+ | 8 | 17 | 1.460 | 12/20 |
| Clearaudio Smart Matrix Silent | 8 | 16 | 1.500 | 5/20 |
| Nessie Vinylmaster | 8 | 16 | 1.890 | 8/16 |
| Loricraft PR 6 | 8 | 16 | 3.750 | 8/16 |
| Pro-Ject Vinyl Cleaner VC-S2 Alu | 7 | 15 | 500 | 5/20 |
| Okki Nokki | 7 | 14 | 450 | 8/16 |
| Keith Monks Prodigy Blue Deluxe | 6 | 12 | 1.600 | 2/21 |
| Opera Audio Consonance RCM M/C II | 4 | 12 | 800 | 8/16 |

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

| | Klang(1) | Punkte | Preis | Heft |
|-------------------------------------|----------|--------|--------|-------|
| AVM PH 8.3 | 63/62 | 89 | 10.650 | 11/19 |
| Audio Research Reference Phono 2 SE | 63/62 | 85 | 14.700 | 2/13 |
| Pass XP-17 | 63/61 | 89 | 5.300 | 8/18 |
| Lehmannaudio Decade Jubilee | 62/62 | 87 | 3.400 | 2/22 |
| Dr. Feickert Analogue Vero | 62/62 | 88 | 5.000 | 2/21 |
| Sugden Audio Masterclass PA-4 | 62/61 | 87 | 2.500 | 11/20 |
| Einstein The Perfect Match (nur MC) | 62/— | 83 | 2.900 | 5/20 |
| Valve Audio Whisper | 62/61 | 83 | 3.830 | 2/20 |
| Einstein Turntable's Choice | 62/— | 85 | 3.700 | 11/13 |
| Audio Research PH6 | 62/— | 85 | 4.000 | 5/16 |
| Musical Fidelity M3x Vinyl | 61/62 | 85 | 1.300 | 9/21 |
| Musical Fidelity M6x Vinyl | 61/62 | 85 | 1.750 | 2/21 |
| ASR Mini Basis Exclusive HV | 62/61 | 88 | 2.000 | 9/21 |
| Musical Fidelity M6 | 61/61 | 85 | 1.700 | 6/18 |
| Clearaudio Balance V2 | 61/61 | 83 | 2.500 | 11/19 |
| McIntosh MP 100 | 61/60 | 84 | 2.680 | 6/17 |
| TransVinyl TLV1 | 61/61 | 84 | 3.000 | 8/18 |
| Bauer Audio Phono | 61/— | 81 | 2.500 | 5/16 |
| Moon 310LP (mit Netzteil 320S) | 61/60 | 87 | 2.800 | 9/14 |
| Teac PE-505 | 61/59 | 83 | 1.600 | 5/21 |
| Lyric PS 10 | 61/— | 85 | 3.300 | 9/14 |
| Tom Evans Groove Anniversary | 61/— | 84 | 2.690 | 8/10 |
| Croft RIAA Phono R | —/61 | 82 | 1.400 | 8/15 |
| Whest Two.2 | 60/61 | 84 | 1.600 | 11/16 |
| Elac Alchemy PPA-2 | 60/60 | 88 | 1.000 | 2/20 |
| Musical Fidelity MK-VYNL | 60/60 | 85 | 1.000 | 12/15 |
| Gold Note PH-10 | 60/60 | 85 | 1.250 | 8/18 |
| Octave Phono EQ.2 | 60/60 | 83 | 1.500 | 5/16 |

| | | | | |
|---|-------|----|-------|-------|
| Cyrus Phono Signature | 60/60 | 85 | 1.800 | 5/16 |
| Rega Aria-R | 60/58 | 82 | 1.200 | 9/14 |
| Primare 15 | 60/59 | 84 | 1.000 | 2/20 |
| Exposure 3010S2 Phono | 60/— | 80 | 1.200 | 9/14 |
| Linn Uphorik | 60/59 | 87 | 2.200 | 5/10 |
| bFly Perla Musica | 60/— | 80 | 2.550 | 11/13 |
| Trichord Dino Mk3 | 59/59 | 84 | 1.000 | 8/15 |
| Unison Research Phono One | 59/59 | 80 | 2.500 | 9/14 |
| Clearaudio basic V2 | 59/58 | 79 | 1.000 | 8/18 |
| iFi iPhono 3 Black Label | 59/58 | 83 | 1.100 | 9/20 |
| Luxman E-250 (mit Übertrager für MC) | 59/58 | 84 | 2.290 | 9/20 |
| Whest Audio Whest Two | 58/58 | 82 | 1.000 | 8/15 |
| Nagra BPS | 57/59 | 84 | 1.850 | 11/13 |
| AVM30 PH 30.3 | 58/57 | 81 | 800 | |
| 1/22 Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+) | 58/57 | 85 | 2.150 | 12/08 |
| iFi Audio Micro iPhono2 | 57/56 | 80 | 600 | 4/20 |
| Lindemann Limetree Phono | 57/56 | 78 | 600 | 2/19 |
| Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr) | 57/56 | 84 | 1.600 | 12/08 |
| Lehmannaudio Black Cube SE II | 56/57 | 81 | 790 | 11/13 |
| Clearaudio Smart Phono V2 | 56/56 | 83 | 500 | 12/15 |
| Tom Evans Microgoove X | 56/— | 80 | 1.250 | 8/15 |
| Haffer PH60 | 56/— | 75 | 700 | 9/17 |

Spitzenklasse

| | Klang ¹⁾ | Punkte | Preis | Heft |
|--------------------------------|---------------------|--------|-------|-------|
| Pro-Ject Phono Box RS | 55/55 | 78 | 840 | 9/14 |
| Restek MINIRIA+ | 55/55 | 81 | 650 | 12/15 |
| AVM Inspiration P1.2 | 55/55 | 80 | 700 | 12/15 |
| Musical Fidelity M1 Vinyl | 55/55 | 79 | 900 | 9/14 |
| Musical Surroundings Nova II | 55/55 | 77 | 1.200 | 9/14 |
| Wand EQ Phono | 55/54 | 74 | 1.253 | 9/20 |
| Musical Fidelity LX-LPS | 53/54 | 76 | 500 | 11/16 |
| Clearaudio Nano Phono 2 | 54/53 | 63 | 390 | 11/16 |
| Mobile Fidelity UltraPhono | 54/51 | 76 | 550 | 9/17 |
| Rega Fono MC | 54/— | 74 | 400 | 9/17 |
| Atoll PH100 | 53/53 | 73 | 390 | 2/20 |
| Moon 110LP V2 | 53/53 | 76 | 450 | 11/19 |
| Alpha Design Labs ADL GT40A | 51/53 | 72 | 580 | 3/18 |
| Pro-Ject Phono Box S2 Ultra | 52/52 | 72 | 250 | 5/20 |
| Pro-Ject Tube Box S2 | 52/52 | 72 | 320 | 3/18 |
| MoFi Studio Phono | 52/52 | 74 | 350 | 1/22 |
| iFi Zen Phono | 51/51 | 73 | 160 | 2/21 |
| Pro-Ject Phono Box DS | 51/51 | 74 | 265 | 12/15 |
| Cambridge Duo MC/MM + KHV | 51/50 | 76 | 300 | 8/19 |
| Pro-Ject Phono Box S2 | 50/50 | 71 | 160 | 5/20 |
| Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono | 50/50 | 71 | 210 | 3/18 |
| NAD PP4 | 49/48 | 69 | 220 | 9/17 |
| Cambridge Audio CP2 | 48/49 | 69 | 230 | 9/17 |
| Graham Slee Gram Amp2 Comm. | —/49 | 70 | 239 | 8/15 |
| Creek OBH-8MK2 | —/48 | 68 | 150 | 2/19 |
| Oehlbach XXL Phono Preamp | 48/49 | 69 | 350 | 12/15 |
| Musical Fidelity V-LPS II | 46/45 | 70 | 150 | 5/12 |
| Rega Fono Mini | —/45 | 64 | 130 | 3/18 |

¹⁾ mehrfache Klangwertung: MC | MM

Ratgeber

| | |
|---|-------|
| Ratgeber Schallplatten waschen | 12/20 |
| Ratgeber Serversoftware zu QNAP | 7/20 |
| Hintergrund Verstärkerklingklang Röhre und Transistor | 6/20 |
| Audioophile Disziplinen: Dynamik und Timing | 4/20 |
| Audioophile Disziplinen: Klangfarben: Neutralität und Natürlichkeit | 3/20 |
| Audioophile Disziplinen: Räumlichkeit, Ortbarkeit und Tiefenstaffelung | 2/20 |
| Audioophile Disziplinen: Auflösung, Detailtreue, Transparenz | 1/20 |
| Musik per NAS | 12/19 |
| Tonarm justieren | 05/19 |
| Tonarm/Tonabnehmer-Geometrie verstehen | 04/19 |
| Binaurale Aufnahme und Wiedergabe | 01/19 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 7: Lautsprecher mit wenig Strombedarf | 01/19 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 6: Dämpfungsfaktor und Impedanz | 12/18 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 5: Röhren & Lautsprecher | 11/18 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 4: Class-A-Verstärker | 10/18 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 3: Leistungshungrige Boxen | 9/18 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 2: Grundlagen und Messwerte | 8/18 |
| Ratgeber Ketten kombinieren, Teil 1: Einleitung | 7/18 |
| Ratgeber Raumakustik : Einleitung & Übersicht | 9/17 |
| Spezial Smarte HiFi-Ketten-Kombinationen | 8/17 |
| Spezial Mini- High End | 7/17 |
| Report Messlabor | |

stereoplay MUSIC



Foto: Taryn Weitzman

POP-CD DES MONATS

AMERICANA, FOLK ROCK

John Mellencamp

Strictly A One-Eyed Jack



KLANGTIPP

Musik: ■■■■■■■■

Klang: ■■■■■■■■

Roots des Rockers

„Johnny Cougar“ war einst Pseudonym für den Stadion-Rocker Mellencamp. Inzwischen hat dessen Musik nichts mehr mit dem Sound von einst zu tun. Seit Jahren widmet sich der Mann aus Bloomington/Indiana seinen amerikanischen Roots, akustisch gefärbt, traditionell inspiriert, konservativ produziert. Beim Wissen um Mellencamps Liebe zu Dylan, Seeger und Guthrie – Legenden, die auch Bruce Springsteen schätzt –, wundern es kaum, dass der Boss gleich auf drei Songs als Gast glänzt. Was für ein geniales Duo! Sonor und rau ist Mellencamps Stimme mit der Gelassenheit eines Crooners, der nebenbei Tom Waits immer ähnlicher klingt. Unter der ironischen Überschrift „Strictly A One-Eyed Jack“, was man mit dem „Mangel an Weitsicht“ übersetzen kann, stehen gelebte Weisheiten im Rückspiegel eines erfüllten Lebens („Wasted Days“). Mellencamps bewährte Sidemen mit Fiddle, Mandoline,

Akkordeon und Trompete begleiten stimmig und souverän, die Aufnahmequalität von Mellencamps Belmont Mall Studios ist herausragend. Die Akustikgitarren sind hochfein bis in die Obertönen aufgelöst, die Slide-Guitar in „I’m A Man That Worries“ setzt metallische Glanzlichter, die Snare-Drum prasselt, die Saiten des Kontrabass in „Sweet Honey Brown“ schlagen ans Griffbrett, der Luftstrom der Trompete in „Gone So Soon“ scheint förmlich aus den Lautsprechern zu strömen. Alles transparent gemixt, so direkt und nah, dass man meint, mitten in der Aufnahmesession zu sitzen. Fazit: Der „Heartland Rocker“, seit 2008 Member der Rock and Roll Hall of Fame, wird mit jedem Album besser. Ein Referenzwerk, das seinen Platz neben den großen Acoustic-Performances von Jackson Browne, Tom Waits und Bruce Springsteen finden wird. **SWO**

Sony
(48:37)



AUDIOPHILE DES MONATS

SINGER, SONGWRITER, CROONER

Rufus Wainwright

Rufus Wainwright & Amsterdam Sinfonietta

RUFUS WAINWRIGHT & AMSTERDAM SINFONIETTA



KLANGTIPP

Musik:

Klang:

Modern Recordings / Warner



(57:57)

Viel Pathos mit Orchesterklang

Als das Mikrophon seinen Siegeszug antrat, veränderte sich auch der Gesang. Ein Enrico Caruso trat noch ohne Hilfsmittel in den großen Häusern an. Ein Bing Crosby hingegen hatte noch immer eine mächtige Stimme, konnte aber bereits auf technische Unterstützung hoffen. So entwickelte sich seit den 1930er-Jahren ein Gesangstyp, der bei den männlichen Künstlern als „Crooner“ bezeichnet wurde und vom Spiel mit dem Mikrophon als dynamischem Element der Verstärkung arbeitete. Mit einem Mal waren andere Lautstärkeverhältnisse möglich, man konnte sogar gelegentlich dramatisch atmen und davon ausgehen, dass es auch noch die hinteren Reihen im Saal hörten. Außerdem entwickelte sich ein erweitertes Repertoire, das seitdem Sänger herausfordert, eigenständige Programme mit besonderen Akzenten zu entwickeln.

Auch Rufus Wainwright hatte schon länger den Plan, nicht nur als Singer, Songwriter oder Klangapologet des erwachsenen Pops aufzutreten, sondern mit einem kleinen Orchester unterwegs zu sein. Im Jahr 2017 war es dann so weit. Er organisierte eine Tournee durch die Niederlande, zu-

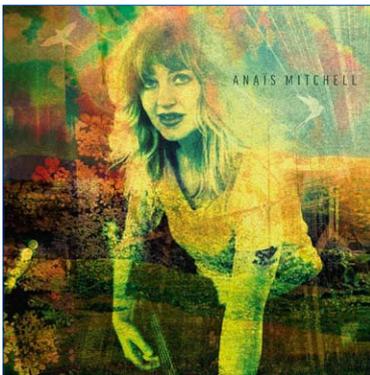
sammen mit der renommierten Amsterdam Sinfonietta und einem Programm, das von Leonard Cohen und Joni Mitchell bis Verdi und dem Great American Songbook reichte.

Zehn Konzerte wurden gespielt, von fünf Abenden landete ein gutes Dutzend Lieder auf einem Album, die die lakonisch theatralische Stimme des New Yorkers mit vielfarbigem Kammerklang umgaben. Der Grammy-prämierte Tonmeister Ryan Freeland mischte die Bänder, Ruairi O'Flaherty sorgte für das zugleich schillernde wie vollmundig wirkende Mastering, das das Live-Erleben transportiert, ohne Einbußen an Transparenz und Präsenz zuzulassen. So kann man mit Rufus Wainwright schwebeln und ihm soundexquisit durch das Pathos seines eigenwilligen Croonertums folgen. **RD**

AUDIOPHILER FOLK

Anais Mitchell

Anais Mitchell

Musik:
Klang:

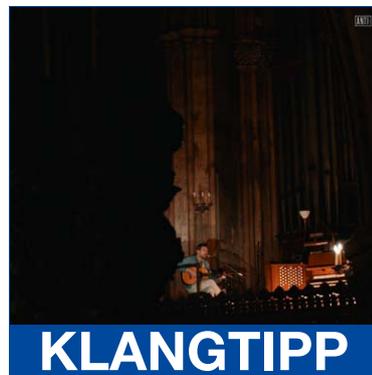
Obwohl sie immer noch wie eine Newcomerin wirkt, hat sich Anais Mitchell längst zu einer der profiliertesten Singer/Songwriterinnen der USA entwickelt. Ihre neuen Songs erinnern ein wenig an Randy Newman. Doch die Künstlerin tritt völlig hinter ihren nachdenklichen Liedern zurück. Die Songs gehen nicht so leicht ins Ohr wie die ihrer Folk-Oper „Hadestown“, aber wenn sie sich erstmal in der Hörmuschel einnisten, dann lösen sie auch einen Sucht-Trigger aus. Frau Mitchell versteht es, jedem ihrer fein balancierten Songs zwischen Americana und Great American Songbook genau so viel zu geben, wie er braucht, um als Kunstwerk für sich selbst zu stehen. **WK**

BMG RM / Warner
(32:25)

AUDIOPHILER FOLK

Fleet Foxes

A Very Lonely Solstice

Musik:
Klang:

KLANGTIPP

In New York gingen die Lichter aus, fast zumindest, als im Dezember 2020 der Lockdown wahr wurde. Wenige Tage später saß Robin Pecknold von den Fleet Foxes in der St. Ann & The Holy Trinity Church in Brooklyn mit seiner Gitarre und sang ein Solo-Programm in die Stream-Kameras, das Fans weltweit zu Tränen rührte, aber auch Hoffnung gab. Genau ein Jahr später beschloss die Band, diese einzigartige Dreiviertelstunde als eigenes Album herauszugeben. „A Very Lonely Solstice“ fängt mit Klassikern aus den Bandrepertoire, aber auch Traditionals wie „Silver Dagger“ diese sakrale Folk-Atmosphäre auf ihre Weise hinreißend audiophil ein. **RD**

Anti / Indigo
(45:08)

AUDIOPHILER POP

The Jazz Butcher

The Highest In The Land

Musik:
Klang:

KLANGTIPP

Den Kampf gegen den Krebs hat Pat Fish gewonnen – nur, um einem Herzinfarkt zu erliegen. Sein erstes Album seit 2012 ist das Manifest des ultimativen Dandys: elitäre Ausbildung, Indie-Pop-Ikone der 80er, Radio-DJ, Booker, Überlebenskünstler, verkanntes Genie. Immer mit Anzug, Zigarette, Drink und hehren politischen Idealen. Nachzuhören auf neun Stücken, die so entspannt und jazzig-swingend anmuten, dass sie in keine Schublade passen. Dazu Texte, die sich als süffisante Abrechnung mit dem Brexit und der Ära Johnson erweisen. Zum großen Finale dann der stilvolle Abschied von Familie und Freunden: „goodnight, sweethearts“. **MA**

Tapete / Indigo
(36:10)

INDIE POP, WORLD POP

Joan As Police Woman **The Solution Is Restless**



Das erste Stück, das die Sängerin Joan Wasser zusammen mit dem Schlagzeuger Tony Allen anstimmte, war von Nina Simone. Und als es dann darum ging, ein eigenes Album zusammen mit dem unlängst verstorbenen Afro-Beat-Veteran und dem Produzenten Dave Okumu aufzunehmen, behielt sie diesen Flow bei. Das Team improvisierte in einem Pariser Studio, kombinierte einen Hauch Indie Psychedelik mit Allens typisch trockenen, loophaften Rhythmen, bis so viel Material zur Verfügung stand, um daraus zehn Songs für „The Solution Is Restless“ zu destillieren, ein Album mit rätselhaft poetischem und reizvoll entrücktem Sound zwischen den Stilen. **RD**

Pias / Rough Trade (57:21)



ADULT POP

Eels **Extreme Witchcraft**



Das Image des sympathischen Losers hat sich Bandboss Mark Oliver Everett über 13 Alben stetig erarbeitet. Greinte er noch auf dem Vorgänger „Earth To Dora“, sind die neuen Nummern diesmal vergleichsweise optimistisch, ungezügelt und ausgelassen. Nix trauriger Clown, nix Mollakkorde, nix Pop-Miniaturen! Wie von Zauberkraft getrieben, rockt der Opener „Amateur Hour“, kommen knarzige Riff-Monster daher („Good Night On Earth“) oder huldigen dem Brit-Pop der Sixties („Steam Engine“). Geblichen sind Everetts lässige Vocals und eine detailverliebte Produktion von PJ-Harvey-Produzent John Parish. Tatsächlich: zauberhaft! **SWO**

E-Works / Pias / Rough Trade (38:31)



HARD ROCK

Magnum **The Monster Roars**



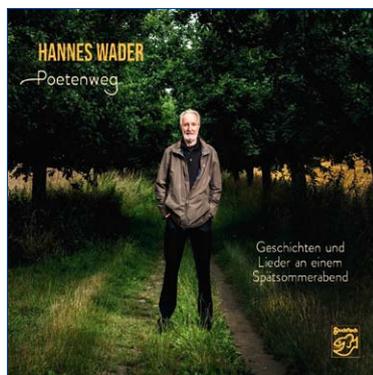
Keine Angst vor diesem Monster: Die britischen Hard-Rock-Ikonen setzen auf vertraute Qualität. Fronter Catley ist gewohnt stimmungsgewaltig, Gitarrist Clarkin feuert druckvolle Riffs ab und zeigt sich im Solospiel versiert und geschmackvoll. Vor allem wissen die Altmeister, Sounds und Dynamik routiniert in Szene zu setzen. Songs wie „I Won't Let You Down“ erhalten durch Streichereinsatz feierlichen Glanz und das hymnische „All You Believe In“ hätten Queen kaum besser hingekriegt. Tipp: im limitierten Box-Set gibt's neben dem Dutzend neuer Nummern noch drei remasterte Bonus-Tracks, darunter „Sweets For My Sweet“, ihre erste Single von 1975. **SWO**

Steamhammer / SPV (58:21)



LIEDERMACHER

Hannes Wader **Poetenweg**



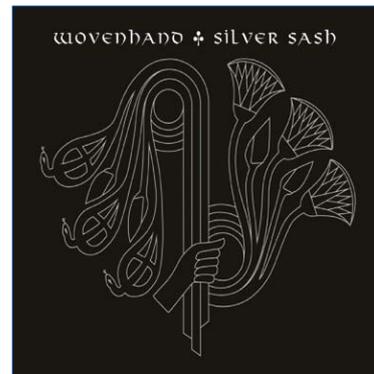
Der Sänger, Gitarrist und Poet Hannes Wader bedient hier keine Nostalgie-Bedürfnisse. Mit ab und zu schwächelnder Stimme hinterfragte der 79-Jährige bei diesem Auftritt 2020 selbstironisch seine Karriere als Macher von neuen und Wiederbeleber von alten Liedern. Als Bonus singt er die SPD-Hymne „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“, die wir 1977 auf der am offiziellen DDR-Geschmack orientierten „Arbeiterlieder“-LP vermisst hatten. Fazit: Dieser Liederabend zwischen Schwanengesang und Lebensbilanz ist Pflichtlektüre für Wader-Freunde. Seinen zukünftigen Fans empfiehlt sich dagegen eher ein Studium seiner Platten aus den 1970ern. **WD**

Stockfisch / in-akustik (72:10)



METAL FOLK, ROCK

Wovenhand **Silver Sash**



Und da ist er wieder, der alte Prediger David Eugene Edwards mit seinem musikalischen Schwert Wovenhand, der sein Wort auf die Menschheit schmettert wie ein Prophet des Alten Testaments. Die Wucht seiner neuen Songs ist einmal mehr gewaltig. Musikalisch zeigt sich die Band breiter aufgestellt als in der Vergangenheit, was vielleicht daran liegt, dass Edwards das Songwriting, von den Texten abgesehen, aus der Hand gegeben hat. So beschreibt „Silver Sash“ eine Pilgerreise vom Metal Folk, von dem die Band kam, zu einer technoideren Spielart der Zukunft. Die Klammer der Songs ist wie eh und je die charismatische Stimme des Predigers. **WK**

Glitterhouse / Indigo (32:44)



ROCK

Billy Talent **Crisis Of The Faith**



Sechs Jahre haben die Kanadier für ihr neues Album gebraucht. Doch das Warten hat sich gelohnt: Die zehn Songs – inklusive Gastauftritt von Rivers Cuomo (Weezer) – erweisen sich als energetisch-dynamische Vorstöße in Punk, Hardrock, Prog und balladesken Orchester-Pathos. Vorge-tragen mit kantigen Gitarrenriffs, leidenschaftlichem Gesang sowie Texten, die den Zeitgeist der letzten drei Jahre einfangen: Die Abwahl von Trump, die Polizeigewalt, den Internet-Hass, die Pandemie und den Wunsch nach weitreichenden Veränderungen. Billy Talent schwingen sich auf zum Sprachrohr der Generation Greta Thunberg – mit Power und Köpchen. **MA**

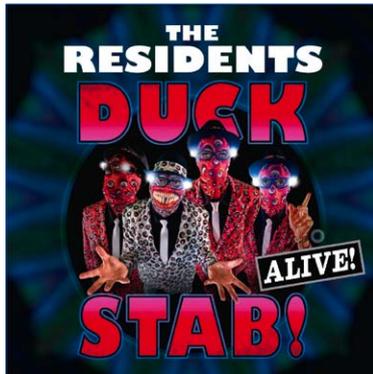
Atlantic / Warner (36:50)



INDIE POP, ROCK

The Residents

Duck Stab! Alive!



Die Reise der Residents geht unermüdlich weiter. Das Selbstzitat gehört dabei seit jeher zum Werkzeugkasten der berühmtesten anonymen Band der Pop-Geschichte. Mit dem Filmprojekt „Duck Stab! Alive!“ beziehen sie sich auf ihre EP „Duck Stab“ von 1978. Musikalisch ist die mittlerweile personell in vielen Positionen veränderte Band jedoch an einem völlig anderen Punkt angelangt. Sie klingt weniger kryptisch, ungleich versöhnlicher und ein ganzes Stück rockiger als in früheren Tagen. Dass sowohl die auf zwei Vinyl-EPs festgehaltene Musik, als auch die Film-Performance bis ins Kleinste durchkalkuliert sind, versteht sich dabei von selbst. **WK**

Grand Chess / Import
(17:19, 14:05, 2 EPs + DVD)



ADULT POP, ROCK

Animal Collective

Time Skiff



Wer hätte gedacht, dass das Animal Collective mal ganz normale Songs produzieren könnte. Wo andere Bands sich in die Komfort-Zone zurückziehen, beginnt für die passionierten Avantgardisten erst das Neuland. Doch auf ihrem ersten Album seit sechs Jahren schlagen sie sich wacker, sind zugänglicher als je zuvor und suchen ihr Wohl in der Beschränkung, statt im Gigantismus der Informationen. Zu einer „ganz normalen“ Band schrumpft das Kollektiv dadurch noch lange nicht, denn Klangpalette und Detail-Fetischismus bleiben immer noch einzigartig. Animal Collective halten sich die Treue, indem sie sich konsequent allen Erwartungen verweigern. **WK**

Domino / Goodtogo
(44:18)



ROCK

Beth Hart

A Tribute To Led Zeppelin



Robert Plant singt inzwischen sanfter. Macht nichts, Beth Hart hat genug Kraft und Nachdruck, um bei Bedarf den Part des alten Herrn übernehmen zu können. Wer's nicht glaubt, kann sich von ihrem Led Zeppelin Tribute-Album überzeugen lassen. Produziert von Rob Cavallo, der sonst College Rocker wie Green Day anschiebt, entwickelt die kalifornische Sängerin eine wunderbare Chuzpe im Wiederfinden des alten Geistes, donnert „Whole Lotta Love“, „Kashmir“ oder „Black Dog“ genauso wie sie wie bei „Stairway To Heaven“ oder dem „Rain Song“ soulbluesig rau in den Balladenton findet. Dazu eine großartig trockene Band, ein starkes Projekt! **RD**

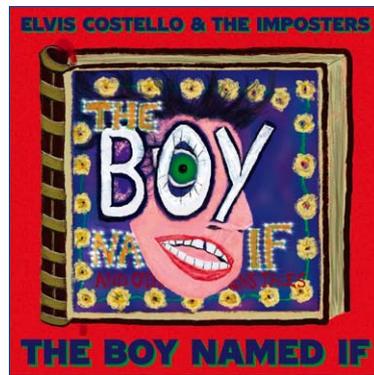
Mascot / Rough Trade
(55:13)



SINGER, SONGWRITER

Elvis Costello & The Imposters

The Boy Named If



Der 67-jährige Brite ist ein echter Workaholic: „The Boy Named If“ ist bereits sein drittes Album während der Pandemie – und sogar noch besser als der Vorgänger „Hey Clockface“. Aus dem einfachen Grund, weil Costello hier rauhen, ruppigen Beat im Sinne der frühen Beatles auffährt – veredelt mit den grandiosen Keyboards/Orgel/Piano-Klängen eines Steve Nieve und rabenschwarzen Kurzgeschichten über Sex, Mord, Herzschmerz und fatale Fehlentscheidungen, die das Leben radikal verändern. Die dienen wahlweise als Abschreckung, Ermahnung oder zur Unterhaltung – und üben eine ähnliche Faszination aus wie die packende, direkte Musik. **MA**

EMI / Universal
(50:21)



INDIE POP, FOLK

Big Thief

Dragon New Warm Mountain ...



Sie sind ein seltsamer Haufen: Vier Späthippies, Mitte 30, die extrem produktiv, aber auch idealistisch, medienscheu und dezent weltfremd sind. Auf seinem fünften Album serviert das Kollektiv um Sängerin/Gitarristin Adrienne Lenker folklige Indie-Pop-Stücke, die mal akustisch, mal elektrisch inszeniert sind, auf endlosen Jams basieren, auf kryptische Texte und einen entrückten Mädchengesang setzen, sowie vorzugsweise rau und ungeschliffen produziert sind. In diesem Fall bei vier Sessions in vier Städten und mit vier Ton-technikern. Das Ergebnis ist monumental – mit 20 Stücken allerdings eine Spur zu umfangreich und erschöpfend. **MA**

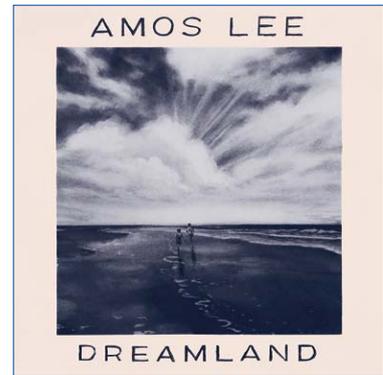
Beggars / Indigo
(40:01, 41:12)



POP, SINGER, SONGWRITER

Amos Lee

Dreamland



Sieben Alben schon begeistert der Songwriter aus Philadelphia die Musikszene mit eindringlichen, beseelten Liedern. Auch auf seinem neuen Studiowerk bietet der Multiinstrumentalist klar arrangierte Songs mit großen Momenten zwischen zärtlichem Pop und schüchternem Rock. Dazu gewährt er Inneneinsichten voll unerschütterlichem Optimismus, aber auch lähmenden Angstzuständen, und gibt sich dabei so offenherzig wie ein guter Freund. Und wenn seine Stimme vom sonorem Gesangstil ins dramatische Falsett changiert, bekommen seine Songs hymnische Größe. „Dreamland“ ist ein exzellenter Grund, den „Leisetreter Deluxe“ zu entdecken. **SWO**

Dualtone / H'Art
(39:51)



HARD ROCK

Uriah Heep

Very 'Eavy ... Very 'Umble / Salisbury (Picture Disc Edition)



Musik:
Klang:

Die unterschätzten frühen Helden

Waren Uriah Heep in den frühen 1970er-Jahren innovativ oder einfach nur stumpf? Je nach zeitlicher Perspektive verlangt diese Frage nach sehr unterschiedlichen Antworten. Uriah Heep erschienen im Tross der Hardrock Heroen von Deep Purple, Led Zeppelin und Black Sabbath auf der Bildfläche, erfuhren aber jenseits einer sehr stabilen und treuen Fangemeinde niemals eine den Kollegen vergleichbare Anerkennung, wahrscheinlich weil sie die Rezepte der drei genannten Bands sehr wirkungsvoll bündelten, ohne selbst wesentliche Akzente zu setzen. Das taten sie allerdings sehr effektiv und wirkungsvoll. Auf ihrem ersten

Album „Very 'Eavy ... Very 'Umble“ (1970) gab es neben geradlinigen Heavy-Märchen, die sie gerade in Deutschland sehr populär machten, immerhin auch einige – wenn auch kurze – Improvisationsparts, die fast an Free Jazz grenzten. Der orgeltriefende Opener „Gypsy“ gab der Band außerdem für die nächsten Jahrzehnte die Richtung vor. Dieser folgten sie auch auf ihrer zweiten LP, die ihren Welthit „Lady In Black“ enthielt, welcher sich über die Jahrzehnte immer wieder mal in die Charts schummelte, wenn die Band sonst nichts wirklich Neues in petto hatte. Der opulente 16-minütige Titeltrack füllt fast eine ganze Plattenseite und ist ein gelungener Versuch der Heepsters, sich dem Progrock anzunähern. Und diese beiden Alben nach all den Jahren wiederzuhören, bringt auch eine fundamentale Erkenntnis mit sich. Die aus dem Abstand gewonnene Realität ist viel erfrischender als die abgestandene Erinnerung. Denn die frühen Uriah Heep sind tatsächlich besser als ihr Ruf. Ihre Alben waren deutlich vielseitiger als das Heep-Klischee vermuten lässt. Uriah Heep hatten wohl von Anfang an zu viele Besetzungswechsel, aus diesen Impulsen Kontinuität abzuleiten, aber diese ersten beiden Alben der Band tragen die typische Signatur jener Zeit und müssen sich vor den Klassikern der Kollegen nicht verstecken. Als sauber gepresste, schicke Picture Discs werden sie zudem zu Kult-Objekten. **WK**

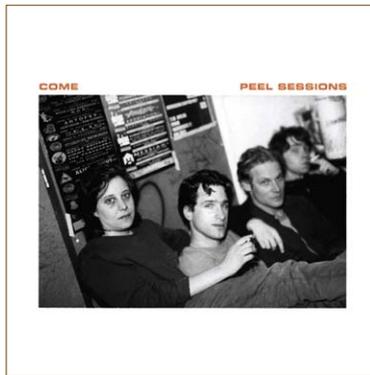
BMG RM / Warner (47:47; 42:08)



BLUES ROCK

Come

Peel Sessions



Musik:
Klang:

Die Bostoner Blues Rock Band Come um Sängerin Thalia Zedek und Gitarrist Chris Brokaw gehörte Anfang der 1990er-Jahre zu den einflussreichsten Alternative-Acts der USA. Leider brachten sie es nur auf drei Alben. Der britische DJ und Trendscout John Peel wiederum hatte vielen Bands zu einem breiteren Wirkungskreis verholfen, so auch Come. Ihre „Peel Sessions“ zeigen die Band noch rauer und ungeschliffener als die Studio-Produktionen. Zedeks Stimme gleitet auf dem Sonic Youth artigen Gitarren-Noise von Brokaw dahin, dass es eine Wonne ist. „Peel Sessions“ sind eine wertvolle Ergänzung zu dem sehr übersichtlichen Katalog von Come. **WK**

Fire Records / Cargo (37:01)



KRAUT ROCK

CAN

Live In Brighton 1975



Musik:
Klang:

Es ging um Rausch, nicht zwangsläufig mithilfe erweiternder Substanzen. CANs erste Wahl für die Reise raus aus dem beengenden Bewusstsein war Musik als Katalysator und das Quartett gehörte zu den Profis der akkumulierenden Klang-ekstase. Bei einem Stopp in Brighton 1975 präsentierte es in sieben Kapiteln sein System der sich aus Details zu wuchtigen Texturen entwickelnden Soundideen mit lakonischer Kraft, selbst im Energieausbruch noch mit einer gewissen Distanz. Als Aufarbeitung zirkulierender Bootlegs ist das Konzert nun restauriert offiziell. Und die Präsenz kämpft etwas mit dem Hallensound, passend zur irrlichternden Musik. **RD**

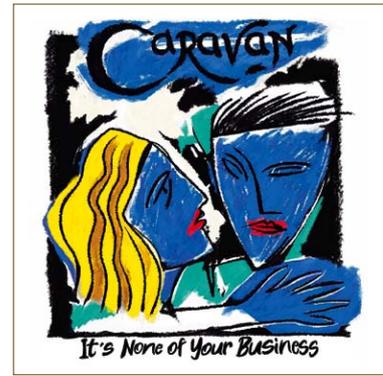
Spoon Records / Rough Trade (47:38, 43:39)



PROG ROCK

Caravan

It's None Of Your Business



Musik:
Klang:

Von 1968 bis heute bringt man einiges hinter sich. Für Caravan, neben Soft Machine die bekannteste Band des Canterbury Sounds, ist es ein Oeuvre, das auf immerhin 37 Tonträger passt und als limitierte Deluxe-Box nun dieses Kapitel des britischen Progrock detailliert dokumentiert. Damit nicht genug. Sänger, Gitarrist und Gründungsmitglied Pye Hastings hat abermals ein Quintett mit zum Teil seit den Siebzigern der Band verbundenen Musikern zusammengestellt und „It's None Of Your Business“ aufgenommen. Caravan ist noch immer dem Gefühl von damals verpflichtet, dezent fusionfolkrockig, solide groovend, aber auch ein wenig harmlos. **RD**

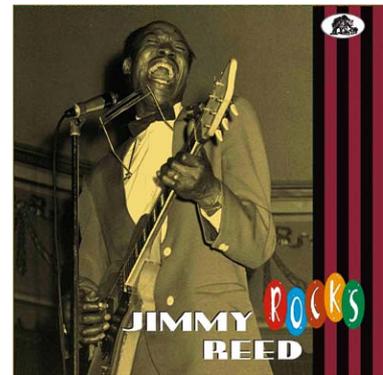
Madfish / Edel (50:24)



BLUES, ROCK'N'ROLL

Jimmy Reed

Rocks



Musik:
Klang:

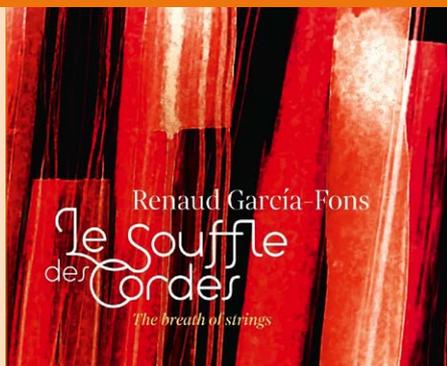
Jenes „Tribute To Jimmy Reed“, den der Stones-Gitarrist Ron Wood 2021 präsentierte, entpuppt sich endgültig als überflüssig. Denn auf dieser CD sind 25 Originale zu hören, die der Blues-Sänger und Gitarrist 1951-65 in Chicago für Vee-Jay Records eingespielt hatte. Bear Family verwendet dafür bewusst die rockigen Jukebox-Hits von Jimmy Reed. Zum Beispiel „Big Boss Man“, „I Ain't Got You“ und andere Songs, die heute zu den meist gecoverten R'n'B-Standards gehören. Sogar vier Bonustracks, für die sein Begleit-Gitarrist Eddie Taylor als Frontman genannt wird, zeigen die Handschrift des konsequent rockig groovenden Jimmy Reed. **WD**

Bear Family (77:23)



WORLD JAZZ

JAZZ-CD DES MONATS



KLANGTIPP

Musik:

Klang:

Der Weltenwanderer

Musik ist eine den Globus umspannende Sprache. Wenn die Worte fehlen, können Musiker aus aller Welt mit Tönen kommunizieren, Stücke erfinden, Gemeinsamkeiten entdecken und die unterschiedlichen musikalischen Systeme in ein spannendes Verhältnis setzen. Dann wird nebensächlich, woher der einzelne kommt, und mit etwas Glück mündet das gemeinsame Musizieren in etwas Neues, bisher Unbekanntes. Das jedenfalls ist die Theorie. Der Franzose Renaud

Renaud Garcia-Fons

Le Souffle Des Cordes

Garcia-Fons geht aber noch weiter. Er befasst sich seit Jahrzehnten mit den Musikstilen des Mittelmeerraums und verdichtet seine Studien in intensiven, die Eigenarten der regionalen Traditionen fusionierenden Kompositionen. Damit erschafft er einen neuen musikalischen Kosmos, der keine Grenzen kennt und trotzdem so viel Vertrautes enthält, dass nichts befremdlich wirkt. Sein „Souffle des Cordes“, der Atem der Saiten, bringt Klänge aus dem Orient, Afrika, Rock und Barock, Flamenco und aus der europäischen Kammermusik zusammen. Dies klappt, weil sein Ensemble Meister aus den jeweiligen Regionen umfasst. Es schlägt in „Mamamouchi“ mühelos eine Brücke von Barockfiguren über eine orientalische Bourleske und Flamenco zu einer grenzenlosen Stilfusion und galoppiert in „Jinete Viento“ in Windeseile durch die mediterranen Gefilde. Im bunten Reigen der zwölf Stücke sticht Garcia-Fons Kontrabass immer wieder als sonore Basis, rhythmisch-perkussiver Taktgeber und als enorm wandlungsfähiges Soloinstrument aus dem mit Streichquartett, der Kniegeige Istanbul Kemence, der Kastenzither Kanoun und einer Flamencogitarre besetzten „World String Octet“ hervor. Die Studioteams im französischen Meudon und in Istanbul stehen den Virtuosen in nichts nach. Der klare Klang, die Transparenz und die klare Ortbarkeit entsprechen Garcia-Fons Grundgedanken, Unterschiedliches zu vereinen und dabei das Individuelle zu wahren. **WS**

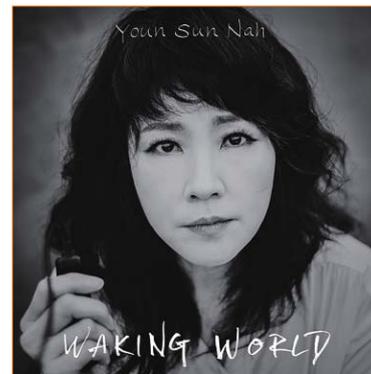
E-Motive Records / Galileo MC (57:56)



VOCAL JAZZ, ADULT POP

Youn Sun Nah

Waking World



Musik:
Klang:

Youn Sun Nah ist einen weiten Weg gegangen, von Seoul nach Paris, zum Chanson, zum Jazz, dann weiter nach Amerika, wieder zurück nach Frankreich. Musikalisch fühlt sie sich inzwischen im Segment zwischen den Stühlen wohl, schreibt ihre Stücke selbst und setzt sie mit einem jazzproben französischen Sextett um, das den Schwenk in den Folk ebenso beherrscht wie die Stimmungen des fortgeschrittenen Songwritings. Nahs Stimme wirkt dramatischer als früher und hat das Burschikose von einst zugunsten theatralischer Wucht verloren. Und „Waking World“ liebt die elegisch große Geste, mit einer Prize World Jazz im Stilgepäck. **RD**

Warner (40:14)



PIANO TRIO

Helge Lien Trio

Revisited



Musik:
Klang:

Fast alles ist anders. Sein altes Trio hat sich aufgelöst, Publikum ist Luxus und so richtig weiß man nicht, wie es für Musiker weitergeht, die sich nicht nur online tummeln wollen. Zeit also für eine Bestandsaufnahme, die der norwegische Pianist Helge Lien unter dem Titel „Revisited“ mit den neuen Gefährten Johannes Eick und Knut Aalefjær an Bass und Schlagzeuger 2020 zum einen in der Trøyen Church in Oslo, zum anderen beim Anjazz Festival aufgenommen hat. Nicht nur die Umstände haben sich verändert, auch Liens Spiel selbst. Es wirkt ernster, gravitätischer, noch immer im Fluss geschmeidig, aber nicht mehr so lieblich wie einst. **RD**

Ozella / Galileo MC (52:07)



WORLD JAZZ

Stian Carstensen

Musical Sanatorium



Musik:
Klang:

Kommen da die Janitscharen? Oder wird das Kurorchster der Renaissance erfunden? Der norwegische Multitasker Stian Carstensen war schon immer für freche Grenzerweiterungen beliebt, aber mit seinem musikalischen Sanatorium schießt er den Vogel ab. Diese Musik lässt sich weder in irgendeine Form pressen noch vorhersehen. Das sind Exotica, die sich mehr in der Vertikalen der Zeit abspielen, als in der topografischen Horizontalen. Zeitebenen und Schauplätze geraten bei diesem Orchester-Comic komplett außer Kontrolle. Das ist Eklektizismus hoch zehn, geschmackskriminell, größenwahnsinnig und mit unbändiger Leidenschaft fürs Absurde. **WK**

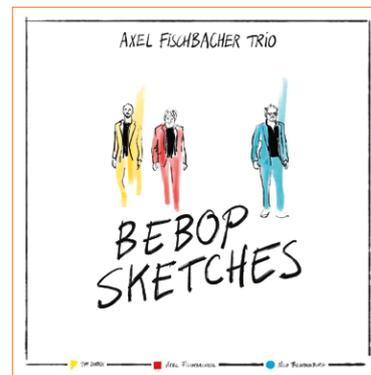
Grappa / Bandcamp (58:44)



MODERN BOP

Axel Fischbacher Trio

Bebop Sketches



Musik:
Klang:

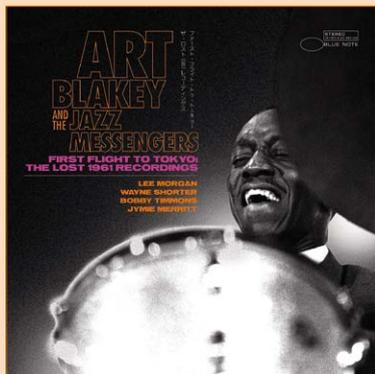
In den 1940ern dominierten Bläser die Entstehung des Bebop. Die Elektrogitarre spielte allenfalls als Begleitinstrument eine Rolle. Axel Fischbacher schert sich fast 80 Jahre später keinen Deut darum. Er überträgt die Bebop-typischen Wellenbewegungen und Sprünge auf das Saiteninstrument. Wie die Rhythmusgruppen in den 1940er Jahren begleiten der Kontrabassist Nico Brandenburg und der Schlagzeuger Tim Dudek eher als dienende Partner und treten – was der Aufnahme gut tut – zwischendurch mit eigenständigen Melodien und Rhythmen hervor. Das LP-Sammlerstück ist auf 300 Stück limitiert und enthält im Klappcover eine CD-Version. **WS**

Jazzsick Records / Membran (40:43, LP + CD)



HARDBOP

Art Blakey & The Jazz Messengers



Musik: Klang:

Sammlerstück vom Donnerstrommler

Für viele ist die Jazz-Messengers-Besetzung mit Wayne Shorter, Lee Morgan, Bobby Timmons und Jymie Merritt die beste in der Jahrzehnte währenden und vielfältigen Geschichte der Langzeit-Band von Art Blakey. Und wahrlich hat der Hardbop-Drummer mit diesem Line-Up wahre Wunder auf Langspielplatten hinterlassen. Mit „First Flight To Tokyo“ von 1961 taucht nun über sechs Dekaden nach der Einspielung anderer Meisterwerke ein Konzertschnitt dieser Formation auf. Eingeleitet von einem fünfminütigen Testosteron-Solo des Bandleaders legt sich das Quintett voll ins Zeug. Die Saxofonläufe Wayne

First Flight To Tokyo - The Lost 1961 Recordings

Shorters sind traumwandlerisch sicher und voll hardbopper Gestaltungskraft. Unfassbar, was der Youngster damals für eine spielerische Power hatte. Lee Morgan wiederum war zu diesem Zeitpunkt gerade erst 22 Jahre alt und lässt auf seiner Trompete schon den Hipster raushängen, der ihn später auch als Solo-Künstler berühmt machen sollte. Sein cooles Spiel bildet den größtmöglichen Gegensatz zur Gluthitze des Saxofonisten. Die Rhythmusgruppe treibt die beiden Bläser an, so gut sie kann. Art Blakey selbst wirkt die ganze Zeit, als wäre er auf Speed, die Power seines Compings ist selbst für seine Verhältnisse ungewöhnlich. Morgans Mitbewohner Bobby Timmons schließt pianistisch direkt an die fröhliche Verschmitztheit seines Vorgängers Horace Silver an. Seine Finger flitzen mit einer Leichtfüßigkeit über die Tasten wie ein Schwarm Spatzen. Die relativ schlechte Tonqualität dieses historischen Dokuments ist in gewisser Weise ein Segen, weil die Aufnahme so in der Zeit bleibt, in der sie entstanden ist. Gelegentlich hört man Stimmen im Hintergrund, auch die Musiker scheinen ab und an kleinere Signale, Codes oder Kommentare auszutauschen. Der Free Jazz stand schon in den Startlöchern, als Blakey und Co. zum erstenmal nach Tokyo flogen, doch sie ließen den Hardbop noch einmal aufleben, als wäre er das Non Plus Ultra des Jazz. Diese Urkraft offenbart sich noch 61 Jahre später. **WK**

Blue Note / Universal (48:21, 54:38)



VOCAL JAZZ, CHAMBER JAZZ

Esther Kaiser

Water



Musik: Klang:

Das erzählerische Element ist Esther Kaiser wichtig. Man merkt es ihrer Art an, mal elegisch weit ausholend, dann wieder anekdotisch assoziativ zu phrasieren, vor allem aber dem Bedürfnis, einem Programm einen Rahmen zu geben, der es als Ganzes umarmt. Das neue Album, das die Berliner Sängerin zusammen mit ihrem Quartett rund um den Pianisten Tino Derado und einer Handvoll Gäste wie dem Trompeter Sebastian Studnitzky aufgenommen hat, widmet sich daher dem Element Wasser als Inspiration der Fluiden, aber auch als Bild für Leben, Energie, Offenheit, dem sie mit klarer, warmfühlender Stimme tendenziell kammerjazzig nachspürt. **RD**

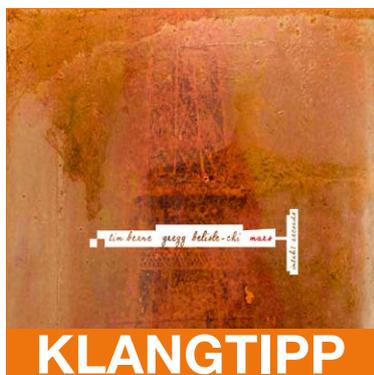
GLM / Edel (54:06)



DUO JAZZ

Tim Berne & Gregg Belisle-Chi

Mars



Musik: Klang:

Der Saxofonist Tim Berne hat schon immer gern mit Gitarristen gearbeitet. Nach Bill Frisell und Marc Ducret hat er nun einen neuen Partner in dem jungen Gitarristen Gregg Belisle-Chi gefunden, der schon auf seiner Solo-CD „Koi“ Kompositionen Bernes adaptiert hatte. So sanft wie in diesem Duo hat man Tim Berne selten spielen gehört. Sein Saxofon umarmt regelrecht die fragilen Figuren auf Belisle-Chis akustischer Gitarre, die eher aus der Tradition John Faheys zu kommen scheint als aus dem Jazz. Die zwölf für Bernes Verhältnisse extrem kurzen Stücke wirken wie behutsame Klanggedichte, die präzise auf diese beiden Spieler zugeschnitten sind. **WK**

Intakt / Harmonia Mundi (45:23)



PIANO TRIO

Trioscence

Giulia



Musik: Klang:

Es war dieses Jahr im Juni. Die drei Herren von Trioscence fühlten sich im frühsummerlichen Sonnenschein in der italienischen Region Friuli Venezia Giulia und im Tonstudio von Udine überaus wohl. Der Atmosphäre entsprechend lässt sich der Pianist Bernhard Schüler fröhliche, das Ohr schmeichelnde Themen einfallen. Der Schlagzeuger Tobias Schulte unterstreicht Schülers Variationen zurückhaltend, und der Kontrabassist Omar Rodriguez Calvo sorgt – ähnlich wie im Tingvall Trio, das ihn bekannt machte – für korrespondierende Melodien und Rhythmen. In drei Titeln veredelt Paolo Fresu die heitere Stimmung mit weichen Trompetenklängen. **WS**

Masterworks / Sony (57:28)



SOLO BASS

Dieter Ilg

Dedication



Musik: Klang:

An sich ist Dieter Ilg ein Schelm. Man merkt es noch ein wenig, wenn man Widmungen wie an den „friedlichen und liebevollen Widerstand“ weiterdenkt. Trotzdem aber wirkt sein Solo-Album „Dedication“ ein wenig corona-ernst, kein Wunder, da es auch entstand, weil die Gespräche mit sich selbst seit zwei Jahren die einzigen ohne Restriktionen sind. Andere Widmungen wenden sich Beethoven oder Peter Kowald, Bach oder Charles Mingus zu und der in Freiburg lebende Meisterbassist zeigt aus der Spontaneität heraus, welche weiten, technisch famosen Bögen er vom Jazzgroove bis zur klassiknahen Kontemplation zu spannen vermag. **RD**

ACT / Edel (36:27)





Vollverstärker Rotel RA-1592 MKII

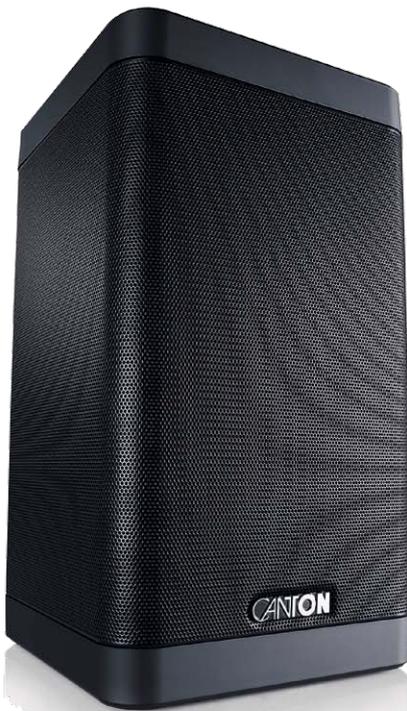
Der RA-1572 MKII liefert bis zu 120 Watt an 8 Ohm. Ausgestattet mit D/A-Wandler, Eingängen für Analog, Digital, Bluetooth (aptX und AAC), USB mit MQA-Unterstützung und MM-Phono-Pre-Amp ist alles an Bord, was das Verstärkerherz begehrt.



am Kiosk

Standhaft

Der deutsche Hersteller Sonoro betritt mit der optisch imposanten Grand Orchestra erstmals die große Bühne der Standlautsprecher.



Der Yamaha YH-L700A
3D Audio ist
jetzt schon eine
Stilikone!

Clever & smart

Canton präsentiert die Smart Soundbox 3 in der 2. Generation, ein Multiroom-Lautsprecher mit AirPlay 2 und Chromecast built-in.

Röhrenverstärker

Feines italienisches Gedeck

Der Unison Research Simply Italy in der TAD Jubiläumsedition verbindet feinen Klang mit edlem Design, wie es nur die Italiener können.



EMT 128 Phono

Eine Phonostufe für 11 400 Euro ist eine Ansage. Die Redaktion *stereoplay* bittet dieses edle und sündhaft teure Stück HiFi zum Supertest.



audio research
HIGH DEFINITION®

LEGENDEN STERBEN NIE

Reference 6 SE Vorverstärker

Vollsymmetrischer Class-A-Preamp ohne Gegenkopplung, mit nur einer Verstärkungsstufe und sechs 6H30-Long-Life-Röhren. Einer der besten Single-Chassis-Vorverstärker und legitimer Nachfolger der seinerzeit als „beste Vorstufe der Welt“ geltenden SP 3.

Reference 160 S Endstufe

Abgeleitet vom mehrfach preisgekrönten Monoblock 160 M. Zwei GhostMeters™ vor acht mächtigen KT150-Ausgangsröhren. Umschaltbarer Ultralinear- oder Trioden-Modus. Einzigartiger Auto-Bias-Schaltkreis. Vierlagiges, extrem rauscharmes Platinenlayout.

Reference 80 S Endstufe

Für Musikliebhaber designte, powerreduzierte Version der 160 S. Zwei GhostMeters™ vor den vier imposanten KT150-Ausgangsröhren. Vollsymmetrische Auslegung, Auto Bias Schaltkreis, Output Tube Monitoring. Umschaltbarer Ultralinear- oder Trioden-Modus.



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380

MICHI

BY **ROTEL**



Akustische Erhabenheit. Klangliche Evolution. Optische Perfektion.

Michi ist die Flaggschiff-Produktserie, die auf der 60 jährigen Geschichte und dem Erbe von Rotel aufbaut.
Entdecken Sie mehr auf rotel.com



Fachhändlersuche

